

Statistisches
Taschenbuch
Niedersachsen
2023

Information und Beratung

Auskünfte aus allen Bereichen der amtlichen Statistik unter:

Tel.: 0511 9898-1132, -1134

Fax: 0511 9898-99 1134

E-Mail: auskunft@statistik.niedersachsen.de

Internet: www.statistik.niedersachsen.de

Herausgeber

Landesamt für Statistik Niedersachsen

Postfach 91 07 64

30427 Hannover

Bezugspreis der Printausgabe: 13,00 €

Zu beziehen durch:

Landesamt für Statistik Niedersachsen – Schriftenvertrieb

Postfach 91 07 64, 30427 Hannover

Tel.: 0511 9898-3166

Fax: 0511 9898-99 4133

E-Mail: vertrieb@statistik.niedersachsen.de

Erschienen im Dezember 2023

© Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover 2023.

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

© Titel: [jaafar - stock.adobe.com](#)

Vorwort

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

wie Sie bestimmt bemerkt haben, wurde das Taschenbuch mit dieser 21. Ausgabe umfangreich überarbeitet. Es ist nun moderner gestaltet und mit QR-Codes ausgestattet, die Sie zum jeweiligen Themenbereich auf der LSN-Website führen. Hier finden Sie ausführliche Informationen zu den verschiedenen Statistiken sowie die Ergebnisse als Tabellen und Statistische Berichte zum Download.

Um das Taschenbuch handlicher und übersichtlicher zu gestalten, wurde es zudem um einige Daten eingekürzt, die aufgrund des Erhebungsturnus 2023 nicht aktualisiert werden konnten sowie um solche, die das LSN nicht selbst erhebt.

Grundsätzlich werden aber in bewährter tabellarischer oder grafischer Form Daten über Strukturen und Entwicklungen in Niedersachsen, insbesondere in den folgenden Themenbereichen, dargestellt:

- Bevölkerung
- Bildung und Kultur
- Öffentliche Finanzen
- Wirtschaft
- Gesundheit
- Sozialwesen
- Arbeitsmarkt
- Umwelt

Analysiert und kommentiert werden ausgewählte, aktuelle Ergebnisse der amtlichen Statistik Niedersachsens in unserem neuen Online-Magazin „Statistisch gesehen“. Dieses finden Sie unter magazin.statistik.niedersachsen.de.

Diese Ausgabe stellt im Wesentlichen das Jahr 2022 dar. An einigen Stellen werden aber auch Vergleiche zum Vorjahr beziehungsweise zu den Vorjahren gezogen. Das Taschenbuch konzentriert sich dabei auf die Darstellung Niedersachsens als Ganzes. Um die vielfältige Regionalstruktur des Landes zu skizzieren, enthält Kapitel 18 ausgewählte Daten für kreisfreie Städte und Landkreise.

Allen Beteiligten, die durch ihre Mitarbeit die Herausgabe des Statistischen Taschenbuchs 2023 ermöglicht haben, danken wir ganz herzlich für ihre Unterstützung.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre!

Ihre Taschenbuch-Redaktion

Hannover, im Dezember 2023
Landesamt für Statistik Niedersachsen

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Zeichenerklärungen und Abkürzungen	8
1. Allgemeine Angaben	9
Landesfläche, Gebiet und Grenzen Höhenlagen, Inseln, Erhebungen, tiefste Punkte Wichtige Flüsse und Seen Die 40 größten Städte/Gemeinden	
2. Bevölkerung und Haushalte	17
Bevölkerungsstand und -entwicklung Geborene und Gestorbene Eheschließungen und -scheidungen Lebenserwartung Familien Ausländer/-innen Wanderungen	
3 Gesundheit	41
Krankenhäuser Kostenstruktur der Krankenhäuser Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen Patientinnen und Patienten Sterbefälle Todesursachen Schwangerschaftsabbrüche Personal in Krankenhäusern	
4. Unterricht, Bildung, Kultur	53
Bildungsstand der Bevölkerung Schülerinnen und Schüler Abgänge und Abschlüsse Lehrkräfte Auszubildende Hochschulpersonal Studierende Studienanfängerinnen und -anfänger Abschlussprüfungen BAföG	
5. Rechtspflege	71
Abgeurteilte und Verurteilte Gefangene und Sicherungsverwahrte Geschäftsentwicklung bei Staatsanwaltschaften und Gerichten	
6. Wahlen	77
Landtagswahlergebnisse 2022 Sitzverteilung im Landtag Wahlen 2019 bis 2022 Wahlbeteiligung bei der Landtagswahl 2022	
7. Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	85
Erwerbstätige am Wohn- und Arbeitsort Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Geleistete Arbeitsstunden Arbeitslose Arbeitslosenquote Bruttolöhne und Gehälter Bruttoinlandsprodukt (BIP) Bruttowertschöpfung (BWS)	
8. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	103
Betriebsgrößenstruktur Landwirtschaftliche Betriebe Landwirtschaftlich genutzte Fläche Bodennutzung Anbau und Ernte Arbeitskräfte Viehhaltung Viehbestände Milch- und Fleischwirtschaft Geflügelwirtschaft Ökologischer Anbau Holzeinschlag	
9. Umwelt und Energie	119
Abfall Wasser Abwasser Kläranlagen Waldschäden Umweltschutz- investitionen Klimawirksame Stoffe Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen Energieverbrauch Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien	

10. Unternehmen, Insolvenzen, Gewerbeanzeigen.....	137
Niederlassungen und Rechtliche Einheiten nach Wirtschaftsabschnitten	
Handwerksunternehmen Tätige Personen Unternehmensinsolvenzen	
Gewerbeanzeigen	
11. Produzierendes Gewerbe.....	149
Umsatz Entgelte Produktionswerte Betriebe und Beschäftigte	
Auftragseingänge Investitionen nach Wirtschaftsabteilungen	
Bauhauptgewerbe Ausbaugewerbe	
12. Bautätigkeit und Wohnungen.....	161
Baugenehmigungen Baufertigstellungen Neubautätigkeit Haushalte nach	
Haushaltsgröße und Wohnfläche Hauptmieterhaushalte Bestand an Wohn-	
gebäuden	
13. Handel, Gastgewerbe und Tourismus.....	167
Umsatz und Beschäftigung in Handel und Gastgewerbe Ausfuhr Einfuhr	
Tourismusangebot Tourismus nach Reisegebieten	
14. Verkehr.....	177
Straßenlängen Straßenverkehrsunfälle Verunglückte Personen Seeschifffahrt	
Binnenschifffahrt Güterumschlag der Seehäfen Flugzeugstarts und -landungen	
Fluggäste Frachtverkehr Kraftfahrzeugbestand Zulassungen	
15. Soziale Verhältnisse.....	187
Armut und Reichtum Armutsgefährdungsquoten Verbraucherinsolvenzen	
Schuldnerberatungen und Schulden Hilfen zum Lebensunterhalt	
Grundsicherung im Alter Sozialhilfe Schwerbehinderte Menschen	
Wohngeld Pflege Asylbewerberleistungen Elterngeldbezüge	
Kindertageseinrichtungen Erzieherische Hilfen	
16. Öffentliche Finanzen, Personal, Steuer.....	205
Haushaltsansätze des Landes Ausgaben und Einnahmen Steuereinnahmen	
und -einzahlungen Kommunaler Finanzausgleich Schulden Finanzen der	
Hochschulen Jahresabschlüsse Beschäftigte im öffentlichen Dienst	
Umsatzsteuer Lohn- und Einkommensteuer	
17. Preise, Verdienste.....	225
Baupreise Verbraucherpreise Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke	
Kaufwerte für Bauland Bruttomonats- und -jahresverdienste Real- und	
Nominallöhne	
18. Daten für kreisfreie Städte, Landkreise und ausgew. größere	
 kreisangehörige Städte.....	235
Bevölkerung Fläche Wahlen Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	
Arbeitslose Wirtschaftliche Eckdaten Erwerbstätige Bruttoinlandsprodukt	
Bruttowertschöpfung	
Weitere Informationsangebote.....	253

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

[p]	=	vorläufige Zahl
[r]	=	berichtigte Zahl
[s]	=	geschätzte Zahl
[n]	=	nichts vorhanden bzw. genau Null
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit
[g]	=	Zahlenwert unbekannt oder aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht
[x]	=	Nachweis ist nicht sinnvoll, unmöglich oder Fragestellung trifft nicht zu
[u]	=	nicht veröffentlicht, weil nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
[z]	=	Angabe fällt später an
()	=	Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher

Weitere Erläuterungen:

davon oder dav. = Aufgliederung einer Gesamtmasse in sämtliche Teilmassen

darunter oder dar. = Ausgliederung einzelner Teilmassen

AG	Aktiengesellschaft	LF	landwirtschaftl. genutzte Fläche
a. n. g.	anderweitig nicht genannt	LK/Lkr	Landkreis
Brutto-/Netto-HP	Brutto-/Netto-Haushaltsplan	Ltd.	Private Company Limited by Shares
BtMG	Betäubungsmittelgesetz		
CCM	Corn-Cob-Mix	m ³	Kubikmeter
dt	Dezitonne = 100 kg	metr. Tonnen	metrische Tonnen; Tatsächliche Menge an klimawirksamen Stoffen in Tonnen, die hergestellt, ein- oder ausgeführt oder verwendet wurde.
e. V.	eingetragener Verein		
Einw.	Einwohner/-in		
EKD	Evangelische Kirche in Deutschland		
ev	evangelisch	MHH	Medizinische Hochschule Hannover
FH	Fachhochschule	MJ	Megajoule
FöS	Förderschule	NN	Normal-Null
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts	OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	OHG	Offene Handelsgesellschaft
GmbH u. Co. KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft	Pos. Nr. der ICD-10	Positionsnummer der Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme
GV	Gemeindeverband		
H/Hs	Hochschule	SGB	Sozialgesetzbuch
ha	Hektar = 10 000 m ²	Stat. Reg.	Statistische Region
HAWK	Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst	StGB	Strafgesetzbuch
HKS	Hochschule für Künste im Sozialen	StVG	Straßenverkehrsgesetz
H. v.	Herstellung von	t	Tonne
KG	Kommanditgesellschaft	Tiho	Tierärztliche Hochschule
KGaA	Kommanditgesellschaft auf Aktien	TU	Technische Universität
		U	Universität
		UG	Unternehmergesellschaft

Änderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen. Soweit nicht anders vermerkt, gelten alle Angaben für das Gebiet des Landes Niedersachsen.

Die Fälle des Dritten Geschlechts werden den Geschlechtern „männlich“ oder „weiblich“ zugeordnet. Die Zuordnung erfolgt dabei zufällig und mit gleich hohen Chancen, dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet zu werden. Die Zufallsverteilung wird statistikübergreifend einheitlich angewendet. Weitere Informationen dazu: www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht



1| Allgemeine Angaben





Weitere Informationen
zu dem Kapitel finden
Sie auf unserer Webseite
unter:

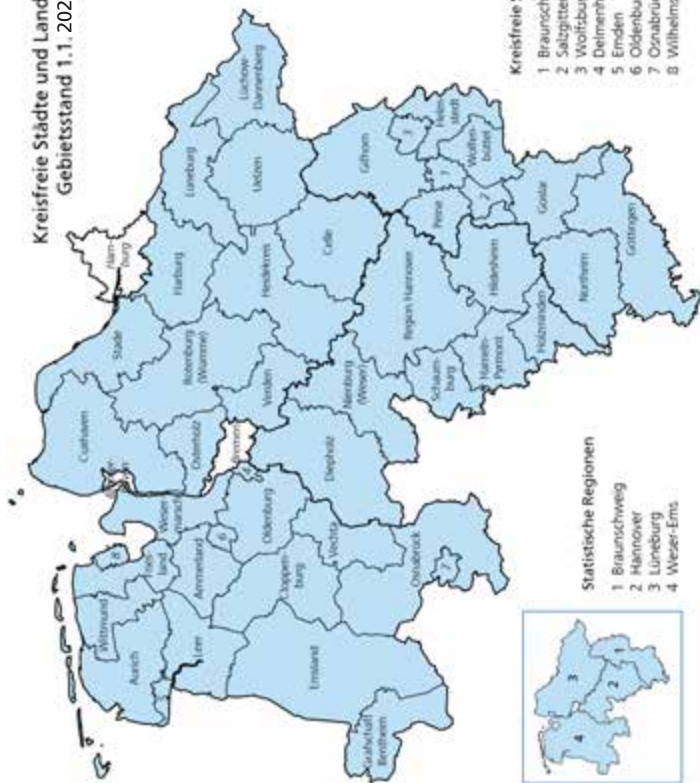


Bevölkerung



Gebiet,
Flächennutzung

Kreisfreie Städte und Landkreise
Gebietsstand 1.1.2023



Kreisfreie Städte

- 1 Braunschweig
- 2 Salzgitter
- 3 Wolfsburg
- 4 Delmenhorst
- 5 Emden
- 6 Oldenburg (Oldb)
- 7 Osnabrück
- 8 Wilhelmshaven

Statistische Regionen

- 1 Braunschweig
- 2 Hannover
- 3 Lüneburg
- 4 Weser-Ems

1.1 Äußerste Grenzpunkte des Landes

Nord	LK Cuxhaven	53°	53′	36″	nördliche Breite
Süd	LK Göttingen	51°	17′	46″	nördliche Breite
Ost	LK Lüchow-Dannenberg	11°	35′	59″	östliche Länge
West ¹⁾	LK Leer	6°	39′	27″	östliche Länge

1) Insel Borkum, Westufer. Der absolut westlichste Punkt ist auf Grund noch ausstehender endgültiger Regelungen mit den Niederlanden über den Verlauf der Staatsgrenze im Dollart und im Ems-Außenbereich nicht bekannt. – Quelle: Landesamt für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen, Hannover

1.2 Nutzung der Landesfläche nach dem Liegenschaftskataster (Stand 31.12.2022)

Nutzungsart	Fläche		Nutzungsart	Fläche	
	1 000 ha	%		1 000 ha	%
Siedlungsfläche	452,2	9,5	Vegetationsfläche	3 969,7	83,2
dar. Wohnbaufläche	209,7	4,4	dar. landwirt. Fläche	2 759,3	57,8
Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche	54,7	1,1	Waldfläche	1 033,8	21,7
Verkehrsfläche	248,8	5,2	Gewässer	100,3	2,1
dar. Straßenverkehr	133,1	2,8	Gesamtfläche	4 771,0	100

1.3 Ortshöhenlagen¹⁾

Stadt	m über NN	Stadt	m über NN	Stadt	m über NN
Braunschweig	74	Hannover	55	Osnabrück	63
Celle	40	Hildesheim	93	Salzgitter	70
Emden	1	Lüneburg	20	Wilhelmshaven	2
Göttingen	150	Nordhorn	23	Wolfsburg	63
Goslar	255	Oldenburg	4		

1) Mittlere Höhenlage des Ortskerns. – Quelle: Landesamt für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen, Hannover

1.4 Bewohnte Nordseeinseln

Name	Fläche in km ²	Landkreis	Name	Fläche in km ²	Landkreis
Borkum	35	Leer	Juist	16	Aurich
Norderney	26	Aurich	Wangerooge	9	Friesland
Langeoog	21	Wittmund	Baltrum	6	Aurich
Spiekeroog	19	Wittmund			

Quelle: Landesamt für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen, Hannover (Flächengrößen aus dem ATIKS-Basis-DLM)

1.5 Ausgewählte Bodenerhebungen

Berg	Gebirge/ Landschaft	Höhe m über NN	Berg	Gebirge/ Landschaft	Höhe m über NN
Statistische Region Braunschweig			Statistische Region Lüneburg		
Wurmberg	Harz	971	Wilseder Berg	Hohe Heide	169
Bruchberg	Harz	927	Hülsenberg	Harburger Berge	155
Achtermann	Harz	925	Falkenberg	Heide	150
Große Blöbe	Solling	528	Hoher Mechtin	Drawehn	142
Brunsborg	Dransfelder Stadtswald	480	Breitscher Berg	Höhbeck	76
Eilumer Horn	Elm	322			
Statistische Region Hannover			Statistische Region Weser-Ems		
Bloße Zelle	Hils	480	Dörenberg	Teutob. Wald	331
Ebersnacken	Vogler	460	Diedrichsburg	Melior Berge	218
Bröhn	Deister	405	Schwarzer Brink	Wiehengebirge	211
Brunnenberg	Rehburger Berge	161	Signalberg	Dammer Berge	146
Hüttenberg	Grinderwald	101	Gr. Kellenberg ¹⁾	Wiehengebirge	211

1) Niedersächsischer Teil. – Quelle: Landesamt für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen, Hannover

1.6 Tiefste Punkte

Ort	Gemeinde	Landkreis	Höhe m unter NN
Freepsumer Meer	Krummhörn	Aurich	-2,5
Wynhamster Kolk	Dollart	Leer	-2,5
Althemmoor	Hemmoor	Cuxhaven	-1,5

Quelle: Landesamt für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen, Hannover

1.7 Wichtige Flüsse

Fluss	Länge ¹⁾		Fluss	Länge ¹⁾	
	insgesamt	davon schiffbar		insgesamt	davon schiffbar
	km			km	
Weser	353	353	Hunte	173	24
Leine	247	112	Oste	153	80
Ems	241	212	Oker	125	[n]
Elbe	238	238	Innerste	99	[n]
Aller	205	117	Ilmenau	85	29
Hase	193	[n]			

1) Länge innerhalb Niedersachsens. – Quelle: Landesamt für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen, Hannover

1.8 Wichtige Seen

See	Fläche in km ²	Größe	Mittlere
		Tiefe in Meter	
Steinhuder Meer	27,6	3,0	1,5
Dümmer	13,0	1,5	1,2
Zwischenahner Meer	5,4	5,5	3,3
Großes Meer	2,6	1,5	0,9
Bederkesaer See	1,7	1,7	1,0

Quelle: Landesamt für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen, Hannover

1.9 Gebietseinteilung am 31.12.2022

Statistische Region Land	Kreisfreie Städte	Landkreise ¹⁾	Gemeinden		Samt-gemeinden	Gemeindefreie Bezirke ²⁾
			ins-gesamt	dar. Mit-glieds-gemeinden		
Braunschweig	3	7	163	110	19	[n]
Hannover	[n]	7	200	136	25	[n]
Lüneburg	[n]	11	329	272	46	2
Weser-Ems	5	12	247	132	24	[n]
Niedersachsen	8	37	939	650	114	2

1) Einschließlich Region Hannover. – 2) Lohheide und Osterheide.

1.10 Zahl der Gemeinden¹⁾ nach Einwohnergrößenklassen 1970 bis 2022

Einwohnergrößenklasse	Stichtag						
	27. Mai 1970	25. Mai 1987	31. Dez. 2019	31. Dez. 2020	31. Dez. 2021	31. Dez. 2022	
unter 1 000	2 957	291	213	212	208	205	
1 000 bis u. 2 000	583	258	222	223	219	220	
2 000 bis u. 5 000	351	184	173	172	176	176	
5 000 bis u. 10 000	105	123	133	132	130	130	
10 000 bis u. 20 000	60	101	112	113	116	116	
20 000 bis u. 50 000	23	57	73	72	72	73	
50 000 bis u. 100 000	5	9	11	12	12	13	
100 000 bis u. 200 000	5	6	6	6	6	6	
200 000 bis u. 500 000	1	2	1	1	1	1	
500 000 und mehr	1	[n]	1	1	1	1	
Insgesamt	4 091	1 031	945	944	941	941	

1) Einschließlich gemeindefreier Bezirke und bewohnter gemeindefreier Gebiete.

1.11 Die 40 größten Städte/Gemeinden des Landes

Lfd. Nr.	Name	Bevölkerung am 31.12.2022		
		insgesamt	männlich	weiblich
		1	2	3
1	Hannover, Landeshauptstadt	545 045	266 093	278 952
2	Braunschweig, Stadt	251 804	124 770	127 034
3	Oldenburg (Oldb), Stadt	172 830	82 742	90 088
4	Osnabrück, Stadt	167 366	80 755	86 611
5	Wolfsburg, Stadt	125 961	62 441	63 520
6	Göttingen, Stadt	118 946	57 751	61 195
7	Salzgitter, Stadt	104 548	51 829	52 719
8	Hildesheim, Stadt	101 858	48 560	53 298
9	Delmenhorst, Stadt	78 385	38 557	39 828
10	Lüneburg, Hansestadt	76 837	36 847	39 990
11	Wilhelmshaven, Stadt	76 089	37 268	38 821
12	Celle, Stadt	70 138	33 925	36 213
13	Garbsen, Stadt	61 349	29 828	31 521
14	Hamel, Stadt	57 905	27 598	30 307
15	Lingen (Ems), Stadt	56 542	28 135	28 407
16	Langenhagen, Stadt	55 367	27 293	28 074
17	Nordhorn, Stadt	55 242	27 191	28 051
18	Wolfenbüttel, Stadt	52 681	25 876	26 805
19	Peine, Stadt	51 411	25 326	26 085
20	Emden, Stadt	50 535	25 071	25 464
21	Goslar, Stadt	50 203	24 647	25 556
22	Cuxhaven, Stadt	48 562	22 980	25 582
23	Stade, Hansestadt	48 353	23 523	24 830
24	Melle, Stadt	47 228	23 416	23 812
25	Neustadt am Rübenberge, Stadt	45 262	22 350	22 912
26	Lehrte, Stadt	44 823	22 324	22 499
27	Gifhorn, Stadt	43 625	21 345	22 280
28	Aurich, Stadt	42 970	21 176	21 794
29	Laatzen, Stadt	42 675	20 476	22 199
30	Seevetal, Gemeinde	42 449	20 616	21 833
31	Wunstorf, Stadt	41 689	20 206	21 483
32	Buxtehude, Hansestadt	40 919	20 203	20 716
33	Buchholz in der Nordheide, Stadt	40 810	19 492	21 318
34	Papenburg, Stadt	38 556	19 515	19 041
35	Cloppenburg, Stadt	37 056	18 288	18 768
36	Winsen (Luhe), Stadt	36 295	17 873	18 422
37	Meppen, Stadt	36 117	17 961	18 156
38	Leer (Ostfriesland), Stadt	35 663	17 935	17 728
39	Barsinghausen, Stadt	35 156	17 349	17 807
40	Seelze, Stadt	34 742	17 159	17 583



2| Bevölkerung und Haushalte





Weitere Informationen
zu dem Kapitel finden
Sie auf unserer Webseite
unter:

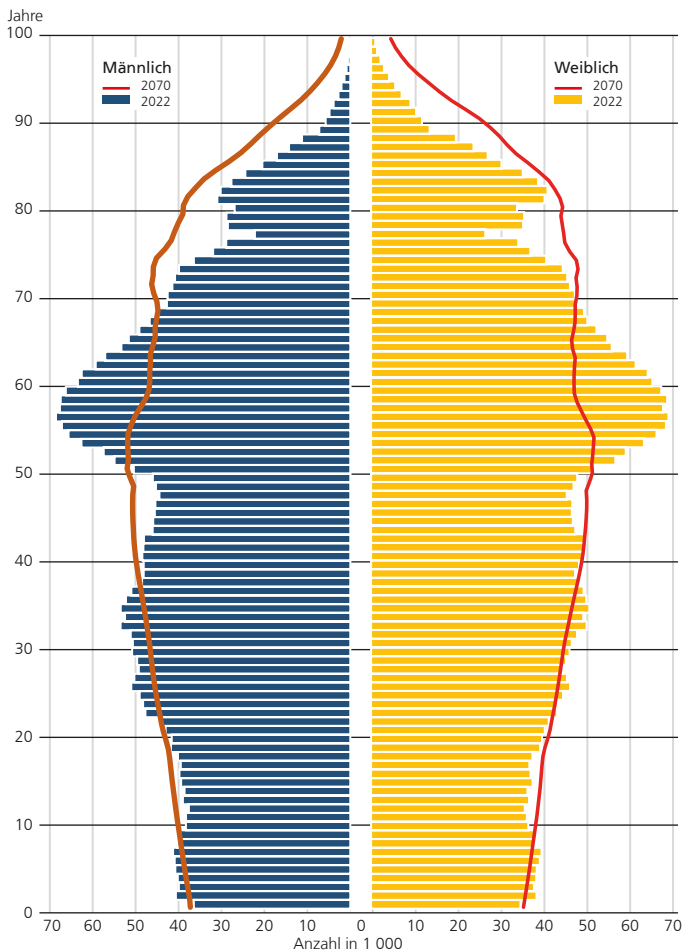


Bevölkerung



Privathaushalte
Mikrozensus

Bevölkerungsstruktur in Niedersachsen 2022 und 2070¹⁾ im Vergleich



1) 15. Koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung V2: G2-L2-W2 (moderate Entwicklung der Geburtenrate, Lebenserwartung und Wanderung).

2.1 Bevölkerungsentwicklung 1821 bis 2022

Jahr	Bevölkerung ^{1) 2)}		Jahr	Bevölkerung ^{1) 2)}		Jahr	Bevölkerung ^{1) 2)}	
	in 1 000	je km ²		in 1 000	je km ²		in 1 000	je km ²
1821	1 862,7	39,3	1970	7 081,5	149,4	2011	7 774,3	163,3
1848	2 230,0	47,1	1975	7 238,5	152,6	2015	7 926,6	166,5
1871	2 495,2	52,7	1980	7 256,4	153,0	2017	7 962,8	166,9
1885	2 771,2	58,5	1985	7 196,9	151,7	2018	7 982,4	167,3
1905	3 474,3	73,3	1987	7 162,1	151,0	2019	7 993,6	167,5
1925	3 959,1	83,6	1990	7 387,2	156,0	2020	8 003,4	167,8
1933	4 127,6	87,1	1995	7 780,4	163,4	2021	8 027,0	168,2
1939	4 539,7	95,8	2000	7 926,2	166,5	2022	8 140,2	170,6
1950	6 797,4	143,5	2005	7 993,9	167,9			
1961	6 640,9	140,2	2010	7 918,3	166,3			

1) Gebietsstand: 1821 bis 1961 = 6.6.1961. – 2) 1821 bis 1970, 1987 und 2011: Volkszählungsergebnisse bzw. Zensus; alle anderen Jahre: Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung am 31.12.

2.2 Bevölkerung am 31.12.2022 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter in Jahren	Bevölkerung am 31.12.2022					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	Anzahl in 1 000			Anteil in Prozent		
unter 3	229,3	117,8	111,5	2,8	1,4	1,4
3 bis 6	239,3	122,6	116,6	2,9	1,5	1,4
6 bis 15	691,1	355,2	335,9	8,5	4,4	4,1
15 bis 18	232,0	120,2	111,9	2,9	1,5	1,4
18 bis 21	247,1	127,2	119,9	3,0	1,6	1,5
21 bis 25	364,0	190,7	173,3	4,5	2,3	2,1
25 bis 30	481,3	252,6	228,7	5,9	3,1	2,8
30 bis 40	1 002,7	512,5	490,2	12,3	6,3	6,0
40 bis 50	944,9	466,2	478,7	11,6	5,7	5,9
50 bis 60	1 274,0	632,1	642,0	15,7	7,8	7,9
60 bis 65	605,6	297,6	308,0	7,4	3,7	3,8
65 und älter	1 828,8	815,1	1 013,7	22,5	10,0	12,5
Insgesamt	8 140,2	4 009,8	4 130,4	100¹⁾	43,3¹⁾	50,8¹⁾

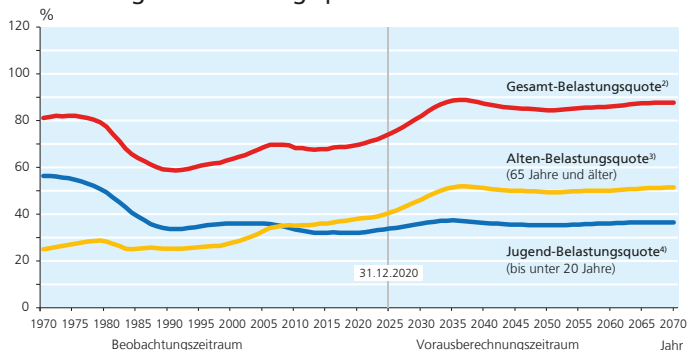
1) Abweichung in der Summe aufgrund von Rundungen.

2.3 Bevölkerungsvorausberechnung¹⁾ 2021 bis 2070

Jahr	Bevölkerung insgesamt am Jahresende ²⁾			Natürliche Bevölkerungsbewegung ²⁾			Wanderungs-saldo	Bev.-ver-änderung
	insgesamt	männlich	weiblich	Lebend-geborene	Gestor-bene	Geb. + oder - ³⁾		
2021	8 027	3 963	4 064	76,4	100,0	-23,5	+49,1	+25,6
2022	8 145	4 009	4 137	73,4	103,9	-30,6	+148,9	+118,3
2023	8 175	4 021	4 154	74,7	103,7	-29,1	+58,8	+29,7
2025	8 212	4 037	4 175	75,2	101,9	-26,7	+44,5	+17,8
2030	8 268	4 060	4 208	75,4	103,6	-28,2	+34,7	+6,5
2035	8 272	4 059	4 213	73,4	103,3	-29,9	+28,7	-1,2
2040	8 258	4 049	4 209	72,0	104,3	-32,3	+28,3	-4,0
2045	8 228	4 033	4 196	72,8	107,7	-34,9	+28,0	-6,9
2050	8 189	4 015	4 174	74,5	110,8	-36,3	+28,0	-8,3
2055	8 148	4 000	4 148	75,1	110,8	-35,7	+28,0	-7,7
2060	8 120	3 995	4 125	74,6	106,0	-31,5	+27,9	-3,6
2065	8 120	4 004	4 116	73,7	99,4	-25,7	+27,8	+2,2
2070	8 140	4 021	4 119	72,8	95,9	-23,1	+27,7	+4,7

1) 15. Koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung V2: G2-L2-W2 (moderate Entwicklung der Geburtenrate, Lebenserwartung und Wanderung) Basis 31.12.2021. – 2) Gerundete Werte. – 3) Differenzen in den Summen sind rundungsbedingt.

Entwicklung der Belastungsquoten 1970 bis 2070¹⁾



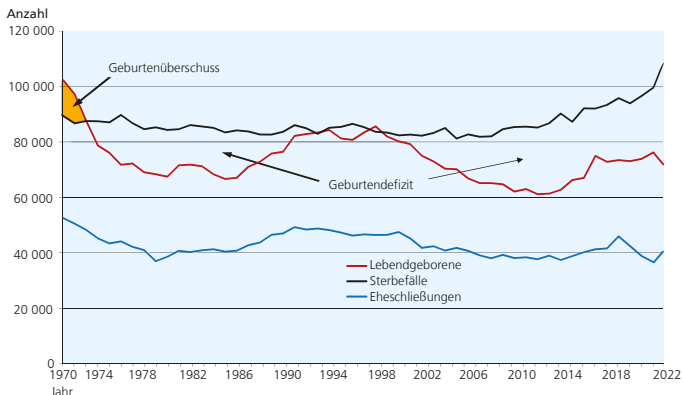
1) Ab 2022 Schätzwerte der 15. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung V2: G2-L2-W2 (moderate Entwicklung der Geburtenrate, Lebenserwartung und Wanderung) – 2) Kinder und Jugendliche bis unter 20 Jahren und Ältere ab 65 Jahren auf 100 Erwerbsfähige. – Es wird an dieser Stelle auf die Erwerbsfähigkeit abgestellt, nicht auf die tatsächliche Erwerbstätigkeit. 3) Ältere ab 65 Jahren auf 100 Erwerbsfähige. – 4) Kinder und Jugendliche bis unter 20 Jahren auf 100 Erwerbsfähige.

2.4 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2010 bis 2022

Jahr	Eheschließungen ¹⁾	Lebendgeborene			Totgeborene	Gestorbene		
		insgesamt	darunter mit ausländischer Staatsangehörigkeit	darunter Eltern nicht miteinander verheiratet		insgesamt	darunter mit ausländischer Staatsangehörigkeit	darunter im 1. Lebensjahr
2010	38 373	63 130	2 039	19 080	216	85 794	1 442	264
2011	37 645	61 280	1 966	19 241	233	85 489	1 560	309
2012	38 947	61 478	2 439	19 430	208	87 040	1 647	236
2013	37 405	62 879	3 016	20 387	227	90 569	1 760	234
2014	38 792	66 406	4 248	21 656	227	87 571	1 809	234
2015	40 241	67 183	5 322	21 882	377	92 460	1 890	239
2016	41 284	75 215	9 093	25 549	238	92 368	2 296	293
2017	41 601	73 020	8 404	24 248	251	93 713	2 433	287
2018	45 990	73 652	8 839	23 880	283	96 165	2 488	283
2019	42 418	73 286	8 547	23 556	306	94 256	2 540	284
2020	38 791	74 119	9 004	24 068	314	96 980	2 801	257
2021	36 649	76 441	9 099	24 683	301	99 965	3 191	248
2022	40 735	71 289	9 509	23 780	308	108 407	3 366	249

1) Jahr 2018 einschließlich gleichgeschlechtlicher Eheschließungen ab Oktober 2017.

Lebendgeborene, Gestorbene und Eheschließungen¹⁾ 1970 bis 2022



1) Jahr 2018 einschließlich gleichgeschlechtlicher Eheschließungen ab Oktober 2017.

2.5 Lebendgeborene 1975 bis 2022 nach der Geburtenfolge und Mehrlingsgeburten

Jahr	Lebendgeborene miteinander verheirateter Eltern					Lebendgeborene		
	insge- samt	davon waren das				insge- samt	darunter Mehrlinge	
		1. Kind ¹⁾	2. Kind ¹⁾	3. Kind ¹⁾	4. Kind ¹⁾ oder weiteres		Zwillinge	Drillinge
1975	67 912	30 699	22 958	8 347	5 908	71 964	1 359	21
1980	66 275	31 369	23 589	7 638	3 679	71 752	1 333	6
1985	60 407	28 507	21 785	7 291	2 824	67 229	1 427	42
1990	73 496	34 563	25 760	9 079	4 094	82 452	1 930	69
1995	69 588	31 934	25 481	8 239	3 934	80 994	2 123	133
2000	63 735	27 890	24 334	7 790	3 721	79 436	2 504	190
2005	49 590	21 295	19 230	6 086	2 979	66 993	2 093	86
2010	44 050	20 360	16 052	5 172	2 466	63 130	2 139	86
2015	45 301	19 823	17 461	5 471	2 546	67 183	2 414	81
2016	49 666	21 235	18 935	6 404	3 092	75 215	2 800	80
2017	48 772	20 730	18 516	6 504	3 022	73 020	2 714	84
2018	49 772	20 817	19 064	6 612	3 279	73 652	2 660	92
2019	49 730	21 068	19 043	6 419	3 200	73 286	2 657	75
2020	50 051	21 415	18 875	6 582	3 179	74 119	2 727	47
2021	51 758	21 749	19 882	6 827	3 300	76 441	2 732	51
2022	47 509	19 823	17 960	6 484	3 242	71 289	2 400	50

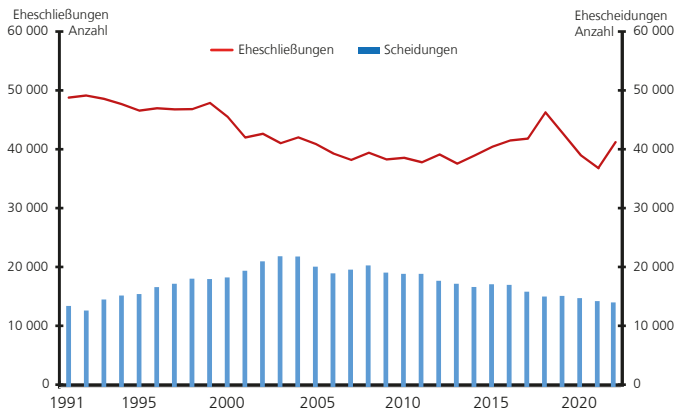
1) In der jetzigen Ehe lebendgeborene und legitimierte Kinder.

2.6 Ehescheidungen 1985 bis 2022 nach der Kinderzahl

Jahr	Geschiedene Ehen						Be- troffene Kinder insgesamt
	insge- samt	nach der Zahl der lebenden minderjährigen Kinder ¹⁾					
		keine	1	2	3	4 oder mehr	
1985	13 885	5 821	4 815	2 632	471	146	12 124
1990	12 876	6 109	4 042	2 226	387	112	10 137
1995	15 588	7 032	4 795	2 963	629	169	13 326
2000	18 367	8 980	4 830	3 569	789	199	15 184
2005	20 177	8 619	5 600	4 509	1 138	311	19 403
2010	18 974	8 394	5 184	4 150	988	258	17 579
2015	17 226	7 687	4 749	3 622	920	248	15 827
2016	17 120	7 682	4 659	3 698	847	234	15 613
2017	15 986	7 208	4 260	3 573	713	232	14 574
2018	15 186	6 963	4 025	3 216	758	224	13 710
2019	15 275	7 014	3 989	3 311	760	201	13 794
2020	14 908	7 011	3 801	3 211	678	207	13 176
2021	14 420	6 409	3 726	3 305	752	228	13 582
2022	14 315	6 648	3 478	3 261	706	222	13 090

1) Einschließlich der legitimierten Kinder.

Eheschließungen und Ehescheidungen 1991 bis 2022¹⁾



1) Ab Jahr 2018 einschließlich gleichgeschlechtlicher Eheschließungen ab Oktober 2017.

2.7 Zusammengefasste Geburtenziffer 1970 bis 2022

Jahr	Anzahl der Frauen ¹⁾	Lebendgeborene insgesamt	Zusammengefasste Geburtenziffer
1970	1 608 429	102 706	2 294
1975	1 649 038	71 964	1 575
1980	1 732 078	71 752	1 504
1985	1 817 743	67 229	1 300
1990	1 775 045	82 452	1 466
1995	1 833 348	80 994	1 363
2000	1 852 330	79 436	1 479
2005	1 850 458	66 993	1 391
2010	1 774 838	63 130	1 420
2015	1 665 003	67 183	1 523
2016	1 654 588	75 215	1 677
2017	1 634 793	73 020	1 620
2018	1 616 250	73 652	1 621
2019	1 598 968	73 286	1 603
2020	1 583 335	74 119	1 615
2021	1 572 776	76 441	1 657
2022	1 536 430	71 289	1 523

1) Mittlere, weibliche Jahresbevölkerung im Alter von 15 bis unter 50 Jahre.

2.8 Durchschnittliche Lebenserwartung 1986/88 und 2020/2022 nach Alter und Geschlecht

Voll- endetes Alter in Jahren	Durchschnittliche Lebenserwartung in Jahren				Voll- endetes Alter in Jahren	Durchschnittliche Lebenserwartung in Jahren			
	Männer		Frauen			Männer		Frauen	
	1986/88 ¹⁾	2020/22	1986/88 ¹⁾	2020/22		1986/88 ¹⁾	2020/22	1986/88 ¹⁾	2020/22
0	72,22	78,05	78,69	82,93	51	24,74	29,08	29,98	33,18
1	71,87	77,34	78,23	82,18	52	23,91	28,18	29,07	32,25
2	70,93	76,36	77,28	81,19	53	23,09	27,31	28,18	31,32
3	69,97	75,37	76,31	80,20	54	22,27	26,43	27,28	30,40
4	69,00	74,38	75,34	79,21	55	21,47	25,56	26,40	29,49
5	68,03	73,39	74,36	78,22	56	20,68	24,71	25,52	28,58
6	67,05	72,40	73,37	77,22	57	19,91	23,87	24,65	27,68
7	66,07	71,40	72,39	76,23	58	19,14	23,04	23,78	26,79
8	65,09	70,41	71,40	75,23	59	18,39	22,22	22,92	25,91
9	64,11	69,41	70,41	74,23	60	17,65	21,41	22,07	25,03
10	63,13	68,42	69,43	73,23	61	16,92	20,62	21,22	24,17
11	62,14	67,42	68,44	72,23	62	16,20	19,85	20,38	23,31
12	61,15	66,43	67,45	71,24	63	15,50	19,09	19,55	22,46
13	60,17	65,43	66,46	70,24	64	14,81	18,33	18,73	21,63
14	59,18	64,44	65,48	69,25	65	14,13	17,60	17,92	20,79
15	58,20	63,45	64,49	68,25	66	13,46	16,89	17,12	19,97
16	57,22	62,46	63,51	67,26	67	12,81	16,18	16,33	19,16
17	56,26	61,48	62,53	66,27	68	12,17	15,49	15,56	18,35
18	55,31	60,49	61,55	65,28	69	11,55	14,80	14,79	17,55
19	54,37	59,52	60,58	64,30	70	10,95	14,12	14,04	16,77
20	53,44	58,55	59,60	63,31	71	10,37	13,45	13,30	15,99
21	52,50	57,58	58,63	62,32	72	9,80	12,80	12,58	15,22
22	51,57	56,61	57,66	61,33	73	9,26	12,15	11,88	14,47
23	50,63	55,64	56,69	60,34	74	8,74	11,50	11,20	13,72
24	49,69	54,67	55,71	59,35	75	8,25	10,88	10,55	12,98
25	48,74	53,70	54,74	58,36	76	7,77	10,27	9,91	12,26
26	47,79	52,72	53,76	57,37	77	7,32	9,66	9,30	11,54
27	46,84	51,75	52,79	56,39	78	6,89	9,08	8,72	10,85
28	45,88	50,78	51,81	55,40	79	6,48	8,51	8,16	10,16
29	44,93	49,80	50,84	54,41	80	6,10	7,95	7,63	9,48
30	43,98	48,83	49,87	53,43	81	5,73	7,40	7,12	8,82
31	43,03	47,86	48,89	52,45	82	5,39	6,87	6,65	8,18
32	42,08	46,89	47,92	51,46	83	5,06	6,36	6,20	7,56
33	41,13	45,92	46,95	50,48	84	4,76	5,87	5,78	6,98
34	40,18	44,95	45,98	49,49	85	4,47	5,41	5,39	6,43
35	39,24	43,99	45,02	48,51	86	4,20	4,97	5,02	5,91
36	38,29	43,03	44,05	47,54	87	3,94	4,57	4,67	5,41
37	37,35	42,07	43,09	46,56	88	3,71	4,20	4,36	4,96
38	36,42	41,12	42,13	45,59	89	3,49	3,85	4,06	4,54
39	35,48	40,16	41,17	44,62	90	3,28	3,57	3,79	4,16
40	34,55	39,22	40,22	43,65	91	3,09	3,28	3,53	3,82
41	33,62	38,28	39,27	42,68	92	2,91	2,99	3,30	3,51
42	32,70	37,33	38,32	41,72	93	2,74	2,76	3,08	3,23
43	31,78	36,40	37,37	40,75	94	2,58	2,57	2,89	2,95
44	30,87	35,47	36,43	39,79	95	2,44	2,41	2,70	2,74
45	29,97	34,54	35,50	38,83	96	2,30	2,27	2,54	2,52
46	29,07	33,62	34,57	37,88	97	2,18	2,17	2,38	2,38
47	28,19	32,70	33,64	36,93	98	2,06	2,04	2,25	2,26
48	27,31	31,78	32,71	35,98	99	1,95	1,91	2,12	2,12
49	26,45	30,87	31,80	35,04	100	1,85	1,80	2,00	2,00
50	25,59	29,98	30,88	34,11					

1) 1986/88: Allgemeine Sterbetafel.

2.9 Familien 2022 nach Familienform, Zahl der Kinder und Alter des jüngsten Kindes

Familientyp (Alter des jüngsten Kindes in Jahren)	Insgesamt	Davon mit ... ledigen Kind(ern)			
		1	2	3	4 und mehr
in 1 000					
Ehepaare	775	330	313	96	36
unter 18 Jahre	569	179	264	90	35
18 Jahre und älter	205	150	49	[u]	[u]
Lebensgemeinschaften	99	60	30	[u]	[u]
unter 18 Jahre	87	50	28	[u]	[u]
18 Jahre und älter	12	(10)	[u]	[u]	[u]
Alleinerziehende	252	166	66	14	[u]
unter 18 Jahre	143	73	51	14	[u]
18 Jahre und älter	109	93	15	[u]	[u]
Insgesamt	1 125	556	410	116	44

Quelle: Mikrozensus (Erstergebnis 2022) – Bevölkerung in Familien/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten

2.10 Familien 2009 bis 2022¹⁾ nach Zahl der ledigen Kinder

Jahr	Insgesamt	Davon mit ... ledigen Kind(ern)			
		1	2	3	4 und mehr
in 1 000					
2009	1 134	550	427	117	40
2010	1 119	542	429	110	38
2011	1 116	552	415	112	37
2012	1 105	548	412	108	37
2013	1 088	546	399	108	35
2014	1 089	552	397	106	33
2015	1 093	562	392	107	32
2016	1 112	554	412	112	34
2017	1 100	542	414	105	39
2018	1 083	541	399	107	36
2019	1 095	545	408	104	38
2020 ²⁾	[u]	[u]	[u]	[u]	[u]
2021	1 109	550	407	110	41
2022	1 125	556	410	116	44

1) Ab 2011 Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis Zensus 2011 (zuvor Basis Volkszählung 1987). 2016 Umstellung auf eine neue Mikrozensus-Stichprobe. Ab 2017 nur noch Bevölkerung in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte). 2020 umfassende methodische Umstellung der Erhebung. Dadurch jeweils eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren. –

2) Datenqualität der Ergebnisse 2020 aufgrund methodischer Effekte im Rahmen der Neugestaltung der Erhebung, technischer Einschränkungen sowie aufgrund der Folgen der Corona-Pandemie deutlich eingeschränkt. Daher keine Veröffentlichung. Weitere Informationen unter <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Haushalte-Familien/Methoden/mikro-zensus-2020.html>. Quelle: Mikrozensus (Erstergebnis 2022) – Bevölkerung in Familien/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten

2.11 Haushalte 2022 nach dem monatlichen Nettoeinkommen

Bezeichnung	Haushalte insges. ¹⁾	Darunter mit monatlichem Nettoeinkommen in Euro					
		unter 500	500 bis unter 1 000	1 000 bis unter 1 250	1 250 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 und mehr
	1 000	%					
Haushalte insgesamt	3 907	1,8	7,4	5,6	5,8	13,3	66,1
Einpersonenhaushalte	1 568	4,1	17,1	11,7	10,9	21,5	34,7
Mehrpersonenhaushalte darunter	2 339	[u]	0,8	1,6	2,4	7,8	87,1
2 Personen	1 344	[u]	1,2	2,1	3,4	10,3	82,8
3 Personen	466	[u]	[u]	[u]	[u]	5,4	91,1
4 Personen	366	[u]	[u]	[u]	[u]	(3,2)	95,1
5 und mehr Personen	164	[u]	[u]	[u]	[u]	(4,9)	93,2

1) Einschließlich ohne Einkommensangabe. – Quelle: Mikrozensus (Erstergebnis 2022) – Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten

2.12 Haushalte 2005 bis 2022¹⁾ nach Haushaltsgröße

Jahr	Insgesamt	Ein- person- haushalte	Mehrpersonenhaushalte				
			zusammen	davon mit ... Personen			
				2	3	4	5 und mehr
2005	3 763	1 411	2 351	1 286	480	429	156
2006	3 804	1 490	2 314	1 264	482	406	162
2007	3 809	1 467	2 342	1 304	477	406	155
2008	3 848	1 515	2 333	1 319	471	389	154
2009	3 833	1 507	2 327	1 325	461	389	152
2010	3 871	1 569	2 302	1 308	462	389	143
2011	3 860	1 553	2 307	1 317	468	378	144
2012	3 876	1 563	2 314	1 331	469	370	143
2013	3 828	1 549	2 279	1 317	462	361	140
2014	3 829	1 540	2 289	1 325	468	357	139
2015	3 902	1 602	2 300	1 337	470	354	138
2016	3 941	1 620	2 321	1 305	465	373	142
2017	3 972	1 684	2 288	1 324	452	371	142
2018	3 973	1 674	2 300	1 343	455	362	140
2019	4 000	1 702	2 298	1 332	462	363	141
2020 ²⁾	[u]	[u]	[u]	[u]	[u]	[u]	[u]
2021	3 897	1 600	2 297	1 317	459	369	152
2022	3 907	1 568	2 339	1 344	466	366	164

1) Ab 2011 Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis Zensus 2011 (zuvor Basis Volkszählung 1987). 2016 Umstellung auf eine neue Mikrozensus-Stichprobe. Ab 2017 nur noch Bevölkerung in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte). 2020 umfassende methodische Umstellung der Erhebung. Dadurch jeweils eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren.

2) Datenqualität der Ergebnisse 2020 aufgrund methodischer Effekte im Rahmen der Neugestaltung der Erhebung, technischer Einschränkungen sowie aufgrund der Folgen der Corona-Pandemie deutlich eingeschränkt. Daher keine Veröffentlichung. Weitere Informationen unter <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Haushalte-Familien/Methoden/mikrozensus-2020.html>.

Quelle: Mikrozensus (Erstergebnis 2022) – Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten

2.13 Bevölkerung 2022 nach Erwerbsbeteiligung, Geschlecht und Alter

Beteiligung am Erwerbsleben	Personen								
	insgesamt	unter 15 Jahren	15 bis 20 Jahre	20 bis 30 Jahre	30 bis 40 Jahre	40 bis 50 Jahre	50 bis 60 Jahre	60 bis 65 Jahre	65 Jahre und älter
	in 1 000								
	Insgesamt								
Erwerbstätige	4 107	[x]	109	704	852	820	1 088	374	159
Erwerbslose	119	[x]	(8,2)	33	24	17	24	11	[u]
Erwerbspersonen	4 226	[x]	117	737	877	838	1 111	385	162
Nichterwerbspersonen	3 784	1 158	270	187	128	104	173	202	1 559
Bevölkerung	8 010	1 158	387	924	1 005	943	1 284	588	1 722
	Männlich								
Erwerbstätige	2 173	[x]	60	377	462	422	563	194	94
Erwerbslose	71	[x]	4	20	14	(10)	14	(7)	[u]
Erwerbspersonen	2 244	[x]	65	398	476	432	577	201	96
Nichterwerbspersonen	1 717	596	141	80	35	32	61	87	684
Bevölkerung	3 960	596	205	478	512	465	638	287	780
	Weiblich								
Erwerbstätige	1 933	[x]	49	326	391	399	525	180	64
Erwerbslose	49	[x]	4	13	(10)	(7)	(10)	[u]	[u]
Erwerbspersonen	1 982	[x]	52	339	400	406	534	185	65
Nichterwerbspersonen	2 067	562	130	107	93	72	112	116	877
Bevölkerung	4 049	562	182	446	493	477	646	300	942

Quelle: Mikrozensus (Erstergebnis 2022) – Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten

2.14 Bevölkerung 2022 nach überwiegender Lebensunterhalt und Geschlecht

Überwiegender Lebensunterhalt	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Erwerbs-/Berufstätigkeit	3 562	44,5	1 981	50,0	1 581	39,1
Arbeitslosengeld I/Hartz IV	367	4,6	188	4,7	179	4,4
Rente/Pension	1 771	22,1	812	20,5	959	23,7
Einkünfte von Angehörigen ¹⁾	1 906	23,8	807	20,4	1 099	27,1
Vermögen/Zinsen ²⁾	91	1,1	48	1,2	43	1,1
Elterngeld	62	0,8	(8)	0,2	54	1,3
Hilfe zum Lebensunterhalt, sonstige Unterstützungen ³⁾	251	3,1	118	3,0	133	3,3
Insgesamt	8 010	100	3 960	100	4 049	100

1) Einschl. Unterhaltszahlungen oder sonstige regelmäßige Zahlungen von Privathaushalten außerhalb des Haushalts. – 2) Einschl. Vermietung, Altenteil. – 3) Einschl. BAföG, Stipendium, Asylbewerberleistungen, Pflegegeld. Quelle: Mikrozensus (Erstergebnis 2022) – Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten

2.15 Entwicklung der Ausländerzahlen 2000 bis 2022¹⁾

Jahr	Ausländer/-innen insgesamt	Davon		Ausländerquote in %
		männlich	weiblich	
2000	473 515	251 652	221 863	6,0
2005	461 486	237 244	224 242	5,8
2006	458 757	235 826	222 931	5,7
2007	457 099	234 334	222 765	5,7
2008	453 141	231 995	221 146	5,7
2009	453 636	231 895	221 741	5,7
2010	458 153	235 118	223 035	5,8
2011	470 683	242 384	228 299	6,1
2012	492 072	255 855	236 217	6,3
2013	525 689	275 914	249 775	6,7
2014	570 988	302 438	268 550	7,3
2015	663 817	361 111	302 706	8,4
2016 ¹⁾	745 185	410 010	335 175	9,4
2017 ¹⁾	776 860	425 770	351 090	[z]
2018 ¹⁾	813 080	444 740	368 340	[z]
2019 ¹⁾	841 165	457 315	383 850	[z]
2020 ¹⁾	857 895	464 080	393 815	[z]
2021 ¹⁾	895 490	482 995	412 500	[z]
2022 ¹⁾	1 045 140	546 590	498 555	[z]

1) Aufgrund des geänderten Verfahrens der Geheimhaltung (Fünfer-Rundung) ab dem Berichtsjahr 2016 ist die Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen nur eingeschränkt möglich. Zu beachten ist, dass in den Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten können, wenn man innerhalb einer Tabelle die gerundeten Werte aufsummiert.

2.16 Altersgruppen der Ausländer/-innen am 31.12.2022¹⁾

Altersgruppe in Jahren	Ausländer/-innen am 31.12.2022		
	insgesamt	männlich	weiblich
unter 3	30 245	15 475	14 770
3 bis 6	37 300	19 130	18 170
6 bis 15	112 030	57 725	54 325
15 bis 18	33 215	17 750	15 465
18 bis 21	35 060	18 730	16 335
21 bis 25	65 420	37 010	28 415
25 bis 30	103 905	57 850	46 055
30 bis 40	210 490	112 825	97 660
40 bis 50	172 265	87 545	84 720
50 bis 60	122 705	63 850	58 850
60 bis 65	39 065	19 920	19 140
65 und mehr	83 435	38 795	44 655
Insgesamt	1 045 140	546 590	498 555

1) Die Ausländerstatistik setzt ab dem Berichtsjahr 2016 für die Geheimhaltung das Verfahren der sogenannten „Fünfer-Rundung“ ein, bei dem alle Fallzahlen auf das nächste Vielfache von 5 auf- bzw. abgerundet werden. Zu beachten ist, dass in den Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten können, wenn man innerhalb einer Tabelle die gerundeten Werte aufsummiert.

2.17 Staatsangehörigkeit der Ausländer/-innen 2018 bis 2022

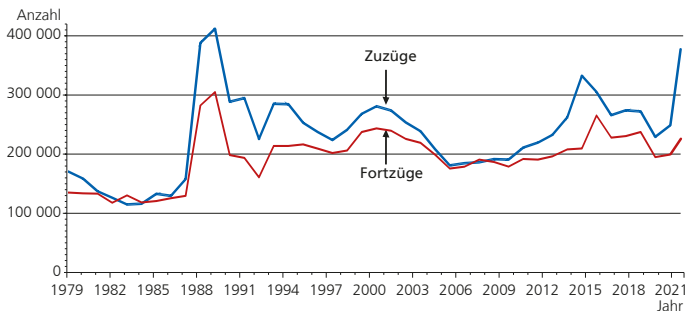
Erdteil	Ausländer/-innen insgesamt am 31. Dezember ...				
	2018 ¹⁾	2019 ¹⁾	2020 ¹⁾	2021 ¹⁾	2022 ¹⁾
Europa	528 900	542 155	552 325	572 025	695 755
dar. EU insgesamt	339 985	342 800	351 365	365 215	372 415
Belgien	1 275	1 300	1 320	1 390	1 430
Bosnien und Herzegowina	7 520	7 860	8 200	8 600	8 875
Bulgarien	25 990	28 360	31 155	33 940	35 625
Frankreich	4 760	4 800	4 755	4 875	4 990
Griechenland	18 790	18 815	18 695	18 920	19 010
Italien	28 535	28 825	28 950	29 130	28 945
Kosovo	15 795	16 475	16 890	17 810	18 775
Kroatien	11 405	11 915	11 915	12 095	12 205
Lettland	5 410	5 590	5 820	6 000	6 040
Litauen	7 260	7 745	7 810	7 820	7 820
(Nord-)Mazedonien	5 540	6 105	6 515	7 235	8 030
Montenegro	4 310	4 405	4 515	4 775	5 055
Niederlande	29 910	29 865	29 725	29 745	29 535
Österreich	6 575	6 680	6 690	6 795	6 810
Polen	97 145	98 015	98 355	100 220	101 635
Portugal	8 725	8 740	8 700	8 780	8 860
Rumänien	52 635	58 980	64 675	71 540	74 805
Russische Föderation	21 820	22 260	22 335	22 695	23 810
Schweden	1 520	1 565	1 660	1 780	1 975
Schweiz	2 355	2 385	2 390	2 435	2 420
Serbien	18 830	19 115	19 740	20 365	20 475
Slowakei	2 545	2 835	2 615	2 850	3 060
Slowenien	925	915	885	905	915
Spanien	11 845	11 970	11 855	12 420	12 745
Tschechien	2 190	2 180	2 150	2 225	2 270
Türkei	89 275	88 735	88 085	88 375	90 615
Ukraine	11 030	11 345	11 410	11 890	119 230
Ungarn	9 430	9 465	9 380	9 410	9 375
Vereinigtes Königreich	8 915	6 750	6 180	5 820	5 900
Weißrussland	2 000	2 070	2 160	2 285	2 535
Afrika	39 055	42 015	43 135	46 230	51 535
Amerika	16 515	17 580	17 255	18 165	20 890
Asien	215 705	226 045	231 560	244 965	262 500
Australien und Ozeanien	1 015	1 015	1 030	1 010	1 005
Staatenlos	3 290	3 540	3 465	3 590	3 755
Ungeklärt und o. Angaben ¹⁾	8 600	8 765	9 120	9 505	9 655
Insgesamt	813 080	841 165	857 895	895 490	1 045 140

1) Einschließlich Britische Überseegebiete und brit. abh. Gebiete (195, 295, 395, 495, 595) (Briten, aber keine EU-Bürger). – Aufgrund des geänderten Verfahrens der Geheimhaltung (Fünfer-Rundung) ab dem Berichtsjahr 2016 ist die Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen nur eingeschränkt möglich. – Zu beachten ist, dass in den Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten können, wenn man innerhalb einer Tabelle die gerundeten Werte aufsummiert.

2.18 Entwicklung der Einbürgerungen 2018 bis 2022

Land der früheren Staatsangehörigkeit	Eingebürgerte Personen am 31.12.				
	2018	2019	2020	2021	2022
Europa	4 743	6 722	4 041	4 066	4 041
dar. Bosnien und Herzegowina	64	74	41	48	29
Italien	199	170	153	214	144
Kroatien	74	105	65	68	60
Polen	598	644	572	619	524
Rumänien	239	337	369	369	382
Russische Föderation	132	149	131	117	93
Serbien	254	275	268	187	200
Türkei	1 185	1 331	783	899	1 088
Ukraine	180	303	164	97	473
Ungarn	59	61	65	100	61
Afrika	658	661	744	793	775
Asien	2 694	3 120	3 645	5 045	8 015
dar. Iran	243	308	336	331	427
Vietnam	290	224	199	166	104
Amerika, Australien und Ozeanien	248	288	277	296	247
Staatenlos und ungeklärt	127	141	171	219	359
Insgesamt	8 470	10 932	8 878	10 419	13 435

Wanderungen über die Landesgrenze 1979 bis 2022



2.19 Wanderungen über die Landesgrenze 1955 bis 2022

Jahr	Zuzüge		Fortzüge		Wanderungsgewinn/ -verlust	
	insgesamt	darunter über die Grenzen des Bundes- gebietes ¹⁾	insgesamt	darunter über die Grenzen des Bundes- gebietes ¹⁾	insgesamt	darunter über die Grenzen des Bundes- gebietes ¹⁾
		in 1 000				
1955	149,5	52,7 ²⁾	204,5	21,7 ²⁾	-55,0	+31,0 ²⁾
1960	169,2	45,2 ³⁾	172,5	19,4 ³⁾	-3,3	+25,8 ³⁾
1965	194,1	56,9	176,8	30,5	+17,3	+26,5
1970	223,9	77,1	172,8	32,2	+51,1	+44,9
1975	149,8	31,3	158,1	47,6	-8,3	-16,3
1980	170,3	50,7	134,8	27,0	+35,5	+23,7
1985	115,8	34,6	117,9	26,3	-2,2	+8,2
1989 ⁴⁾	388,5	296,3	282,3	82,4	+106,1	+213,9
1990	412,4	304,3 ⁵⁾	303,6	95,0 ⁵⁾	+108,8	+209,3 ⁵⁾
1995	284,6	158,1	213,7	60,6	+70,9	+97,5
2000	268,2	146,1	237,3	56,1	+30,9	+90,0
2005	208,0	95,9	198,8	55,4	+9,2	+40,5
2010	190,6	76,8	178,6	62,3	+12,0	+14,4
2015	332,7	206,7	209,4	87,1	+123,3	+119,6
2018	274,0	154,4	230,5	109,4	+43,5	+45,0
2019	272,4	151,1	237,3	112,9	+35,0	+38,2
2020	229,2	113,3	194,9	86,1	+34,3	+27,1
2021	248,3	128,1	199,2	86,2	+49,1	+41,9
2022	378,5	260,8	226,2	111,9	+152,2	+148,8

1) Einschließlich ungeklärt und ohne Angabe. – 2) Einschließlich Berlin (West) und Saarland.

3) Einschließlich Berlin (West). – 4) Ab 1989 erhöhtes Wanderungsvolumen aufgrund der statistischen Erfassung der Aussiedler/-innen in den niedersächsischen Grenzdurchgangslagern. – 5) Bis 2. Oktober 1990 einschließlich der ehemaligen DDR und Berlin (Ost).

2.20 Wanderungen mit den anderen Ländern 2022

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge		Fortzüge		Saldo	
	insge- samt	dar. Aus- länder/ -innen	insge- samt	dar. Aus- länder/ -innen	insge- samt	dar. Aus- länder/ -innen
	in 1 000					
Schleswig-Holstein	8,2	1,2	8,4	1,3	-0,2	-0,0
Hamburg	14,0	1,9	11,4	2,2	+2,6	-0,4
Bremen	13,1	2,0	9,6	2,1	+3,5	-0,0
Nordrhein-Westfalen	32,7	6,9	31,7	9,3	+1,0	-2,4
Hessen	8,4	2,0	8,3	2,4	+0,1	-0,4
Rheinland-Pfalz	3,2	1,0	3,3	1,0	-0,1	-0,1
Baden-Württemberg	7,8	2,2	8,7	3,2	-0,8	-1,0
Bayern	8,5	2,8	10,0	4,3	-1,5	-1,5
Saarland	0,5	0,2	0,6	0,2	-0,1	-0,0
Berlin	5,1	1,2	5,7	1,7	-0,6	-0,5
Brandenburg	2,4	0,5	2,5	0,6	-0,1	-0,0
Mecklenburg-Vorpommern	2,8	0,7	3,2	0,6	-0,4	+0,1
Sachsen	3,2	1,1	3,3	0,9	-0,1	+0,2
Sachsen-Anhalt	5,2	1,2	5,2	1,0	-0,0	+0,2
Thüringen	2,6	0,7	2,3	0,6	+0,2	+0,1
Bundesgebiet zusammen	117,7	25,6	114,3	31,4	+3,4	-5,7

2.21 Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2022

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge		Fortzüge		Saldo	
	insgesamt	dar. männl.	insgesamt	dar. männl.	insgesamt	dar. männl.
	in 1 000					
EU-Staaten ¹⁾	62,9	39,8	55,7	35,7	+7,1	+4,1
Übriges Europa ²⁾	144,3	58,4	28,2	12,2	+116,2	+46,3
Afrika	7,0	4,3	2,2	1,6	+4,8	+2,6
Amerika	6,0	3,0	4,1	2,1	+2,0	+0,9
Asien	30,1	17,7	5,6	3,4	+24,5	+14,3
Australien u. Ozeanien	0,3	0,2	0,5	0,2	-0,1	-0,0
Von und nach See	0,0	0,0	0,0	0,0	+0,0	+0,0
Unbekanntes Ausland einschließlich ungeklärt und ohne Angabe	10,9	7,8	16,6	11,6	-5,7	-3,8
Über die Grenzen des Bundesgebietes zusammen	260,8	130,8	111,9	66,5	+148,8	+64,3

1) Ohne Vereinigtes Königreich. – 2) Einschließlich Vereinigtes Königreich.

2.22 Haushaltsmitglieder nach Staatsangehörigkeit, Haushaltsgröße und Alter 2022

Alter in Jahren	Haushalts- mitglieder insgesamt	Ein- person- haushalte	Mehrpersonenhaushalte			
			zusammen	davon mit ... Personen		
				2	3	4 und mehr
in 1 000						
Privathaushalte insgesamt						
Insgesamt	8 010	1 568	6 442	2 687	1 398	2 356
unter 25	2 009	133	1 876	189	455	1 233
25 bis 45	1 937	399	1 537	460	413	664
45 bis 65	2 342	474	1 868	986	454	427
65 und älter	1 722	561	1 161	1 052	76	33
Haushalte nur mit deutschen Haushaltsmitgliedern						
Insgesamt	5 677	1 287	4 390	2 114	953	1 324
unter 25	1 204	97	1 107	132	304	671
25 bis 45	1 217	287	930	314	264	351
45 bis 65	1 786	398	1 389	779	329	281
65 und älter	1 469	505	964	888	56	19
Haushalte mit deutschen und ausländischen Haushaltsmitgliedern						
Insgesamt	707	[x]	707	255	168	284
unter 25	223	[x]	223	21	55	146
25 bis 45	208	[x]	208	67	55	86
45 bis 65	184	[x]	184	86	50	49
65 und älter	91	[x]	91	80	(7)	[u]
Haushalte nur mit ausländischen Haushaltsmitgliedern						
Insgesamt	1 626	282	1 345	319	277	749
unter 25	582	36	546	35	96	415
25 bis 45	511	112	399	79	94	227
45 bis 65	371	77	295	120	76	98
65 und älter	162	57	105	84	12	(9)

Quelle: Mikrozensus (Erstergebnis 2022) – Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten

2.23 Haushalte mit und ohne Migrationshintergrund 2022 nach Haushaltsgröße

Haushalte/ Haushaltsgröße	Insgesamt	Haushalte ohne		Haushalte mit	
		Migrationshintergrund			
		1 000	%	1 000	%
Haushalte insgesamt	3 907	2 967	75,9	940	24,1
Einpersonenhaushalte	1 568	1 287	82,0	282	18,0
Mehrpersonenhaushalte	2 339	1 681	71,8	659	28,2
davon mit ... Personen					
2	1 344	1 057	78,7	287	21,3
3	466	318	68,2	148	31,8
4	366	229	62,6	137	37,4
5 und mehr	164	77	46,9	87	53,1
Haushaltsmitglieder insgesamt					
Anzahl	8 010	5 677	70,9	2 333	29,1
Haushaltsmitglieder je Haushalt	2,0	1,9	[x]	2,5	[x]

Quelle: Mikrozensus (Erstergebnis 2022) – Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten

2.24 Bevölkerung mit und ohne Migrationshintergrund 2022 nach Geschlecht und überwiegendem Lebensunterhalt

Migrationsstatus	Bevölkerung insgesamt	Überwiegender Lebensunterhalt				
		eigene Erwerbs-, Berufstätigkeit	Rente und Pension	Einkünfte von Angehörigen ¹⁾	öffentliche Leistungen ²⁾ (ohne Renten, Pensionen)	eigenes Vermö- gen, Ver- mietung, Zinsen, Altenteil
		1 000	%			
Bevölkerung						
insgesamt	8 010	44,5	22,1	23,8	8,5	1,1
Männer	3 960	50,0	20,5	20,4	7,9	1,2
Frauen	4 049	39,1	23,7	27,1	9,0	1,1
Bevölkerung ohne						
Migrationshintergrund	5 998	45,6	26,3	21,1	5,7	1,3
Männer	2 940	50,8	24,5	18,1	5,2	1,4
Frauen	3 058	40,6	28,2	23,9	6,1	1,2
Bevölkerung mit						
Migrationshintergrund	2 011	41,1	9,5	31,9	16,9	0,6
Männer	1 020	47,7	9,1	26,8	15,7	[u]
Frauen	991	34,3	9,9	37,1	18,1	[u]

1) Einschl. Unterhaltszahlungen oder sonstige regelmäßige Zahlungen von Privathaushalten außerhalb des Haushalts. – 2) Arbeitslosengeld I, Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfe in besonderen Lebenslagen, Leistungen nach Hartz IV (Arbeitslosengeld II, Sozialgeld), sonstige Unterstützungen (z. B. BAföG, Leistungen aus einer Pflegeversicherung), Asylbewerberleistungen, Pflegegeld sowie Elterngeld. – Quelle: Mikrozensus (Erstergebnis 2022) – Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten

2.25 Bevölkerung seit 2013¹⁾ nach Migrationsstatus²⁾

Jahr	Geschlecht	Bevölkerung					Migrantenanteil	
		insgesamt	ohne Migrationshintergrund	mit Migrationshintergrund		Migrantenanteil		
				zusammen	davon			
					Deutsche			Ausländer/-innen
1 000						%		
2013	insgesamt	7 784	6 382	1 346	880	466	17,3	
	männlich	3 813	3 106	679	440	239	17,8	
	weiblich	3 971	3 276	667	440	227	16,8	
2014	insgesamt	7 799	6 442	1 357	867	491	17,4	
	männlich	3 829	3 146	683	429	254	17,8	
	weiblich	3 970	3 296	675	438	237	17,0	
2015	insgesamt	7 850	6 450	1 400	856	544	17,8	
	männlich	3 861	3 149	712	428	285	18,4	
	weiblich	3 990	3 301	688	429	259	17,2	
2016	insgesamt	7 952	6 395	1 557	897	660	19,6	
	männlich	3 932	3 121	811	451	361	20,6	
	weiblich	4 020	3 274	746	447	299	18,6	
2017	insgesamt	7 854	6 198	1 656	944	712	21,1	
	männlich	3 911	3 046	865	473	392	22,1	
	weiblich	3 943	3 152	791	471	320	20,1	
2018	insgesamt	7 824	6 097	1 726	886	750	22,1	
	männlich	3 888	2 998	890	438	409	22,9	
	weiblich	3 936	3 100	836	449	342	21,2	
2019	insgesamt	7 845	6 094	1 751	992	759	22,3	
	männlich	3 891	2 990	901	493	408	23,2	
	weiblich	3 953	3 104	850	499	351	21,5	
2020 ³⁾	insgesamt	[u]	[u]	[u]	[u]	[u]	[u]	
	männlich	[u]	[u]	[u]	[u]	[u]	[u]	
	weiblich	[u]	[u]	[u]	[u]	[u]	[u]	
2021	insgesamt	7 917	5 991	1 926	1 123	803	24,3	
	männlich	3 927	2 938	988	561	428	25,2	
	weiblich	3 991	3 053	938	562	375	23,5	
2022	insgesamt	8 010	5 998	2 011	1 109	902	25,1	
	männlich	3 960	2 940	1 020	552	468	25,8	
	weiblich	4 049	3 058	991	557	434	24,5	

1) Ab 2011 Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis Zensus 2011 (zur Basis Volkszählung 1987). 2016 Umstellung auf eine neue Mikrozensus-Stichprobe. Ab 2017 nur noch Bevölkerung in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte). 2020 umfassende methodische Umstellung der Erhebung. Dadurch jeweils eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren. 2) Seit 2018 Bevölkerung mit Migrationshintergrund (MHG) „im weiteren Sinne“ erhoben und ausgewiesen. Diese umfasst zusätzlich zur bislang berichteten Bevölkerung mit MHG „im engeren Sinne“ auch Personen, deren Migrationshintergrund auf Elternteile zurückgeht, die nicht mehr im selben Haushalt leben. Diese Personen waren bislang nicht durchgehend identifizierbar. Die Vergleichbarkeit mit Angaben zum Migrationshintergrund aus den Vorjahren ist aufgrund dieser Änderung eingeschränkt. – 3) Datenqualität der Ergebnisse 2020 aufgrund methodischer Effekte im Rahmen der Neugestaltung der Erhebung, technischer Einschränkungen sowie aufgrund der Folgen der Corona-Pandemie deutlich eingeschränkt. Daher keine Veröffentlichung. Weitere Informationen unter <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Haushalte-Familien/Methoden/mikrozensus-2020.html> – Quelle: Mikrozensus (Erstergebnis 2022) – Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten

2.26 Bevölkerung mit und ohne Migrationshintergrund 2022 nach Altersgruppen und Migrationserfahrung

Migrationsstatus	Bevölkerung insgesamt	Alter in Jahren				
		unter 15	15 bis 25	25 bis 45	45 bis 65	65 und älter
in 1 000						
Bevölkerung insgesamt	8 010	1 158	851	1 937	2 342	1 722
Bevölkerung <i>ohne</i> Migrationshintergrund	5 998	709	578	1 316	1 879	1 516
Bevölkerung <i>mit</i> Migrationshintergrund	2 011	449	274	620	463	205
Mit eigener Migrationserfahrung						
Deutsche	526	(9)	17	185	201	114
Ausländer/-innen	773	85	102	320	196	69
Ohne eigene Migrationserfahrung						
Deutsche	584	278	140	92	53	20
Ausländer/-innen	129	77	15	23	13	[u]

Quelle: Mikrozensus (Erstergebnis 2022) – Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten

2.27 Bevölkerung mit und ohne Migrationshintergrund 2022 nach Beteiligung am Erwerbsleben

Beteiligung am Erwerbsleben	Bevölkerung insgesamt	Ohne	Mit
		Migrationshintergrund	
in 1 000			
Bevölkerung insgesamt	8 010	5 998	2 011
dar. im Alter von 15 bis unter 65 Jahren	5 130	3 773	1 357
Erwerbspersonen	4 226	3 236	990
dar. im Alter von 15 bis unter 65 Jahren	4 064	3 095	969
Erwerbstätige	4 107	3 164	942
dar. im Alter von 15 bis unter 65 Jahren	3 947	3 025	922
Erwerbslose	119	72	47
dar. im Alter von 15 bis unter 65 Jahren	117	70	47
Nichterwerbspersonen	3 784	2 762	1 022
Prozent			
Erwerbsquote ¹⁾	79,2	82,0	71,4
Erwerbstätigenquote ¹⁾	76,9	80,2	68,0
Erwerbslosenquote ²⁾	2,9	2,3	4,8

1) Hier altersspezifisch: Zahl der Erwerbspersonen bzw. Erwerbstätigen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren bezogen auf die gleichaltrige Bevölkerung. – 2) Hier altersspezifisch: Zahl der Erwerbslosen bezogen auf die Erwerbspersonen jeweils im Alter von 15 bis unter 65 Jahren. – Quelle: Mikrozensus (Erstergebnis 2022) – Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten

2.28 Bevölkerung ab 15 Jahren mit und ohne Migrationshintergrund 2022 nach schulischer und beruflicher Qualifikation

Schulabschluss Beruflicher Abschluss	Bevölkerung				
	insgesamt	ohne Migrationshintergrund		mit Migrationshintergrund	
		in 1 000	%	in 1 000	%
Allgemeiner Schulabschluss ¹⁾	6 216	5 001	80,5	1 214	19,5
darunter:					
Haupt-/Volksschulabschluss ²⁾	1 737	1 462	84,2	275	15,8
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss ³⁾	2 134	1 722	80,7	412	19,3
Fachhochschul-/Hochschulreife	2 344	1 817	77,5	528	22,5
Ohne allgemeinen Schulabschluss ⁴⁾	355	108	30,5	247	69,5
Beruflicher Abschluss ⁵⁾	4 762	4 023	84,5	739	15,5
Lehre/Berufsausbildung	2 879	2 485	86,3	394	13,7
Fachschulabschluss ⁶⁾	703	596	84,8	107	15,2
Bachelor/Master/Diplom	1 094	869	79,5	225	20,5
Promotion	86	73	84,8	13	15,2
Ohne berufl. bzw. Hochschulabschluss	2 090	1 267	60,6	823	39,4

1) Einschl. Personen, die keine Angabe zur Art des allgemeinen Schulabschlusses gemacht haben. – 2) Einschl. Abschluss nach der 8. und 9. Klasse Polytechnische Oberschule der ehemaligen DDR. – 3) Einschl. Abschluss nach der 10. Klasse Polytechnische Oberschule der ehemaligen DDR. – 4) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch. 5) Einschl. Personen, die keine Angabe zur Art des beruflichen Abschlusses gemacht haben. 6) Einschl. Fachschulabschluss der ehemaligen DDR. – Quelle: Mikrozensus (Erstergebnis 2022) – Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten

Erläuterungen

Bevölkerung und Haushalte

Bevölkerungsbegriff: Seit der Volkszählung 1925 bis in die 1980er Jahre hinein galt der Wohnbevölkerungsbegriff: Personen mit nur einer Wohnung gehörten zur Wohnbevölkerung der Gemeinde, in der sich diese Wohnung befand. Personen mit mehreren Wohnungen wurden der Gemeinde zugerechnet, von der aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gingen. Soweit sie weder berufstätig waren, noch sich in der Ausbildung befanden, war die Wohnung maßgebend, in der sie sich überwiegend aufhielten. Mit der Einführung der neuen Landesmeldegesetze wurde den laufenden Bevölkerungsbewegungen der Begriff der Hauptwohnung zugrundegelegt. Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Einwohnerin/des Einwohners. Hauptwohnung eines/-r verheirateten Einwohners/-in, die/der nicht dauernd getrennt von seiner Familie lebt, ist die vorwiegend genutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des/-r Einwohners/-in liegt. Bei der Volkszählung 1987 wurde erstmals eine Totalerfassung der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung durchgeführt.

Bevölkerungsfortschreibung: Auf der Basis der jeweils letzten allgemeinen Zählung (Zensus 2011) wird die Bevölkerung unter Zugrundelegung der von den Standesämtern gemeldeten Geburten- und Sterbefälle sowie der im Meldewesen anfallenden Zu-/Fortzüge laufend fortgeschrieben. Alle Bevölkerungsbewegungen wurden in Niedersachsen seit 1985 nach dem Hauptwohnungsbegriff ausgewertet.

Lebendgeborene: Kinder, bei denen nach Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat.

Totgeborene: Kinder, bei denen sich keines der oben genannten Lebenszeichen zeigt, die aber mindestens 500 g schwer sind (bis 30.06.1979 mindestens 35 cm lang, vom 01.07.1979 bis 31.03.1994 mindestens 1 000 g schwer). Totgeborene unter 500 g sind Fehlgeburten.

Haushalte: Jede Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und gemeinsam wirtschaftet. Auch alleinwohnende und -wirtschaftende Personen stellen einen Haushalt dar.

Mikrozensus: Jährliche Repräsentativstatistik, die mit einem Auswahlsatz von 1 % Daten über die Bevölkerung und das Erwerbsleben gewinnt.

Seit 2018 wird im Mikrozensus jährlich die Bevölkerung mit Migrationshintergrund (MHG) „im weiteren Sinne“ erhoben und ausgewiesen. Diese umfasst zusätzlich zur bislang berichteten Bevölkerung mit MHG „im engeren Sinne“ auch Personen, deren Migrationshintergrund auf Elternteile zurückgeht, die nicht mehr im selben Haushalt leben. Diese Personen waren bislang nicht durchgehend identifizierbar. Die Vergleichbarkeit mit Angaben zum Migrationshintergrund aus den Vorjahren ist aufgrund dieser Änderung eingeschränkt.



3| Gesundheit



Weitere Informationen
zu dem Kapitel finden
Sie auf unserer Webseite
unter:



Privathaushalte,
Mikrozensus



Gesundheit

3.1 Kranke und unfallverletzte Personen 2005 und 2021¹⁾

Alter in Jahren	Männer		Frauen		Insgesamt	
	2005	2021	2005	2021	2005	2021
	Prozent ²⁾					
15 bis 25	7,4	(10,9)	8,5	(13,6)	7,9	12,3
25 bis 35	9,5	12,9	8,0	15,0	8,8	13,9
35 bis 45	3,8	14,9	4,1	13,2	3,9	14,1
45 bis 55	11,2	13,3	11,3	15,6	11,3	14,4
55 bis 65	14,8	17,4	15,0	16,5	14,9	17,0
65 bis 75	17,5	13,2	18,4	12,5	18,0	12,8
75 und älter	27,6	19,1	27,4	22,6	27,5	21,0
Insgesamt	12,0	14,6	13,0	15,7	12,5	15,1

1) Eingeschränkte Vergleichbarkeit aufgrund wiederholter methodischer Umstellungen der Erhebung. – 2) Prozentanteile bezogen auf Personen mit Angaben über Erkrankungen. – Quelle: Mikrozensus (Endergebnis 2021) – Bevölkerung in Familien/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten

3.2 Krankenversicherungsschutz¹⁾ der Bevölkerung 2019

Art des Versicherungsverhältnisses	Orts- ²⁾	Betriebs- ³⁾	Innungs-	Ersatz-	Sonstige ⁴⁾	Zusammen
	Krankenkassen in 1 000					
Pflichtversichert	1 969,3	727,3	107,1	1 791,5	117,5	4 724,2
davon Frauen	956,3	337,1	46,5	959,8	49,6	2 355,4
Männer	1 013,0	390,3	60,6	831,8	71,0	2 368,7
Freiwillig versichert	69,2	47,5	(5,5)	148,2	(6,7)	277,9
davon Frauen	24,8	15,2	[u]	51,2	[u]	94,6
Männer	44,4	32,3	[u]	96,9	(5,0)	183,3
Als Familienangehörige versichert	709,9	260,0	38,6	574,5	34,7	1 620,1
davon Frauen	422,9	159,2	23,0	338,0	23,9	968,4
Männer	287,0	100,8	15,6	236,5	10,8	651,7
Mitglieder insgesamt	2 748,4	1 034,8	151,3	2 514,2	158,9	6 622,2
davon Frauen	1 404,0	511,5	71,1	1 349,1	75,1	3 418,5
Männer	1 344,4	523,3	80,1	1 165,1	83,8	3 203,7

1) Gesetzlich Krankenversicherte mit Angaben zur Art der Krankenkasse. – 2) Einschl. ausländischer Krankenkassen. – 3) Einschl. Betriebskrankenkasse des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsorganisationsgesetz. – 4) Hierzu gehören: Landwirtschaftliche Krankenkasse, Bundesknappschaft sowie See-Krankenkasse. – Quelle: Mikrozensus

3.3 Krankenhäuser 2021 nach Trägern¹⁾ und Statistischen Regionen

Trägerschaft Statistische Region	Kranken- häuser am 31.12.2021	Aufge- stellte Betten	Patienten- zugang ²⁾	Betten- nutzung in Prozent	Verweil- dauer in Tagen
Öffentlich	47	17 224	666 695	70,8	6,7
Freigemeinnützig	60	14 309	540 736	71,9	6,9
Privat	69	9 458	287 487	68,0	8,2
Insgesamt	176	40 991	1 494 918	70,5	7,1
davon in Stat. Reg.:					
Braunschweig	36	9 338	336 896	71,8	7,3
Hannover	45	11 288	402 033	68,7	7,0
Lüneburg	34	6 458	248 639	73,1	6,9
Weser-Ems	61	13 907	507 350	70,0	7,0

1) Ohne Bundeswehrkrankenhäuser. – 2) Ohne Stundenfälle.

3.4 Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen 2021 nach Trägern und Statistischen Regionen

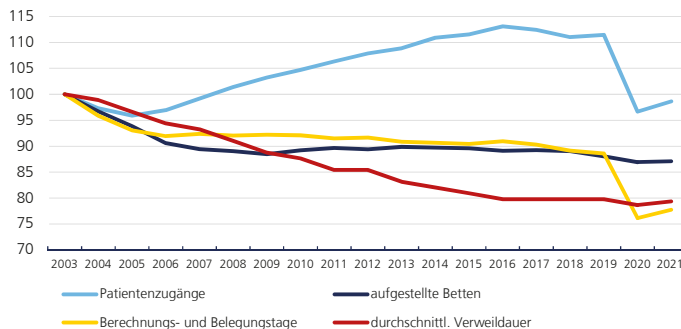
Trägerschaft Statistische Region	Einrichtungen am 31.12.2021	Aufge- stellte Betten	Patienten- zugang	Betten- nutzung in Prozent	Verweil- dauer in Tagen
Öffentlich	18	3 192	36 463	76,3	24,3
Freigemeinnützig	48	4 714	52 767	75,8	24,8
Privat	47	9 152	100 639	72,7	24,2
Insgesamt	113	17 058	189 869	74,2	24,4
davon in Stat. Reg.:					
Braunschweig	17	2 200	24 270	74,8	24,7
Hannover	24	3 450	41 230	76,4	23,4
Lüneburg	13	2 506	26 074	74,9	26,3
Weser-Ems	59	8 902	98 295	73,0	24,2

3.5 Ausgewählte Kosten der Krankenhäuser 2020 und 2021 nach Kostenarten

Kostenarten	Kosten der Krankenhäuser insgesamt		Veränderung 2021 gegenüber 2020	
	2021	2020	absolut	in %
	in 1 000 €			
Personalkosten insgesamt	6 604 987	6 338 302	+266 685	+4,2
davon:				
ärztlicher Dienst	2 050 234	1 980 422	+69 812	+3,5
Pflegedienst	2 157 016	2 027 537	+129 479	+6,4
medizinisch-technischer Dienst	932 023	900 581	+31 442	+3,5
übrige Personalkosten	1 465 714	1 429 762	+35 952	+2,5
Sachkosten insgesamt	3 834 366	3 703 172	+131 194	+3,5
davon:				
medizinischer Bedarf	1 929 088	1 793 648	+135 440	+7,6
Lebensmittel	181 279	172 025	+9 254	+5,4
Wasser, Energie, Brennstoffe	169 756	164 786	+4 970	+3,0
Wirtschaftsbedarf	455 542	447 912	+7 630	+1,7
Verwaltungsbedarf	299 424	285 775	+13 649	+4,8
pflegesatzfähige Instandhaltung	359 175	376 611	-17 436	-4,6
übrige Sachkosten	440 102	462 415	-22 313	-4,8
Zinsen	42 807	47 413	-4 606	-9,7
Steuern	16 695	9 071	+7 624	+84,0
Kosten der Ausbildungsstätten	92 588	93 870	-1 282	-1,4
Aufw. f. d. Ausbildungsfond ¹⁾	304 217	282 950	+21 267	+7,5
Gesamtkosten	10 498 855	10 191 828	+307 027	+3,0

1) Ab dem Berichtsjahr 2018 erfolgt der Nachweis für den Ausbildungsfond nur noch nachrichtlich und ist in den Gesamtkosten nicht mehr enthalten.

Entwicklung zentraler Kennzahlen der Krankenhäuser in Niedersachsen von 2003 bis 2021 (2003 = 100)



3.6 Krankenhäuser¹⁾ und Vorsorge-/Rehabilitations- einrichtungen 2021 nach Fachabteilungen

Fachabteilungs- bezeichnung	Anzahl der Einrich- tungen	Aufge- stellte Betten	Patienten- zugang	Betten- nutzung in Prozent	Ver- weil- dauer in Tagen
Fachabteilungen in Krankenhäusern insgesamt	176	40 991	1 494 918	70,5	7,1
darunter für:					
Augenheilkunde	25	283	22 133	59,4	2,8
Allgemeinchirurgie	111	6 023	230 543	63,4	5,4
Unfallchirurgie	22	1 151	54 599	74,1	5,4
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	77	2 026	131 067	60,5	3,4
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	62	704	39 773	54,5	3,4
Innere Medizin	115	9 857	414 319	70,0	5,5
Pädiatrie	32	1 226	62 748	58,0	3,9
Orthopädie	48	1 969	65 661	53,4	5,4
Urologie	49	1 195	69 975	68,2	4,0
Neurologie	34	2 388	83 617	75,1	7,2
Allgemeine Psychiatrie	34	5 361	61 651	88,0	27,3
Kinder- u. Jugendpsychiatrie	15	742	5 607	87,6	40,6
Psychosomatik/Psychotherapie	27	1 113	7 159	88,8	48,5
Fachabteilungen in Vorsorge-/Rehabilitations- einrichtungen insgesamt	113	17 058	189 869	74,2	24,4
darunter für:					
Dermatologie	6	363	3 020	53,2	23,3
Innere Medizin	6	388	4 069	61,4	21,3
Rheumatologie	4	200	2 585	78,3	22,0
Pädiatrie	3	235	1 836	54,2	25,3
Neurologie	14	1 382	14 683	79,8	27,6
Orthopädie	30	4 140	55 777	79,4	21,6
Psychosomatik/Psychotherapie	21	2 109	16 286	80,4	38,0

1) Ohne Bundeswehrkrankenhäuser.

3.7 Aus dem Krankenhaus entlassene Patienten 2021 nach Hauptdiagnosen und Geschlecht¹⁾

Pos.-Nr. der ICD-10 ²⁾	Diagnoseklasse	Vollstationär behandelte Patienten		
		insgesamt ³⁾	männlich	weiblich
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	44 374	22 541	21 833
C00-D48	Neubildungen	156 299	81 313	74 986
D50-D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	11 080	4 807	6 273
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	43 239	18 248	24 991
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen	96 008	50 375	45 633
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	59 551	30 167	29 384
H00-H59	Krankheiten des Auges	27 010	12 969	14 041
H60-H95	Krankheiten des Ohres	12 140	5 667	6 473
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	249 899	137 479	112 420
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	94 209	53 666	40 543
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	166 099	85 580	80 519
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	22 225	11 833	10 392
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	134 320	59 591	74 729
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	94 373	47 673	46 700
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	96 455	[x]	96 455
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	18 667	10 172	8 495
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	8 951	5 044	3 907
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die andernorts nicht klassifiziert sind	73 191	34 850	38 341
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	165 180	76 504	88 676
Z00-Z99 ⁴⁾	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	65 424	32 953	32 471
U00-U99	Schlüsselnummern für besondere Zwecke, ohne Diagnoseangabe	146	99	47
A00-Z99⁵⁾	Insgesamt	1 638 848	781 532	857 316

1) Einschl. Sterbefälle, ohne Stundenfälle. – 2) Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD 10 German Modification). – 3) Einschließlich ohne Angabe zum Geschlecht. – 4) Z38 (gesunde Neugeborene) sind enthalten. – 5) Fälle ohne Angabe zur Hauptdiagnose sind enthalten.

3.8 Sterbefälle 2021 nach Todesursachen, Geschlecht,

Pos.-Nr. der ICD-10 ¹⁾	Todesursache	Männlich	Weiblich
A00-U89	Sterbefälle insgesamt	50 389	49 576
A00-B99	Bestimmte infektiöse u. parasitäre Krankheiten	607	693
C00-C97	Bösartige Neubildungen	12 577	10 433
	darunter		
C15-C26	der Verdauungsorgane	3 984	2 888
C30-C39	der Atmungsorgane u. sonstiger intrathorakaler Organe	3 015	1 898
C50	der Brustdrüse	17	1 908
C51-C58	der weiblichen Genitalorgane	[n]	1 065
C60-C63	der männlichen Genitalorgane	1 689	[n]
C64-C68	der Harnorgane	1 017	503
C81-C96	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	1 083	857
E10-E14	Diabetes mellitus	1 170	1 174
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	1 686	1 595
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	16 952	18 808
	darunter		
I20-I25	ischämische Herzkrankheiten	7 254	5 572
I60-I69	zerebrovaskuläre Krankheiten	2 323	3 013
J00-J99	Krankheiten der Atmungsorgane	3 754	2 992
	darunter		
J09-J18	Grippe und Pneumonie	979	784
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	2 070	1 986
	darunter		
K70-K77	chronische Krankheiten der Leber	953	545
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 888	1 135
Ausgewählte Sterbefälle an äußeren Ursachen			
V01-V99	Transportmittelunfälle	283	79
W00-W19	Stürze	581	526
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	642	202

1) Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10-Version 2016). – 2) Die standardisierte Sterbeziffer ist die gewogene Summe der alters- und geschlechtsspezifischen Sterbeziffern. Die altersspezifische Sterbeziffer stellt den Quotienten aus der Anzahl der Gestorbenen und dem durchschnittlichen Bevölkerungsstand dar, jeweils bezogen auf Personen desselben Alters und desselben Geschlechts.

standardisierter Sterbeziffer und mittlerem Sterbealter

Standardisierte Sterbeziffer ²⁾		Mittleres Sterbealter		Pos.-Nr. der ICD-10 ¹⁾
männlich	weiblich	männlich	weiblich	
1 007,0	1 049,2	76,3	81,7	A00-U89
12,2	14,7	76,2	82,1	A00-B99
267,1	234,6	74,1	74,7	C00-C97
85,7	64,1	73,2	76,9	C15-C26
66,9	44,0	72,0	71,9	C30-C39
0,4	43,1	73,7	73,6	C50
[n]	24,0	[n]	73,4	C51-C58
32,4	[n]	80,3	[n]	C60-C63
20,7	11,0	76,9	77,9	C64-C68
22,8	18,9	74,9	77,1	C81-C96
23,1	24,5	77,6	84,3	E10-E14
33,8	34,7	79,8	79,8	G00-G99
318,1	384,1	79,9	85,9	I00-I99
138,5	114,7	79,1	85,5	I20-I25
44,4	62,9	79,2	83,9	I60-I69
75,0	65,2	77,9	80,5	J00-J99
17,8	16,3	80,6	84,0	J09-J18
44,6	42,9	71,7	78,5	K00-K93
22,4	12,6	65,1	67,9	K70-K77
41,1	24,7	66,2	77,0	S00-T98
7,0	1,9	51,3	54,1	V01-V99
10,6	10,8	80,3	85,1	W00-W19
15,1	4,9	59,5	61,3	X60-X84

3.9 Schwangerschaftsabbrüche 2022 nach Ländern und Altersgruppen

Land, in dem der Eingriff vorgenommen wurde	Alter in Jahren										Anzahl	
	insgesamt	unter 15	15-18	18-20	20-25	25-30	30-35	35-40	40-45	45-50		50 und mehr
Schwangerschaftsabbrüche												
insgesamt	103 927	284	2 444	4 604	19 591	23 339	25 195	19 675	8 144	629	22	
Baden-Württemberg	9 862	22	235	424	1 999	2 312	2 246	1 752	802	66	4	
Bayern	12 046	24	272	488	2 213	2 688	2 885	2 356	1 026	91	3	
Berlin	10 007	25	208	365	1 773	2 292	2 511	1 965	795	71	2	
Brandenburg	3 066	22	74	125	492	495	820	708	308	21	1	
Bremen	2 405	3	49	96	460	575	594	444	173	11	[n]	
Hamburg	4 334	6	93	170	788	1 123	962	849	316	26	1	
Hessen	9 233	21	226	432	1 800	2 164	2 229	1 621	692	47	1	
Mecklenburg-Vorpommern	2 244	15	63	107	339	391	595	547	171	16	[n]	
Niedersachsen	7 604	28	184	339	1 432	1 799	1 835	1 390	562	35	[n]	
Nordrhein-Westfalen	22 750	53	525	1 110	4 545	5 296	5 508	3 957	1 622	127	7	
Rheinland-Pfalz	2 962	8	55	152	620	717	681	509	203	16	1	
Saarland	2 251	8	46	103	450	541	541	379	172	10	1	
Sachsen	5 760	18	146	241	967	1 034	1 459	1 292	564	38	1	
Sachsen-Anhalt	3 082	10	108	152	524	594	759	702	218	15	[n]	
Schleswig-Holstein	3 246	12	76	134	662	731	799	582	234	16	[n]	
Thüringen	3 075	9	84	166	527	587	771	622	286	23	[n]	

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2022

3.10 Ärztliches Personal nach Geschlecht und Alterssegment in Krankenhäusern 2021 nach Statistischen Regionen

Statistische Region Land	Hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte insgesamt	Insgesamt				
		davon männlich	davon weiblich	davon unter 40 Jahre	davon zwischen 40 und 55 Jahren	davon über 55 Jahren
1 Braunschweig	3 772	2 118	1 654	1 883	1 230	659
2 Hannover	4 912	2 689	2 223	2 455	1 543	914
3 Lüneburg	2 819	1 518	1 301	1 315	946	558
4 Weser-Ems	5 094	3 023	2 071	2 487	1 569	1 038
Niedersachsen	16 597	9 348	7 249	8 140	5 288	3 169

3.11 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern 2021 nach Alterssegmenten nach Statistischen Regionen

Statistische Region Land	Nichtärztliches Personal insgesamt	Insgesamt				
		davon männlich	davon weiblich	davon unter 40 Jahren	davon zwischen 40 und 55 Jahren	davon über 55 Jahren
1 Braunschweig	22 578	4 965	17 613	9 652	7 222	5 704
2 Hannover	26 569	5 687	20 882	11 023	8 719	6 827
3 Lüneburg	13 362	2 069	11 293	4 972	4 586	3 804
4 Weser-Ems	29 473	4 928	24 545	11 494	9 974	8 005
Niedersachsen	91 982	17 649	74 333	37 141	30 501	24 340

Erläuterungen

Gesundheitswesen

Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen: Der statistische Nachweis erfolgt nach der wirtschaftlichen Einheit. Diese kann mehrere ärztlich selbstständig geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken umfassen.

Todesursachen: Grundlage ist die von den Ärzten ausgestellte Todesbescheinigung. Von den Eintragungen in der Todesbescheinigung wird nur das für den Tod ursächliche Grundleiden nach internationalen Klassifizierungsregeln ausgewählt (Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme – ICD-10 - 1993).

Die **standardisierte Sterbeziffer** ist die gewogene Summe der alters- und geschlechtsspezifischen Sterbeziffern. Die altersspezifische Sterbeziffer stellt den Quotienten aus der Anzahl der Gestorbenen und dem durchschnittlichen Bevölkerungsstand dar, jeweils bezogen auf Personen desselben Alters und desselben Geschlechts.



4| Unterricht und Bildung





Weitere Informationen
zu dem Kapitel finden
Sie auf unserer Webseite
unter:



Privathaushalte,
Mikrozensus



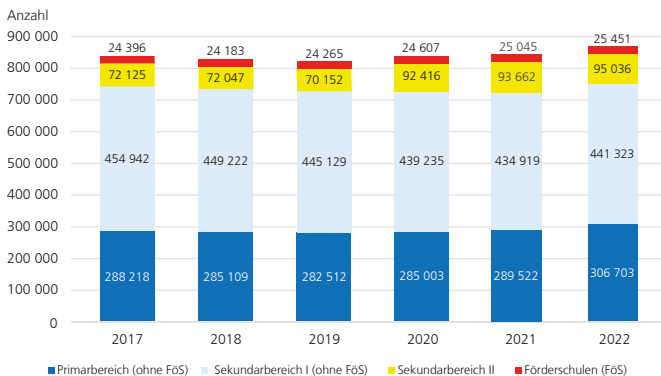
Bildung

4.1 Bevölkerung ab 15 Jahren 2012, 2017 und 2022¹⁾ nach der Ausbildung

Jahr	Bevölkerung insgesamt 1 000	Darunter					
		noch in schulischer Ausbildung	mit Volks-, Hauptschulabschluss	mit Abschluss der Polytechnischen Oberschule	mit Real- oder gleichw. Abschluss	mit Fachhochschul-, Hochschulreife	mit Hochschul-, Fachhochschulabschluss
Insgesamt							
2012	6 702	4,2	37,3	0,9	29,0	24,5	12,1
2017	6 782	3,7	32,4	1,1	30,1	28,3	14,7
2022	6 852	4,1	24,8	1,5	30,1	34,2	17,2
Darunter Erwerbstätige							
2012	3 733	0,5	27,3	1,1	37,1	31,8	16,0
2017	3 942	0,5	23,0	1,2	37,5	35,1	18,4
2022	4 107	1,3	16,3	1,3	35,0	42,5	21,1

1) Eingeschränkte Vergleichbarkeit aufgrund wiederholter methodischer Umstellungen der Erhebung. – Quelle: Mikrozensus (Erstergebnis 2022) – Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten

Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden Schulen 2017 bis 2022 nach Schulbereichen



4.2 Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden Schulen 2021 und 2022

Schulform ¹⁾	Schülerinnen und Schüler					
	2021			2022		
	insgesamt	weiblich	ausländisch	insgesamt	weiblich	ausländisch
Schulen insgesamt	843 148	413 536	97 046	868 513	425 663	121 690
Schulkindergarten ²⁾	2 593	985	936	2 667	972	1 038
Grundschule	283 434	139 308	40 984	300 486	147 724	50 416
Hauptschule	15 469	6 551	4 643	14 983	6 343	4 894
Realschule	46 060	21 586	6 165	45 884	21 635	7 783
Oberschule	103 725	47 025	16 093	106 311	48 364	20 621
Gymnasium	231 082	122 578	11 792	234 606	123 808	16 646
Kooperative Gesamtschule	39 457	19 334	2 955	39 896	19 621	4 020
davon						
Hauptschulzweig	5 026	2 078	948	5 057	2 112	1 105
Realschulzweig	14 530	6 694	1 135	14 524	6 758	1 546
Gymnasialzweig	19 901	10 562	872	20 315	10 751	1 369
Integrierte Gesamtschule ³⁾	88 120	43 634	9 981	90 133	44 627	12 327
Freie Waldorfschule	7 011	3 729	84	7 058	3 725	136
Förderschule	24 983	8 198	3 307	25 393	8 306	3 671
Abendgymnasium, Kolleg	1 214	608	106	1 096	538	138

1) Entsprechende Einrichtungen werden der jeweiligen Schulform zugeordnet; der Schulkindergarten wird gesondert ausgewiesen. – 2) Schulkindergarten an Grund-, Gesamt- und Förderschulen. 3) Einschließlich „Schulen mit Gesamtschulcharakter“.

4.3 Schülerinnen und Schüler an berufsbildenden Schulen und an Schulen des Gesundheitswesens 2021 und 2022

Schulform	Schülerinnen und Schüler					
	2021			2022		
	insgesamt	weiblich	ausländisch	insgesamt	weiblich	ausländisch
Berufsbildende						
Schulen insgesamt	244 858	106 015	24 698	237 206	102 286	26 134
Berufsschule	151 268	52 372	16 228	149 072	51 735	17 686
Berufsschule (Teilzeit)	141 524	48 531	12 434	137 711	47 261	12 276
Berufseinstiegsschule	9 744	3 841	3 794	11 361	4 474	5 410
Berufsfachschule	43 188	26 501	5 564	39 159	23 891	5 215
Fachoberschule	16 644	8 349	1 650	16 056	8 169	1 833
Berufsoberschule	58	39	2	66	47	6
Berufl. Gymnasium	19 479	10 503	909	18 984	10 226	1 015
Fachschule	14 221	8 251	345	13 869	8 218	379
Schulen des Gesundheitswesens insgesamt	8 110	5 712	608	5 932	3 801	303

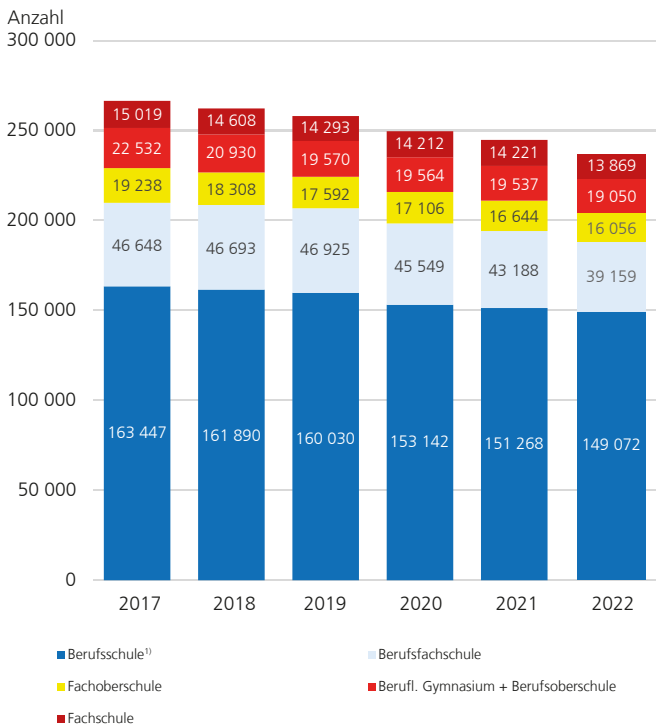
4.4 Schülerinnen und Schüler an Berufsschulen (Teilzeit) 2022 und 2021

Berufsfeld	Schülerinnen und Schüler					
	insgesamt 2022	davon in der ... Klassenstufe				insgesamt 2021
		1.	2.	3.	4.	
Schüler/-innen mit						
Ausbildungsvertrag	134 703	43 133	42 786	39 588	9 196	138 556
Wirtschaft und Verwaltung	44 641	16 305	15 135	13 201	[n]	46 598
Metalltechnik	17 328	4 620	4 636	4 327	3 745	18 376
Fahrzeugtechnik	12 052	3 289	3 259	2 908	2 596	12 360
Elektrotechnik	17 069	5 048	4 891	4 548	2 582	17 068
Bautechnik	7 836	2 178	2 895	2 763	[n]	7 811
Holztechnik	2 437	450	1 003	967	17	2 394
Textiltechn. u. Bekleidung	40	15	16	9	[n]	51
Chemie, Physik, Biologie	1 627	522	453	524	128	1 715
Drucktechnik	1 231	448	405	378	[n]	1 227
Farbtechnik u. Raumgest.	3 280	1 174	1 078	1 028	[n]	3 370
Gesundheit	9 470	3 414	2 977	3 079	[n]	9 115
Körperpflege	1 568	526	500	542	[n]	1 764
Ernährung	7 061	2 694	2 357	2 010	[n]	7 451
Hauswirtschaft	562	155	208	199	[n]	643
Agrarwirtschaft	3 435	618	1 353	1 464	[n]	3 355
Gartenbau	2 262	696	783	783	[n]	2 300
Sonst. Ausbildungsberufe	2 804	981	837	858	128	2 958
Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag	3 008	2 206	659	143	[n]	2 968
Insgesamt	137 711	45 339	43 445	39 731	9 196	141 524

4.5 Ausländische Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen 2017 bis 2022 nach ausgewählten Ländern

Ausländische Schülerinnen und Schüler	Jahr					
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Allgemein bildende Schulen						
Insgesamt	76 791	81 574	86 370	91 239	97 046	121 690
darunter						
Griechenland	1 390	1 380	1 441	1 474	1 502	1 495
Italien	1 794	1 790	1 844	1 830	1 840	1 737
Niederlande	1 679	1 662	1 645	1 621	1 591	1 528
Polen	6 951	7 305	7 597	7 907	8 124	8 244
Russische Föderation	2 701	2 769	2 890	2 824	2 878	2 873
Serbien	1 449	1 531	2 397	2 507	2 542	2 619
Türkei	6 534	5 827	5 301	5 119	5 236	5 164
Ukraine	685	700	755	795	825	20 014
Berufsbildende Schulen						
Insgesamt	22 937	23 960	25 145	24 595	24 698	26 134
darunter						
Griechenland	365	329	328	331	320	315
Italien	494	513	501	446	458	415
Niederlande	348	318	361	377	385	381
Polen	1 103	1 246	1 370	1 364	1 414	1 459
Russische Föderation	451	475	552	557	566	540
Serbien	511	493	497	481	494	491
Türkei	3 561	2 921	2 472	2 036	1 747	1 470
Ukraine	202	224	233	221	188	1 581
Schulen insgesamt						
Insgesamt	99 728	105 534	111 515	115 834	121 744	147 824
darunter						
Griechenland	1 755	1 709	1 769	1 805	1 822	1 810
Italien	2 288	2 303	2 345	2 276	2 298	2 152
Niederlande	2 027	1 980	2 006	1 998	1 976	1 909
Polen	8 054	8 551	8 967	9 271	9 538	9 703
Russische Föderation	3 152	3 244	3 442	3 381	3 444	3 413
Serbien	1 960	2 024	2 894	2 988	3 036	3 110
Türkei	10 095	8 748	7 773	7 155	6 983	6 634
Ukraine	887	924	988	1 016	1 013	21 595

Schülerinnen und Schüler an berufsbildenden Schulen 2017 bis 2022 nach Schulform



1) Die Berufsschule beinhaltet: Berufsschule-Teilzeit und Berufseinstiegsschule.

4.6 Abgänge und Abschlüsse an allgemein bildenden Schulen in den Schuljahren 2020/2021 und 2021/2022

Art des Abschlusses Schulform	Schuljahr					
	2020/2021			2021/2022		
	insg.	weibl.	ausl.	insg.	weibl.	ausl.
Hochschulreife	25 484	14 289	590	24 810	13 788	827
Gymnasium ¹⁾ , Abendgymn., Kolleg	21 803	12 240	506	21 087	11 684	737
Integr. Gesamtschule ²⁾	3 681	2 049	84	3 723	2 104	90
Schulischer Teil der Fachhochschulreife	1 997	1 009	131	2 289	1 160	187
Gymnasium ¹⁾ , Abendgymn., Kolleg	1 484	732	100	1 672	835	143
Integr. Gesamtschule ²⁾	513	277	31	617	325	44
Realschulabschluss	33 930	16 114	2 980	33 410	15 947	3 322
Hauptschule ¹⁾	2 162	923	498	1 819	805	453
Realschule ¹⁾	10 437	4 864	835	9 763	4 543	874
Oberschule	12 877	6 188	1 088	12 774	6 100	1 298
Gymnasium ¹⁾	3 359	1 775	187	3 653	1 969	254
Integr. Gesamtschule ²⁾	4 957	2 326	363	5 268	2 493	440
Förderschule	138	38	9	133	37	3
Hauptschulabschluss	10 318	4 035	1 602	10 646	4 343	1 885
Hauptschule ¹⁾	2 245	881	477	2 081	844	487
Realschule ¹⁾	509	202	68	500	222	82
Oberschule	4 318	1 699	680	4 712	1 938	888
Gymnasium ¹⁾	114	52	23	163	80	25
Integr. Gesamtschule ²⁾	2 242	930	293	2 257	948	347
Förderschule	890	271	61	933	311	56
Abschluss Förderschule³⁾	2 188	806	360	2 228	921	407
Ohne Abschluss	2 402	923	854	2 858	1 136	1 040
Hauptschule ¹⁾	570	222	268	686	269	304
Realschule ¹⁾	60	31	28	82	36	21
Oberschule	933	370	379	1 201	489	497
Gymnasium ¹⁾	19	8	6	37	19	12
Integr. Gesamtschule ²⁾	452	182	128	566	253	159
Förderschule	368	110	45	286	70	47
Insgesamt	76 319	37 176	6 517	76 241	37 295	7 668

1) Einschließlich entsprechender Zweige der Kooperativen Gesamtschule. – 2) Einschließlich Schule mit Gesamtschulcharakter und Freie Waldorfschule. – 3) Abschluss Förderschwerpunkt Lernen und Abgang Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung.

4.7 Abgänge und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen in den Schuljahren 2020/2021 und 2021/2022

Art des Abschlusses Schulform	Schuljahr					
	2020/2021			2021/2022		
	insg.	weibl.	ausl.	insg.	weibl.	ausl.
Hochschulreife¹⁾	4 501	2 424	140	4 148	2 292	147
Berufsoberschule	47	32	2	45	32	[n]
Berufliches Gymnasium	4 454	2 392	138	4 103	2 260	147
Fachhochschulreife	11 146	6 177	581	11 274	6 273	632
Berufsschule (Teilzeit)	101	36	4	98	40	6
Berufsfachschule	80	49	3	94	44	6
Fachoberschule	6 790	3 482	493	6 450	3 290	515
Berufliches Gymnasium	29	13	[n]	65	40	5
Fachschule	4 146	2 597	81	4 567	2 859	100
Schulischer Teil der						
Fachhochschulreife	986	470	67	940	475	36
Berufsfachschule	189	56	21	160	46	7
Berufliches Gymnasium	797	414	46	780	429	29
Realschulabschluss	14 339	7 108	1 844	14 103	6 757	2 020
Berufsschule (Teilzeit)	8 010	2 662	1 073	8 175	2 620	1 254
Berufsfachschule	6 329	4 446	771	5 928	4 137	766
Berufliches Gymnasium	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]
Hauptschulabschluss	3 528	1 431	1 100	3 645	1 482	1 107
Berufsschule (Teilzeit)	362	103	76	326	85	58
Berufseinstiegsschule ⁴⁾	2 154	907	827	2 269	988	865
Berufseinstiegsklasse	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]
Berufsvorbereitungsjahr ²⁾	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]
Berufsfachschule	1 012	421	197	1 050	409	184
Erfolgreicher Besuch	43 910	19 277	2 745	43 475	19 207	2 795
Berufsschule (Teilzeit)	29 313	11 468	1 421	29 074	11 296	1 421
Berufseinstiegsschule ⁴⁾	17	11	5	201	116	59
Berufseinstiegsklasse	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]
Berufsfachschule	13 350	7 345	1 308	12 955	7 364	1 301
Fachschule	1 230	453	11	1 245	431	14
Entlass. a. d. Berufsvorbereit.jahr³⁾	5 595	2 028	1 952	5 473	2 160	2 171
Berufsschule (Teilzeit)	832	294	25	894	352	28
Berufseinstiegsschule ⁴⁾	4 763	1 734	1 927	4 579	1 808	2 143
Berufsvorbereitungsjahr ²⁾	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]
Ohne erfolgr. Besuch/Abschluss	9 838	3 165	1 799	11 126	3 768	2 048
Berufsschule (Teilzeit)	3 019	690	609	3 424	811	679
Berufseinstiegsschule ⁴⁾	952	372	334	1 641	648	511
Berufseinstiegsklasse	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]
Berufsfachschule	4 812	1 711	767	5 006	1 883	747
Fachoberschule	890	330	82	854	344	102
Berufsoberschule	3	2	1	[n]	[n]	[n]
Berufliches Gymnasium	85	25	4	100	35	6
Fachschule	77	35	2	101	47	3
Insgesamt	93 843	42 080	10 228	94 184	42 414	10 956

1) Einschließlich fachgebundene Hochschulreife. – 2) Einschließlich Berufsvorbereitungsjahr-Sprachförderklasse. – 3) Einschließlich Entlassungen aus den BSV-Bildungsgängen. – 4) Berufseinstiegsschule als eigenständige Schulform ab 2020. Erstmals Abgänge und Abschlüsse zum Stichtag 15.11.2021. Absolvent/-innen und Abgänger/-innen der auslaufenden Schulformen werden hier mit abgebildet.

4.9 Auszubildende am 31. Dezember 2022 Prüfungsteilnehmer/-innen 2022¹⁾

Ausbildungsbereich	Auszubildende			Prüfungsteilnehmer/-innen		Mit bestandener Abschlussprüfung	
	insgesamt	darunter		insgesamt	weibl.	insgesamt	weibl.
		weibl.	neu abgeschloss. Ausbild.-verträge				
Industrie und Handel	65 775	22 254	25 833	24 933	8 820	22 782	8 202
Handwerk	40 557	6 792	14 739	11 859	2 007	9 840	1 839
Landwirtschaft	4 728	1 173	2 025	1 734	438	1 506	402
Öffentlicher Dienst ²⁾	4 248	2 313	1 452	1 467	826	1 365	765
Freie Berufe ²⁾	12 078	10 920	4 866	3 603	3 291	3 150	2 865
Hauswirtschaft	561	465	192	195	168	180	153
Insgesamt	127 947	43 917	49 107	43 788	15 540	38 820	14 223

1) Aus Datenschutzgründen sind alle Daten (Absolutwerte) jeweils auf ein Vielfaches von 3 gerundet; der Insgesamtwert kann deshalb von der Summe der Einzelwerte abweichen. – 2) Ohne diejenigen Auszubildenden, deren Ausbildungsverträge nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.

4.10 Personal an den niedersächsischen Hochschulen 2022

Hochschulart	Personal				
	insgesamt	hauptberuflich			nebenberuflich
		zusammen	vollzeitbeschäftigt	teilzeitbeschäftigt	
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal¹⁾					
Universitäten	33 787	17 597	10 466	7 131	16 190
Kunsthochschulen	640	254	147	107	386
Fachhochschulen	8 745	3 167	2 104	1 063	5 578
Verwaltungsfachhochschulen	77	44	40	4	33
Zusammen	43 249	21 062	12 757	8 305	22 187
Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal					
Universitäten	23 658	23 395	13 767	9 628	263
Kunsthochschulen	171	171	113	58	[n]
Fachhochschulen	2 456	2 420	1 335	1 085	36
Verwaltungsfachhochschulen	32	32	20	12	[n]
Zusammen	26 317	26 018	15 235	10 783	299
Hochschulpersonal insgesamt	69 566	47 080	27 992	19 088	22 486

1) Nebenberufliches Personal einschließlich studentischer Hilfskräfte.

4.11 Studierende sowie Studienanfängerinnen und -anfänger im Wintersemester 2022/2023 nach Hochschulart und Hochschule

Hochschulart Hochschule	Studierende ¹⁾ und zwar					
	insgesamt	weibl. ²⁾	Ausländer/-innen		im 1. Hochschulsemester	
			insges.	weibl. ²⁾	insges.	weibl. ²⁾
Universitäten	132 058	69 866	19 227	8 685	17 004	9 592
TU Braunschweig	16 809	7 022	3 189	1 091	1 815	839
TU Clausthal	3 024	791	1 667	474	317	87
U Göttingen	27 356	14 472	4 335	2 443	3 507	1 887
U Hannover	28 022	11 887	4 779	1 617	3 548	1 643
MHH Hannover	3 916	2 652	536	326	449	322
TiHo Hannover	2 345	1 982	190	142	264	224
U Hildesheim	8 060	5 554	850	513	1 005	741
U Lüneburg	9 490	5 905	1 055	653	1 327	902
U Oldenburg	15 371	8 687	1 360	661	2 060	1 210
U Osnabrück	13 577	8 073	1 016	602	2 064	1 254
U Vechta	4 088	2 841	250	163	648	483
Kunsthochschulen	2 372	1 447	577	348	262	158
H für Bildende Künste, Braunschweig	937	658	96	67	89	63
H f. Musik, Theat. u. Medien, Hannover	1 435	789	481	281	173	95
Fachhochschulen	60 304	27 157	5 861	2 183	8 650	4 021
Ostfalia – Wolfenbüttel/Wolfsburg/ Salzgitter/Suderburg	10 767	4 198	1 102	363	1 311	503
H Emden/Leer	4 163	1 771	453	111	748	357
H Hannover	8 911	3 922	1 415	488	1 145	567
HAWK – Hildesheim/Holzminden/ Göttingen	6 248	3 274	587	233	862	482
H Osnabrück	13 299	6 037	769	383	2 205	1 040
Hochschule 21, Buxtehude, Priv. FH	1 033	493	36	15	229	92
Jade Hochschule, Wilhelmshaven/ Oldenburg/Elsfleth	6 382	2 370	914	288	829	355
PFH – Priv. FH Göttingen	4 447	2 672	368	175	273	168
H Weserbergland, Hameln, Priv. FH	418	101	[g]	[g]	133	32
Leibniz-Fachhochschule Hannover, Priv. FH	569	188	13	[g]	163	49
Priv. FH der Wirtschaft, Hannover	565	201	20	12	109	33
FH f. Interkult. Theologie, Hermannsbgr.	73	34	66	30	10	6
HKS – Ottersberg, Priv. FH	311	268	33	25	35	29
Priv. FH für Wirtschaft und Technik – Vechta/Diepholz	503	113	[g]	[n]	139	26
Priv. FH des Mittelstandes (FHM)	436	245	13	9	103	67
HS für Ökonomie und Management Essen (FOM)	1 191	635	31	21	69	39
IU Internationale Hochschule Erfurt, Priv. FH	988	635	36	24	287	176
Verwaltungsfachhochschulen	1 931	1 277	[n]	[n]	504	345
Kommunale H für Verwaltung in Niedersachsen, Hannover, Priv. Verw. FH	1 528	967	[n]	[n]	389	257
Norddeutsche H f. Rechtspflege, Hildesheim	403	310	[n]	[n]	115	88
Insgesamt	196 665	99 747	25 665	11 216	26 420	14 116

1) Haupt- und Nebenhörer/-innen, ohne Beurlaubte und Gasthörer/-innen. – 2) Die Geschlechtsausprägungen „divers“ bzw. „ohne Angabe“ sind durch ein Umschlüsselungsverfahren auf die Geschlechtsausprägungen männlich und weiblich verteilt.

4.12 Studierende sowie Studienanfängerinnen und -anfänger im Wintersemester 2022/2023 nach Hochschulart und Fächergruppe des 1. Studienfachs

Hochschulart Fächergruppe des 1. Studienfachs	Studierende ¹⁾					
	ins- gesamt	weib- lich	und zwar			
			Ausländer/ -innen		im 1. Hoch- schulsemester	
			insges.	weibl. ²⁾	insges.	weibl. ²⁾
Universitäten	132 058	69 866	19 227	8 685	17 004	9 592
Geisteswissenschaften	22 104	15 329	2 694	1 812	3 049	2 204
Sport	1 601	658	41	13	198	86
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialw.	39 261	23 333	3 241	2 021	5 370	3 335
Mathematik, Naturwissenschaft.	23 570	12 161	3 272	1 605	3 206	1 762
Humanmedizin, Gesundheitsw.	8 404	5 814	891	536	923	663
Agrar-, Forst- u. Ernährungswissenschaft., Veterinärmedizin	6 976	4 178	905	510	878	534
Ingenieurwissenschaften	27 519	6 598	8 011	2 075	3 134	830
Kunst, Kunstwissenschaft	2 340	1 614	113	78	202	152
Sonstige Fächer	283	181	59	35	44	26
Kunsthochschulen	2 372	1 447	577	348	262	158
Geisteswissenschaften	172	114	7	5	16	9
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialw.	163	119	7	5	23	20
Kunst, Kunstwissenschaft	2 037	1 214	563	338	223	129
Fachhochschulen	60 304	27 157	5 861	2 183	8 650	4 021
Geisteswissenschaften	467	282	86	44	73	51
Sport	11	3	[n]	[n]	[n]	[n]
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialw.	25 959	15 438	1 595	965	3 548	2 225
Mathematik, Naturwissenschaft.	277	116	61	25	44	27
Humanmedizin, Gesundheitsw.	3 598	2 764	115	81	466	394
Agrar-, Forst- u. Ernährungswissenschaft., Veterinärmedizin	3 284	1 418	86	53	497	225
Ingenieurwissenschaften	23 549	5 114	3 603	812	3 629	837
Kunst, Kunstwissenschaft	3 159	2 022	315	203	393	262
Verwaltungsfachhochschulen	1 931	1 277	[n]	[n]	504	345
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialw.	1 931	1 277	[n]	[n]	504	345
Insgesamt	196 665	99 747	25 665	11 216	26 420	14 116

1) Haupt- und Nebenhörer/-innen, ohne Beurlaubte und Gasthörer/-innen. – 2) Die Geschlechtsausprägungen „divers“ bzw. „ohne Angabe“ sind durch ein Umschlüsselungsverfahren auf die Geschlechtsausprägungen männlich und weiblich verteilt.

4.13 Studienanfängerinnen und -anfänger im Studienjahr 2022¹⁾ nach Hochschulart

Hochschulart	Studienanfängerinnen und -anfänger ²⁾ im 1. Hochschulsesemester					
	insgesamt	männlich ³⁾	weiblich ³⁾	darunter Ausländer/-innen		
				insgesamt	männlich ³⁾	weiblich ³⁾
Universitäten	19 066	8 443	10 623	4 961	2 368	2 593
Kunsthochschulen	291	111	180	146	59	87
Fachhochschulen	10 393	5 423	4 970	1 436	825	611
Verwaltungsfachhochschulen	504	159	345	[n]	[n]	[n]
Insgesamt	30 254	14 136	16 118	6 543	3 252	3 291

1) Sommersemester 2022 und Wintersemester 2022/23. – 2) Haupt- und Nebenhörer/-innen, ohne Beurlaubte und Gasthörer/-innen. – 3) Die Geschlechtsausprägungen „divers“ bzw. „ohne Angabe“ sind durch ein Umschlüsselungsverfahren auf die Geschlechtsausprägungen männlich und weiblich verteilt.

4.14 Bestandene Abschlussprüfungen im Prüfungsjahr 2022¹⁾ nach Hochschulart (Erst- und weiteres Studium)

Hochschulart Prüfungsgruppe ²⁾	Bestandene Abschlussprüfungen und zwar					
	insgesamt	weiblich ³⁾	Ausländer/-innen		Erstabschluss	
			insgesamt	weiblich ³⁾	insgesamt	weiblich ³⁾
Universitäten	25 861	14 586	3 145	1 406	12 977	7 684
Kunsthochschulen	619	375	168	100	310	187
Fachhochschulen	12 416	6 065	855	346	9 529	4 757
Verwaltungsfachhochschulen	533	336	1	[n]	533	336
Insgesamt	39 429	21 362	4 169	1 852	23 349	12 964
davon						
universitärer Abschluss						
(ohne Lehramt)	19 808	10 641	2 599	1 140	12 174	7 014
Promotion	2 239	1 001	468	209	[n]	[n]
Lehramtsabschluss	3 916	3 010	71	56	920	751
Künstlerischer Abschluss	435	257	167	100	211	121
Fachhochschulabschluss	12 909	6 374	856	346	10 044	5 078
sonstiger Abschluss	122	79	8	1	[n]	[n]

1) Wintersemester 2021/22 und Sommersemester 2022. – 2) Die Zuordnung des Abschlusses erfolgt nach dem ersten Studienfach. – 3) Die Geschlechtsausprägungen „divers“ bzw. „ohne Angabe“ sind durch ein Umschlüsselungsverfahren auf die Geschlechtsausprägungen männlich und weiblich verteilt.

4.15 Studierende sowie Absolventinnen und Absolventen der Berufsakademien 2022 und 2021

Fächergruppen	Studierende am 31.12.2022		Studierende am 31.12.2021	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Studierende nach Fächergruppen				
Geisteswissenschaften	[n]	[n]	[n]	[n]
Sport	[n]	[n]	[n]	[n]
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 286	840	1 258	806
Mathematik, Naturwissenschaften	[n]	[n]	[n]	[n]
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	6	5	[n]	[n]
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	[n]	[n]	[n]	[n]
Ingenieurwissenschaften	167	28	160	30
Kunst, Kunstwissenschaften	[n]	[n]	[n]	[n]
außerhalb der Studienbereichsgliederung, sonstige Fächer	[n]	[n]	[n]	[n]
Insgesamt	1 459	873	1 418	836
davon im 1. Fachstudienjahr	617	371	589	341
Absolventinnen und Absolventen	413	248	357	215

4.16 Verfahren zur Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse in Niedersachsen von 2015 bis 2022 nach Entscheidung vor Rechtsbehelf¹⁾

Jahr	Insgesamt	Abgeschlossene Verfahren	Entscheidung (vor Rechtsbehelf)						
			positiv – volle Gleichwertigkeit	Auflage einer Ausgleichsmaßnahme ²⁾	teilweise Gleichwertigkeit ³⁾	positiv – partieller Berufszugang ⁴⁾	negativ	sonstige Erledigung/Verfahren ohne Bescheid beendet	noch keine Entscheidung
2015	2 616	2 199	1 335	573	153	[n]	138	[n]	414
2016	3 360	2 682	1 722	615	234	6	105	117	561
2017	3 588	2 847	1 707	687	318	18	117	117	624
2018	4 578	3 552	1 863	1 137	411	18	120	171	858
2019	6 219	4 941	2 307	2 115	336	21	159	168	1 107
2020	6 951	5 529	2 520	2 433	369	30	174	231	1 191
2021	7 626	5 439	2 835	1 938	426	93	147	330	1 857
2022	8 232	6 675	2 976	3 084	438	39	138	282	1 275

1) Hinweis: Aus Datenschutzgründen sind alle Daten (Absolutwerte) jeweils auf ein Vielfaches von 3 gerundet; der Gesamtwert kann deshalb von der Summe der Einzelwerte abweichen. – 2) Bescheide mit Auflage einer Ausgleichsmaßnahme sind nur bei reglementierten Berufen möglich. 3) Bescheide mit teilweiser Gleichwertigkeit der Berufsqualifikation sind nur bei nicht-reglementierten Berufen möglich. – 4) Bescheide „positiv-partieller Berufszugang“ sind nur bei reglementierten Berufen möglich.

4.17 BAföG 2010 bis 2022

Jahr	Geförderte				Finanzieller Aufwand		Förderung pro Kopf und Monat
	insgesamt	davon erhielten		durchschnittlicher Monatsbestand	insgesamt	dar. Darlehen	
		Vollförderung	Teilförderung				
Anzahl	%		Anzahl	1 000 €	%	€	
2010	88 772	44,6	55,4	55 545	272 007	34,2	408
2011	95 902	43,6	56,4	60 342	308 599	34,8	426
2012	97 036	43,4	56,6	60 686	309 071	35,0	424
2013	91 627	44,0	56,0	57 775	295 936	34,7	427
2014	90 019	43,3	56,7	56 357	290 082	35,0	429
2015	86 139	39,7	60,3	54 260	279 538	35,2	429
2016	81 266	37,9	62,1	51 749	276 089	35,6	445
2017	78 527	45,3	54,7	50 575	288 119	36,3	475
2018	72 838	48,6	51,4	46 995	264 696	36,3	469
2019	68 225	50,3	49,7	43 621	257 700	36,5	492
2020	63 466	50,9	49,1	42 965	283 447	38,4	550
2021	58 931	47,6	52,4	40 747	271 862	39,4	556
2022	59 742	53,8	46,2	39 532	279 036	40,5	588
darunter 2022							
Schüler/-innen	14 574	73,2	26,8	8 533	48 731	[n]	476
Studierende	45 168	47,5	52,5	30 999	230 305	49,0	619

Unterricht, Bildung und Kultur

Statistik der allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen: Jährlich werden in der Statistik der allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen Daten zu Schülerinnen und Schülern, Abgängen und Abschlüssen sowie Lehrkräften veröffentlicht. Auf Bundesebene handelt es sich um eine koordinierte Länderstatistik.

Berufsbildungsstatistik: Jährlich zum Stichtag 31. Dezember werden auf der Grundlage des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) Angaben zu den Auszubildenden, Prüfungsteilnehmenden, Ausbildenden, Ausbildungsberatern sowie Teilnehmenden an betrieblichen Berufsausbildungsvorbereitungen erhoben.

Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen: Die Anerkennungsgesetze des Bundes und der Länder geben Fachkräften aus dem Ausland das Recht, dass ihr Berufsabschluss auf Gleichwertigkeit mit dem deutschen Referenzberuf überprüft wird.

Studierendenstatistik: Jährlich zum Winter- und Sommersemester werden Daten zu Studierenden und Studienanfänger/-innen an niedersächsischen Hochschulen erhoben. Zusätzlich werden sowohl im Winter- als auch im Sommersemester Daten zur **Prüfungsstatistik** erhoben. Rechtsgrundlage für die Studierenden- und Prüfungsstatistik ist das Gesetz über die Statistik für das Hochschulwesen – Hochschulstatistikgesetz (HStatG).

Personal- und Personalstellenstatistik: Jährlich zum Stichtag 1. Dezember wird auf der Grundlage des HStatG das wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche, haupt- und nebenberuflich tätige Personal an niedersächsischen Hochschulen (einschließlich Hochschulkliniken) erfasst.

Statistik der Ausbildungsförderung: Auf der Grundlage des Bundesgesetzes über die individuelle Förderung der Ausbildung – Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) werden jährlich Angaben für jede geförderte Person in Schulen, Hochschulen und Ferninstituten, die einen Rechtsanspruch auf Förderung nach dem BAföG besitzen, erhoben.

Die **Berufsschule** beinhaltet: Berufsschule-Teilzeit und letztmalig bis 2019 Berufseinstiegsklasse und Berufsvorbereitungsjahr, ab 2020 Berufseinstiegsschule als eigenständige Schulform ohne Untergruppierung.



5| Rechtspflege



© Andrey Popov – stock.adobe.com



Weitere Informationen
zu dem Kapitel finden
Sie auf unserer Webseite
unter:



Justiz
Rechtspflege

5.1 Abgeurteilte und Verurteilte 2022

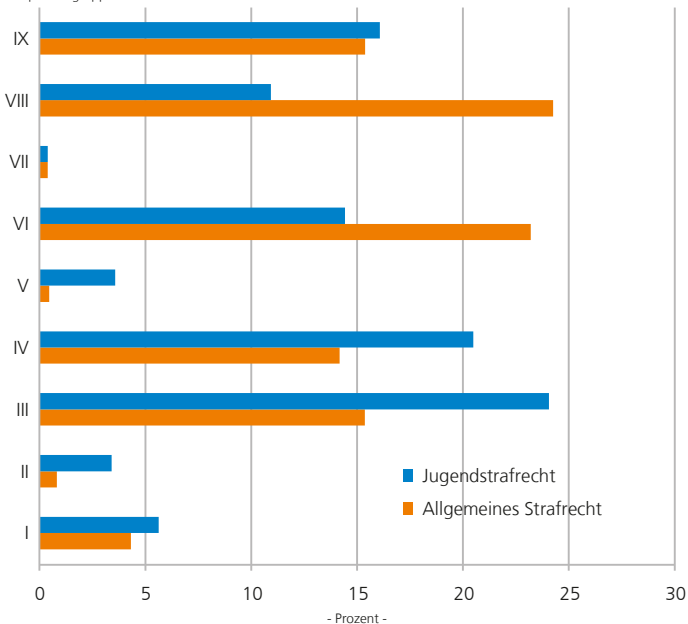
Strafbare Handlung (§§ des Strafgesetzbuches)	Abgeurteilte	Verurteilte					darunter Nicht-deutsche
		insgesamt	Jugendliche	davon		Erwachsene	
				Heranwachsende			
Straftaten insgesamt	74 870	62 164	56 143	3 743	2 278	20 461	
darunter							
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§ 174-184j)	1 289	974	813	65	96	188	
Mord, Totschlag (§ 211-213)	91	67	53	9	5	27	
Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit (§ 223-231)	7 879	5 330	4 342	455	533	1 636	
Diebstahl (§ 242-244a)	9 950	8 210	7 116	533	561	3 942	
Unterschlagung (§ 246)	554	416	368	27	21	91	
Raub und Erpressung (§ 249-256)	628	396	229	72	95	125	
Begünstigung und Hehlerei (§ 257-262)	467	373	329	29	15	133	
Betrug und Untreue (§ 263-266b)	12 311	10 286	9 621	537	128	2 748	
Urkundenfälschung (§ 267-282)	3 016	2 689	2 543	115	31	1 183	
Brandstiftung (§ 306)	50	40	26	6	8	5	
Im Straßenverkehr insges.	17 377	15 745	14 959	651	135	5 232	
dar. nach dem StGB	11 477	10 427	9 867	506	54	2 711	
nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	11 181	9 737	8 668	785	284	3 270	
dar. Verst. gegen das BtMG	5 572	4 851	4 026	590	235	1 421	

5.2 Gefangene und Sicherungsverwahrte 2015 bis 2022

Jahr	Gefangene und Sicherungsverwahrte		Art der Freiheitsentziehung		
	insgesamt	darunter weiblich	Freiheitsstrafe	Jugendstrafe	Sicherungsverwahrung
2015	4 202	223	3 721	437	44
2016	4 053	229	3 622	381	50
2017	3 400	238	3 058	293	49
2018	3 984	206	3 609	324	51
2019	3 966	172	3 610	329	27
2020	3 736	191	3 382	301	53
2021	3 774	196	3 445	280	49
2022	3 547	192	3 236	258	53

Anteil der nach allgemeinem Strafrecht und nach Jugendstrafrecht Verurteilten 2022 an den Hauptdeliktgruppen

Hauptdeliktgruppe



I. Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt

II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

III. Andere Straftaten gegen die Person

(außer im Straßenverkehr)

IV. Diebstahl und Unterschlagung

V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer/-innen

VI. Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte, Urkundendelikte

VII. Gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten

(außer im Straßenverkehr)

VIII. Straftaten im Straßenverkehr

IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen

(außer StGB und StVG)

5.3 Geschäftsentwicklung bei Staatsanwaltschaften und Gerichten 2021 und 2022

Art des Geschäftes	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn		Neuzugänge		Erledigungen	
	2021	2022	2021	2022	2021	2022
Staatsanwaltschaften						
Ermittlungsverfahren	57 936	51 821	494 877	527 216	490 990	522 152
Zivilsachen						
vor dem Amtsgericht	33 026	29 047	63 044	58 187	67 042	58 501
vor dem Landgericht						
1. Instanz	35 902	34 092	28 586	25 070	30 395	28 292
Berufungsinstanz	1 764	1 750	3 254	2 837	3 235	3 028
vor dem Oberlandesgericht	4 698	5 414	7 423	6 254	6 707	5 908
Familiensachen						
vor dem Amtsgericht	32 694	32 171	56 962	55 456	57 487	57 158
vor dem Oberlandesgericht	775	893	2 591	2 298	2 473	2 414
Strafsachen						
vor dem Amtsgericht	19 422	20 429	47 544	48 698	48 589	46 874
Strafverfahren	9 902	9 213	33 646	30 457	34 867	29 923
Bußgeldverfahren						
vor dem Landgericht						
1. Instanz	953	978	1 274	1 296	1 311	1 233
Berufungsinstanz	1 844	1 757	3 398	3 300	3 500	3 284
vor dem Oberlandesgericht						
1. Instanz	3	6	7	6	2	8
Revisionsinstanz	55	64	511	528	524	506
Bußgeldverfahren	100	95	1 095	977	1 120	957
Finanzgerichtsbarkeit						
vor dem Finanzgericht						
Klagen	3 079	2 767	3 306	3 298	3 627	3 491
Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz	135	144	451	360	440	409
Verwaltungsgerichtsbarkeit						
vor dem Verwaltungsgericht						
Hauptverfahren	27 402	25 526	15 322	15 249	17 211	16 725
Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz und sonstige Verfahren	593	638	4 495	4 702	4 449	4 765
vor dem Oberverwaltungsgericht						
erstinstanzliche Verfahren	298	342	253	140	211	223
Berufungen	1 118	1 172	1 309	1 207	1 258	1 366
Beschwerden	105	108	869	586	868	632
Sozialgerichtsbarkeit						
vor dem Sozialgericht						
Klageverfahren	49 343	47 247	26 468	22 053	28 575	27 985
Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz und sonstige Verfahren	268	216	2 621	2 371	2 672	2 366
vor dem Landessozialgericht						
erstinstanzliche Verfahren	11	8	6	3	8	6
Berufungsverfahren	3 905	3 855	2 481	2 269	2 528	2 554
Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz und sonstige Verfahren	2	[n]	9	5	6	4
Beschwerden ¹⁾	303	270	685	525	721	492
Arbeitsgerichtsbarkeit						
vor dem Arbeitsgericht						
Urteilsverfahren	7 224	5 980	22 035	21 989	23 279	21 295
Beschlussverfahren	260	225	600	607	635	640
vor dem Landesarbeitsgericht						
Berufungsverfahren	802	987	1 219	906	1 034	1 043
Beschwerdeverfahren	44	69	116	72	91	101

1) Ohne Beschwerden gegen Entscheidungen über die Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz.

Erläuterungen

Rechtspflege

Strafverfolgungsstatistik: Erfasst alle von ordentlichen Gerichten rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte mit Angaben zur Person der Täterin/des Täters und zur schwersten der Entscheidung zugrunde liegenden Straftat.

Abgeurteilte: Angeklagte, gegen die Strafbefehle erlassen wurden bzw. Strafverfahren, die nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden (z. B. Freispruch, Einstellung).

Verurteilte: Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafhaft oder Geldstrafe verhängt worden ist, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde.

Jugendliche: 14 bis unter 18 Jahre alt; Aburteilung erfolgt nach Jugendstrafrecht.

Heranwachsende: 18 bis unter 21 Jahre alt; Aburteilung erfolgt nach allgemeinem Strafrecht oder nach Jugendstrafrecht.

Erwachsene: 21 Jahre oder älter; Aburteilung erfolgt nach allgemeinem Strafrecht.



6| Wahlen





Weitere Informationen
zu dem Kapitel finden
Sie auf unserer Webseite
unter:



Wahlen

6.1 Ergebnisse der Landtagswahl am 9. Oktober 2022 nach Landtagswahlkreisen

Wahlkreis	Wähler/ -innen	Wahl- beteili- gung	Gültige Zweit- stimmen	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	AfD	DIE LINKE	Sons- tige
	Anzahl	%	Anzahl	%						
01 Braunschweig- Nord	41 660	64,5	41 425	30,6	19,8	27,5	5,5	5,9	3,7	7,0
02 Braunschweig- Süd	38 251	59	37 912	35,4	24,9	15,2	5,0	11,2	2,7	5,7
03 Braunschweig- West	41 535	58,5	41 217	31,8	19,9	23,6	5,0	8,0	4,2	7,5
04 Peine	48 742	61,6	48 354	37,7	25,7	11,4	4,0	12,2	2,2	6,9
05 Gifhorn-Nord/ Wolfsburg	43 926	61,5	43 576	34,4	28,0	9,1	4,2	16,8	2,1	5,3
06 Gifhorn-Süd	49 572	63,6	49 152	34,2	25,5	13,5	4,3	14,4	2,3	5,9
07 Wolfsburg	39 894	55,3	39 488	36,7	25,8	11,8	4,8	12,5	2,5	6,0
08 Helmstedt	42 187	58,7	41 703	35,7	27,2	9,9	4,8	13,7	2,5	6,1
09 Wolfenbüttel- Nord	37 715	63,7	37 327	34,8	26,2	16,2	5,3	9,5	2,6	5,6
10 Wolfenbüttel- Süd/Salzgitter	34 206	61,3	33 774	38,4	25,2	9,0	3,9	15,1	2,9	5,5
11 Salzgitter	32 739	54,1	32 361	39,9	20,9	8,3	3,3	18,4	3,5	5,6
12 Göttingen/Harz	40 447	55,8	40 014	38,9	27,3	8,9	4,1	12,8	2,7	5,3
13 Goslar	42 201	56,6	41 765	36,9	25,6	10,6	3,9	14,4	3,0	5,6
14 Duderstadt	34 690	62,7	34 336	31,2	33,7	13,6	5,1	8,9	2,3	5,2
15 Göttingen/ Münden	30 805	55,6	30 429	37,4	25,3	14,5	4,1	9,9	2,8	5,8
16 Göttingen-Stadt	41 888	59,1	41 651	28,2	16,9	33,5	4,6	4,6	6,5	5,6
17 Northeim	33 808	59,3	33 499	38,6	25,9	11,3	4,5	12,0	2,6	5,1
18 Einbeck	40 404	59,2	39 995	39,0	25,3	10,6	5,9	12,0	2,3	4,7
19 Holzminden	32 017	58,8	31 608	38,0	25,1	10,6	6,2	12,8	2,1	5,2
20 Hildesheim	41 906	56,5	41 542	33,1	23,9	20,3	4,5	8,5	4,3	5,5
21 Sarstedt/Bad Salzdetfurth	49 204	65,7	48 754	36,2	27,7	12,0	4,5	12,2	2,0	5,5
22 Alfeld	41 593	64,5	41 242	38,5	27,0	11,1	4,0	12,0	2,4	5,0
23 Hannover- Döhren	43 767	64,4	43 494	30,2	25,5	21,9	6,6	6,8	2,9	6,2
24 Hannover- Buchholz	41 624	60,6	41 287	31,4	25,7	18,9	5,8	9,7	3,1	5,3
25 Hannover-Linden	39 695	55,8	39 367	30,4	13,7	28,8	3,3	7,9	7,3	8,6
26 Hannover- Ricklingen	45 692	63,1	45 382	33,6	19,9	23,6	4,6	7,6	3,7	7,1
27 Hannover-Mitte	52 822	63,4	52 516	29,6	14,6	32,6	5,3	5,2	5,2	7,5
28 Laatzen	37 685	63,2	37 353	35,0	27,0	13,3	4,6	12,3	2,5	5,3
29 Lehrte	45 512	63,2	45 127	34,8	26,2	14,1	4,8	10,9	2,2	6,8

Noch: 6.1 Ergebnisse der Landtagswahl am 9. Oktober 2022 nach Landtagswahlkreisen

Wahlkreis	Wähler/ -innen	Wahl- beteili- gung	Gültige Zweit- stimmen	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	AfD	DIE LINKE.	Sons- tige
	Anzahl	%	Anzahl	%						
30 Langenhagen	46 435	63,4	46 133	32,3	29,5	13,6	6,2	10,9	2,1	5,4
31 Garbsen/ Wedemark	40 599	61,3	40 291	33,7	28,5	12,8	5,8	11,7	1,9	5,7
32 Neustadt/ Wunstorf	43 099	65,0	42 793	34,8	27,9	13,4	5,2	11,2	2,1	5,6
33 Barsinghausen	39 454	63,1	39 057	35,6	26,6	14,6	4,5	11,1	2,2	5,5
34 Springe	43 634	66,3	43 264	34,9	25,4	16,6	4,9	10,2	2,2	5,8
35 Bad Pyrmont	33 817	58,1	33 472	35,2	28,0	11,9	3,9	13,6	2,2	5,3
36 Schaumburg	49 540	59,4	49 105	35,9	26,1	13,8	4,1	11,5	2,1	6,5
37 Hameln/Rinteln	41 530	54,9	41 140	34,6	26,7	13,0	4,2	13,6	2,4	5,5
38 Nienburg/ Schaumburg	40 099	60,5	39 733	34,4	31,5	10,9	4,6	11,2	2,0	5,3
39 Nienburg-Nord	42 871	59,2	42 510	33,9	28,3	12,5	4,6	13,0	2,5	5,2
40 Syke	51 595	61,5	51 210	35,6	26,9	14,6	5,1	9,9	2,3	5,5
41 Diepholz	35 883	59,3	35 570	32,0	32,6	10,8	6,7	11,0	2,2	4,6
42 Walsrode	34 304	61,9	34 007	36,2	27,0	10,9	4,2	14,0	2,5	5,3
43 Soltau	30 549	57,5	30 287	33,6	30,2	11,9	4,6	12,4	2,2	5,2
44 Bergen	44 911	62,4	44 571	28,3	32,4	11,2	6,1	14,3	2,0	5,7
45 Celle	37 812	56,7	37 456	30,4	27,4	13,5	5,7	14,8	2,6	5,8
46 Uelzen	46 919	62,8	46 468	33,7	27,7	11,9	4,7	14,0	2,5	5,4
47 Elbe	33 374	60,5	33 011	28,5	26,5	18,1	4,0	12,3	4,4	6,2
48 Lüneburg-Land	33 775	64,9	33 526	31,8	26,3	17,5	4,7	10,5	2,8	6,5
49 Lüneburg	45 668	61,3	45 346	30,5	19,2	26,1	4,8	8,3	4,8	6,2
50 Winsen	43 329	62,4	42 559	28,0	30,9	16,2	5,0	10,8	2,5	6,5
51 Seevetal	37 164	61,2	36 515	28,7	32,8	14,9	4,7	10,3	2,0	6,8
52 Buchholz	44 992	63,7	44 282	27,6	30,6	18,0	5,3	9,6	2,4	6,5
53 Rotenburg	50 328	61,2	49 913	32,6	30,4	13,8	4,3	10,7	2,6	5,6
54 Bremervörde	43 228	62,0	42 924	32,0	37,4	10,2	4,1	10,1	1,8	4,6
55 Buxtehude	51 959	63,0	51 607	31,2	30,5	14,9	4,6	10,3	2,6	5,8
56 Stade	43 672	58,1	43 300	33,5	29,9	11,6	4,1	13,0	2,6	5,3
57 Geestland	38 386	57,9	37 730	34,3	33,7	10,3	3,6	10,7	1,8	5,5
58 Cuxhaven	33 551	57,0	32 922	38,4	28,4	11,8	4,1	9,7	1,9	5,8
59 Unterweser	34 523	59,3	33 985	35,2	29,0	12,4	3,6	11,3	2,6	5,9
60 Osterholz	38 364	59,2	37 986	34,2	28,5	17,0	4,0	8,6	3,0	4,7
61 Verden	50 990	61,4	50 592	35,3	27,2	14,7	4,5	11,2	2,3	4,9
62 Oldenburg- Mitte/Süd	36 775	58,3	36 569	30,1	16,0	28,5	5,0	7,0	5,6	7,9
63 Oldenburg- Nord/West	40 310	61,4	40 068	32,8	18,2	26,7	5,2	5,8	4,1	7,3
64 Oldenburg- Land	49 182	64,0	48 851	33,4	26,8	15,3	6,2	9,7	2,3	6,3

Noch: 6.1 Ergebnisse der Landtagswahl am 9. Oktober 2022 nach Landtagswahlkreisen

Wahlkreis	Wähler/-innen	Wahlbeteiligung	Gültige Zweitstimmen	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	AfD	DIE LINKE.	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	%						
65 Delmenhorst	27 175	49,6	26 847	36,7	23,7	11,2	4,1	14,9	3,2	6,3
66 Cloppenburg-Nord	44 623	57,2	44 261	27,2	37,3	8,3	6,7	13,8	2,2	4,4
67 Cloppenburg	40 850	59,2	40 372	23,5	44,5	8,7	4,8	13,1	2,0	3,5
68 Vechta	51 219	61,5	50 748	22,8	46,7	11,1	4,9	9,1	1,8	3,4
69 Wilhelmshaven	30 599	51,6	30 231	38,5	21,9	10,8	3,7	14,2	3,3	7,5
70 Friesland	51 440	59,5	50 958	40,1	23,5	11,6	4,6	11,8	2,4	6,0
71 Wesermarsch	45 926	56,2	45 436	37,4	25,4	12,8	5,1	11,1	2,6	5,6
72 Ammerland	50 110	61,7	49 642	33,1	29,2	13,9	5,7	10,1	2,4	5,7
73 Bersenbrück	46 429	60,3	46 056	28,2	40,6	9,2	5,0	11,5	1,8	3,4
74 Melle	45 347	61,6	44 924	34,6	30,7	15,1	4,4	8,4	2,1	4,6
75 Bramsche	42 336	60,9	42 013	36,1	28,9	14,2	4,1	9,8	2,4	4,6
76 Georgsmarienhütte	44 717	63,3	44 304	32,7	36,1	14,3	4,6	6,7	1,9	3,8
77 Osnabrück-Ost	31 523	55,6	31 312	31,3	22,8	24,6	4,2	6,3	4,6	6,1
78 Osnabrück-West	40 081	62,6	39 864	29,1	23,0	27,8	5,0	5,6	3,9	5,6
79 Grafschaft Bentheim	53 334	61,9	53 031	34,0	37,1	10,7	4,9	8,0	1,8	3,6
80 Lingen	54 167	60,3	53 770	26,7	43,6	11,5	4,7	7,9	1,9	3,7
81 Meppen	54 170	64,2	53 727	26,5	45,0	9,1	4,8	9,1	1,8	3,7
82 Papenburg	50 787	61,7	50 360	25,5	45,7	7,3	4,1	11,9	1,8	3,6
83 Leer	43 205	59,3	42 786	33,5	29,5	11,0	3,7	13,5	2,7	6,0
84 Leer/Borkum	34 573	58,7	34 152	40,7	23,6	8,5	3,4	15,4	2,7	5,7
85 Emden/Norden	45 580	55,5	44 895	43,4	19,9	11,2	3,7	12,7	3,4	5,7
86 Aurich	51 317	58,5	50 615	38,7	21,4	10,5	3,7	15,6	2,9	7,2
87 Wittmund/Inseln	39 651	58,9	39 179	38,5	27,7	9,1	3,9	13,5	2,1	5,2
Niedersachsen	3 657 967	60,3	3 623 886	33,4	28,1	14,5	4,7	11,0	2,7	5,6

6.2 Sitzverteilung im Niedersächsischen Landtag 1951 bis 2022

Wahljahr	Zahl der Sitze nach Parteien						
	SPD	CDU	Grüne	FDP	AfD	DIE LINKE.	Sonstige ¹⁾
1951	64	35 ²⁾	[n]	12	[n]	[n]	47
1955	59	43	[n]	12	[n]	[n]	45
1959	65	51	[n]	8	[n]	[n]	33
1963	73	62	[n]	14	[n]	[n]	[n]
1967	66	63	[n]	10	[n]	[n]	10
1970	75	74	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]
1974	68	76	[n]	11	[n]	[n]	[n]
1978	72	83	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]
1982	63	87	11	10	[n]	[n]	[n]
1986	66	69	11	9	[n]	[n]	[n]
1990	71	67	8	9	[n]	[n]	[n]
1994	81	67	13	[n]	[n]	[n]	[n]
1998	83	62	12	[n]	[n]	[n]	[n]
2003	63	91	14	15	[n]	[n]	[n]
2008	48	68	12	13	[n]	11	[n]
2013	49	54	20	14	[n]	[n]	[n]
2017	55	50	12	11	9	[n]	[n]
2022	57	47	24	[n]	18	[n]	[n]

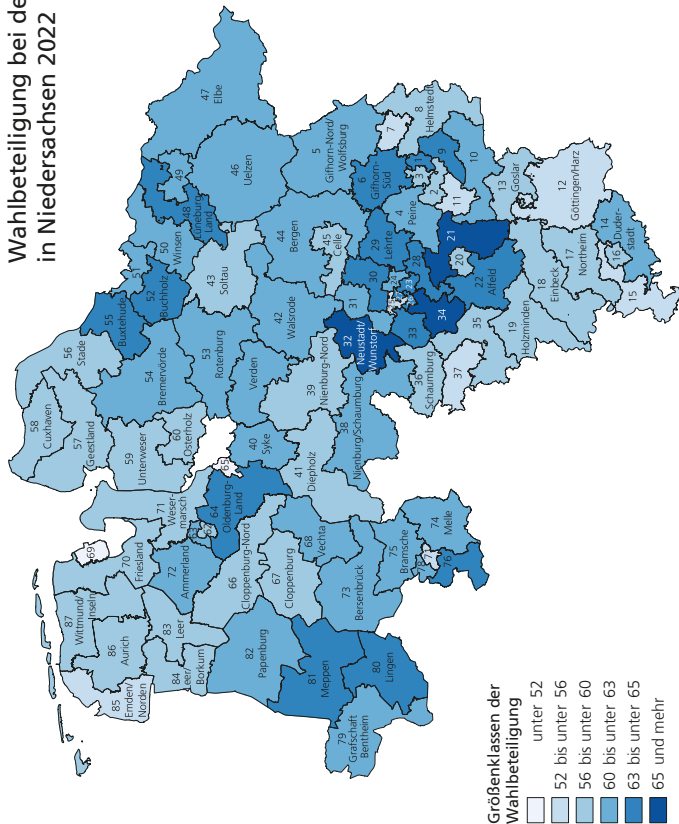
1) Sonstige: 1951: DSP 1, KPD 2, Zentrum 4, BHE 21, DRP 3, SRP 16; 1955: DP 19, KPD 2, Zentrum 1, BHE 17, DRP 6; 1959: DP 20, BHE 13; 1967: NPD 10. – 2) DP/CDU = Niederdeutsche Union.

6.3 Wahlen 2019 bis 2022

Bezeichnung	Einheit	Europawahl	Bundestags- wahl ¹⁾	Landtags- wahl ¹⁾	Kommunal- wahlen ²⁾
		26.5.2019	26.9.2021	9.10.2022	12.9.2021
Wahlberechtigte	Anzahl	6 119 552	6 105 381	6 064 738	6 498 064
Wähler/-innen	Anzahl	3 766 076	4 563 142	3 657 967	3 704 123
Wahlbeteiligung	%	61,5	74,7	60,3	57,0
Von den gültigen Stimmen entfallen auf ...					
SPD	Anzahl	781 873	1 498 500	1 211 447	3 213 137
	%	20,9	33,1	33,4	30,0
CDU	Anzahl	1 119 352	1 093 579	1 017 304	3 397 295
	%	29,9	24,2	28,1	31,7
GRÜNE	Anzahl	846 522	726 613	526 940	1 702 152
	%	22,6	16,1	14,5	15,9
FDP	Anzahl	186 280	474 638	170 303	692 940
	%	5	10,5	4,7	6,5
AfD	Anzahl	297 385	336 434	396 844	493 855
	%	8	7	11	4,6
DIE LINKE.	Anzahl	141 841	148 657	98 586	294 762
	%	3,8	3,3	2,7	2,8
Sonstige	Anzahl	368 292	244 800	202 462	916 534
	%	9,9	5,4	5,6	8,5

1) Zweitstimmen. – 2) Kreiswahlen in den Landkreisen und Gemeindewahlen in den kreisfreien Städten.

Wahlbeteiligung bei der Landtagswahl in Niedersachsen 2022



- 1 Braunschweig-Nord
- 2 Braunschweig-Süd
- 3 Braunschweig-West
- 7 Wolfsburg
- 9 Wolfenbüttel-Nord
- 10 Wolfenbüttel-Süd/Salzgitter
- 11 Salzgitter
- 15 Göttingen/Münden
- 16 Göttingen-Stadt
- 20 Hildesheim
- 21 Sarstedt/Bad Salzdetfurth
- 23 Hannover-Döhren
- 24 Hannover-Buchholz
- 25 Hannover-Linden
- 26 Hannover-Ricklingen
- 27 Hannover-Mitte
- 28 Laatzen
- 30 Langenhagen
- 31 Garbsen/Wedemark
- 33 Barsinghausen
- 34 Springe
- 35 Bad Pyrmont
- 37 Hameln/Rinteln
- 49 Lüneburg
- 51 Seevetal
- 62 Oldenburg-Mitte/Süd
- 63 Oldenburg-Nord/West
- 69 Wilhelmshaven
- 76 Georgsmarienhütte
- 77 Osnabrück-Ost
- 78 Osnabrück-West

Erläuterungen

Wahlen

Am 9. Oktober 2022 fanden die Wahlen zum 19. Niedersächsischen Landtag statt. Die bisherige „große Koalition“ aus SPD und CDU wurde durch ein rot-grünes Bündnis von SPD und GRÜNEN abgelöst. Im Landtag sind die SPD, die CDU, die GRÜNEN und erneut die AfD vertreten. Die FDP verfehlte die Fünf-Prozent-Hürde. Der Niedersächsische Landtag besteht ohne Überhang- und Ausgleichsmandaten aus 135 Abgeordneten. Davon werden 87 Abgeordnete in den Wahlkreisen direkt und 48 Abgeordnete nach den Landeswahlvorschlägen der Parteien gewählt. Erhält eine Partei mehr Direktmandate, als ihr nach dem Zweitstimmenanteil rechnerisch zustehen würden, erhöht sich die Zahl der Sitze im Niedersächsischen Landtag. Dies ist bei der SPD der Fall, die in den Wahlkreisen 57 Direktmandate erringen konnte. Somit erhöht sich die Anzahl der Abgeordneten durch Ausgleichs- und Überhangmandate um 11 auf 146.

Nach dem **Niedersächsischen Wahlsystem** hat jede Wählerin und jeder Wähler zwei Stimmen, eine „Erststimme“ und eine „Zweitstimme“. Die „Zweitstimme“ gilt für die Wahl des Landeswahlvorschlages einer Partei und ist die maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien; sie entscheidet über die Stärke der Fraktionen im Niedersächsischen Landtag. Mit der „Erststimme“ wird entschieden, welche Bewerberin oder welcher Bewerber für einen bestimmten Wahlkreis in den Niedersächsischen Landtag einzieht, das sogenannte „Direktmandat“. Für die Verteilung der Landtagsitze auf die Parteien findet das von dem belgischen Mathematiker d'Hondt entwickelte Höchstzahlenverfahren Anwendung.

Wahlvorschläge, Bewerberinnen und Bewerber

Zur Landtagswahl 2022 waren 14 Parteien mit Landeswahlvorschlägen zugelassen (2017: 15). CDU, SPD, GRÜNE und FDP traten in allen 87 Wahlkreisen mit Kreiswahlvorschlägen an. DIE LINKE bewarb sich in 76, die AfD in 60, die Basis in 48, die FREIEN WÄHLER in 20, Die PARTEI in 12, die PIRATEN in 7, die Tierschutzpartei in 4, ÖDP und Die Humanisten Niedersachsen in 3 sowie die SGV in 2 Wahlkreisen mit Kreiswahlvorschlägen. Bündnis C, ZENTRUM, HAIE, Die Friesen und die Partei „sonstige“ haben in jeweils einem Wahlkreis Kandidatinnen und Kandidaten aufgestellt. In 9 Wahlkreisen bewarben sich Einzelbewerberinnen und Einzelbewerber. Von den insgesamt 756 Bewerberinnen und Bewerbern auf den Landes- und Kreiswahlvorschlägen (2017: 706) waren 256 Frauen (2017: 210), das entspricht einer Quote von 33,9 % (2017: 29,7 %).



7| Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen



Weitere Informationen
zu dem Kapitel finden
Sie auf unserer Webseite
unter:



Privathaushalte
Mikrozensus

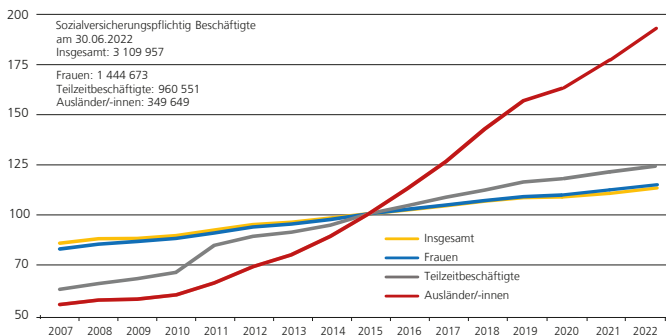


Erwerbstätigkeit
Arbeitsmarkt



Konjunktur
Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnung

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte vom 30.06.2007 bis 30.06.2022 – 2015 = 100 –



7.1 Erwerbstätige am Wohnort 2022 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen

Stellung im Beruf	Insgesamt ¹⁾		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel u. Gastgew., Verkehr u. Kommunikation		Öffentliche Verwaltung		Dienstleistungen	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt												
Selbstständige	321	30	9,3	55	17,1	55	17,1	[u]	[u]	161	50,0	
Beamtennen/												
Beamte	231	[u]	[u]	[u]	[u]	(8)	(3,3)	123	53,3	98	42,4	
Angestellte	2 889	38	1,3	724	25,0	772	26,7	183	6,3	1 182	40,9	
Arbeiter/-innen	471	11	2,4	245	51,9	113	24,0	(8)	(1,8)	94	19,9	
Auszubildende ²⁾	163	[u]	[u]	50	31,0	39	23,8	(10)	(6,1)	59	36,2	
Insgesamt	4 107	96	2,3	1 077	26,2	1 010	24,6	325	7,9	1 598	38,9	
Männer												
Selbstständige	214	23	11,0	50	23,4	54	25,5	[u]	[u]	85	39,9	
Beamte	117	[u]	[u]	[u]	[u]	(6)	(4,9)	77	66,0	32	27,4	
Angestellte	1 405	23	1,7	538	38,3	400	28,5	68	4,9	376	26,7	
Arbeiter	338	(8)	(2,5)	210	62,1	73	21,7	(6)	(1,8)	40	11,9	
Auszubildende ²⁾	91	[u]	[u]	41	45,1	23	25,1	[u]	[u]	19	21,2	
Insgesamt	2 173	63	2,9	841	38,7	557	25,6	157	7,2	555	25,5	
Frauen												
Selbstständige	108	6	5,9	[u]	[u]	21	19,1	[u]	[u]	76	70,1	
Beamtennen	114	[u]	[u]	[u]	[u]	[u]	[u]	46	40,3	66	57,7	
Angestellte	1 494	15	1,0	186	12,4	372	24,9	115	7,7	806	54,0	
Arbeiterinnen	134	[u]	[u]	35	26,2	40	30,1	[u]	[u]	54	40,0	
Auszubildende ²⁾	72	[u]	[u]	(9)	(13,0)	16	22,2	[u]	[u]	40	55,3	
Insgesamt	1 933	33	1,7	236	12,2	453	23,4	168	8,7	1 043	53,9	

1) Einschl. mithelfende Familienangehörige, die in der Tabelle nicht gesondert ausgewiesen sind.

2) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

Quelle: Mikrozensus (Erstergebnis 2022) – Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten

7.2 Erwerbstätige am Wohnort 2021 und 2022 nach Wirtschaftsunterbereichen und Geschlecht

Wirtschaftsunterbereich	Insgesamt ¹⁾		Männlich		Weiblich	
	2021	2022	2021	2022	2021	2022
	in 1 000					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	97	96	65	63	33	33
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung;	831	820	633	620	198	199
Baugewerbe	236	257	202	221	34	37
Handel, Rep. v. KFZ; Gastgewerbe	645	698	304	326	340	372
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	297	312	217	231	81	82
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen, Grundstücks- und Wohnungswesen	495	530	243	259	252	270
Öffentliche Verwaltung u. ä.	324	325	157	156	166	168
Öffentliche und private Dienstleist. (ohne öffentl. Verwaltung)	1 041	1 068	292	295	622	773
Insgesamt	3 972	4 107	2 117	2 173	1 854	1 933

1) Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.
Quelle: Mikrozensus (Erstergebnis 2022 und Endergebnis 2021) – Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten

7.3 Erwerbstätige¹⁾ am Wohnort und Tätigkeitsquote 2022 nach Alter und Geschlecht

Alter in Jahren	Erwerbstätige			Tätigkeitsquote ¹⁾		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich
	in 1 000		in %			
15 bis 20	109	60	49	28,1	29,3	26,7
20 bis 25	331	173	158	71,3	73,1	69,4
25 bis 30	373	204	168	81,1	84,7	77,1
30 bis 35	440	239	201	84,6	89,7	79,2
35 bis 40	412	223	190	85,2	90,9	79,3
40 bis 45	411	213	199	87,2	91,6	83,0
45 bis 50	409	209	200	86,9	90,0	83,8
50 bis 55	526	270	256	86,8	90,1	83,6
55 bis 60	562	293	269	82,8	86,5	79,1
60 bis 65	374	194	180	63,6	67,5	59,9
65 und älter	159	95	64	9,3	12,2	6,8
Insgesamt	4 107	2 173	1 933	51,3	54,9	47,7

1) Erwerbstätige in Prozent der Bevölkerung – Gesamtergebnis berechnet auf die jeweilige Bevölkerung. – Quelle: Mikrozensus (Erstergebnis 2022) – Bevölkerung in Familien/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten

7.4 Erwerbstätige am Arbeitsort 2015 bis 2022 nach Wirtschaftsabschnitten

Jahre	Insgesamt	Davon				
		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstl.; Grundstücks- und Wohnungswesen	öffentliche Dienstl., Erziehung und Gesundheit, Priv. Haushalte
1 000 Personen						
2015	3 959,2	105,2	938,5	1 024,3	613,1	1 278,1
2016	4 012,1	99,5	946,7	1 035,6	621,2	1 309,1
2017	4 055,4	99,0	960,3	1 039,2	625,9	1 331,0
2018	4 111,3	101,2	978,6	1 046,4	633,6	1 351,6
2019	4 151,1	101,4	990,2	1 054,3	631,1	1 374,3
2020	4 114,9	98,8	978,9	1 034,9	616,8	1 385,5
2021	4 117,9	95,3	981,7	1 023,6	613,8	1 403,6
2022	4 167,0	94,6	991,9	1 041,6	615,6	1 423,2
2015 = 100						
2015	100	100	100	100	100	100
2016	101,3	94,6	100,9	101,1	101,3	102,4
2017	102,4	94,1	102,3	101,5	102,1	104,1
2018	103,8	96,2	104,3	102,2	103,3	105,8
2019	104,8	96,3	105,5	102,9	102,9	107,5
2020	103,9	93,9	104,3	101,0	100,6	108,4
2021	104,0	90,5	104,6	99,9	100,1	109,8
2022	105,2	89,9	105,7	101,7	100,4	111,4
Anteil an Deutschland in %						
2015	9,2	16,6	8,9	9,3	8,2	9,5
2016	9,2	16,0	9,0	9,3	8,2	9,6
2017	9,2	16,1	9,0	9,2	8,1	9,6
2018	9,2	16,7	9,0	9,1	8,1	9,6
2019	9,2	17,0	9,1	9,1	8,1	9,6
2020	9,2	17,0	9,1	9,1	8,0	9,6
2021	9,2	17,0	9,2	9,0	8,0	9,6
2022	9,1	17,0	9,2	9,0	7,9	9,6
Anteil der Abschnitte an Insgesamt in %						
2015	100	2,7	23,7	25,9	15,5	32,3
2016	100	2,5	23,6	25,8	15,5	32,6
2017	100	2,4	23,7	25,6	15,4	32,8
2018	100	2,5	23,8	25,5	15,4	32,9
2019	100	2,4	23,9	25,4	15,2	33,1
2020	100	2,4	23,8	25,2	15,0	33,7
2021	100	2,3	23,8	24,9	14,9	34,1
2022	100	2,3	23,8	25,0	14,8	34,2

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung der Länder“, Berechnungsstand: Mai 2023

7.5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.06.2022

Wirtschaftsabschnitte ¹⁾	Beschäftigte insgesamt		
	in 1 000	30.06.2015 = 100	Anteil des Bereichs in %
	1	2	3
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	42,6	113,9	1,4
B-F Produzierendes Gewerbe	893,0	106,9	28,7
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	7,2	64,6	0,2
C Verarbeitendes Gewerbe	627,9	103,9	20,2
D Energieversorgung	22,6	102,5	0,7
E Wasservers., Abwasser, Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzung	25,9	119,0	0,8
F Baugewerbe	209,4	119,0	6,7
G-T Dienstleistungsbereiche	2 085,1	114,0	67,0
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	441,2	109,4	14,2
H Verkehr und Lagerei	168,1	116,9	5,4
I Gastgewerbe	89,2	108,4	2,9
J Information und Kommunikation	64,8	124,6	2,1
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	76,1	95,7	2,4
L Grundstücks- und Wohnungswesen	20,6	134,2	0,7
M Freiberufl., techn. und wissensch. Dienstl.	189,1	120,7	6,1
N Sonstige wirtschaftl. Dienstl.	193,3	103,0	6,2
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	191,9	116,1	6,2
P Erziehung und Unterricht	122,4	117,9	3,9
Q Gesundheits- und Sozialwesen	512,6	120,8	16,5
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	27,2	113,8	0,9
S Erbringung von sonstigen Dienstl.	73,9	106,8	2,4
T Private Haushalte	3,8	101,0	0,1
Insgesamt²⁾	3 110,0	111,7	100

1) Nach Wirtschaftszweigsystematik WZ 2008. – 2) Einschließlich der Personen "ohne Angabe" und des Wirtschaftsabschnittes „U – Exterritoriale Organisationen und Körperschaften".
Quelle: Auswertungen der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit

nach Wirtschaftsabschnitten

Davon							
weiblich				männlich			
in 1 000	30.06.2015 = 100	Frauen- anteil in %	Anteil des Bereichs in %	in 1 000	30.06.2015 = 100	Männer- anteil in %	Anteil des Bereichs in %
4	5	6	7	8	9	10	11
14,2	122,4	33,2	1,0	28,5	110,1	66,8	1,7
187,4	108,4	21,0	13,1	705,5	106,6	79,0	42,1
1,0	65,2	14,1	0,1	6,2	64,6	85,9	0,4
148,0	105,8	23,6	10,3	479,9	103,4	76,4	28,6
5,9	105,4	26,1	0,4	16,7	101,5	73,9	1,0
4,9	129,7	18,9	0,3	21,0	116,8	81,1	1,3
27,6	124,9	13,2	1,9	181,8	118,2	86,8	10,8
1 183,1	114,0	56,7	82,5	902,0	114,0	43,3	53,8
223,5	105,4	50,6	15,6	217,8	113,7	49,4	13,0
36,7	117,0	21,8	2,6	131,4	116,9	78,2	7,8
49,0	101,1	54,9	3,4	40,3	119,0	45,1	2,4
20,6	124,7	31,8	1,4	44,2	124,6	68,2	2,6
42,6	94,3	56,0	3,0	33,5	97,5	44,0	2,0
10,8	133,1	52,3	0,8	9,8	135,5	47,7	0,6
96,1	118,0	50,8	6,7	93,0	123,7	49,2	5,6
77,1	102,4	39,9	5,4	116,1	103,5	60,1	6,9
119,9	120,5	62,5	8,4	71,9	109,5	37,5	4,3
88,9	120,5	72,6	6,2	33,5	111,6	27,4	2,0
399,1	120,8	77,8	27,8	113,6	120,6	22,2	6,8
14,8	109,4	54,3	1,0	12,5	119,6	45,7	0,7
50,0	105,5	67,6	3,5	23,9	109,5	32,4	1,4
3,1	97,8	82,4	0,2	0,7	119,5	17,6	0,0
1 433,7	112,8	46,1	100	1 676,3	110,8	53,9	100

7.6 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.06.2022

Beruf ¹⁾		Beschäftigte insgesamt				
KldB	Bezeichnung	in	Veränderung	30.06.	Bundes-	Anteil
		1 000	zum	2015	gebiet	des
			Vorjahr	= 100	= 100	Berufs
			(%)			in %
		1	2	3	4	5
1	Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	73,8	+2,2	117,6	13,7	2,4
2	Rohstoffgew., Produktion, Fertig.	677,6	+0,7	103,9	9,5	21,8
	darunter:					
24	Metallerz., Metallverarb., Metallbau	99,1	+1,5	89,3	8,2	3,2
25	Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	192,4	+0,9	111,5	10,4	6,2
26	Mechatronik-, Energie- u. Elektrober.	102,8	+0,9	105,7	9,7	3,3
29	Lebensmittelherst. und -verarbeitung	100,0	+1,5	110,7	11,8	3,2
3	Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	210,8	+2,2	116,3	10,0	6,8
	darunter:					
32	Hoch- und Tiefbauberufe	72,7	+1,0	119,5	11,3	2,3
34	Gebäude- u. versorg.techn. Berufe	73,1	+2,4	112,9	9,6	2,4
4-9	Dienstleistungsberufe	2 126,5	+2,0	114,0	8,7	68,4
	darunter:					
4	Naturwissens., Geografie, Informatik	104,5	+4,0	129,3	7,0	3,4
5	Verkehr, Logistik, Schutz u. Sicherheit	444,3	+1,4	113,7	9,6	14,3
62	Verkaufsberufe	207,7	+0,9	103,6	9,9	6,7
63	Tourismus, Hotel und Gaststättenberufe	63,5	+6,6	105,9	8,2	2,0
71	Berufe Unternehmensführung, -organisation	348,3	+1,1	107,8	7,9	11,2
81	medizinische Gesundheitsberufe	260,4	+1,7	118,3	9,4	8,4
83	Erziehung, soz. und hauswirt. Berufe, Theologie	192,7	+3,9	135,6	9,6	6,2
9	Geisteswissens., Kultur, Gestaltung	63,7	+4,7	121,6	6,6	2,0
	Insgesamt²⁾	3 110,0	+1,7	111,7	9,0	100

1) Klassifizierung der Berufe (KldB) 2010 - überarbeitete Fassung 2020. Darstellung auf Ebene der Berufsbereiche (1-Steller) u. Berufshauptgruppen (2-Steller). – 2) Einschließlich der Beschäftigten „Angehörige der Streitkräfte“ und „ohne Angabe“. – Quelle: Auswertungen der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit

nach ausgeübtem Beruf

Davon									
weiblich					männlich				
in 1 000	Frauen- anteil in %	30.06. 2015 = 100	Bundes- gebiet = 100	Anteil des Berufs in %	in 1 000	Männer- anteil in %	30.06. 2015 = 100	Bundes- gebiet = 100	Anteil des Berufs in %
6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
22,2	30,1	121,8	14,3	1,6	51,6	69,9	115,9	13,5	3,1
114,3	16,9	109,9	9,0	8,0	563,3	83,1	102,8	9,6	33,6
6,2	6,2	83,8	5,6	0,4	92,9	93,8	89,6	8,5	5,5
17,9	9,3	128,7	9,4	1,2	174,5	90,7	110,0	10,5	10,4
9,6	9,4	120,3	8,3	0,7	93,2	90,6	104,4	9,9	5,6
40,7	40,7	109,6	11,6	2,8	59,3	59,3	111,4	11,9	3,5
14,7	7,0	143,8	9,6	1,0	196,1	93,0	114,7	10,0	11,7
1,4	2,0	172,6	12,5	0,1	71,3	98,0	118,8	11,2	4,3
3,6	5,0	146,9	10,5	0,3	69,5	95,0	111,5	9,5	4,1
1 273,8	59,9	112,8	8,9	88,8	852,7	40,1	115,8	8,4	50,9
24,0	23,0	129,9	6,8	1,7	80,5	77,0	129,1	7,1	4,8
139,5	31,4	110,9	9,8	9,7	304,9	68,6	115,0	9,5	18,2
149,6	72,0	100,3	10,1	10,4	58,1	28,0	113,3	9,4	3,5
42,0	66,1	98,9	8,5	2,9	21,5	33,9	123,0	7,6	1,3
223,4	64,1	106,0	8,0	15,6	124,9	35,9	111,1	7,6	7,5
216,1	83,0	116,5	9,6	15,1	44,3	17,0	127,9	8,6	2,6
163,7	84,9	137,0	9,7	11,4	29,0	15,1	128,4	9,0	1,7
35,9	56,3	130,8	7,0	2,5	27,8	43,7	111,5	6,3	1,7
1 433,7	46,1	112,8	9,0	100	1 676,3	53,9	110,8	9,1	100

7.7 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2018 bis 2022

Stichtag 30.06.	Insgesamt ¹⁾	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information u. Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstl.; Grundstücks- und Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstl., Erziehung und Gesundheit, Priv. Haushalte	Teilzeitbeschäftigte	
							Anzahl	%
Insgesamt								
2018	2 956 773	40 552	873 609	723 471	466 618	852 493	861 804	29,1
2019	3 007 560	40 808	884 842	739 081	468 091	874 706	892 594	29,7
2020	3 016 855	41 275	880 671	739 606	460 810	894 462	905 007	30,0
2021	3 059 368	42 127	888 931	747 444	466 926	913 910	930 738	30,4
2022	3 109 957	42 633	892 971	763 398	479 079	931 843	960 551	30,9
Frauen								
2018	1 352 770	12 633	182 067	321 852	220 546	615 663	702 499	51,9
2019	1 378 243	12 895	183 967	326 146	222 683	632 540	723 085	52,5
2020	1 388 774	13 212	182 858	324 218	221 338	647 139	732 244	52,7
2021	1 407 085	13 685	185 642	323 765	221 363	662 619	748 511	53,2
2022	1 433 673	14 171	187 422	329 734	226 569	675 764	768 674	53,6
Frauenanteil in %								
2018	45,8	31,2	20,8	44,5	47,3	72,2	81,5	[u]
2019	45,8	31,6	20,8	44,1	47,6	72,3	81,0	[u]
2020	46,0	32,0	20,8	43,8	48,0	72,3	80,9	[u]
2021	46,0	32,5	20,9	43,3	47,4	72,5	80,4	[u]
2022	46,1	33,2	21,0	43,2	47,3	72,5	80,0	[u]
Ausländer/-innen								
2018	256 624	10 050	73 223	74 712	60 492	38 145	69 590	27,1
2019	281 907	10 254	80 826	83 494	64 661	42 665	76 700	27,2
2020	292 878	10 359	83 979	86 925	64 601	47 008	79 702	27,2
2021	318 015	11 012	96 464	93 090	65 527	51 915	86 230	27,1
2022	349 649	11 584	104 549	104 133	71 136	58 242	94 598	27,1
Ausländeranteil in %								
2018	8,7	24,8	8,4	10,3	13,0	4,5	8,1	[u]
2019	9,4	25,1	9,1	11,3	13,8	4,9	8,6	[u]
2020	9,7	25,1	9,5	11,8	14,0	5,3	8,8	[u]
2021	10,4	26,1	10,9	12,5	14,0	5,7	9,3	[u]
2022	11,2	27,2	11,7	13,6	14,8	6,3	9,8	[u]

1) Einschließlich der Personen „ohne Angabe“ der Wirtschaftsabteilung. – Quelle: Auswertungen der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit

7.8 Geleistete Arbeitsstunden der Erwerbstätigen in Niedersachsen 2013 bis 2022

Jahr	Ins-gesamt	Davon				öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit, sonstige Dienstleister
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe Information und Kommunikation	Finanz- und Versicherungsdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen, Unternehmensdienstleister	
in Mio. Stunden						
2013	5 395,9	193,8	1 390,4	1 383,8	827,6	1 600,3
2014	5 439,2	192,2	1 417,8	1 385,1	822,3	1 621,7
2015	5 486,8	185,8	1 425,2	1 388,9	835,6	1 651,3
2016	5 555,7	173,2	1 435,2	1 403,2	849,0	1 695,3
2017	5 582,9	170,1	1 446,2	1 400,1	854,4	1 712,1
2018	5 615,1	173,7	1 461,3	1 397,1	859,5	1 723,6
2019	5 636,6	170,8	1 468,9	1 399,2	850,1	1 747,7
2020	5 377,1	163,3	1 412,0	1 299,8	792,2	1 709,8
2021	5 464,6	158,0	1 440,9	1 308,3	809,2	1 748,3
2022	5 549,5	156,1	1 439,3	1 366,4	818,4	1 769,3

Quelle: Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung der Länder (AK ETR), Berechnungsstand: Februar 2023

7.9 Geleistete Arbeitsstunden je Erwerbstätigen in Niedersachsen 2013 bis 2022

Jahr	Ins-gesamt	Davon				öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit, sonstige Dienstleister
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe Information und Kommunikation	Finanz- und Versicherungsdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen, Unternehmensdienstleister	
in Stunden						
2013	1 386	1 815	1 505	1 359	1 374	1 288
2014	1 385	1 787	1 516	1 355	1 357	1 292
2015	1 386	1 766	1 519	1 356	1 363	1 292
2016	1 385	1 741	1 516	1 355	1 367	1 295
2017	1 377	1 717	1 506	1 347	1 365	1 286
2018	1 366	1 715	1 493	1 335	1 357	1 275
2019	1 358	1 685	1 484	1 327	1 347	1 272
2020	1 307	1 654	1 442	1 256	1 284	1 234
2021	1 327	1 659	1 468	1 278	1 318	1 246
2022	1 332	1 650	1 451	1 312	1 329	1 243

Quelle: Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung der Länder (AK ETR), Berechnungsstand: Februar 2023

7.10 Arbeitslose 2015 bis 2022

Jahr	Arbeitslose			
	insgesamt	männlich	weiblich	ausländisch
	Anzahl			
2015	256 434	138 234	118 200	45 133
2016	252 574	138 936	113 638	54 069
2017	244 260	134 198	110 061	58 458
2018	227 834	125 445	102 388	56 059
2019	218 123	120 945	97 178	55 827
2020	251 377	141 307	110 070	67 117
2021	243 021	135 204	107 815	66 371
2022	230 553	125 160	105 392	74 381
	2015 = 100			
2015	100	100	100	100
2016	98,5	100,5	96,1	119,8
2017	95,3	97,1	93,1	129,5
2018	88,8	90,7	86,6	124,2
2019	85,1	87,5	82,2	123,7
2020	98,0	102,2	93,1	148,7
2021	94,8	97,8	91,2	147,1
2022	89,9	90,5	89,2	164,8

7.11 Arbeitslosenquote 2015 bis 2022

Jahr	Arbeitslosenquote ¹⁾				Arbeitslosenquote ²⁾ insgesamt
	insgesamt	männlich	weiblich	ausländisch	
2015	6,8	7,1	6,5	19,9	6,1
2016	6,6	7,0	6,2	21,7	6,0
2017	6,3	6,7	5,9	20,9	5,8
2018	5,8	6,2	5,4	18,0	5,3
2019	5,5	5,9	5,1	16,6	5,0
2020	6,3	6,8	5,7	18,5	5,8
2021	6,0	6,4	5,6	17,1	5,5
2022	5,7	5,9	5,4	18,1	5,3
	2015 = 100				
2015	100	100	100	100	[x]
2016	97,1	98,6	95,4	109,0	[x]
2017	92,6	94,4	90,8	105,0	[x]
2018	85,3	87,3	83,1	90,5	[x]
2019	80,9	83,1	78,5	83,4	[x]
2020	92,6	95,8	87,7	93,0	[x]
2021	88,2	90,1	86,2	85,9	[x]
2022	83,8	83,1	83,1	91,0	[x]

1) Bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamtinnen/Beamte und Arbeitslose) in Prozent. – 2) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (abhängige zivile Erwerbspersonen, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige) in Prozent. – Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitslosigkeit im Zeitverlauf

7.12 Im Inland entstandene Bruttolöhne und -gehälter 2014 bis 2022

Jahr	Bruttolöhne und -gehälter					
	insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstl.; Grundstücks- und Wohnungswesen	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Priv. Haushalte
in Mio. Euro						
2014	105 233	952	36 256	21 737	14 949	31 338
2015	109 498	1 007	37 405	22 534	15 777	32 774
2016	113 742	1 039	38 257	23 495	16 342	34 609
2017	117 857	1 063	39 437	24 193	17 026	36 138
2018	124 140	1 090	41 706	25 434	18 016	37 894
2019	129 331	1 128	43 246	26 653	18 553	39 750
2020	128 379	1 148	41 846	26 031	18 190	41 164
2021	132 049	1 159	42 662	26 799	18 844	42 585
2022	138 841	1 214	44 512	28 181	20 124	44 810
je Arbeitnehmer/-in (in 1 000 Euro)						
2014	29,8	17,1	41,3	23,7	28,8	26,9
2015	30,6	17,5	42,4	24,4	29,8	27,6
2016	31,3	18,3	42,9	25,0	30,4	28,5
2017	32,0	18,4	43,5	25,6	31,5	29,2
2018	33,2	18,4	45,1	26,6	32,8	30,2
2019	34,1	18,8	46,2	27,6	33,8	31,1
2020	34,1	18,9	45,2	27,4	34,0	31,9
2021	35,0	19,2	45,9	28,5	35,3	32,6
2022	36,3	20,0	47,4	29,4	37,5	33,7

Quelle: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder, Berechnungsstand: August 2022/Februar 2023

7.13 Entstehung, Verteilung und Verwendung des Nationaleinkommens 2019 bis 2022 – ausgewählte Aggregate

Bezeichnung		2019	2020	2021	2022
Entstehungsrechnung Bruttoinlandsprodukt					
in jeweiligen Preisen	Mio. Euro	310 744	303 696	315 720	339 414
Anteil an Deutschland	%	8,9	8,9	8,8	8,8
je Erwerbstätigen	Euro	74 857	73 804	76 670	81 454
je Einwohner/-in ¹⁾²⁾	Euro	38 901	37 969	39 390	41 826
preisbereinigte					
Veränderungsrate/Vorjahr	%	+2,1	-3,9	+0,7	+1,1
Arbeitnehmerentgelt	Mio. Euro	158 252	157 909	162 072	169 671
Verteilungsrechnung (Private Haushalte)³⁾					
Primäreinkommen	Mio. Euro	221 088	218 241	222 971	[g]
Verfügbares Einkommen ⁴⁾	Mio. Euro	182 118	184 356	187 357	[g]
je Einwohner/-in ²⁾	Euro	22 799	23 049	23 375	[g]
Sparen	Mio. Euro	18 523	30 192	27 917	[g]
Sparquote	%	9,8	15,8	14,4	[g]

1) Grundsätzlich weist diese Kennziffer methodische Mängel auf, da nach dem Inlands- bzw. Inländerkonzept ermittelte Daten aufeinander bezogen werden. – 2) Durchschnittliche Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011. – 3) Private Haushalte in dieser Übersicht grundsätzlich einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck. – 4) Nach dem Ausgabenkonzept, einschließlich Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche. – Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes: August 2022/ Februar 2023

7.14 Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung 2016 bis 2022 nach Wirtschaftsbereichen a) in jeweiligen Preisen

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung, in jeweiligen Preisen						
		insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	darunter: Verarbeitendes Gewerbe	Handel, Verkehr, und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstl.; Grundstücks- und Wohnungswesen	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Priv. Haushalte
Mio. Euro								
2016	280 611	252 656	4 457	82 713	61 588	45 352	62 512	57 623
2017	287 902	259 431	5 763	83 570	60 990	46 496	64 153	59 449
2018	297 590	268 170	4 635	88 702	64 813	48 403	65 115	61 316
2019	310 744	280 008	5 647	92 616	67 211	50 173	67 412	64 161
2020	303 696	275 384	5 223	89 554	62 328	48 295	67 079	65 233
2021	315 720	285 638	5 507	91 690	63 036	51 650	69 250	67 541
2022	339 414	307 066	8 225	97 931	65 812	57 716	72 131	71 063
Anteil an Deutschland in %								
2016	9,0	9,0	20,4	9,6	9,5	7,9	8,4	9,3
2017	8,8	8,8	20,7	9,3	9,2	7,7	8,3	9,2
2018	8,8	8,8	20,0	9,7	9,6	7,7	8,2	9,2
2019	8,9	8,9	21,0	9,9	9,9	7,7	8,3	9,1
2020	8,9	8,9	20,4	9,9	9,8	7,6	8,3	9,1
2021	8,8	8,8	18,0	9,5	9,3	7,6	8,2	9,1
2022	8,8	8,8	19,2	9,5	9,2	7,5	8,2	9,1
Anteil an der Bruttowertschöpfung in %								
2016	[x]	100	1,8	32,7	24,4	18,0	24,7	22,8
2017	[x]	100	2,2	32,2	23,5	17,9	24,7	22,9
2018	[x]	100	1,7	33,1	24,2	18,0	24,3	22,9
2019	[x]	100	2,0	33,1	24,0	17,9	24,1	22,9
2020	[x]	100	1,9	32,5	22,6	17,5	24,4	23,7
2021	[x]	100	1,9	32,1	22,1	18,1	24,2	23,6
2022	[x]	100	2,7	31,9	21,4	18,8	23,5	23,1

Quelle: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder, Berechnungsstand: August 2022/Februar 2023

7.14 Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung 2016 bis 2022 nach Wirtschaftsbereichen b) preisbereinigte Veränderung zum Vorjahr

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung						
		insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	darunter: Verarbeitendes Gewerbe	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstl.; Grundstücks- und Wohnungswesen	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Priv. Haushalte
preisbereinigte Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahr in %								
2016	+6,0	+6,1	-6,2	+17,7	+24,1	+2,0	+0,4	+1,8
2017	+0,9	+1,0	+5,8	+0,7	+0,0	-0,1	+2,0	+0,6
2018	+1,2	+1,2	-20,9	+4,5	+6,1	+2,7	-1,1	+0,1
2019	+2,1	+1,9	+16,7	+0,8	+1,4	+3,0	+2,2	+1,2
2020	-3,9	-4,1	+5,1	-6,0	-9,8	-6,4	-1,6	-3,0
2021	+0,7	+0,8	-10,5	-0,1	+0,1	+2,4	+1,0	+1,5
2022	+1,1	+1,1	-1,8	-1,1	-0,1	+2,2	+1,5	+3,1

Quelle: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder, Berechnungsstand: August 2022/Februar 2023

Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Erwerbstätige: Zu den Erwerbstätigen rechnen alle Personen, die eine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden Arbeitszeit. Für die Zuordnung als Erwerbstätige/-r ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird. Im Falle mehrerer Tätigkeiten wird die/der Erwerbstätige nur einmal gezählt (Personenkonzept). Grundlage für diese Definition bilden die von der International Labour Organization (ILO) aufgestellten Normen.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte umfassen alle Arbeitnehmer/-innen, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung oder nach dem Recht der Arbeitsförderung zu zahlen sind. Dazu gehören insbesondere auch Auszubildende, Altersteilzeitbeschäftigte, Praktikantinnen und Praktikanten, Werkstudierende und Personen, die aus einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis zur Ableistung von gesetzlichen Dienstpflichten (z. B. Wehrübung) einberufen werden. Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen Beamtinnen und Beamte, Selbstständige, mithelfende Familienangehörige, Berufs- und Zeitsoldaten/-innen sowie Wehr- und Zivildienstleistende.

Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder: Koordinierte Berechnung der Erwerbstätigenzahlen für Bund, Länder und Kreise nach einheitlichen Verfahren unter Berücksichtigung aller verfügbaren Informationen. Die aktuellen Zahlen beruhen auf der Revision 2019.

Mikrozensus: Jährliche Repräsentativstatistik, die mit einem Auswahlsatz von 1 % Daten über die Bevölkerung und das Erwerbsleben gewinnt.

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) beschreiben die mit der Produktion, Verteilung und Verwendung von Waren und Dienstleistungen verbundenen wirtschaftlichen Vorgänge, soweit sie einen Marktpreis erzielen bzw. sich in monetären Größen ausdrücken lassen. Dementsprechend gliedert sich die VGR in eine Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsrechnung, deren wichtigste Merkmale, eingeordnet in ihren rechnerischen und inhaltlichen Zusammenhang, in Tab. 7.13 dargestellt sind. Die Berechnung der Entstehungsseite setzt an den Produktionswerten von Waren und Dienstleistungen an, aus denen nach Bereinigung um die Vorleistungen die zentralen Indikatoren **Bruttowertschöpfung (BWS)** und **Bruttoinlandsprodukt (BIP)** abgeleitet werden. Die produzierten Waren und Dienstleistungen werden ebenso wie die entstandenen Einkommen am Ort ihrer Entstehung nachgewiesen (Inlandskonzept). Hingegen werden die Merkmale der Verteilungs- und Verwendungsrechnung nach dem Inländerkonzept berechnet, d. h. auf die inländischen Wirtschaftssubjekte bezogen. Ein Beispiel zur Verdeutlichung: Das Einkommen eines/-r in Niedersachsen wohnenden Arbeitnehmers/-in, der/die in

Hamburg beschäftigt ist, entsteht in Hamburg und zählt dort zum Inlandsprodukt; da es aber an eine Person in Niedersachsen gezahlt wird, ist es hier ein Bestandteil des Bruttonationaleinkommens (früher Bruttosozialprodukt) und gilt als die umfassendste Größe für die Einkommen der Inländer/-innen.

Die Berechnung wird nach bundeseinheitlichen Methoden vom „Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ vorgenommen und voll auf die vom Statistischen Bundesamt vorgelegten Bundesergebnisse abgestimmt.



8| Land- und Forstwirtschaft, Fischerei





Weitere Informationen
zu dem Kapitel finden
Sie auf unserer Webseite
unter:



Landwirtschaft,
Forstwirtschaft,
Fischerei

8.1 Betriebsgrößenstruktur 2010 bis 2022

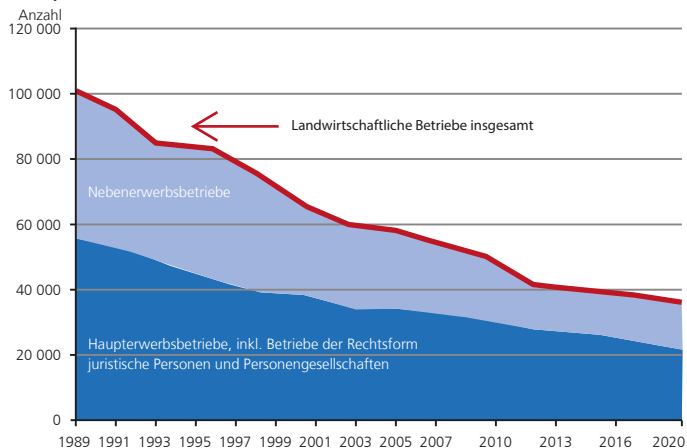
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) in Hektar	Landwirtschaftliche Betriebe ¹⁾				Landwirtschaftlich genutzte Fläche			
	2010	2016	2020	2022	2010	2016	2020	2022
	Anzahl in 1 000				in 1 000 ha			
Unter 5	2,3	2,1	2,0	2,2	4,5	3,4	3,0	3,0
5 bis 10	4,9	4,8	5,1	5,2	35,3	35,1	37,3	37,7
10 bis 20	6,1	5,3	4,7	4,8	91,4	78,4	69,5	70,3
20 bis 50	9,5	7,9	6,9	6,6	331,4	271,9	235,6	225,8
50 bis 100	11,4	9,4	8,1	7,5	816,9	685,4	586,3	547,2
100 bis 200	5,9	6,2	6,1	6,1	797,9	843,4	843,0	838,5
200 u. mehr	1,6	2,1	2,4	2,6	499,7	680,6	796,5	861,6
Insgesamt	41,7	37,8	35,3	35,0	2 577,0	2 598,2	2 571,3	2 584,0

1) Betriebe mit einer LF von mindestens 1 ha (bis 1998); 2 ha (ab 1999); 5 ha (ab 2010) oder mit auskunftspflichtigen Erzeugungseinheiten.

8.2 Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 2020 und 2016 nach ihrer betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	2020		2016	
	Betriebe	LF	Betriebe	LF
	in 1 000	ha	in 1 000	ha
Landwirtschaft	35,3	2 571,3	37,8	2 598,2
davon				
Ackerbau	10,8	906,5	10,8	882,7
Gartenbau inkl. Baumschulen	0,8	9,7	0,7	12,2
Dauerkulturen (Obst)	0,6	14,9	0,7	14,3
Weidevieh/Futterbau	14,8	959,1	16,0	972,6
Veredlung	4,2	284,2	4,5	267,7
Pflanzenbauverbund	0,2	15,5	0,2	13,3
Viehhaltungsverbund	1,2	105,6	1,5	124,6
gemischte Betriebe	2,7	275,8	3,4	310,8

Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe 1989 bis 2020



8.3 Landwirtschaftliche Betriebe 2020 nach sozialökonomischen Betriebstypen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) in Hektar	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt	Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen ¹⁾		Und zwar			
		Betriebe ²⁾	LF	Haupterwerbsbetriebe		Nebenerwerbsbetriebe	
				in 1 000	ha	Betriebe	LF
Unter 5	2,0	1,3	2,7	0,6	1,0	0,7	1,7
5 bis 10	5,1	4,9	35,4	0,9	6,9	3,9	28,5
10 bis 20	4,7	4,5	65,4	1,1	16,1	3,4	49,4
20 bis 50	6,9	6,3	214,6	3,0	109,5	3,3	105,1
50 bis 100	8,1	6,8	496,2	5,2	383,5	1,6	112,7
100 bis 200	6,1	4,7	634,4	4,0	538,9	0,7	95,4
200 u. mehr	2,4	1,5	463,4	1,3	386,7	0,2	76,7
Insgesamt	35,3	29,9	1 912,0	16,1	1 442,5	13,8	469,5

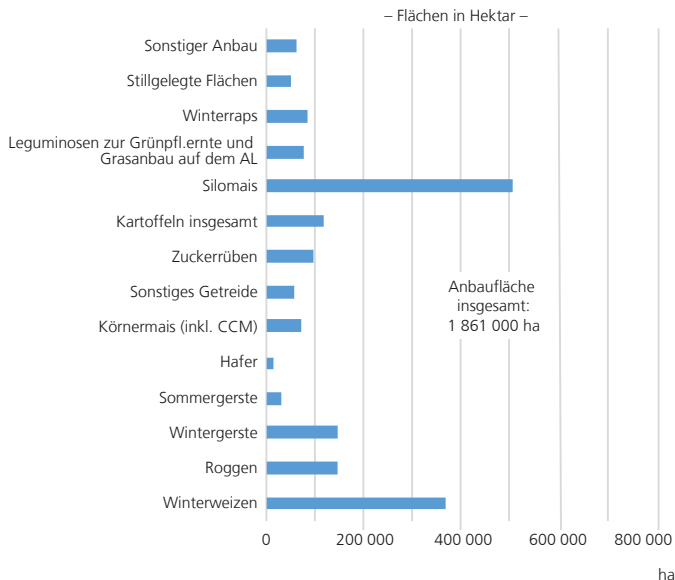
1) Landwirtschaftszählung 2020. – 2) Einschließlich landwirtschaftlicher Betriebe ohne landwirtschaftliche Fläche (LF).

8.4 Hauptnutzungsarten gemäß der jährlichen Boden- nutzungshaupterhebung 1991 bis 2022

Hauptnutzungsarten	1991	1999 ¹⁾	2010	2016	2020	2022
	in 1 000 ha					
Landw. genutzte Fläche	2 772,8	2 721,1	2 661,4	2 577,0	2 598,2	2 584,0
darunter						
Ackerland	1 621,8	1 733,5	1 792,6	1 863,8	1 887,8	1 866,3
Dauergrünland	1 123,1	966,9	848,4	693,0	690,4	695,6
Obstanlagen ²⁾	13,3	11,1	10,6	11,4	12,4	12,3
Baumschulen	2,3	3,5	5,2	5,2	4,4	4,2

1) Ab 1999 nur noch Flächen landwirtschaftlicher Betriebe. – 2) Ab 2010 einschließlich Nüsse.

Anbau auf dem Ackerland 2021



8.5 Anbau und Ernte 2022 und 2021

Fruchtart	Anbaufläche		Hektarertrag			Erntemenge	
	2022	2021	2022	2021	D. 16-21 ¹⁾	2022	2021
	ha		dt/ha			1 000 t	
Getreide insges.	853 800	834 500	76,0	72,8	72,0	6 485,5	6 073,6
darunter Weizen	372 200	369 000	83,9	76,7	79,0	3 123,8	2 828,1
Gerste	178 000	178 600	74,2	66,7	65,7	1 320,6	1 191,7
Roggen	142 000	145 400	64,2	62,2	60,0	911,4	904,3
Triticale	53 600	55 800	63,8	61,1	61,3	342,2	341,2
Körnermais							
Mais zum Aus- reifen (mit CCM)	92 400	70 900	76,8	104,4	87,9	709,6	740,0
Hafer	14 600	14 400	51,5	46,8	48,3	75,2	67,3
Silomais/Grünmais	497 800	537 800	392,5	491,5	447,4	19 539,7	26 433,0
Zuckerrüben	99 100	97 600	745,5	816,2	778,1	7 390,8	7 966,1
Kartoffeln	121 200	115 200	435,8	441,2	433,3	5 283,6	5 082,6
Raps u. Rübsen zus.	97 600	86 800	43,5	35,8	33,6	424,3	310,3
Erbsen (ohne Frischerbsen)	3 200	2 600	35,3	36,1	36,7	11,3	9,4
Unterglasgemüse	94	100	[x]	[x]	[x]	29,1	34,4
Freilandgemüse	21 912	22 337	[x]	[x]	[x]	573,3	644,4
dar. Spargel im Ertrag	4 481	4 699	56,4	54,4	55,9	25,3	26,6
Speisezwiebeln	4 030	3 780	465,4	482,1	472,5	187,6	182,2
Möhren/Karotten	2 048	2 433	514,4	712,2	606,9	105,3	173,3
Eissalat	940	934	325,9	333,7	309,3	30,6	31,2
Brokkoli	947	918	127,0	121,9	115,7	12,0	11,2
Blumenkohl	831	728	291,9	282,8	271,4	24,2	20,6
Buschbohnen	925	1 048	97,5	108,6	110,6	9,0	11,4
Grünkohl	397	372	160,1	169,1	161,5	6,4	6,3
Porree (Lauch)	462	422	365,1	353,9	372,9	16,8	14,9
Kohlrabi	252	284	296,5	300,0	329,9	7,5	8,5
Speisekürbisse	475	413	234,3	180,1	182,4	11,1	7,4
Weißkohl	213	181	654,5	[x]	[x]	13,9	[x]
Erdbeeren, im Ertrag stehend	3 316	3 280	[x]	[x]	[x]	30,0	30,0
Baumobst insges.	9 337	9 151	[x]	[x]	[x]	328,1	303,1
dar. Äpfel	8 353	8 089	375,5	359,9	341,3	313,7	291,1
Süßkirschen	484	516	98,8	81,8	73,5	4,8	4,2
Birnen	261	278	201,3	183,1	211,2	5,3	5,1
Pflaumen/Zwet.	210	237	203,5	107,3	128,4	4,3	2,5
Sauerkirschen	23	23	33,3	38,4	37,9	0,1	0,1

1) Durchschnitt 2016 bis 2021.

8.6 Betriebe mit Verkaufsanbau von Baumobst 2017 und 2022 nach Betriebsgrößenklassen

Baumobstfläche in Hektar	Betriebe		Baumobstfläche		Darunter Äpfel	
	2017	2022	2017	2022	2017	2022
	Anzahl		ha		Anzahl	
0,5 bis 2	78	66	85	72	44 926	44 124
2 bis 5	84	67	263	221	228 639	203 322
5 bis 10	66	50	484	355	691 094	501 444
10 bis 20	152	108	2 301	1 671	4 071 527	3 162 729
10 und mehr	[x]	[x]	[x]	[x]	[x]	[x]
20 und mehr	186	201	6 040	7 121	12 690 418	15 885 658
Insgesamt	566	492	9 173	9 440	17 726 604	19 797 277

8.7 Betriebe und ihre Grundflächen des Gemüseanbaus einschließlich Erdbeeren 2012, 2016 und 2020

Grundfläche ¹⁾	2012		2016		2020	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Gemüseanbau insg.	1 053	16 608	960	17 584	902	21 632
unter Schutz	216	81	186	61	181	61
im Freiland	1 022	16 527	936	17 523	880	21 534
Erdbeeren insg.	330	3 913	310	3 952	258	3 285

1) Im Laufe des jeweiligen Jahres überwiegend mit Gemüse oder Erdbeeren genutzt.

8.8 Betriebsflächen der Baumschulen 2000 bis 2021

Jahr	Betriebe	Baumschul- fläche insgesamt	Darunter			Baumschul- fläche je Betrieb
			Obst- gehölze	Zier- gehölze	Forst- pflanzen	
	Anzahl	ha				
2000	941	5 588	142	3 459	449	5,9
2004	972	6 333	119	3 256	245	6,5
2008	864	5 565	101	3 336	356	6,4
2012	671	5 837	87	3 435	455	8,7
2017	403	4 713	115	2 852	359	11,7
2021	399	4 794	125	2 953	491	12,0

8.9 Besitz- und Eigentumsstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe 2020

Landwirtschaftlich genutzte Fläche in Hektar	Landw. Betriebe insgesamt		Und zwar Betriebe mit ...			
			selbstbewirtschafteter eigener LF		gepachteter LF	
	Betriebe	LF ¹⁾ in ha	Betriebe	selbstbew. eigene LF ha	Betriebe	gepachtete LF in ha
Unter 5	1 198	2 805	752	1 575	217	895
5 bis 10	5 054	35 952	2 394	16 867	757	12 017
10 bis 20	4 709	67 520	1 474	20 531	660	26 804
20 bis 50	6 877	232 060	1 152	35 497	756	101 188
50 bis 100	8 041	579 230	554	36 849	684	299 598
100 bis 200	6 140	833 782	175	23 023	448	501 171
200 und mehr	2 390	772 346	67	[u]	185	[u]
Insgesamt	34 409	2 523 697	6 568	159 496	3 707	1 457 994

1) Einschl. 49,4 ha, die unentgeltlich zur Bewirtschaftung überlassen wurden.

8.10 Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 2001 bis 2020

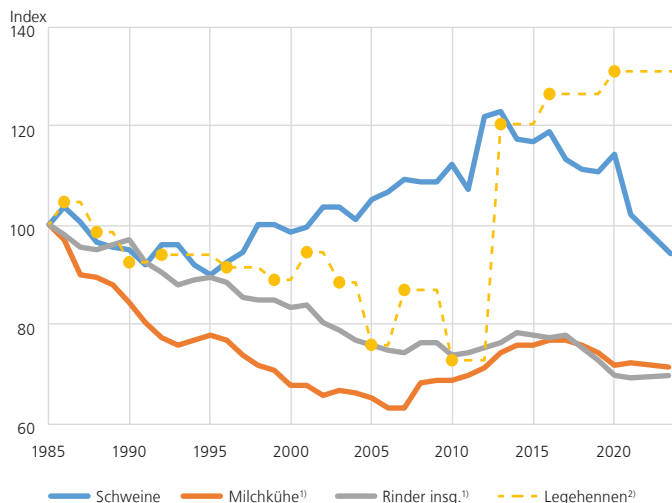
Jahr	Familienarbeitskräfte darunter			Sonstige Arbeitskräfte	
	Betriebsinhaber/-in	Familienangehörige	vollbeschäftigt im Betrieb	ständige	nicht ständige
	Personen in 1 000				
2001	56,5	53,6	36,5	21,1	37,1
dar. männlich	51,9	19,3	33,2	14,6	23,7
2003	53,0	60,3	34,9	22,6	43,4
dar. männlich	48,4	20,6	31,2	15,1	26,6
2005	50,2	53,2	33,7	21,9	50,7
dar. männlich	46,0	19,2	29,8	15,2	30,1
2007	46,2	49,3	32,0	22,1	50,6
dar. männlich	42,1	17,8	28,2	15,1	29,1
2010	37,6	35,4	31,4	23,7	53,9
dar. männlich	34,5	14,0	25,8	16,4	28,5
2013	34,8	30,5	27,9	26,5	48,5
dar. männlich	32,0	11,9	22,9	18,6	25,9
2016	32,7	26,5	25,6	27,4	43,7
dar. männlich	29,8	10,7	21,2	19,7	23,2
2020	28,6	55,3	22,7	35,1	44,7
dar. männlich	25,9	37,3	18,6	24,4	24,0

8.11 Betriebe mit Viehhaltung und Viehbestände im März 2016 und März 2020

Viehart	Betriebe in 1 000		Viehbestände in 1 000	
	2020	2016	2020	2016
Pferde, Esel, Maultiere u. a.	6,9	6,8	69,4	69,4
Rinder insgesamt	15,7	17,8	2 359,9	2 605,5
dar. Milchkühe ¹⁾	7,7	10,1	804,1	864,8
Schweine insgesamt	6,2	7,5	8 572,6	8 918,0
dar. Zuchtsauen	1,9	2,3	475,8	526,6
Schafe	2,2	2,2	179,9	197,7
Ziegen	0,9	0,8	9,8	8,0
Hühner insgesamt	5,9	5,2	79 957,3	85 723,7
dar. Legehennen	4,8	4,2	20 238,0	19 501,9
Masthühner	1,0	1,1	55 486,6	61 351,9
Enten	0,5	0,6	906,4	1 088,3
Gänse	0,5	0,6	103,7	127,1
Truthühner	0,4	0,4	4 966,5	5 250,8

1) Berechnet auf der Basis von Produktionsrichtungen der Haltungen.

Viehbestände von 1985 bis 2022 (1985 = 100)



1) Seit 2008 Ergebnisse aus dem Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere (HIT). – 2) In den Jahren der repräsentativen Erhebung über die Viehbestände nicht erfragt.

8.12 Milch- und Fleischwirtschaft und Aquakultur 2019 bis 2022

Bezeichnung	2019	2020	2021	2022 ¹⁾
Milcherzeugung und -verwendung in 1 000 t²⁾				
Milcherzeugung	7 242,8	7 296,5	7 184,6	7 290,3
An Molkereien geliefert ³⁾	7 120,1	7 172,6	7 062,7	7 167,5
Schlachtungen in 1 000 (gewerbliche, einschl. Auslandstiere)				
Rinder (ohne Kälber)	441,9	464,6	513,6	493,9
Kälber	131,9	129,0	125,8	121,3
Schweine	18 343,1	17 716,4	16 880,6	15 057,3
Schlachtmengen gewerblicher Schlachtungen in 1 000 t				
Rinder (ohne Kälber)	151,0	168,0	185,1	180,3
Kälber	19,6	19,4	18,9	18,1
Schweine	1 735,1	1 701,9	1 618,0	1 438,8
Geflügel	928,8	927,1	955,6	913,4
Erzeugung in Aquakulturbetrieben in Tonnen				
Speisefische zusammen	2 665,2	2 748,6	2 828,5	2 751,4
Muscheln	2 034,1	1 788,0	1 123,3	1 026,6

1) Vorläufige Zahlen. – 2) Quelle: Bundesanstalt f. Landwirtschaft u. Ernährung. – 3) Einschl. Bremen.

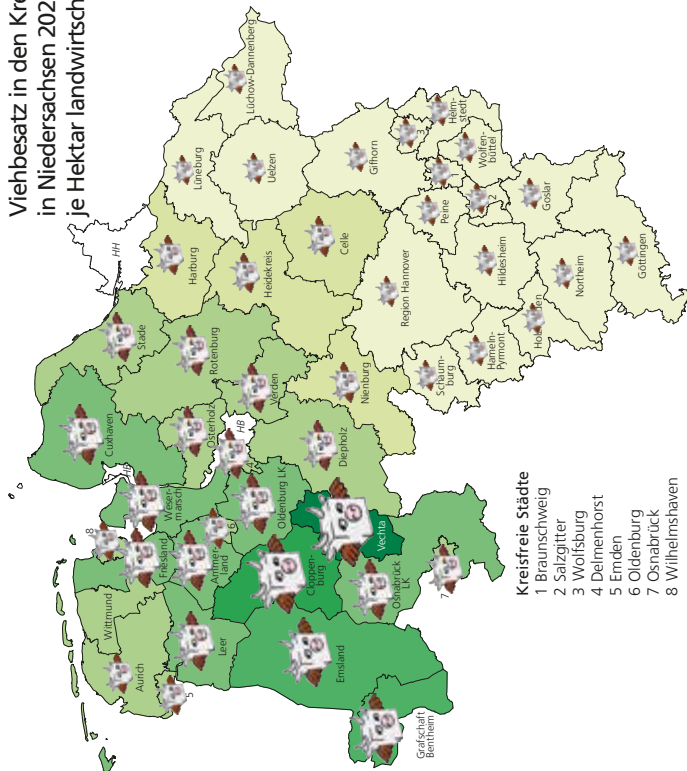
8.13 Geflügelwirtschaft 2019 bis 2022

Bezeichnung	2019	2020	2021	2022
Geschlüpfte Küken in 1 000				
Hennenküken für Legezwecke ¹⁾	22 260	[x]	[x]	12 175
Hühnerküken für Mastzwecke ¹⁾	414 352	403 623	417 174	423 226
Truthühnerküken	[x]	[x]	[x]	[x]
Eiererzeugung in 1 000				
Konsumeier ²⁾	4 876 172	5 122 512	5 174 755	5 210 143
Legehennen in 1 000				
Legehennen ²⁾³⁾	193 799	199 732	198 505	202 749








1) Einschl. Tiere zur Zucht und Vermehrung. – 2) In Betrieben ab 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

3) Durchschnittsbestand.

Viehbesitz in den Kreisen und kreisfreien Städten in Niedersachsen 2020 in Großvieheinheiten (GV) je Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF)



Größenklassen des Viehbesatzes in Großvieheinheiten je Hektar

-  unter 0,5 (18)
-  0,5 bis unter 1,0 (4)
-  1,0 bis unter 1,5 (12)
-  1,5 bis unter 2,0 (7)
-  2,0 bis unter 2,5 (2)
-  2,5 bis unter 3,0 (1)
-  3,0 und mehr (1)

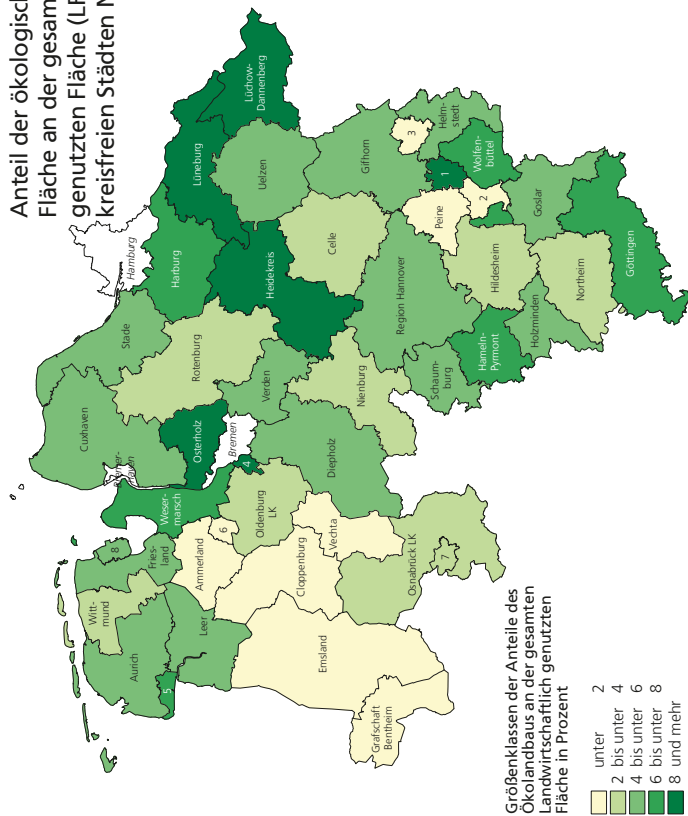
Kreisfreie Städte

- 1 Braunschweig
- 2 Salzgitter
- 3 Wolfsburg
- 4 Delmenhorst
- 5 Emden
- 6 Oldenburg
- 7 Osnabrück
- 8 Wilhelmshaven

8.14 Betriebe mit ökologischem Anbau 2010 bis 2020

Merkmal	Maß- einheit	2010	2013	2016	2020
Landwirtschaftliche Betriebe					
Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt	Anzahl	41 730	39 500	37 793	35 348
dav. Betriebe mit ökologischem Landbau	Anzahl	1 183	1 200	1 307	1 748
Anteil an den landwirtsch. Betrieben insgesamt	%	3	3	4	5
dav. Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen	Anzahl	992	1 000	1 073	1 333
dav. Haupterwerbsbetriebe	Anzahl	500	500	554	723
Nebenerwerbsbetriebe	Anzahl	492	500	519	609
dav. Betriebe der Rechtsform juristische Personen und Personengesellschaften	Anzahl	191	200	233	375
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)					
Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	ha	2 577 017	2 590 900	2 598 164	2 571 337
dav. ökologisch bewirtsch. LF	ha	74 352	79 500	83 516	122 183
Anteil an der LF insgesamt	%	3	3	3	5
Ackerland	ha	30 052	34 100	33 567	55 556
Dauergrünland	ha	35 850	36 400	48 142	64 302
Obstanlagen	ha	1 262	1 600	1 731	2 235
Viehhaltung					
Betriebe mit Viehhaltung insgesamt	Anzahl	32 736	30 400	28 186	25 431
dav. Betriebe mit Viehhaltung in ökolog. Bewirtschaftung	Anzahl	893	900	867	1 136
Anteil an den Betrieben mit Viehhaltung insgesamt	%	3	3	3	5
Großvieheinheiten (GV)	Anzahl	[g]	[g]	47 420	61 077
Rinder	Anzahl	40 056	38 400	41 558	54 059
Schweine	Anzahl	19 686	42 800	34 113	30 331
Schafe	Anzahl	40 390	29 900	25 881	29 124
Geflügel	Anzahl	814 757	1 421 700	2 181 031	2 387 933

Anteil der ökologisch bewirtschafteten Fläche an der gesamten landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) in den Kreisen und kreisfreien Städten Niedersachsens 2020



8.15 Holzeinschlag¹⁾ 2009 bis 2022

Forstwirtschafts-/ Kalender- jahr	Laubholz			Nadelholz			Insgesamt
	Stamm- holz ²⁾	Industrie- holz ³⁾	Schicht- holz ⁴⁾	Stamm- holz ²⁾	Industrie- holz ³⁾	Schicht- holz ⁴⁾	
	1 000 Festmeter						
2009	319	248	476	1 403	1 065	155	3 666
2010	364	283	487	1 879	1 359	160	4 532
2011	469	356	558	1 913	1 306	156	4 758
2012	416	675	266	1 824	1 192	122	4 495
2013	409	327	550	1 838	990	142	4 256
2014	414	335	477	1 837	1 012	126	4 202
2015	372	320	436	1 963	926	97	4 114
2016	429	336	431	1 911	900	82	4 089
2017	350	262	395	1 985	816	78	3 861
2018	375	228	329	3 962	1 505	85	6 485
2019	349	222	291	3 118	1 588	71	5 639
2020	298	182	304	3 461	1 436	94	5 775
2021	293	184	292	2 917	1 092	78	4 883
2022	313	172	397	3 656	1 554	153	6 266

1) Ohne Rinde. – 2) Einschl. Derbstangen, Schwellen. – 3) Rohholz für die mechanische oder chemische Aufschliebung. – 4) Im Schichtmaß aufgesetzte, fertige oder teilgefertigte Verwertungssortimente (rund oder gespalten). Ab 2006 Energieholz und nicht verwertetes Holz. – Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Landwirtschaftlicher Betrieb: Technisch-wirtschaftliche Einheit, die auf Rechnung einer Betriebsinhaberin/eines Betriebsinhabers bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und durch Bewirtschaftung von Bodenflächen oder durch Haltung landwirt. Tiere landwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

Landwirtschaftlicher Betrieb der Agrarberichterstattung (bis 1998) bzw. Agrarstrukturerhebung (ab 1999): Betriebe mit einer LF von mind. 1 ha (bis 1998) bzw. 2 ha (ab 1999) und 5 ha (ab 2010) oder mit Erzeugungseinheiten, die bestimmte Erfassungsgrenzen überschreiten.

Betriebsfläche: Sämtliche selbstbewirtschafteten Flächen dieser Betriebe; Nachweisung stets am Ort des Betriebssitzes.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF): Umfasst alle landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen. Dazu zählen folgende Kulturarten: Ackerland (einschließlich gärtnerischer Kulturen), Dauergrünland (u. a. Wiesen, Weiden), Dauerkulturen (u. a. Obstanlagen, Baumschulflächen und Weihnachtsbaumkulturen) und Haus- und Nutzgärten ohne reine Ziergärten, Park- und Rasenflächen.

Landwirtschaftsfläche: Unbebaute Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidewirtschaft, dem Garten-, Obst- oder Weinbau dienen.

Großvieheinheiten: Eine Großvieheinheit (GV) entspricht einem Tier mit einem Lebendgewicht von 500 kg. Die in dieser Veröffentlichung ausgewiesenen GV wurden nach dem Schlüssel des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz berechnet.

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung eines Betriebes (BWA) beschreibt die Spezialisierungsrichtung eines Betriebes, d. h. seinen Produktionsschwerpunkt. Die BWA eines Betriebes ergibt sich aus der Relation der Standardoutputs (SO) seiner einzelnen Produktionszweige zu seinem gesamten SO.

Standardoutput (SO) seit 2010 verwendet, entspricht dem durchschnittlichen Geldwert der landwirtschaftlichen Erzeugung (in Euro) zu Ab-Hof-Preisen. Ein Abzug von Transport- oder Vermarktungskosten wird nicht vorgenommen.

Haupterwerbsbetriebe: Betriebe in der Rechtsform Einzelunternehmen, bei denen das Jahresnettoeinkommen der Betriebsinhaber/-innen und/oder Ehegatten/-innen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb höher ist als aus außerbetrieblichen Quellen.

Nebenerwerbsbetriebe: Alle übrigen Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen, die nicht Haupterwerbsbetriebe sind.

Familienarbeitskräfte (Personen im Alter von mindestens 15 Jahren): Betriebsinhaber/-in und seine/ihre auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen und Verwandten, die im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigt sind.



9| Umwelt und Energie



Weitere Informationen
zu dem Kapitel finden
Sie auf unserer Webseite
unter:



Umwelt,
Energie

9.1 Aufkommen an Abfällen in Niedersachsen 2007 bis 2021

Jahr	Hausmüll	Sperrmüll	Hausmüll-ähnlicher Gewerbeabfall	Abfälle zur Verwertung		Gefährliche Abfälle	Sonstige Abfälle	Summe
				Duale Systeme	sonstige			
Menge in Tonnen								
2007	1 286 005	293 377	237 425	529 668	1 937 545	25 732	527 279	4 837 031
2008	1 258 849	279 326	204 073	501 722	1 938 076	27 938	433 025	4 643 009
2009	1 241 664	283 717	194 378	493 647	1 923 292	36 809	599 281	4 772 788
2010	1 236 405	273 048	185 530	486 980	1 892 270	36 558	649 042	4 759 833
2011	1 240 186	278 165	181 726	500 229	1 974 113	37 171	657 402	4 868 992
2012	1 219 347	267 312	177 662	494 170	1 960 516	37 839	615 500	4 772 346
2013	1 214 395	260 403	164 281	483 471	1 938 719	36 835	520 072	4 618 176
2014	1 222 454	255 147	146 861	499 928	2 086 350	44 416	442 037	4 697 193
2015	1 225 966	255 625	157 011	502 874	2 070 378	44 571	508 991	4 765 416
2016	1 239 488	255 189	164 047	501 479	2 129 602	50 690	494 523	4 835 018
2017	1 240 131	267 879	162 758	507 430	2 152 846	54 952	447 564	4 833 560
2018	1 220 030	264 575	186 092	508 063	2 078 069	53 689	473 252	4 783 770
2019	1 221 247	272 771	188 691	511 684	2 065 375	56 185	491 237	4 807 192
2020	1 267 682	293 754	179 531	537 164	2 141 756	64 757	438 133	4 922 777
2021 ¹⁾	1 260 126	266 023	170 160	535 652	2 195 701	71 890	584 991	5 084 544
Veränderung zum Vorjahr in %								
2021 ¹⁾	-0,6	-9,4	-5,2	-0,3	+2,5	+11,0	+33,5	+3,3
Kilogramm je Einwohnerin/Einwohner								
2007	161	37	30	66	243	3	66	606
2008	158	35	26	63	243	4	54	583
2009	157	36	25	62	243	5	76	604
2010	156	34	23	62	239	5	82	601
2011	156	35	23	63	249	5	83	614
2012	157	34	23	64	252	5	74	609
2013	156	33	21	62	249	5	61	587
2014	156	33	19	64	267	6	50	595
2015	155	32	20	63	261	6	64	601
2016	156	32	21	63	268	6	62	608
2017	156	34	20	64	270	7	56	607
2018	153	33	23	64	260	7	59	599
2019	153	34	24	64	258	7	61	601
2020	159	37	22	67	268	8	55	616
2021 ¹⁾	157	33	21	67	274	9	73	634
Veränderung zum Vorjahr in %								
2021 ¹⁾	-1,3	-10,8	-4,5	[n]	+2,2	+12,5	+32,7	+2,9

1) Vorläufiges Ergebnis.

9.2 Anzahl der Abfallentsorgungsanlagen und angelieferte

Jahr Abfallgruppe	Insgesamt	Deponien	
	1 000 t	1 000 t	%
2013			
Anzahl der Entsorgungsanlagen	1 097	63	[x]
Siedlungsabfälle ¹⁾	3 485	11	0,3
Bau- und Abbruchabfälle ²⁾	8 687	1 201	13,8
Sonstige Abfälle	11 565	2 736	23,7
2014			
Anzahl der Entsorgungsanlagen	1 088	60	[x]
Siedlungsabfälle ¹⁾	3 573	13	0,4
Bau- und Abbruchabfälle ²⁾	9 396	1 228	13,1
Sonstige Abfälle	11 917	2 806	23,5
2015			
Anzahl der Entsorgungsanlagen	1 078	59	[x]
Siedlungsabfälle ¹⁾	3 658	12	0,3
Bau- und Abbruchabfälle ²⁾	9 586	1 117	11,7
Sonstige Abfälle	11 330	2 988	26,4
2016			
Anzahl der Entsorgungsanlagen	1 010	59	[x]
Siedlungsabfälle ¹⁾	3 842	15	0,4
Bau- und Abbruchabfälle ²⁾	10 103	1 109	11,0
Sonstige Abfälle	10 718	2 936	27,4
2017			
Anzahl der Entsorgungsanlagen	1 012	57	[x]
Siedlungsabfälle ¹⁾	3 734	25	0,7
Bau- und Abbruchabfälle ²⁾	9 914	1 093	11,0
Sonstige Abfälle	11 116	2 942	26,5
2018			
Anzahl der Entsorgungsanlagen	1 012	57	[x]
Siedlungsabfälle ¹⁾	3 634	21	0,6
Bau- und Abbruchabfälle ²⁾	10 311	1 449	14,1
Sonstige Abfälle	9 980	2 046	20,5
2019			
Anzahl der Entsorgungsanlagen	975	55	[x]
Siedlungsabfälle ¹⁾	3 602	17	0,5
Bau- und Abbruchabfälle ²⁾	11 340	1 583	14,0
Sonstige Abfälle	9 014	1 997	22,2
2020			
Anzahl der Entsorgungsanlagen	947	52	[x]
Siedlungsabfälle ¹⁾	3 579	10	0,3
Bau- und Abbruchabfälle ²⁾	9 707	1 322	13,6
Sonstige Abfälle	9 027	2 008	22,2
2021			
Anzahl der Entsorgungsanlagen	937	53	[x]
Siedlungsabfälle ¹⁾	3 724	18	0,5
Bau- und Abbruchabfälle ²⁾	9 520	1 213	12,7
Sonstige Abfälle	9 035	2 004	22,2

1) Abfallkapitel 20 auf Basis des europäischen Abfallverzeichnisses. – 2) Abfallkapitel 17 auf Basis des europäischen Abfallverzeichnisses.

Abfallmengen 2013 bis 2021

Thermische Abfallbehandlungsanlagen, Feuerungsanlagen		Biologische Behandlungsanlagen		Sortieranlagen/ Zerlegeeinrichtungen		Sonstige Behandlungsanlagen	
1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%
2013							
49	[x]	183	[x]	105	[x]	697	[x]
751	21,5	1 158	33,2	544	15,6	1 021	29,3
36	0,4	0	0,0	208	2,4	7 242	83,4
2 084	18,0	1 284	11,1	744	6,4	4 717	40,8
2014							
44	[x]	173	[x]	103	[x]	708	[x]
748	20,9	1 185	33,2	529	14,8	1 098	30,7
31	0,3	0	0,0	186	2,0	7 951	84,6
2 176	18,3	1 090	9,1	750	6,3	5 095	42,8
2015							
45	[x]	169	[x]	101	[x]	704	[x]
786	21,5	1 157	31,6	511	14,0	1 192	32,6
24	0,3	0	0,0	187	2,0	8 258	86,1
2 179	19,2	1 041	9,2	742	6,5	4 380	38,7
2016							
46	[x]	123	[x]	101	[x]	681	[x]
871	22,7	1 178	30,7	496	12,9	1 282	33,4
22	0,2	0	0,0	198	2,0	8 774	86,8
2 095	19,5	758	7,1	690	6,4	4 239	39,6
2017							
48	[x]	124	[x]	94	[x]	689	[x]
954	25,6	1 251	33,5	460	12,3	1 044	28,0
21	0,2	[n]	0,0	211	2,1	8 590	86,6
2 078	18,7	736	6,6	823	7,4	4 537	40,8
2018							
49	[x]	123	[x]	102	[x]	681	[x]
842	23,2	1 147	31,6	472	13,0	1 152	31,7
17	0,2	[n]	0,0	209	2,0	8 636	83,8
2 269	22,7	653	6,5	787	7,9	4 225	42,3
2019							
48	[x]	123	[x]	99	[x]	650	[x]
842	23,4	840	23,3	370	10,3	1 533	42,6
17	0,1	[n]	0,0	225	2,0	9 515	83,9
2 269	25,2	1 009	11,2	946	10,5	2 793	31,0
2020							
49	[x]	120	[x]	95	[x]	631	[x]
707	19,8	1 292	36,1	378	10,6	1 191	33,3
27	0,3	[n]	0,0	212	2,2	8 146	83,9
2 495	27,6	632	7,0	952	10,5	2 939	32,6
2021							
50	[x]	120	[x]	96	[x]	618	[x]
760	20,4	1 367	36,7	379	10,2	1 200	32,2
26	0,3	[n]	0,0	237	2,5	8 044	84,5
2 399	26,6	576	6,4	857	9,5	3 199	35,4

9.3 Öffentliche Wasserversorgung 1998 bis 2019

Jahr	Wassergewinnung			Wasserabgabe zum Letztgebrauch			Wasserwerks-eigenverbrauch, Leitungsverluste
	ins-gesamt	davon		ins-gesamt	davon		
		echtes Grundwasser und Quellwasser	Oberflächenwasser		Haushalte und Klein-gewerbe	gewerbliche und sonstige Abnehmer	
	Mio. m ³						
1998	556	486	71	476	385	91	48
2001	539	477	62	472	376	96	47
2004	536	474	62	471	375	96	45
2007	533	471	62	463	370	93	45
2010	537	471	66	461	363	98	48
2013	538	472	66	461	357	104	49
2016	555	482	72	479	367	112	48
2019	583	504	79	502	399	103	51

9.4 Öffentliche Kläranlagen 2001 bis 2019

Jahr	Öffentliche Kläranlagen				Klärschlamm-anfall
	Anlagen insgesamt	behandeltes Abwasser	darunter mit biologischer Behandlung		
			Anlagen	behandeltes Abwasser	
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	
2001	700	608 892	700	608 892	221,2
2004	672	605 750	672	605 750	211,1
2007	649	655 602	648	655 577	199,5
2010	634	611 503	634	611 503	193,4
2013	613	577 638	613	577 638	180,2
2016	599	572 187	599	572 187	164,9
2019	592	540 502	592	504 502	160,7

9.5 Wasseraufkommen und -ableitung nichtöffentlicher Betriebe 1981 bis 2019

Jahr	Be- triebe	Wasser- auf- kommen insgesamt			Eigengewinnung		Fremd- bezug	Ableitung des Abwassers ¹⁾			
		zu- sam- men	Grund- und Quell- wasser ²⁾	davon	in die öffentliche Kanalisation			in ein Oberflächengewässer oder den Untergrund		be- handelt	be- handelt
					Ober- flächen- wasser ³⁾	unbe- handelt		be- handelt	unbe- handelt		
	Anzahl						1 000 m ³				
1981	4 778	768 986	195 139	493 415	80 433	52 768	5 392	413 424	356 877	158 169	
1983	4 339	736 179	205 569	456 739	73 871	45 609	6 588	395 139	335 467	160 450	
1987	4 082	630 644	546 528	373 681	84 115	41 016	16 728	321 463	261 609	127 922	
1991	4 181	705 197	611 620	429 368	93 576	41 520	13 060	389 462	333 395	127 667	
1995 ⁴⁾	1 259	628 011	558 016	388 561	69 994	27 255	13 313	327 557	293 818	130 997	
1998 ⁴⁾	1 104	524 391	456 219	323 458	68 173	23 332	12 590	269 150	239 535	121 768	
2001 ⁴⁾	1 037	521 084	463 240	332 561	57 844	23 283	12 393	278 090	249 203	116 332	
2004 ⁴⁾	904	493 539	426 278	322 029	67 261	24 117	12 519	262 431	227 868	117 064	
2007 ⁴⁾⁵⁾	1 067	3 584 317	3 502 118	3 350 172	82 199	24 224	14 729	3 231 564	3 211 675	124 281	
2010 ⁴⁾	1 014	3 632 963	3 567 040	3 359 665	65 922	22 281	13 892	3 233 519	3 212 447	135 343	
dar. B+C ⁶⁾	686	464 407	412 108	308 432	52 299	20 578	13 472	239 602	219 205	124 941	
2013 ⁴⁾⁵⁾	1 894	2 494 686	2 414 397	2 166 860	80 289	37 393	14 952	2 035 512	2 013 885	122 503	
dar. B+C ⁶⁾	658	464 119	416 377	310 338	47 742	25 969	14 518	241 418	220 080	107 323	
2016 ⁴⁾⁵⁾	1 786	1 883 454	1 704 822	1 484 242	178 632	34 935	13 106	1 384 459	1 368 125	114 204	
dar. B+C ⁶⁾	613	526 324	392 708	296 057	133 616	24 474	12 659	256 340	240 692	111 504	
2019 ⁴⁾⁵⁾	2 181	1 297 083	1 053 763	773 479	143 320	43 462	13 030	645 410	626 327	122 251	
dar. B+C ⁶⁾	622	197 108	182 972	87 368	95 603	32 233	12 564	82 189	63 525	78 126	

1) Ohne ungenutzt abgeleitetes Abwasser. – 2) Bis 1991 einschließlich Uferfiltrat. – 3) Übrige Wassergewinnung: Fluss-, Seen- und Talsperren-, Meer- und Brackwasser, angereichertes Grundwasser, andere Wasserarten (z. B. Niederschlagswasser), ab 1995 einschließlich Uferfiltrat. – 4) Ab 1995 Einschränkung des Berichtskreis auf Betriebe, die ein Wasseraufkommen von mind. 10 000 m³ pro Jahr haben. – 5) Ab 2007 Ausdehnung des Berichtskreis auf alle Wirtschaftsbereiche. Zwischen 1975 und 2004 wurden im Rahmen dieser Erhebung die Wirtschaftsbereiche C und D (WZ 2003) – Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden sowie Verarbeitendes Gewerbe – erhoben. Erhoben werden Betriebe, die eine Eigengewinnung von mindestens 2 000 m³ pro Jahr oder einen Fremdbezug von mindestens 10 000 m³ Wasser haben. – 6) Gemäß der Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008 (WZ 2008).

9.6 Waldschäden 2002 bis 2022 nach Baumarten, Altersgruppen und Schadstufen

Jahr	Bäume insgesamt			Davon					
				bis 60 Jahre			über 60 Jahre		
	Anteile der Schadstufen ¹⁾ an der Waldfläche in %								
0	1	2 bis 4	0	1	2 bis 4	0	1	2 bis 4	
2002	57	31	12	81	17	2	27	49	24
2003	53	36	11	77	20	3	23	56	21
2004	53	34	13	78	20	3	23	52	25
2005	49	38	13	77	21	2	22	55	23
2006	49	36	16	74	23	3	26	46	28
2007	49	35	16	76	20	4	22	50	28
2008	50	34	16	77	19	4	26	48	26
2009	49	34	18	75	21	5	27	45	29
2010	50	32	17	75	20	5	33	41	26
2011	50	29	22	77	17	6	30	38	32
2012	51	29	20	79	15	6	32	39	29
2013	51	31	19	78	17	5	33	40	27
2014	51	31	19	82	14	4	32	40	28
2015	50	35	16	79	16	5	34	45	22
2016	44	36	20	78	18	4	28	45	27
2017	45	36	19	74	21	5	30	44	26
2018	36	43	20	62	30	8	24	49	26
2019	28	45	27	50	39	12	19	48	33
2020	36	42	23	59	30	11	25	46	28
2021	28	48	24	54	36	10	18	53	29
2022	30	44	27	55	35	10	20	47	33
2021									
Fichte	17	37	46	34	38	28	10	37	53
Kiefer	21	66	13	40	55	5	16	69	14
Buche	21	44	35	90	9	0	10	50	40
Eiche	18	26	56	78	19	3	6	27	66
Baumarten insgesamt	28	48	24	54	36	10	18	53	29
2022									
Fichte	23	33	43	44	32	24	13	34	53
Kiefer	24	59	17	42	52	7	20	61	20
Buche	24	30	47	93	7	0	12	34	54
Eiche	19	28	53	77	19	4	7	30	63
Baumarten insgesamt	30	44	27	55	35	10	20	47	33

1) Der Gesundheitszustand der Bäume wird durch die Begutachtung der Baumkronen während der Vegetationszeit ermittelt; Schadstufen: 0 = ohne Schadensmerkmale, 1 = schwach geschädigt, 2 bis 4 = deutliche Schäden. Abweichungen zu 100 % sind rundungsbedingt.

Quelle: Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt, Göttingen

9.7 Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) 2004 bis 2021

Jahr ¹⁾	Betriebe		Davon im Bereich							Arten- und Land- schafts- schutz ⁶⁾	Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Ober- flächen- wasser	Klima- schutz ⁷⁾
	insge- samt	darunter mit Umwelt- schutz- investitionen	Umweltschutz- investitionen		Abfall- wirt- schaft	Abwasser- wirtschaft ³⁾	Lärm- und Erschüt- terungs- schutz ⁴⁾	Luft- reinhal- tung (ohne Elektro- mobilität)	Elektro- mobili- tät ⁵⁾			
			Mio. €	% ²⁾								
2004	3 801	291	110,6	2,5	7,2	46,8	2,5	51,6	[X]	2,3	0,2	[X]
2005	3 747	286	100,5	2,4	6,8	36,2	3,9	49,2	[X]	3,9	0,5	[X]
2006	3 695	389	138,6	3,7	10,9	57,7	4,5	47,5	[X]	2,6	1,9	13,6
2007	3 715	318	130,2	2,9	11,2	47,4	3,1	29,5	[X]	3,4	1,0	34,5
2008	3 638	362	146,4	2,9	6,7	35,7	3,8	39,5	[X]	1,8	1,2	57,6
2009	3 622	353	141,8	3,1	13,9	29,3	2,9	37,3	[X]	1,7	0,8	55,9
2010	3 616	389	163,2	3,9	7,3	37,4	6,8	71,8	[X]	2,4	0,8	36,7
2011	3 601	409	240,1	4,5	30,0	43,4	10,2	76,3	[X]	2,1	1,5	76,5
2012	3 674	431	211,6	3,9	24,3	51,6	4,3	45,6	[X]	3,2	1,9	80,8
2013	3 625	412	168,4	3,1	15,2	50,6	7,4	41,6	[X]	4,5	0,6	48,4
2014	3 557	478	209,1	3,5	17,6	66,1	5,8	47,8	[X]	5,2	1,0	65,6
2015	3 575	685	202,5	3,5	16,4	77,1	6,1	35,2	[X]	2,1	1,0	64,7
2016	3 673	696	179,8	3,3	20,5	42,2	7,2	29,5	[X]	1,6	16,1	62,6
2017	3 761	602	200,1	4,0	29,8	47,7	3,7	30,6	[X]	1,1	16,2	71,0
2018	3 832	624	198,8	4,0	25,4	45,7	5,9	30,4	[X]	1,9	18,9	70,6
2019	3 913	745	258,7	4,0	25,6	48,0	6,1	56,7	[X]	1,3	24,4	96,4
2020	3 834	805	265,2	4,3	26,1	52,2	7,2	28,8	6,1	2,5	17,9	124,3
2021	3 808	961	263,8	4,5	22,6	36,9	7,5	32,7	12,0	3,6	25,6	122,8

1) Ab 2003 Produzierendes Gewerbe ohne Energie- und Wasserversorgung. – 2) Anteil an den Gesamtinvestitionen. – 3) Bis 2015 Gewässerschutz. – 4) Bis 2015 Lärmbekämpfung. – 5) Bis 2019 mit erfasst unter Luftreinhaltung. – 6) Bis 2015 Naturschutz und Landschaftspflege. – 7) Erstmals erhoben ab 2006. – Durch Runden der Zahlen können sich Abweichungen ergeben. Berichtskreis: Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.

9.8 Verwendung klimawirksamer Stoffe in Niedersachsen 2021 nach Stoffarten

Stoffe, von denen mehr als 20 kg pro Jahr im Betrieb verwendet werden	Davon Verwendung als						
	Kältemittel			Treibmittel		sonstiges Mittel	potenziell emissions- relevante Stoffe
	Erst- füllung von Neu- anlagen	Erst- füllung von um- gerüsteten Anlagen	Instand- haltung von bestehen- den Anlagen	in Vorpro- dukten zur Herstellung von Kunst- und Schaum- stoffen			
metr. Tonnen	1 000 t CO ₂ Äquivalente ¹⁾						
	FKW²⁾ und H-FKW³⁾ zusammen						
523,9	137,0	39,7	3,5	53,7	40,0	[g]	137,0
	Darunter R134a⁴⁾						
89,1	115,8	34,6	3,5	49,9	[g]	[n]	115,8
	Blends⁵⁾ zusammen						
263,3	486,2	264,0	24,9	197,0	[g]	[n]	486,2
	Insgesamt						
787,2	623,2	303,6	28,4	250,7	40,4	[g]	623,2

1) Global Warming Potential, Treibhauspotential eines Stoffes relativ zu CO₂, GWP-Werte teilweise geschätzt. – 2) Perfluorierte Fluorkohlenwasserstoffe. – 3) Teilfluorierte Fluorkohlenwasserstoffe. – 4) Tetrafluorethan. – 5) Gemische aus Fluor- und Chlorkohlenwasserstoffen.

9.9 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2021/2022

Art der Anlage freigesetzte Stoffart	Unfälle insgesamt		Freigesetzte Menge		Davon			
					wieder- gewonnen (auch teilweise)		nicht wieder- gewonnen (auch teilweise)	
	Anzahl		m ³		2021		2022	
	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022
Lageranlagen	24	32	28,8	1 024,4	23,4	1 023,6	5,4	0,8
Anlagen zum Abfüllen	3	6	1,0	21,9	0,7	20,9	0,3	1,0
Umschlaganlagen	13	3	1,3	0,9	1,1	0,9	0,2	[n]
HBV-Anlagen ¹⁾	8	8	54,0	8,0	54,0	7,6	[n]	0,5
Innerbetr. Beförderung ²⁾	15	10	20,2	32,2	20,2	32,2	[n]	[n]
Anlagenart unbekannt	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]
Insgesamt	63	59	105,2	1 087,4	99,3	1 085,2	5,9	2,2
davon								
Mineralölprodukte	45	43	44,0	44,0	38,2	43,8	5,7	0,2
sonstige Stoffe	18	16	61,3	1 043,5	61,1	1 041,4	0,2	2,0

1) Herstellungs-, Behandlungs- u. Verwendungsanlagen. – 2) Rohr- und Verbindungsleitungen, sonstige Transportmittel.

9.10 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2021/2022

Beförderungsmittel freigesetzte Stoffart	Unfälle insgesamt		Beförderte Menge in betroffenen undichten Behältern		Freigesetzte Menge		Davon			
							wiedergewonnen (auch teilweise)		nicht wiedergewonnen (auch teilweise)	
	Anzahl		m ³							
	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022
Straßenfahrzeuge	89	108	91,4	85,9	23,5	48,4	21,8	46,6	1,8	1,8
Eisenbahnwagen	2	2	0,7	23,0	0,1	3,0	[n]	3,0	0,1	0,0
Schiffe	7	7	1,9	0,5	1,9	0,5	1,3	0,4	0,6	0,1
Rohrfernleitungen	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]
Luftfahrzeuge	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]
ohne Angabe	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]
Insgesamt	98	117	94,0	109,4	25,5	51,9	23,0	50,0	2,5	1,9
davon										
Mineralölprodukte	86	111	33,6	33,8	12,6	19,5	11,6	17,7	1,0	1,8
sonstige Stoffe	12	6	60,4	75,6	13,0	32,4	11,4	32,3	1,6	0,1

9.11 Primärenergieverbrauch¹⁾ zwischen 1990 und 2020

Jahr	Ins- gesamt	Kohlen	Mineral- öle und Mineral- ölpro- dukte	Gase	Erneu- erbare Energie- träger	Kern- energie	Andere Energie- träger	Strom- aus- tausch- saldo
1990	1 433 444	238 417	504 488	324 564	12 021	378 721	433	-25 200
1991	1 462 697	259 690	529 302	350 176	10 669	334 052	418	-21 611
1992	x	x	x	x	x	x	x	x
1993	x	x	x	x	x	x	x	x
1994	1 479 716	246 546	511 104	355 062	10 162	390 002	453	-33 613
1995	x	x	x	x	x	x	x	x
1996	1 527 796	215 665	516 716	399 398	6 516	414 881	561	-25 942
1997	x	x	x	x	x	x	x	x
1998	1 531 587	236 776	516 699	392 441	19 301	387 420	1 182	-22 232
1999	x	x	x	x	x	x	x	x
2000	1 459 738	221 702	451 494	368 914	25 335	417 745	2 648	-28 099
2001	x	x	x	x	x	x	x	x
2002	1 451 623	200 897	451 019	376 109	31 812	385 128	3 469	+3 188
2003	x	x	x	x	x	x	x	x
2004	1 451 304	213 875	418 809	385 920	76 809	363 423	7 029	-14 561
2005	x	x	x	x	x	x	x	x
2006	1 472 487	216 610	402 952	386 502	118 873	374 424	3 744	-30 618
2007	x	x	x	x	x	x	x	x
2008	1 482 332	195 644	389 202	407 771	158 163	351 698	17 096	-37 243
2009	1 447 391	188 650	372 313	382 291	166 338	365 203	18 290	-45 693
2010	1 492 418	194 784	359 575	413 552	187 778	373 261	15 104	-51 635
2011	1 362 068	202 888	350 361	392 679	177 564	264 167	17 102	-42 692
2012	1 346 208	197 029	353 754	359 418	206 398	252 249	13 056	-35 697
2013	1 351 336	199 727	361 555	360 270	205 465	245 598	12 709	-33 987
2014	1 339 813	220 811	344 572	366 186	206 777	235 333	16 414	-50 280
2015	1 330 672	219 465	335 466	371 962	230 768	233 447	12 725	-73 161
2016	1 327 290	189 624	334 931	411 978	235 513	218 372	15 395	-78 523
2017	1 335 776	167 370	335 495	434 331	257 367	229 183	15 323	-103 293
2018	1 351 067	184 454	340 514	401 201	279 742	244 826	12 151	-111 821
2019	1 317 718	142 988	348 674	405 133	294 655	234 348	10 939	-119 018
2020	1 274 658	124 720	333 343	406 303	297 329	238 865	11 035	-136 938

1) Niedersächsische Energiebilanz. – 2) 1 TJ = 277 778 kWh. – x = In diesen Jahren wurde keine Energiebilanz durch Niedersachsen erstellt.

9.12 Bruttostromerzeugung¹⁾ 2006 bis 2021 nach Energieträgern

Jahr	Ins- gesamt	Kohlen	Heizöl	Erdgas	Kern- energie	Erneuer- bare Energien	Sonstige Energie- träger
2006	69 359	15 536	256	6 020	34 322	11 336	1 888
2007	70 571	14 894	177	6 344	32 585	14 549	2 021
2008	71 113	13 961	116	6 691	32 239	15 952	2 154
2009	73 022	14 406	258	7 019	33 477	16 049	1 812
2010	75 549	14 037	141	7 762	34 216	16 664	2 728
2011	70 859	14 992	86	8 505	24 215	19 968	3 094
2012	69 504	14 018	90	6 186	23 123	23 542	2 545
2013	70 327	14 685	87	5 846	22 513	24 540	2 656
2014	72 907	16 168	168	5 858	21 572	26 423	2 718
2015	79 188	16 971	134	6 399	21 400	31 953	2 331
2016	80 185	13 017	211	12 019	20 018	32 528	2 392
2017	86 794	11 040	237	12 574	21 009	39 573	2 362
2018	89 843	13 769	108	8 493	22 442	42 631	2 399
2019	90 008	8 647	66	10 432	21 482	47 211	2 171
2020	92 890	7 403	94	10 936	21 896	50 485	2 076
2021	89 906	9 493	99	9 275	22 450	46 425	2 164

1) Einschließlich Eigenverbrauch.

9.13 Bruttostromerzeugung¹⁾ aus erneuerbaren Energie- trägern 2007 bis 2021

Jahr	Insgesamt	Windkraft	Biomasse ²⁾	Photo- voltaik	Wasserkraft ohne Pump- speicher	Sonstige erneuerbare Energien ³⁾
2007	14 549	10 225	3 666	169	341	148
2008	15 952	10 782	4 483	241	290	157
2009	16 049	10 094	5 118	358	315	164
2010	16 664	9 909	5 480	835	284	157
2011	19 968	12 027	6 043	1 511	231	155
2012	23 542	12 880	7 726	2 523	268	143
2013	24 540	13 210	8 318	2 579	290	144
2014	26 423	14 268	8 956	2 811	237	150
2015	31 953	19 492	9 107	2 959	241	155
2016	32 528	19 706	9 451	2 957	267	147
2017	39 573	27 415	8 995	2 782	233	147
2018	42 631	30 091	8 820	3 341	236	144
2019	47 211	34 434	8 968	3 413	250	146
2020	50 485	37 386	9 104	3 632	215	149
2021	46 425	33 502	9 005	3 504	261	152

1) Einschließlich Eigenverbrauch. – 2) Feste und flüssige Biomasse, Biogas sowie biogener Anteil des Abfalls. – 3) Klär-, Deponiegas sowie sonstige erneuerbare Energieträger.

9.14 Endenergieverbrauch¹⁾ 1990 bis 2020 nach Verbrauchergruppen

Jahr	Ins- gesamt	Gewin- nung v. Steinen u. Erden, sonst. Berg- bau und Verarb. Gewerbe	Verkehr					Haus- halte, Gewerbe, Handel, Dienstl., übrige Verbrau- chende
			ins- gesamt	Schie- nen- ver- kehr	Straßen- verkehr	Luft- verkehr	Küsten- und Binnen- schiff- fahrt	
Terajoule (TJ) ²⁾								
1990	949 094	284 533	248 424	7 957	233 715	3 848	2 904	416 137
1991	1 005 368	285 164	258 683	8 230	244 469	3 037	2 947	461 521
1992	x	x	x	x	x	x	x	x
1993	x	x	x	x	x	x	x	x
1994	955 204	274 467	233 520	8 474	218 382	3 528	3 136	447 217
1995	x	x	x	x	x	x	x	x
1996	999 858	254 884	241 172	9 183	224 980	4 989	2 019	503 802
1997	x	x	x	x	x	x	x	x
1998	1 016 289	272 888	265 224	9 421	246 042	8 257	1 504	478 177
1999	x	x	x	x	x	x	x	x
2000	949 817	282 948	260 294	4 405	246 558	8 171	1 160	406 575
2001	x	x	x	x	x	x	x	x
2002	960 867	271 013	256 324	5 874	242 623	6 838	988	433 531
2003	x	x	x	x	x	x	x	x
2004	942 997	271 952	246 967	5 124	233 459	7 225	1 160	424 077
2005	x	x	x	x	x	x	x	x
2006	956 257	285 994	246 055	7 262	228 966	8 708	1 120	424 208
2007	x	x	x	x	x	x	x	x
2008	952 470	285 207	240 962	6 532	224 373	9 502	554	426 301
2009	909 934	265 792	235 674	6 781	220 977	6 763	1 153	408 468
2010	971 512	291 184	236 645	6 958	222 226	6 401	1 060	443 683
2011	920 964	289 768	240 927	6 985	225 901	7 063	978	390 269
2012	898 019	284 082	238 839	6 973	224 166	6 849	851	375 098
2013	912 611	272 577	243 121	6 605	228 571	7 180	766	396 912
2014	892 405	265 409	245 893	6 554	231 163	7 366	809	381 104
2015	888 193	260 232	246 175	6 638	232 561	6 128	847	381 786
2016	897 919	266 981	248 838	6 157	235 280	6 469	931	382 101
2017	914 769	265 407	251 913	5 799	238 288	6 855	971	397 448
2018	917 064	285 899	242 734	6 192	229 410	6 146	986	388 431
2019	910 467	281 262	244 831	5 934	230 845	7 029	1 023	384 374
2020	870 839	267 116	220 609	5 894	210 458	3 356	901	383 114

1) Niedersächsische Energiebilanz. – 2) 1 TJ = 277 778 kWh. – x = In diesen Jahren wurde keine Energiebilanz durch Niedersachsen erstellt.

9.15 Energieverbrauch¹⁾ der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden einschl. nichtenergetischer Verbrauch²⁾ 2003 bis 2021

Jahr	Insgesamt	Kohlen	Heizöl	Erdgas	Erneuerbare Energien	Strom	Wärme	Sonstige Energieträger
Gigajoule (GJ)								
2003	373 653	59 897	20 904	138 240	2 636	89 883	6 057	56 035
2004	389 968	51 664	23 393	140 665	2 802	98 370	6 325	66 749
2005	421 226	54 093	37 366	149 430	4 895	96 409	6 755	72 277
2006	403 504	66 148	17 035	139 171	5 398	96 042	6 708	73 002
2007	394 502	63 347	14 955	137 856	6 476	95 164	6 478	70 227
2008	392 527	56 839	12 429	138 242	5 803	90 757	6 577	81 881
2009	358 437	47 303	16 719	127 745	6 729	81 465	5 973	72 503
2010	381 283	56 607	10 983	138 033	12 255	89 460	6 246	67 701
2011	376 972	58 917	8 434	137 876	10 591	90 062	7 375	63 718
2012	379 061	59 809	5 753	139 777	8 678	90 478	12 080	62 486
2013	367 690	[g]	5 066	138 137	5 570	88 633	15 290	[g]
2014	372 672	[g]	3 978	133 381	5 948	90 746	13 557	[g]
2015	364 087	[g]	3 196	134 268	6 326	92 083	15 289	[g]
2016	388 932	[g]	2 936	135 892	6 311	91 380	12 729	[g]
2017	385 126	[g]	2 288	139 284	6 224	91 249	11 825	[g]
2018	408 814	[g]	2 584	139 874	8 030	90 624	12 562	[g]
2019	395 685	[g]	2 602	136 279	7 449	87 364	11 739	[g]
2020	375 780	[g]	2 700	134 339	7 192	82 897	11 211	[g]
2021	394 282	[g]	2 827	139 970	7 042	86 761	11 148	[g]

1) Soweit Energieträger als Brennstoffe zur Stromerzeugung in eigenen Anlagen eingesetzt werden, enthält der Gesamtenergieverbrauch Doppelzählungen, die sowohl den Energiegehalt der eingesetzten Brennstoffe als auch des erzeugten Stroms umfassen. – 2) Ausgenommen Strom und Fernwärme.

9.16 Energieverbrauch der Betriebe des Verarbeitenden Steinen und Erden in Niedersachsen 2021 nach Wirt-

Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Energieverbrauch			
	insgesamt	Kohlen	Heizöl	Erdgas
	Terajoule			
B Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	9 462,6	[g]	62,7	7 044,7
C Verarbeitendes Gewerbe	384 819,2	[g]	2 764,6	132 924,9
10 H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	42 052,2	2 376,3	513,5	26 482,0
11 Getränkeherstellung	1 228,2	[n]	[g]	777,8
12 Tabakverarbeitung	[g]	[n]	[n]	[g]
13 H. v. Textilien	644,0	[n]	9,0	288,4
14 H. v. Bekleidung (ohne Pelzbekleidung)	104,5	[n]	6,5	65,4
15 H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	[g]	[n]	[n]	25,8
16 H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	3 461,2	[n]	8,4	[g]
17 H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	35 482,0	[g]	38,2	21 854,2
18 H. v. Druckerzeugnissen, Vervielf. von Ton-, Bild-, Datenträgern	1 005,6	[n]	8,5	547,6
19 Kokerei und Mineralölverarbeitung	[g]	[n]	[g]	[g]
20 H. v. chemischen Erzeugnissen	65 255,8	[g]	[g]	31 671,3
21 H. v. pharmazeut. Erzeugnissen	914,7	[n]	[g]	453,0
22 H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	10 030,7	[n]	83,9	3 691,2
23 H. v. Glas-, -waren, Keramik, Verarb. von Steinen und Erden	23 525,9	4 212,2	219,5	12 235,9
24 Metallherzeugung und -bearbeitung	[g]	[g]	[g]	11 806,3
25 H. v. Metallherzeugnissen	5 291,4	[n]	143,5	2 683,1
26 H. v. DV-Gerät., elektron. und opt. Erzeugnissen	448,0	[n]	12,7	133,9
27 H. v. elektrischen Ausrüstungen	2 676,6	[g]	21,9	800,4
28 Maschinenbau	4 406,5	[n]	131,0	1 965,1
29 H. v. Kraftwagen und Kraftwagen- teilen	[g]	[g]	163,7	7 553,9
30 Sonstiger Fahrzeugbau	2 109,8	[n]	82,5	1 121,4
31 H. v. Möbeln	735,0	[n]	25,7	101,7
32 H. v. sonstigen Waren	450,3	[n]	27,2	162,6
33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	644,4	[n]	34,7	269,8
B+C Insgesamt	394 281,8	[g]	2 827,3	139 969,7

1) Einschließlich nichtenergetischen Verbrauchs, ausgenommen Strom und Wärme.

Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von schaftszweigen¹⁾

Energieverbrauch				Wirtschaftszweig (WZ 2008)	
erneuerbare Energien	Strom	Wärme	sonstige Energie- träger		
Terajoule					
	[g] 1 915,2	[g]	[g]	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	B
	[g] 84 846,2	[g] 54 816,5	[g]	Verarbeitendes Gewerbe	C
476,6	10 723,6	1 472,9	7,2	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	10
[n]	431,0	[g]	[n]	Getränkeherstellung	11
[n]	[g]	[n]	[n]	Tabakverarbeitung	12
[n]	245,7	[g]	[g]	H. v. Textilien	13
				H. v. Bekleidung	14
[n]	32,6	[n]	[n]	(ohne Pelzbekleidung)	
[n]	[g]	[g]	[n]	H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	15
				H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	16
1 962,9	888,9	[g]	[g]	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	17
[g]	7 611,2	[g]	[g]	H. v. Druckerzeugnissen, Vervielf. von Ton-, Bild-, Datenträgern	18
[g]	447,8	1,7	[g]	Kokerei und Mineralölverarbeitung	19
[n]	[g]	[g]	[g]	H. v. chemischen Erzeugnissen	20
[g]	22 674,2	3 326,7	[g]	H. v. pharmazeut. Erzeugnissen	21
[n]	376,6	50,6	[g]	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	22
[g]	5 705,3	506,0	[g]	H. v. Glas-, -waren, Keramik, Verarb. von Steinen und Erden	23
[g]	3 760,3	[g]	[g]	Metallerzeugung und -bearbeitung	24
[n]	15 289,6	54,9	[g]	H. v. Metallerzeugnissen	25
[g]	2 295,9	82,5	[g]	H. v. DV-Gerät., elektron. und opt. Erzeugnissen	26
[g]	250,3	41,6	[g]	H. v. elektrischen Ausrüstungen	27
[g]	1 636,1	178,5	[g]	Maschinenbau	28
20,9	2 036,1	235,3	18,1	H. v. Kraftwagen und Kraftwagen- teilen	29
[g]	7 218,0	1 983,7	1,0	Sonstiger Fahrzeugbau	30
[g]	782,0	[g]	1,7	H. v. Möbeln	31
245,8	330,8	30,9	[n]	H. v. sonstigen Waren	32
[g]	205,8	[g]	[g]	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	33
[g]	252,9	69,5	[g]		
7 042,1	86 761,3	11 148,1	[g]	Insgesamt	B+C

Erläuterungen

Umwelt und Energie

Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB₅): Menge an gelöstem Sauerstoff, die zum oxidativen biologischen Abbau organischer Stoffe im Wasser benötigt wird.

Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB): Menge an gelöstem Sauerstoff, die zur völligen chemischen Oxidation organischer Stoffe im Wasser benötigt wird. Das Verhältnis des CSB zum BSB₅ ist ein Hinweis auf die Abbaubarkeit der organischen Abwasserinhaltsstoffe.

Emission: Bezeichnet die von einer Anlage oder Produkten an die Umwelt abgegebenen Luftverunreinigungen, Geräusche, Strahlen, Wärme, Erschütterungen oder ähnliche Erscheinungen.

Letztverbrauchende: Haushalte, gewerbliche Betriebe, Anstalten, Behörden und kommunale Einrichtungen, mit denen die öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen das abgegebene Wasser unmittelbar ab- oder verrechnen. Wasserabgabe von Wasserverbänden oder Genossenschaften an die Mitgliedsgemeinden ist keine Abgabe an Letztverbrauchende, sondern Abgabe zur Weiterverteilung, sofern die Mitgliedsgemeinden die Wasserabrechnung mit den Letztverbrauchenden selbst vornehmen.



10| Unternehmen, Insolvenzen, Gewerbeanzeigen



©Dabarti - stock.adobe.com



Weitere Informationen
zu dem Kapitel finden
Sie auf unserer Webseite
unter:



Unternehmen,
Gewerbeanzeigen,
Insolvenzen



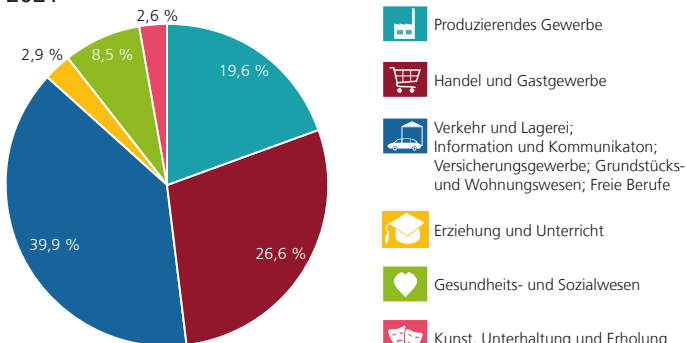
Handwerk

10.1 Niederlassungen¹⁾ 2021 nach Wirtschaftsabschnitten und Beschäftigtengrößenklassen

Wirtschaftsabschnitt	Davon nach Anzahl abhängig Beschäftigter				Insgesamt
	unter 10	10 bis unter 50	50 bis unter 250	250 und mehr	
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	222	104	26	1	353
Verarbeitendes Gewerbe	11 144	4 244	1 631	419	17 438
Energieversorgung	8 649	125	86	15	8 875
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	762	321	115	13	1 211
Baugewerbe	27 791	5 025	490	36	33 342
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	49 126	10 368	1 774	103	61 371
Verkehr und Lagerei	7 557	2 494	712	111	10 874
Gastgewerbe	18 557	3 060	230	4	21 851
Information und Kommunikation	7 794	910	224	32	8 960
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	7 384	523	196	52	8 155
Grundstücks- und Wohnungswesen	19 217	417	40	2	19 676
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	35 407	3 202	471	59	39 139
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	16 182	2 406	778	131	19 497
Erziehung und Unterricht	6 427	2 235	383	45	9 090
Gesundheits- und Sozialwesen	18 795	5 624	1 773	279	26 471
Kunst, Unterhaltung und Erholung	7 204	714	70	10	7 998
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	16 953	1 186	161	22	18 322
Zusammen	259 171	42 958	9 160	1 334	312 623

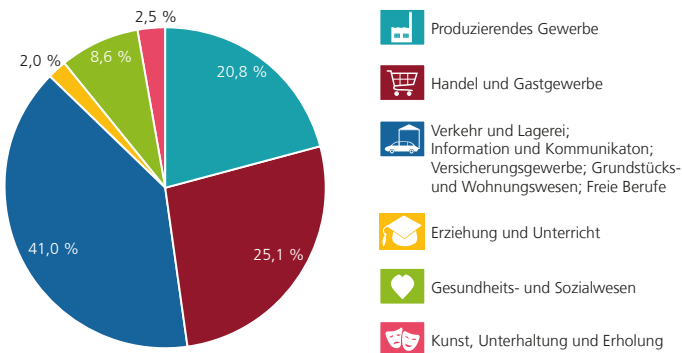
1) Niederlassungen mit steuerbarem Umsatz und/oder mit Beschäftigten im Berichtsjahr 2021.

Struktur der Niederlassungen nach Wirtschaftsbereichen 2021



Rundungsbedingt ergeben die Werte nicht 100 %.

Struktur der Rechtlichen Einheiten nach Wirtschaftsbereichen 2021



10.2 Rechtliche Einheiten¹⁾ 2021 nach Wirtschaftsabschnitten und Beschäftigtengrößenklassen

Wirtschaftsabschnitt	Davon nach Anzahl abhängig Beschäftigter				Insgesamt
	unter 10	10 bis unter 50	50 bis unter 250	250 und mehr	
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	182	82	15	3	282
Verarbeitendes Gewerbe	10 604	3 994	1 467	392	16 457
Energieversorgung	8 493	61	54	14	8 622
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	652	260	95	13	1 020
Baugewerbe	27 224	4 948	454	44	32 670
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	42 345	6 848	1 297	166	50 656
Verkehr und Lagerei	6 878	2 011	518	87	9 494
Gastgewerbe	17 522	2 607	209	14	20 352
Information und Kommunikation	7 187	760	192	33	8 172
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6 431	165	90	64	6 750
Grundstücks- und Wohnungswesen	18 840	393	38	3	19 274
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	34 164	2 873	404	42	37 483
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	15 146	1 970	560	133	17 809
Erziehung und Unterricht	4 797	629	168	52	5 646
Gesundheits- und Sozialwesen	18 006	4 828	1 280	308	24 422
Kunst, Unterhaltung und Erholung	6 441	635	83	10	7 169
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	15 588	1 301	237	35	17 161
Zusammen	240 500	34 365	7 161	1 413	283 439

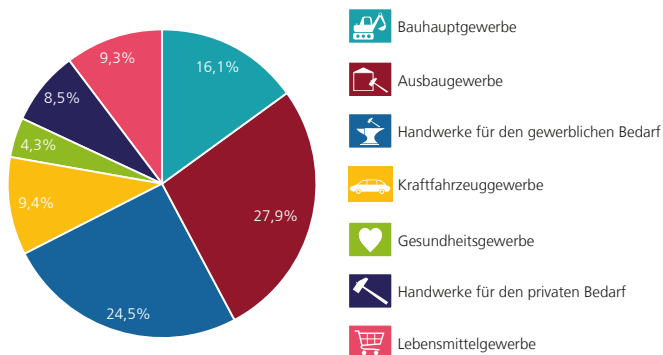
1) Rechtliche Einheiten mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit Beschäftigten im Berichtsjahr 2021.

10.3 Handwerksunternehmen 2020

Gewerbe- gruppe Unternehmen und Anzahl tätiger Personen	Hand- werks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt			Umsatz ³⁾ in 1 000 €
		insge- samt ²⁾	darunter		
			sozialversi- cherungs- pflichtig Beschäftigte	gering- fügig entlohnte Beschäftigte	
Anzahl					
I Bauhauptgewerbe	7 339	85 832	73 087	5 218	14 487 587
unter 5	3 189	6 838	2 926	615	711 252
5 bis 9	1 832	12 380	9 358	1 134	1 325 689
10 bis 19	1 336	17 855	15 080	1 420	2 327 145
20 bis 49	759	22 270	20 174	1 332	3 558 827
50 und mehr	223	26 489	25 549	717	6 564 674
II Ausbaugewerbe	17 822	148 875	118 718	11 809	16 800 293
unter 5	10 202	20 104	7 644	1 978	1 728 160
5 bis 9	3 711	24 641	17 878	2 893	2 275 176
10 bis 19	2 423	32 417	26 809	3 114	3 347 670
20 bis 49	1 150	33 306	29 756	2 385	3 758 449
50 und mehr	336	38 407	36 631	1 439	5 690 838
III Handwerke f. d. gew. Bed.	5 905	130 502	100 086	24 374	12 438 879
unter 5	2 573	5 371	1 788	942	465 396
5 bis 9	1 112	7 414	4 704	1 566	606 821
10 bis 19	988	13 540	10 451	2 082	1 396 580
20 bis 49	770	23 171	19 129	3 256	2 703 969
50 und mehr	462	81 006	64 014	16 528	7 266 113
IV Kraftfahrzeuggewerbe	4 394	50 256	40 078	5 593	10 948 308
unter 5	1 843	4 384	2 020	434	450 729
5 bis 9	1 250	8 316	5 829	1 171	963 773
10 bis 19	755	10 092	7 787	1 518	1 698 578
20 bis 49	406	12 179	10 394	1 373	2 863 454
50 und mehr	140	15 285	14 048	1 097	4 971 774
V Lebensmittelgewerbe	1 510	49 598	38 114	9 896	4 395 863
unter 5	314	776	260	192	49 231
5 bis 9	336	2 337	1 332	655	144 368
10 bis 19	397	[g]	[g]	[g]	305 425
20 bis 49	262	7 853	5 730	1 836	[g]
50 und mehr	201	[g]	[g]	[g]	[g]
VI Gesundheitsgewerbe	1 716	22 719	18 420	2 446	2 187 394
unter 5	660	1 691	763	241	133 878
5 bis 9	541	3 598	2 361	650	253 466
10 bis 19	291	3 830	2 888	614	257 289
20 bis 49	180	5 138	4 360	574	358 914
50 und mehr	44	8 462	8 048	367	1 183 847
VII Handwerke f. d. priv. Bed.	7 550	45 038	30 073	7 112	1 997 000
unter 5	5 127	12 073	4 955	1 840	511 808
5 bis 9	1 812	11 517	7 079	2 516	390 471
10 bis 19	477	[g]	[g]	[g]	265 944
20 bis 49	104	2 885	2 252	519	[g]
50 und mehr	30	[g]	[g]	[g]	[g]
Insgesamt	46 236	532 820	418 576	66 448	63 255 324

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten Beschäftigten im Berichtsjahr 2020. – 2) Einschließlich tätiger Unternehmer/-innen (geschätzt). 3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

Tätige Personen im Handwerk 2020 nach Gewerbegruppen



10.4 Handwerksunternehmen 2017 bis 2020

Jahr	Handwerkskammerbezirk	Handwerksunternehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt		Umsatz ³⁾ in 1 000 €	
			insgesamt ²⁾	darunter		
				sozialversicherungspflichtig Beschäftigte		geringfügig entlohnte Beschäftigte
Anzahl						
Jahr						
2017		44 693	505 216	388 352	70 657	53 796 565
2018		45 592	525 436	407 384	70 864	56 979 636
2019		46 687	536 428	418 566	69 573	60 874 233
2020		46 236	532 820	418 576	66 448	63 255 324
Handwerkskammerbezirk						
Ostfriesland, Aurich		2 879	33 526	26 177	4 377	3 510 002
Hannover		10 111	106 013	80 879	14 675	10 349 156
Hildesheim-Süd-niedersachsen		4 599	44 372	34 525	5 072	5 289 676
Oldenburg		7 285	91 009	72 152	11 353	12 037 467
Osnabrück-Emsland		6 341	99 128	80 855	11 731	15 388 650
Braunschweig-Lüneburg-Stade		15 021	158 772	123 988	19 240	16 680 373

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten Beschäftigten. – 2) Einschließlich tätiger Unternehmer/-innen (geschätzt). – 3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

10.5 Unternehmensinsolvenzverfahren 2022 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen

Gegenstand der Nachweisung	Beantragte Verfahren mit ...		Ver- fahren ins- gesamt	Dagegen 2021 Verfahren ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) ggü. 2021	Voraus- sichtliche Forde- rungen
	Eröff- nung	Abwei- sung mangels Masse				
Wirtschaftsabschnitt						
A Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	15	1	16	32	-50,0	20 791
C Verarbeitendes Gewerbe	81	4	85	76	+11,8	238 060
D Energieversorgung	8	4	12	14	-14,3	396 313
F Baugewerbe	163	48	211	187	+12,8	54 370
G Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz	155	50	205	175	+17,1	291 943
H Verkehr und Lagerei	74	17	91	80	+13,8	64 081
I Gastgewerbe	75	24	99	81	+22,2	14 596
J Information u. Kommunikation	25	6	31	25	+24,0	11 824
K Finanz-, Versicherungs- dienstleistung	25	5	30	9	+233,3	127 666
L Grundstücks- u. Wohnungswesen	13	13	26	33	-21,2	11 291
M Freiberufl., wiss. u. techn. Dienstleistung	77	49	126	140	-10,0	327 670
N Sonst. wirtschaftl. Dienstleistung	79	33	112	117	-4,3	67 432
B,E, Übrige Wirtschafts- O-S abschnitte	100	20	120	102	+17,6	40 259
Insgesamt	890	274	1 164	1 071	+8,7	1 666 295
Rechtsform						
Einzelunternehmen	280	44	324	305	+6,2	59 648
Personengesellschaften	68	23	91	92	-1,1	106 660
dar. GmbH u. Co. KG	54	18	72	71	+1,4	85 339
GbR	9	5	14	14	[n]	1 185
AG, KGaA	6	2	8	4	+100,0	17 527
GmbH	527	203	730	657	+11,1	1 477 847
dar. UG (haftungsbeschränkt)	91	81	172	149	+15,4	11 711
Ltd.	[n]	[n]	[n]	3	-100,0	[n]
Übrige Rechtsformen	9	2	11	10	+10,0	4 613

10.6 Gewerbeanzeigen 2021 und 2022 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen¹⁾

Gegenstand der Nachweisung	Anmeldungen			Abmeldungen		
	2021	2022	Veränd. ggü. Vj. in %	2021	2022	Veränd. ggü. Vj. in %
	Anzahl			Anzahl		
Wirtschaftsabschnitt						
A Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	891	793	-11,0	496	544	+9,7
C Verarbeitendes Gewerbe	3 937	3 619	-8,1	2 142	2 341	+9,3
D Energieversorgung	1 929	2 071	+7,4	544	506	-7,0
F Baugewerbe	5 898	5 830	-1,2	4 912	4 869	-0,9
G Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz	16 686	15 310	-8,2	12 263	13 060	+6,5
H Verkehr und Lagerei	2 587	1 781	-31,2	1 896	2 228	+17,5
I Gastgewerbe	3 662	4 232	+15,6	3 515	4 012	+14,1
J Information u. Kommunikation	3 340	3 031	-9,3	1 725	1 818	+5,4
K Finanz-, Versicherungs- dienstleistungen	2 217	2 113	-4,7	1 734	1 703	-1,8
L Grundstücks- u. Wohnungswesen	2 239	1 898	-15,2	1 163	1 140	-2,0
M Freiberuf., wiss. u. techn. Dienstleistg.	5 856	5 277	-9,9	3 671	3 336	-9,1
N Sonst. wirtschaftl. Dienstleistg.	7 763	7 672	-1,2	5 337	5 504	+3,1
B,E, Übrige Wirtschafts- abschnitte	8 457	9 505	+12,4	6 051	6 647	+9,8
O-S insgesamt	65 462	63 132	-3,6	45 449	47 708	+5,0
Rechtsform						
Einzelunternehmen	49 963	48 989	-1,9	35 820	38 200	+6,6
OHG	142	154	+8,5	121	109	-9,9
KG	131	75	-42,7	108	121	+12,0
GmbH & Co. KG inkl. UG & Co. KG	1 980	1 691	-14,6	1 317	1 188	-9,8
GbR	3 102	2 991	-3,6	2 197	2 317	+5,5
AG	63	67	+6,3	121	137	+13,2
GmbH dar. UG (haftungsbeschränkt)	1 705	1 536	-9,9	876	1 038	+18,5
Ltd.	6	2	-66,7	112	29	-74,1
Genossenschaft	36	27	-25,0	31	21	-32,3
Übrige Rechtsformen	538	328	-39,0	269	170	-36,8

1) Ohne Reisegewerbe.

Rechtliche Einheiten (Unternehmen) und Niederlassungen (Betriebe)

Unternehmensregister: Das statistische Unternehmensregister ist eine regelmäßig aktualisierte Datenbank mit Unternehmen, Unternehmensgruppen, Rechtlichen Einheiten und Niederlassungen aus nahezu allen Wirtschaftsbereichen mit Umsatz und/oder Beschäftigten. Quellen zur Pflege sind zum einen Dateien aus Verwaltungsbereichen wie die Bundesagentur für Arbeit oder die Finanzbehörden, und zum anderen Angaben aus einzelnen Bereichsstatistiken, wie z. B. aus Erhebungen des Produzierenden Gewerbes, des Handels oder des Dienstleistungsbereichs. Das Unternehmensregister wird von den Statistischen Ämtern der einzelnen Länder sowie dem Statistischen Bundesamt gemeinsam geführt und dient als wichtiges Instrument zur rationellen Unterstützung statistischer Erhebungen und ermöglicht eigenständige Auswertungen. Die branchenbezogene Einordnung von Rechtlichen Einheiten und Niederlassungen des Unternehmensregisters basiert auf der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Rechtliche Einheit (Unternehmen): Eine Rechtliche Einheit wird in der deutschen amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbstständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Ferner muss die Rechtliche Einheit eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen. Hierzu zählen auch Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit.

Niederlassung (Betrieb): Eine Niederlassung ist eine örtliche Einheit, die einer Rechtlichen Einheit zugeordnet ist. Zur Niederlassung gehören auch örtlich und organisatorisch angegliederte Teile.

Abhängig Beschäftigte: Die abhängig Beschäftigten umfassen die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie ausschließlich geringfügig entlohnten Beschäftigten. Zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig, pflegeversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind. Eine geringfügig entlohnte Beschäftigung liegt nach § 8 Abs. 1 Nr. 1 SGB IV vor, wenn das Arbeitsentgelt aus dieser Beschäftigung (§ 14 SGB IV) regelmäßig im Monat 450 Euro nicht überschreitet.

Umsatz: Alle steuerbaren Lieferungen und Leistungen der Rechtlichen Einheiten (Unternehmen), deren Jahresumsatz im Berichtsjahr mehr als 22 000 Euro betrug. Für Rechtliche Einheiten, die ein Teil einer steuerrechtlichen Organschaft sind, werden die Umsätze geschätzt.

Handwerksunternehmen: Siehe „Rechtliche Einheiten (Unternehmen)“. Es handelt sich meist um kleine und mittelständige Rechtliche Einheiten (bis 2017 gilt der Begriff Unternehmen), die nicht nur vorrangig im Verarbeitenden Gewerbe oder im Baugewerbe tätig sind, sondern auch im Handel oder in anderen Dienstleistungsbereichen. Die beruflichen Abgrenzungen regelt die Handwerksordnung und befindet sich in der Zuständigkeit der Handwerkskammern. Unterschieden werden das zulassungsfreie Handwerk mit der Eintragung ins Gewerbeverzeichnis und das zulassungspflichtige Handwerk mit der Eintragung in die Handwerksrolle. Für die Handwerksrolleneintragung ist eine Meisterprüfung oder eine anerkannte vergleichbare Qualifikation erforderlich.

Tätige Personen: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig entlohnte Beschäftigte und tätige Inhaber/-innen, wobei die Anzahl der tätigen Inhaber/-innen geschätzt wird.

Geringfügig entlohnte Beschäftigte: Eine geringfügig entlohnte Beschäftigung liegt nach § 8 Abs. 1 Nr. 1 SGB IV vor, wenn das Arbeitsentgelt aus dieser Beschäftigung (§ 14 SGB IV) regelmäßig im Monat 450 Euro nicht überschreitet.

Gewerbebetrieb: Gewerbe ist grundsätzlich jede selbstständige Tätigkeit, die erlaubt auf Gewinn ausgerichtet und auf Dauer angelegt ist. Unter Gewerbebetrieb ist ein gewerbliches Unternehmen i. S. d. Einkommensteuergesetzes zu verstehen (§ 2 Gewerbesteuergesetz).

Insolvenzen: Die Insolvenzergebnisse beruhen auf Meldungen der Amtsgerichte (Insolvenzgerichte). Die Meldungen der Insolvenzgerichte erstrecken sich auf alle eröffneten und mangels Masse abgewiesenen Verfahren sowie auf Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan.



11 | Produzierendes Gewerbe





Weitere Informationen
zu dem Kapitel finden
Sie auf unserer Webseite
unter:



Industrie



Bauen

11.1 Ausgewählte Daten im Verarbeitenden Gewerbe¹⁾ 2021 und 2022 nach Wirtschaftsabteilungen und -abschnitten

Wirtschafts- abteilung, -abschnitt, insgesamt	Jahr	Tätige Personen ²⁾ in 1 000	Umsatz		Entgelte	Produktions- wert
			insge- samt	dar. Ausland		
			Mio. €			
Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	21	4	1 292	150	274	1 401
	22	4	2 032	219	232	2 078
Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung	21	90	35 710	8 867	3 134	29 418
	22	90	41 285	10 176	3 322	35 654
Textilgewerbe	21	3	562	247	103	509
	22	3	599	266	108	545
Bekleidungsgewerbe	21	1	484	147	56	52
	22	1	517	142	53	52
Ledergewerbe	21	1	77	41	26	91
	22	1	79	42	28	106
Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln)	21	5	[g]	[g]	182	1 160
	22	5	[g]	[g]	193	1 235
Papiergewerbe	21	14	4 922	2 350	646	4 535
	22	14	6 213	3 045	670	5 789
Druckgewerbe	21	7	914	118	216	972
	22	7	1 002	140	221	1 101
Mineralölverarbeitung	21	2	[g]	[g]	99	3 488
	22	1	[g]	[g]	109	6 230
H. v. chemischen Erzeugnissen	21	24	12 864	8 395	1 408	9 317
	22	24	14 154	9 271	1 449	10 467
H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	21	6	1 314	763	303	1 289
	22	6	1 275	881	307	1 337
H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	21	44	9 163	3 836	1 996	8 387
	22	44	10 399	4 445	2 057	9 264
Glasgewerbe, Keramik, V. v. Steinen u. Erden	21	19	4 302	1 113	820	3 874
	22	19	4 923	1 260	855	4 319
Metallerzeugung u. -bearbeitung	21	17	9 750	3 707	913	7 783
	22	18	12 042	4 658	965	9 751
H. v. Metallerzeug- nissen	21	43	9 835	3 615	1 769	8 089
	22	43	10 756	3 695	1 833	8 995
H. v. DV-Geräten, elekt. u. opt. Erzeugn.	21	12	2 617	1 709	623	2 125
	22	12	2 973	1 882	628	2 354
H. v. elektr. Ausrüstungen	21	25	6 399	2 229	1 280	6 823
	22	33	10 046	3 208	1 808	8 160
Maschinenbau	21	63	16 048	10 150	3 245	13 725
	22	64	17 745	11 531	3 385	14 828

1) Sowie in den Bereichen Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. – 2) Stand Ende September.

Noch: 11.1 Ausgewählte Daten im Verarbeitenden Gewerbe¹⁾ 2021 und 2022 nach Wirtschaftsabteilungen und -abschnitten

Wirtschafts- abteilung, -abschnitt, insgesamt	Jahr	Tätige Personen ²⁾	Umsatz		Entgelte	Produktions- wert
			insge- samt	dar. Ausland		
		in 1 000	Mio. €			
H. v. Kraftw. u. -teilen, sonstiger Fahrzeugbau	21	150	83 977	48 399	10 009	35 042
	22	142	91 285	52 263	9 994	40 208
H. v. Möbeln	21	8	1 464	373	318	1 377
	22	8	1 567	382	328	1 457
H. v. sonstigen Waren	21	9	1 539	819	358	1 412
	22	9	1 617	879	383	1 486
Reparatur u. Install. v. Ma- schinen u. Ausrüstungen	21	19	4 271	1 208	867	4 548
	22	19	4 501	1 468	942	4 776
Verarbeitendes Gewerbe	21	563	211 361	98 580	28 371	144 015
	22	564	240 186	110 341	29 638	168 112
Bergb. u. Gew. v. St. u. Erd., Verarb. Gew.	21	567	212 653	98 731	28 645	145 417
	22	568	242 218	110 560	29 870	170 190

1) Sowie in den Bereichen Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. – 2) Stand Ende September.

11.2 Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe¹⁾ im September 2022 nach Beschäftigtenrößenklassen

Wirtschafts- abteilung, -abschnitt, insgesamt	2)	Insge- samt	Davon in Betrieben mit ... Beschäftigten					1 000 u. m.
			1–49	50–99	100– 249	250– 499	500– 999	
Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	a	116	91	19	5	1	[n]	[n]
	b	4 002	1 598	1 287	[g]	[g]	[n]	[n]
Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung	a	688	346	132	114	62	23	11
	b	89 767	9 108	9 383	17 788	21 959	16 057	15 472
Textilgewerbe	a	34	14	10	9	1	[n]	[n]
	b	2 740	448	[g]	1 320	[g]	[n]	[n]
Bekleidungs-gewerbe	a	13	5	4	2	2	[n]	[n]
	b	1 338	147	244	[g]	[g]	[n]	[n]
Leder-gewerbe	a	7	4	1	1	1	[n]	[n]
	b	730	[g]	[g]	[g]	[g]	[n]	[n]
Holz-gewerbe (ohne H. v. Möbeln)	a	81	49	20	11	1	[n]	[n]
	b	5 006	1 530	1 407	[g]	[g]	[n]	[n]
Papiergewerbe	a	83	30	15	22	9	6	1
	b	14 464	1 089	1 067	3 644	3 412	[g]	[g]
Druck-gewerbe	a	106	66	21	15	4	[n]	[n]
	b	6 926	2 100	1 516	2 055	1 255	[n]	[n]

1) Sowie in den Bereichen Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

2) a = Betriebe; b = tätige Personen.

Noch: 11.2 Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe¹⁾ im September 2022 nach Beschäftigten- größenklassen

Wirtschafts- abteilung, -abschnitt, insgesamt	2)	Insgesamt	Davon in Betrieben mit ... Beschäftigten					
			1-49	50-99	100-249	250-499	500-999	1 000 u. mehr
Mineralölverarbeitung	a	5	1	[n]	1	2	1	[n]
	b	1 479	[g]	[n]	[g]	[g]	[g]	[n]
H. v. chemischen Erzeugnissen	a	161	60	37	44	12	5	3
	b	23 719	1 744	2 627	6 650	4 377	3 104	5 217
H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	a	32	10	4	10	5	3	[n]
	b	5 955	305	273	1 607	2 005	1 765	[n]
H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	a	307	114	82	68	26	13	4
	b	44 114	3 745	5 737	10 573	9 067	8 582	6 410
Glasgewerbe, Keramik, V. v. Steinen u. Erden	a	329	229	46	38	13	3	[n]
	b	19 236	4 074	3 393	5 623	4 290	1 856	[n]
Metallerzeugung u. -bearbeitung	a	55	15	12	16	4	5	3
	b	18 137	520	771	2 357	1 306	3 756	9 427
H. v. Metallerzeugnissen	a	537	315	125	69	22	4	2
	b	42 506	10 320	8 691	10 667	7 650	[g]	[g]
H. v. DV-Geräten, elektr. u. opt. Erzeugn.	a	98	44	17	27	6	3	1
	b	12 028	1 445	1 253	3 923	2 372	[g]	[g]
H. v. elektrischen Ausrüstungen	a	129	34	41	30	12	8	4
	b	32 501	1 188	2 749	4 561	4 315	4 525	15 163
Maschinenbau	a	462	189	110	100	44	12	7
	b	64 387	5 507	8 001	15 391	14 989	8 974	11 525
H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	a	131	39	35	26	11	7	13
	b	[g]	1 346	2 484	4 360	[g]	4 963	[g]
Sonstiger Fahrzeugbau	a	43	11	13	7	1	4	7
	b	[g]	373	953	1 102	[g]	2 414	[g]
H. v. Möbeln	a	83	44	15	16	7	1	[n]
	b	8 017	1 478	983	2 454	[g]	[g]	[n]
H. v. sonstigen Waren	a	119	70	32	13	2	1	1
	b	9 446	2 234	2 329	1 835	[g]	[g]	[g]
Reparatur u. Installation Maschinen u. Ausrüst.	a	242	134	62	34	9	2	1
	b	19 282	3 848	4 107	4 798	2 847	[g]	[g]
Verarbeitendes Gewerbe	a	3 745	1 823	834	673	256	101	58
	b	564 209	52 733	58 753	[g]	[g]	68 034	191 978
Bergb. u. Gew. v. St. u. Erd., Verarb. Gew.	a	3 861	1 914	853	678	257	101	58
	b	568 211	54 331	60 040	103 865	89 963	68 034	191 978

1) Sowie in den Bereichen Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

2) a = Betriebe; b = tätige Personen.

11.3 Auftragseingangsindex im Verarbeitenden Gewerbe 2019 bis 2022¹⁾

Wirtschafts- hauptgruppe	Inland Ausland Zusammen	Jahr			
		2019	2020	2021	2022
Verarbeitendes Gewerbe	Inland	99,6	90,5	108,8	122,0
	Ausland	94,7	83,5	107,9	108,0
	Zusammen	96,9	86,7	108,3	114,4
Vorleistungsgüter- produzenten	Inland	97,1	90,6	117,8	132,2
	Ausland	102,7	95,6	130,6	140,7
	Zusammen	99,6	92,9	123,6	136,1
Investitionsgüter- produzenten	Inland	101,6	89,5	103,3	115,5
	Ausland	91,5	77,9	99,3	92,2
	Zusammen	95,6	82,6	100,9	101,7
Gebrauchsgüter- produzenten	Inland	100,2	124,5	141,9	204,2
	Ausland	85,7	87,1	99,0	259,1
	Zusammen	93,0	106,1	120,7	231,3
Verbrauchsgüter- produzenten	Inland	91,2	89,3	89,9	80,7
	Ausland	116,8	126,3	137,2	140,2
	Zusammen	101,2	103,8	108,5	104,1

1) Wertindex, 2015 = 100.

11.4 Investitionen der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe¹⁾ im Geschäftsjahr 2021 nach Wirtschaftsabteilungen

Wirtschaftsabteilung insgesamt	Investitionen insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil der Anlage- invest. an In- gesamt	Investitionen je tätige/-r Person	Investitionen im Verhältnis z. Umsatz
	Mio. €	%		Euro	%
Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	130	-13,6	97,5	32 530	10,2
H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln, Getränkeherst., Tabakverarb.	905	+10,9	84,1	10 039	2,5
Herstellung v. Textilien	21	+76,6	69,2	8 362	3,9
Herstellung v. Bekleidung	2	-16,1	[g]	1 813	0,5
Herstellung v. Leder u. -waren	2	-24,6	[g]	3 377	3,2
H. v. Holz-, Flecht- u. Korbwaren (ohne Herstellung von Möbeln)	41	-2,6	[g]	8 675	[g]
H. v. Papier u. Pappe	220	+11,0	89,6	15 327	4,5
H. v. Druckerzeugnissen	34	-13,2	91,4	4 906	3,7
Kokerei u. Mineralölverarbeitung	51	+24,3	[g]	33 674	[g]
H. v. chem. Erzeugnissen	313	+11,6	83,3	13 311	2,4
H. v. pharmaz. Erzeugnissen	91	-39,6	79,3	14 857	6,9
Herstellung v. Gummi- u. Kunststoffwaren	276	+3,6	88,6	6 259	3,0
H. v. Glas u. -waren, Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	222	+24,4	95,7	11 655	5,3
Metallerzeugung u. -bearbeitung	199	-5,3	94,8	11 609	2,1
Herst. v. Metallerzeugnissen	229	+10,8	88,2	5 405	2,3
H. v. DV-Geräten, elektr., opt. Ger.	51	-3,8	96,2	4 340	2,0
H. v. elektr. Ausrüstungen	124	+9,5	91,7	5 087	2,0
Maschinenbau	248	-28,6	85,8	3 927	1,5
H. v. Kraftwagen u. -teilen	2 442	-12,2	89,1	[g]	[g]
Sonstiger Fahrzeugbau	94	-7,7	84,1	[g]	[g]
Herstellung v. Möbeln	36	-20,0	71,3	4 718	2,7
H. v. sonstigen Waren	26	+11,1	87,2	2 793	1,7
Rep. u. Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	95	+37,2	74,2	5 220	2,3
Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden, Verarb. Gewerbe	5 853	-4,6	88,1	10 392	2,8

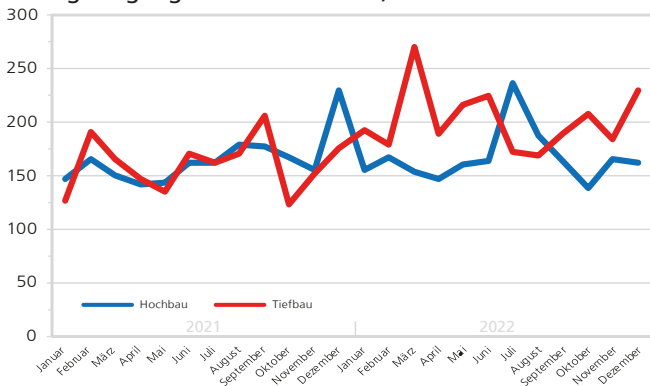
1) Sowie in den Bereichen Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

11.5 Bauhauptgewerbe 2022 nach Wirtschaftszweigen¹⁾

Wirtschaftszweig		Betrie-	Tätige	Gelei-	Entgelte	Baugewerblicher	
		be	Per-	tete		Umsatz ²⁾	
		Ende Juni	sonen	Arbeits-	2022	2021	
		Anzahl		stunden		1 000 €	
41.2	Bau von Gebäuden	2 029	29 962	3 045	101 320	589 307	5 822 312
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	354	13 541	1 632	54 913	274 368	2 730 075
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	288	12 031	1 354	42 875	182 820	2 012 204
42.9	Sonstiger Tiefbau	239	9 815	969	45 798	183 144	1 964 966
43.1	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	354	3 808	438	10 995	65 732	597 299
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	3 648	33 188	3 562	90 999	411 100	3 949 982
41.2/42.1 Bauhauptgewerbe							
42.2/42.9 insgesamt							
43.1/43.9		6 912	102 345	11 001	346 900	1706 472	17 076 838

1) Ergebnisse der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe am 30.06. – 2) Ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang im Bauhauptgewerbe 2021 und 2022 (Auftragseingangindex 2015 = 100)



11.6 Strukturdaten des Bauhauptgewerbes 2019 bis 2022¹⁾

Bezeichnung	2019	2020	2021	2022
Betriebe Ende Juni	5 965	6 061	6 005	6 912
davon mit ... tätigen Personen				
1 bis 9	3 672	3 729	3 616	4 361
10 bis 19	1 256	1 284	1 313	1 408
20 bis 49	752	756	767	825
50 bis 99	182	186	202	210
100 und mehr	103	106	107	108
Tätige Personen Ende Juni	88 825	90 692	93 626	102 345
davon in Betrieben mit ... tätigen Personen				
1 bis 9	15 581	15 484	15 600	18 136
10 bis 19	17 156	17 408	17 735	19 094
20 bis 49	22 348	22 643	22 800	24 509
50 bis 99	12 164	12 380	13 485	14 143
100 und mehr	21 576	22 777	24 006	26 463
Inhaber/-innen und Angestellte ²⁾	23 249	23 789	24 350	27 784
Polierinnen und Poliere, Meister/-innen, Facharbeiter/-innen	47 155	47 638	49 105	53 322
Fachwerker/-innen und Werker/-innen	14 410	15 027	15 590	16 475
Gewerblich Auszubildende	4 011	4 238	4 581	4 764
Geleistete Arbeitsstd. in Mio.³⁾	9,1	9,8	10,5	11,0
davon geleistet für				
Wohnbauten	4,0	4,3	4,5	4,7
gewerbliche Hochbauten	1,3	1,3	1,4	1,5
gewerbliche Tiefbauten	1,5	1,8	2,0	2,3
öffentliche Hochbauten	0,4	0,5	0,4	0,4
öffentliche Tiefbauten	1,9	2,0	2,1	2,2
Entgelte in Mio. €³⁾	271,6	285,5	302,5	346,9
Baugew. Umsätze in Mio. €³⁾	1 221,7	1 384,2	1 449,8	1 706,5

1) Ergebnisse der jährlichen Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe am 30.06. – 2) Einschl. kaufmännisch und technisch Auszubildende sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige.
3) Im Juni.

11.7 Strukturdaten des Ausbaugewerbes¹⁾ 2022 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Baugewerbl. Umsatz ²⁾
	Ende Juni 2022		2. Vierteljahr 2022		
	Anzahl		in 1 000	1 000 €	
Elektroinstallation	788	21 661	6 571	185 902	607 229
Gas-, Wasser-, Heizungs- u. Lüftungsinstallation	1 107	27 510	7 799	238 012	843 578
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	112	2 323	723	19 657	66 202
Sonst. Bauinstall. a. n. g.	80	3 330	844	40 291	124 320
Bauinstallation zusammen	2 087	54 824	15 937	483 862	1 641 330
Anbringen v. Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	62	1 240	373	9 215	34 683
Bautischl. und -schlosserei	404	8 028	2 524	61 156	236 945
Fußboden-, Fliesen-, Platten- legerei, Tapeziererei	224	4 160	1 269	35 206	126 895
Malerei u. Glaserei	456	10 445	3 275	77 072	227 228
Sonst. Ausbau a. n. g.	12	213	80	1 598	6 273
Sonst. Ausbau zusammen	1 158	24 086	7 578	185 728	632 025
Bauinstallation u. sonst. Ausbaugewebe	3 245	78 910	23 515	669 590	2 273 355

1) Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe, Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr tätigen Personen. – 2) Ohne Umsatzsteuer.

11.8 Strukturdaten des Ausbaugewerbes¹⁾ 2022 nach Beschäftigtengrößenklassen

Beschäftigten- größenklasse	Betriebe	Tätige Personen	Baugewerblicher Umsatz ²⁾
	Ende Juni 2022		im Kalenderjahr 2022
	Anzahl		1 000 €
10-19 tätige Personen	1 916	25 977	714 860
20-49 tätige Personen	1 088	31 307	915 740
50-99 tätige Personen	185	12 134	377 114
100 u. m. tätige Personen	56	9 492	265 641
Insgesamt	3 245	78 910	2 273 355

1) Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe, Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr tätigen Personen. – 2) Ohne Umsatzsteuer.

Produzierendes Gewerbe

Das **Produzierende Gewerbe** setzt sich zusammen aus den Wirtschaftsabschnitten Energie- und Wasserversorgung, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe.

Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Berichtskreis: Die Angaben beziehen sich auf Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes und der Bereiche Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen mindestens 20 Beschäftigten sowie auf Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes und der Bereiche Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden mit mindestens 20 Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche. Eine Ausnahme bildet die Tabelle „11.3 AuftragseingangsindeX“. Hier sind Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit mindestens 50 Beschäftigten meldepflichtig.

Systematik: Die Ergebnisdarstellung erfolgt i. d. R. für hauptbeteiligte Wirtschaftsabteilungen und -abschnitte der Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008 – (WZ 2008) und Wirtschaftshauptgruppen.

Betrieb: Örtlich getrennte Betriebseinheit einschließlich dazugehöriger Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe. Betriebe, die sich aus mehreren Betriebsteilen zusammensetzen, die verschiedenen Produktionsbereichen angehören, werden dem Wirtschaftszweig zugerechnet, bei dem das Schwergewicht des Betriebes liegt.

Tätige Personen: Tätige Inhaber/-innen, tätige Mitinhaber/-innen, mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit tätig sind, sowie alle Personen (einschl. Auszubildende und Heimarbeiter/-innen), die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen (aber ohne Leiharbeiterinnen/Leiharbeiter).

Entgelte: Steuerpflichtige Bruttobezüge einschließlich aller Zuschläge und Zulagen, aber ohne Pflichtanteile der Arbeitgeber/-innen zur Sozialversicherung.

Umsatz: Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) der abgerechneten Lieferungen und Leistungen (einschließlich ausgeführter Reparaturen, Lohnarbeiten, Montagen und Lohnveredlungsarbeiten) an Dritte einschließlich Erlös aus Lieferungen und Leistungen an rechtlich selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften.

Auslandsumsatz: Direkte Umsätze mit Abnehmern/-innen im Ausland und mit deutschen Exporteuren, soweit einwandfrei erkennbar.

Produktionswert: Wert der zum Absatz und zum Einsatz im eigenen Unternehmen hergestellten Güter.

Investitionen: Auf den Anlagekonten aktivierte Bruttozugänge einschl. der im Bau befindlichen Anlagen, selbsterstellten Anlagen, aktivierten Großreparaturen und Leasing-Güter, die beim Leasing-Nehmer zu aktivieren sind. Nicht einbezogen sind immaterielle Werte wie Konzessionen, Patente, Lizenzen u. Ä.

Auftragseingangindex: Als Auftragseingänge gelten die Werte aller im Berichtsmonat akzeptierten Aufträge. Der Index wird auf der Basis der Auftragswerte vom Jahr 2015 für fachliche Betriebsteile ausgewählter Wirtschaftsbereiche berechnet.

Bauhauptgewerbe

Berichtskreis: Umfasst vor allem diejenigen Zweige, die an der Ausführung von Rohbauarbeiten beteiligt sind und wird durch das Ausbaugewerbe zum Baugewerbe ergänzt. Die Ergebnisdarstellung folgt der Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008 – (WZ 2008).

Tätige Personen: Alle im Betrieb tätigen Inhaber/-innen, Mitinhaber/-innen, Familienangehörige und Arbeitskräfte, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen, sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind.

Entgelte: Steuerpflichtige Bruttobezüge einschließlich Zahlungen für eine Beschäftigung, die wegen Unterschreitung der Steuerpflichtgrenzen steuerfrei sind; ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes und Vorruhestandsgeld. Den Entgelten sind auch die Bezüge von Gesellschafterinnen/Gesellschaftern, Geschäftsführerinnen/Geschäftsführern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zugerechnet, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus unselbständiger Arbeit gelten.

Geleistete Arbeitsstunden: Alle auf Baustellen und Bauhöfen im Bundesgebiet tatsächlich geleisteten Stunden der Beschäftigten.

Umsatz: Der baugewerbliche Umsatz ist die Summe der dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen im Bundesgebiet, und zwar einschl. Umsätze aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer/-innen. Im Gesamtumsatz sind zusätzlich der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen, Dienstleistungen und Tätigkeiten sowie der Umsatz aus Handelsware enthalten. Die Angaben erfolgen ohne die den Kunden/Kundinnen in Rechnung gestellte Umsatzsteuer.



12| Bautätigkeit und Wohnungen





Weitere Informationen
zu dem Kapitel finden
Sie auf unserer Webseite
unter:



Bautätigkeit



Privathaushalte
Mikrozensus

12.1 Baugenehmigungen und Baufertigstellungen 2021 und 2022 nach Gebäudegruppen und Gebäudearten

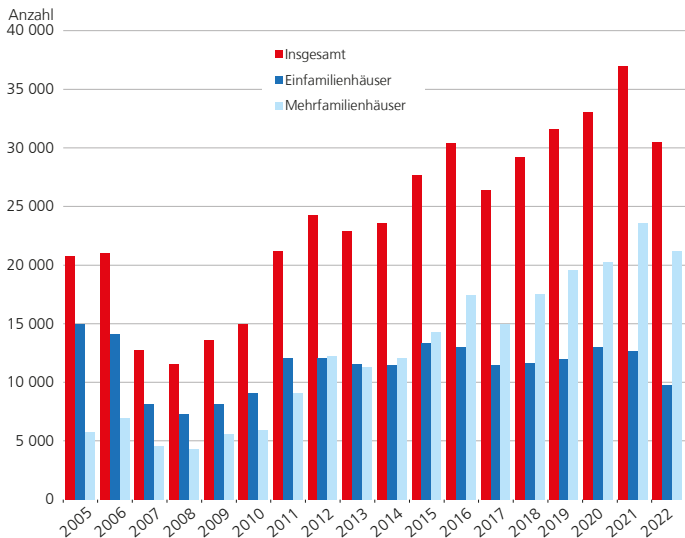
Art der Angabe	Maßeinheit	2021		2022	
		Baugenehmigungen	Baufertigstellungen	Baugenehmigungen	Baufertigstellungen
Wohngebäude insg.¹⁾	Anzahl	23 121	18 220	18 758	19 013
davon im Neubau					
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	Anzahl	14 994	12 164	11 150	12 471
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	Anzahl	2 192	1 549	2 029	1 719
Wohnheime	Anzahl	13	6	5	12
Wohnfläche insgesamt ²⁾	1 000 m ²	3 895	2 986	3 198	3 159
Veranschlagte Kosten insgesamt²⁾	1 000 €	6 377 177	4 574 777	5 865 930	5 091 394
darunter					
öffentliche Bauherren	Anzahl	146	69	104	76
Unternehmen	Anzahl	2 813	2 084	2 546	2 310
Wohnungen insgesamt¹⁾	Anzahl	40 069	29 745	33 491	32 074
Nichtwohngebäude insgesamt¹⁾	Anzahl	5 541	4 309	4 910	4 517
davon im Neubau					
Anstaltsgebäude	Anzahl	47	41	38	37
Büro- und Verwaltungsgebäude	Anzahl	264	189	251	204
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	Anzahl	755	537	624	601
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	Anzahl	2 528	1 909	2 392	2 047
Sonst. Nichtwohngebäude	Anzahl	345	312	307	307
darunter					
öffentliche Bauherren	Anzahl	304	243	293	283
Unternehmen	Anzahl	2 559	1 887	2 304	1 993
Umbauter Raum insg. ²⁾	1 000 m ³	25 797	24 641	29 078	31 978
Veranschlagte Kosten insgesamt²⁾	1 000 €	3 018 116	2 716 250	3 429 074	2 481 955
Wohnungen in Nichtwohngebäuden ¹⁾	Anzahl	853	484	530	446

1) Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. – 2) Neubau insgesamt.

12.2 Entwicklung der Neubautätigkeit 2000 bis 2022

Jahr	Baugenehmigungen				Baufertigstellungen			
	Wohngebäude		Nichtwohngebäude		Wohngebäude		Nichtwohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Rauminhalt	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Rauminhalt
	Anzahl		1 000 m ³		Anzahl		1 000 m ³	
2000	26 240	35 112	5 919	24 653	30 060	40 613	6 107	25 555
2005	16 770	20 742	3 556	19 271	17 115	21 428	3 351	18 235
2010	10 477	15 003	3 804	21 963	9 059	12 623	3 687	20 228
2015	16 062	27 648	3 063	19 838	13 552	22 856	3 019	21 171
2016	16 030	30 382	3 396	25 089	15 355	26 509	3 269	21 943
2017	14 358	26 421	3 008	19 343	13 937	25 477	2 763	19 766
2018	14 714	29 213	3 156	23 488	13 522	24 739	2 876	21 927
2019	15 254	31 693	3 265	19 954	14 028	25 715	2 859	19 743
2020	16 733	33 133	3 625	28 677	14 728	27 852	3 097	17 796
2021	17 199	36 442	3 939	25 797	13 719	27 227	2 988	24 641
2022	13 457	30 348	3 612	29 078	14 202	29 448	3 196	21 978

Baugenehmigungen für Wohnungen im Neubau Wohnbau 2005 bis 2022



12.3 Haushalte 2022 nach Haushaltsgröße und Wohnfläche der Wohnung

Haushaltsgröße	Insgesamt ¹⁾	Davon in Wohneinheiten mit einer Fläche von ... bis unter ... m ²						Fläche je Wohneinheit
		unter 40	40 bis 60	60 bis 80	80 bis 100	100 bis 120	120 und mehr	
		in 1 000						
Haushalte insgesamt	3 569	102	415	678	556	479	1 332	107,1
Haushaltsgröße								
1 Person	1 347	97	338	357	199	127	226	81,3
2 Personen	1 262	[u]	62	217	230	210	537	114,2
3 Personen	447	[u]	(11)	63	66	74	232	125,2
4 u. m. Pers.	513	[u]	[u]	41	62	69	336	141,8

1) Ohne Wohnheime, einschließlich Haushalte ohne Angabe zur Wohnfläche. – Quelle: Mikrozensus (Erstergebnis 2022) – Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten

12

12.4 Hauptmieterhaushalte 2022 nach Haushaltsgröße und Mietbelastung

Haushaltsgröße	Zusammen ¹⁾	Davon mit einer monatlichen Mietbelastung von ... bis unter ... % des Haushaltsnettoeinkommens ²⁾						Durchschnittliche Mietbelastungsquote
		unter 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 und mehr	
		in 1 000	in Prozent					
Haushalte insgesamt	1 538,0	4,0	29,8	31,5	17,6	8,7	7,6	28,0
Haushaltsgröße								
1 Person	784,0	(1,8)	18,8	31,1	22,1	13,0	12,5	33,1
2 Personen	437,0	6,2	40,5	32,5	13,0	4,6	(2,5)	22,9
3 Personen	160,0	5,6	45,0	30,6	11,9	[u]	[u]	22,2
4 u. m. Pers.	157,0	(7,0)	39,5	31,8	14,0	[u]	[u]	23,0

1) Ohne Wohnheime, einschließlich Haushalte ohne Angabe zur Mietbelastung. – 2) Die Mietbelastung eines Haushalts ist der Anteil der Bruttokaltmiete am Haushaltsnettoeinkommen. Die Bruttokaltmiete setzt sich aus der Nettokaltmiete (Grundmiete) und den kalten Nebenkosten zusammen. Quelle: Mikrozensus (Erstergebnis 2022) – Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten

12.5 Bestand an Wohngebäuden 2017 bis 2022 nach Zahl der Wohnungen

Art des Gebäudes	Maßeinheit	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Wohngebäude							
insgesamt							
(inkl. Wohnheime)	Anzahl	2 236 433	2 250 210	2 264 496	2 279 493	2 293 624	2 308 163
Wohnungen	Anzahl	3 833 544	3 860 422	3 888 405	3 918 083	3 948 652	3 980 770
Wohnfläche	1 000 m ²	392 831	395 860	399 026	402 393	405 737	409 209
darunter							
mit 1 Wohnung	Anzahl	1 658 407	1 668 890	1 679 647	1 690 869	1 701 145	1 711 392
Wohnfläche	1 000 m ²	219 151	220 770	222 458	224 217	225 850	227 487
mit 2 Wohnungen	Anzahl	326 777	328 445	330 211	332 018	333 890	336 065
Wohnfläche	1 000 m ²	65 421	65 813	66 223	66 644	67 077	67 580
mit 3 oder mehr Wohnungen	Anzahl	248 978	250 583	252 336	254 300	256 277	258 377
Wohnungen	Anzahl	1 485 171	1 497 498	1 510 897	1 525 682	1 541 791	1 558 558
Wohnfläche	1 000 m ²	106 527	107 513	108 577	109 761	111 027	112 338
Wohnheime	Anzahl	2 271	2 292	2 302	2 306	2 312	2 329
Wohnungen	Anzahl	36 412	37 144	37 439	37 496	37 936	38 690
Wohnfläche	1 000 m ²	1 732	1 758	1 769	1 771	1 784	1 804

Erläuterungen

Bautätigkeit und Wohnungen

Baugenehmigung: Erfasst wird jedes Hochbauvorhaben, bei dem Wohnraum oder Nutzraum zu- oder abgeht. Nichtwohnbauten unter 350 m³ und unter 18 000 Euro veranschlagte reine Baukosten werden nicht erfasst.

Baufertigstellung: Ein genehmigtes Bauvorhaben gilt als fertiggestellt, wenn die Fertigstellung durch die Bauaufsichtsbehörde oder vom Bauherrn angezeigt wird.



13| Handel, Gastgewerbe und Tourismus



Weitere Informationen
zu dem Kapitel finden
Sie auf unserer Webseite
unter:



Handel und
Dienstleistungen



Tourismus



Außenhandel

13.1 Umsatz und Beschäftigung in Handel und Gastgewerbe 2015 bis 2022

Jahr	Großhandel (ohne Kfz-Großhandel)			Kfz-Handel und Einzelhandel			Gastgewerbe		
	Beschäftigte	Umsatz		Beschäftigte	Umsatz		Beschäftigte	Umsatz	
		nominal	real		nominal	real		nominal	real
2015 = 100									
2015	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2016	99,9	97,8	98,1	100,7	102,7	101,9	99,0	101,6	99,6
2017	101,1	102,8	100,0	97,0	103,8	105,4	101,7	102,8	98,7
2018	103,6	103,7	99,0	102,7	109,1	105,7	101,4	106,8	100,3
2019	104,9	103,6	98,1	102,7	109,9	105,3	101,8	110,2	101,0
2020	104,4	104,1	100,1	103,1	113,8	107,6	85,1	75,2	66,2
2021	103,1	112,0	100,4	77,6	101,4	93,7	80,3	78,4	67,1
2022 ¹⁾	103,2	136,7	101,9	78,2	106,3	90,4	89,0	106,6	85,4

1) Vorläufiges Ergebnis.

13.2 Umsatz und Beschäftigung in Handel und Gastgewerbe im Jahresverlauf 2022¹⁾

Monat Jahr	Großhandel (ohne Kfz-Großhandel)			Kfz-Handel und Einzelhandel			Gastgewerbe		
	Beschäftigte	Umsatz		Beschäftigte	Umsatz		Beschäftigte	Umsatz	
		nominal	real		nominal	real		nominal	real
2015 = 100									
Januar	102,6	109,4	91,5	78,2	93,4	84,2	81,5	74,2	62,4
Februar	102,5	121,0	98,7	77,8	94,0	83,7	81,0	74,4	62,2
März	102,6	153,7	117,7	77,6	111,8	98,1	84,0	86,7	72,1
April	102,8	136,2	100,3	77,7	103,0	89,4	87,0	102,3	84,1
Mai	103,0	141,5	104,2	77,6	107,6	92,1	88,0	119,1	97,0
Juni	103,1	138,1	101,0	77,8	106,6	90,8	92,4	124,0	99,7
Juli	103,1	131,3	95,7	77,7	104,4	88,3	93,7	128,3	101,4
August	103,6	141,1	102,0	78,4	104,8	88,1	94,2	125,2	98,6
September	103,7	152,0	108,5	78,8	109,7	91,3	93,7	124,9	97,8
Oktober	103,6	135,2	96,5	78,9	105,6	87,0	91,7	120,3	93,9
November	104,0	150,1	109,5	79,1	118,0	96,9	90,7	102,1	79,4
Dezember	103,6	131,1	97,2	79,0	116,7	95,4	89,7	98,2	75,8
Jahr	103,2	136,7	101,9	78,2	106,3	90,4	89,0	106,6	85,4

1) Vorläufiges Ergebnis.

13.3 Ausfuhr 2020 bis 2022¹⁾ nach Warengruppen und ausgewählten Waren

Warengruppe Ausgewählte Ware	2020	2021	2022 ¹⁾	Veränderung 2022/2021
	Mio. €			%
Ausfuhr insgesamt²⁾	75 985	86 422	97 539	+12,9
Nach Warengruppen				
Ernährungswirtschaft	11 553	11 947	14 177	+18,7
Gewerbliche Wirtschaft	63 398	72 914	81 965	+12,4
Rohstoffe	620	656	869	+32,5
Halbwaren	2 974	4 938	6 397	+29,6
Fertigwaren	59 805	67 321	74 697	+11,0
Vorerzeugnisse	9 483	12 042	14 232	+18,2
Enderzeugnisse	50 322	55 278	60 463	+9,4
Nach ausgewählten Waren				
Personenkraftwagen und Wohnmobile	10 442	9 317	12 592	+35,2
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren, Teile/ Zubehör	6 603	7 246	7 576	+4,6
Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	3 774	5 180	4 778	-7,8
Maschinen, a. n. g.	3 156	3 273	3 685	+12,6
Waren aus Kunststoffen	2 465	2 899	3 222	+11,1
Fleisch und Fleischwaren	2 937	2 546	3 072	+20,7
Chemische Vorerzeugnisse, a. n. g.	1 925	2 635	2 779	+5,5
Kunststoffe	1 861	2 429	2 746	+13,1
Wasserfahrzeuge	1 541	2 241	2 565	+14,5
Mineralölerzeugnisse	699	1 597	2 237	+40,1
Papier und Pappe	1 329	1 613	2 173	+34,7
Landwirtschaftl. Maschinen (einschl. Ackerschlep.)	1 662	1 817	2 015	+10,9
Chemische Enderzeugnisse, a. n. g.	1 508	1 934	1 981	+2,4
Eisen-, Blech- und Metallwaren, a. n. g.	1 532	1 649	1 659	+0,6
Fahrzeuge, a. n. g.	828	1 293	1 546	+19,6
Lastkraftwagen und Spezialfahrzeuge	1 915	2 129	1 520	-28,6
Käse	890	1 067	1 485	+39,2
Pharmazeutische Erzeugnisse	1 513	1 491	1 448	-2,9
Blech aus Eisen oder Stahl	723	979	1 329	+35,8
Mess-, steuerungs- u. regelungstechn. Erzeugnisse	1 157	1 140	1 226	+7,5
Milch und Milcherzeugnisse, ausg. Butter und Käse	968	1 042	1 212	+16,3
Halbwaren, a. n. g.	350	684	1 145	+67,4
Kautschukwaren	840	933	916	-1,8
Papierwaren	708	824	903	+9,6
Kleie, Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung	728	761	836	+9,9
Farben, Lacke und Kitte	656	751	815	+8,5

1) Vorläufiges Ergebnis. – 2) Einschl. Zuschätzungen für Befreiungen und Antwortausfälle sowie nicht aufgliederbare Warenverkehre.

13.4 Ausfuhr 2020 bis 2022¹⁾ nach Bestimmungsländern

Bestimmungsland	2020	2021	2022 ¹⁾	Veränderung 2022/2021
	Mio. €			%
Europa	58 303	66 531	75 074	+12,8
EU-Länder	51 549	54 710	61 617	+12,6
dav. Frankreich	5 656	6 294	7 285	+15,7
Niederlande	7 247	9 214	11 187	+21,4
Italien	3 735	5 169	4 615	-10,7
Irland	472	646	794	+22,9
Dänemark	2 206	2 301	2 521	+9,6
Griechenland	382	439	590	+34,4
Portugal	899	992	1 122	+13,1
Spanien	3 285	3 589	3 582	-0,2
Schweden	2 160	2 358	2 901	+23,0
Finnland	829	986	945	-4,2
Österreich	3 219	4 149	4 882	+17,7
Belgien	2 816	3 442	3 902	+13,4
Luxemburg	368	434	499	+15,0
Malta	37	29	75	+158,6
Estland	133	163	189	+16,0
Lettland	169	195	273	+40,0
Litauen	251	344	506	+47,1
Polen	3 963	4 787	6 496	+35,7
Tschechische Republik	3 050	3 850	3 699	-3,9
Slowakei	1 177	1 383	1 137	-17,8
Ungarn	1 613	1 956	2 226	+13,8
Rumänien	1 010	1 112	1 163	+4,6
Bulgarien	193	231	290	+25,5
Slowenien	324	344	368	+7,0
Kroatien	236	250	307	+22,8
Zypern	60	54	60	+11,1
Übriges Europa	6 754	11 821	13 457	+13,8
dar. Vereinigtes Königreich	6 057	4 951	6 525	+31,8
Schweiz	2 106	2 290	2 656	+16,0
Russische Föderation	1 599	1 692	1 038	-38,7
Türkei	1 702	1 395	1 358	-2,7
Norwegen	683	635	973	+53,2
Afrika	1 339	1 612	2 053	+27,4
dar. Südafrika	441	568	728	+28,2
Amerika	6 037	8 075	9 688	+20,0
dar. USA	3 804	5 395	6 531	+21,1
Mexiko	992	1 121	1 323	+18,0
Kanada	314	407	525	+29,0
Asien	9 490	9 275	9 514	+2,6
dar. Volksrepublik China	3 733	3 442	3 234	-6,0
Japan	848	883	912	+3,3
Australien und Ozeanien	710	614	719	+17,1

1) Vorläufiges Ergebnis.

13.5 Einfuhr 2020 bis 2022¹⁾ nach Warengruppen und ausgewählten Waren

Warengruppe Ausgewählte Ware	2020	2021	2022 ¹⁾	Veränd. 2022/2021
	Mio. €			%
Einfuhr insgesamt²⁾	82 302	105 866	169 240	+59,9
Nach Warengruppen				
Ernährungswirtschaft	8 998	9 352	12 008	+28,4
Gewerbliche Wirtschaft	69 874	92 500	152 302	+64,7
Rohstoffe	8 298	18 833	63 675	+238,1
Halbwaren	4 929	8 026	8 710	+8,5
Fertigwaren	56 647	65 641	79 917	+21,7
Vorerzeugnisse	6 614	8 558	10 497	+22,7
Enderzeugnisse	50 033	57 084	69 419	+21,6
Nach ausgewählten Waren				
Erdöl und Erdgas	6 507	16 036	59 931	+273,7
Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	4 840	6 918	8 528	+23,3
Personenkraftwagen und Wohnmobile	6 830	7 344	8 176	+11,3
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren, Teile/Zubehör	6 338	6 229	6 906	+10,9
Pharmazeutische Erzeugnisse	1 057	1 848	3 702	+100,3
Eisen-, Blech- und Metallwaren, a. n. g.	1 874	2 230	2 609	+17,0
Kunststoffe	1 325	1 849	2 174	+17,6
Waren aus Kunststoffen	1 590	1 890	2 129	+12,6
Maschinen, a. n. g.	1 542	1 669	1 936	+16,0
Möbel	1 442	1 616	1 931	+19,5
Luftfahrzeuge	1 613	1 591	1 908	+19,9
Kautschukwaren	1 503	1 844	1 900	+3,0
Blech aus Eisen oder Stahl	975	1 418	1 833	+29,3
Chemische Enderzeugnisse, a. n. g.	1 400	1 505	1 752	+16,4
Büro-/automatische Datenverarbeitungs- maschinen	1 358	1 340	1 748	+30,4
Chemische Vorerzeugnisse, a. n. g.	1 137	1 407	1 748	+24,2
Halbwaren, a. n. g.	1 014	2 288	1 706	-25,4
Elektrotechnische Erzeugnisse, a. n. g.	1 301	1 412	1 668	+18,1
Mineralölerzeugnisse	661	1 422	1 595	+12,2
Schuhe	855	870	1 484	+70,6
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	316	587	1 465	+149,6
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	396	706	1 329	+88,2
Chemische Halbwaren, a. n. g.	797	1 055	1 312	+24,4
Fische und Krebstiere, Weichtiere	1 230	1 030	1 277	+24,0
Bekleidung a. Gewirken/Gestricken a. Seide/Chemie	775	770	1 210	+57,1
Fleisch und Fleischwaren	954	930	1 202	+29,2

1) Vorläufiges Ergebnis. – 2) Einschl. Zuschätzungen für Befreiungen und Antwortausfälle sowie Rückwaren, Ersatzlieferungen und nicht aufgliederbare Warenverkehre.

13.6 Einfuhr 2020 bis 2022¹⁾ nach Ursprungsländern

Ursprungsland	2020	2021	2022 ¹⁾	Veränderung 2022/2021
	Mio. €			%
Europa	58 324	77 048	127 605	+65,6
EU-Länder	50 285	56 413	67 258	+19,2
dav. Frankreich	3 432	3 955	4 376	+10,6
Niederlande	6 952	9 358	11 557	+23,5
Italien	3 757	5 052	5 528	+9,4
Irland	371	419	461	+10,0
Dänemark	1 485	1 560	1 925	+23,4
Griechenland	102	129	153	+18,6
Portugal	1 412	1 362	1 619	+18,9
Spanien	3 016	3 484	4 935	+41,6
Schweden	1 451	1 762	1 874	+6,4
Finnland	905	1 049	1 296	+23,5
Österreich	2 175	2 433	2 764	+13,6
Belgien	2 732	3 480	4 128	+18,6
Luxemburg	164	214	352	+64,5
Malta	20	41	37	-9,8
Estland	94	106	108	+1,9
Lettland	109	141	167	+18,4
Litauen	245	309	377	+22,0
Polen	9 323	10 735	12 259	+14,2
Tschechische Republik	3 050	3 532	5 056	+43,1
Slowakei	2 032	2 419	2 160	-10,7
Ungarn	2 136	2 383	3 206	+34,5
Rumänien	1 382	1 384	1 514	+9,4
Bulgarien	444	488	614	+25,8
Slowenien	322	393	430	+9,4
Kroatien	152	208	282	+35,6
Zypern	10	16	81	+406,3
Übriges Europa	8 039	20 635	60 347	+192,4
dar. Norwegen	3 780	12 989	50 288	+287,2
Vereinigtes Königreich	3 012	2 760	3 196	+15,8
Türkei	1 259	1 436	1 955	+36,1
Russische Föderation	914	1 248	2 211	+77,2
Schweiz	1 218	1 235	1 549	+25,4
Afrika	2 059	3 089	4 097	+32,6
dar. Südafrika	1 258	1 522	1 501	-1,4
Amerika	7 674	8 722	13 531	+55,1
dar. USA	3 782	4 327	6 898	+59,4
Mexiko	2 413	2 385	2 919	+22,4
Brasilien	289	1 092	1 368	+25,3
Asien	13 860	16 475	23 239	+41,1
dar. Volksrepublik China	7 976	9 388	12 770	+36,0
Japan	781	911	879	-3,5
Australien und Ozeanien	331	332	537	+61,7

1) Vorläufiges Ergebnis.

13.7 Tourismusangebot im Juli 2021 und 2022

Betriebsarten Prädikate Reisegebiete Land Niedersachsen	Betriebe		Schlafgelegenheiten		Auslastung ¹⁾	
	im Juli				2022	Mai bis Oktober
	2021	2022	2021	2022		
	Anzahl				%	

Nach Betriebsarten

Hotels	1 200	1 187	88 438	91 272	37,3	46,3
Hotels garnis	672	682	29 154	29 769	38,5	48,2
Gasthöfe	498	459	14 246	13 457	31,7	40,4
Pensionen	408	420	11 399	11 413	36,1	46,2
Erholungs- und Ferienheime	248	249	18 644	19 289	32,6	40,5
Ferienzentren	[g]	[g]	[g]	[g]	64,7	70,7
Ferienhäuser und -wohnungen	1 618	1 659	65 256	67 009	32,5	44,2
Jugendherbergen und Hütten	[g]	[g]	[g]	[g]	31,3	43,7
Vorsorge- und Reha-Kliniken	100	102	16 423	16 700	78,5	83,5
Schulungsheime	[g]	74	[g]	5 772	28,1	33,0
Campingplätze	375	392	118 592	124 664	16,5	22,1

Nach Prädikaten²⁾³⁾

B Mineral- und Moorbäder	241	242	20 534	20 857	48,5	53,9
C Orte mit Kurbetrieb	140	138	10 434	10 660	37,2	43,9
D Heilklimatische Kurorte	100	100	7 013	6 850	36,9	45,7
E Kneippkurorte	49	48	4 977	4 907	43,0	46,7
I Nordseeheilbäder	1 319	1 323	78 407	77 997	41,5	53,4
M Sonstige Seebäder	220	217	24 584	24 823	28,5	33,8
N Luftkurorte	315	324	18 980	20 953	27,7	34,4
O Erholungsorte	390	409	37 984	39 909	31,9	40,9
P Sonstige Gemeinden	2 554	2 573	189 429	198 117	28,6	34,6
Heilbäder zusammen (BCDE)	530	528	42 958	43 274	43,3	49,3
Seebäder zusammen (ILM)	1 539	1 540	102 991	102 820	38,6	48,8

Nach Reisegebieten²⁾

Ostfriesische Inseln	813	823	37 910	38 209	45,1	58,2
Nordseeküste	934	927	78 913	79 003	33,8	42,0
Ostfriesland	229	238	17 367	18 134	30,1	37,9
Unterebe-Unterweser	196	195	11 688	12 242	25,9	31,7
Oldenburger Land	86	86	6 895	7 419	31,3	38,7
Oldenburger Münsterland	137	143	9 731	10 241	29,0	32,7
Grafschaft Bentheim-Emsland-Osnabrücker Land	471	478	43 350	44 383	36,4	42,1
Mittelweser	206	215	12 273	13 481	26,0	31,8
Lüneburger Heide	786	779	62 346	62 780	33,2	41,5
Weserbergland	312	312	24 945	25 843	27,2	32,3
Hannover-Hildesheim	430	434	35 425	39 226	30,4	36,9
Braunschweiger Land	212	213	14 888	15 443	27,7	32,4
Harz	516	531	36 611	38 669	31,5	36,9
Land Niedersachsen	5 328	5 374	392 342	405 073	32,9	40,4

1) Der angebotenen Schlafgelegenheiten. – 2) Einschl. Camping. – 3) Prädikate: Ab Januar 2020 werden Küstenbadeorte (L) nicht mehr ausgewiesen. Die Darstellung erfolgt ab diesem Zeitpunkt zusammen mit den sonstigen Seebädern (M).

13.8 Tourismus 2009 bis 2022

Jahr	Ankünfte ¹⁾		Übernachtungen ¹⁾		Aufenthaltsdauer Tage	Auslastung ²⁾ %
	insgesamt	dar. von Auslandsgästen	insgesamt	dar. von Auslandsgästen		
2009	11 570,0	1 151,7	37 483,0	2 794,0	3,2	29,9
2010	12 015,9	1 290,4	38 360,3	3 101,4	3,2	30,1
2011	12 452,0	1 358,2	39 319,2	3 365,1	3,2	30,8
2012	12 729,9	1 376,1	40 003,5	3 509,0	3,1	30,9
2013	12 802,4	1 398,8	39 901,0	3 556,7	3,1	31,3
2014	13 080,2	1 417,2	40 423,8	3 556,8	3,1	32,2
2015	13 444,5	1 479,8	41 310,0	3 651,9	3,1	32,5
2016	14 096,7	1 529,3	42 766,7	3 696,0	3,0	33,3
2017	14 496,0	1 578,8	43 494,8	3 769,4	3,0	33,6
2018	15 038,4	1 609,3	44 954,2	3 907,2	3,0	33,9
2019	15 416,7	1 613,9	46 228,4	4 003,3	3,0	34,9
2020	8 720,8	594,0	30 036,5	1 728,9	3,4	28,7
2021	8 918,3	541,4	32 029,6	1 602,6	3,6	30,4
2022	13 648,0	1 269,8	43 255,7	3 268,3	3,2	32,9

1) Mit Camping. – 2) Der angebotenen Schlafgelegenheiten.

13.9 Tourismus 2021 und 2022 nach Reisegebieten¹⁾

Reisegebiete	Ankünfte ¹⁾		Übernachtungen ¹⁾		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	
	2021	2022	2021	2022	2021	2022
Ostfriesische Inseln	590 180	848 661	4 158 782	5 411 280	7,0	6,4
Nordseeküste	1 411 911	1 820 807	6 734 772	7 937 339	4,8	4,4
Ostfriesland	442 305	609 602	1 416 350	1 832 837	3,2	3,0
Untere Elbe-Unterweser	246 857	389 234	738 047	1 057 818	3,0	2,7
Oldenburger Land	200 245	328 476	551 955	800 004	2,8	2,4
Oldenburger Münsterland	191 342	314 645	599 651	882 508	3,1	2,8
Grafschaft Bentheim- Emsland-Osnabrücker Land	970 855	1 521 233	3 723 795	5 102 781	3,8	3,4
Mittelweser	314 240	483 471	812 764	1 166 749	2,6	2,4
Lüneburger Heide	1 528 675	2 256 024	5 074 172	6 810 966	3,3	3,0
Weserbergland	505 251	748 123	1 820 389	2 315 208	3,6	3,1
Hannover-Hildesheim	1 197 537	2 137 382	2 561 466	4 202 466	2,1	2,0
Braunschweiger Land	457 855	778 199	952 963	1 537 949	2,1	2,0
Harz	861 093	1 412 148	2 884 514	4 197 778	3,3	3,0
Niedersachsen zusammen	8 918 346	13 648 005	32 029 620	43 255 683	3,6	3,2

1) Mit Camping.

Erläuterungen

Handel, Gastgewerbe und Tourismus

Umsatzentwicklung im Handel und Gastgewerbe: Ergebnisse der monatlichen Stichprobenerhebungen in Form von Messzahlen. Bei Mehrländerunternehmen sind die Merkmalswerte anteilig aufgeteilt. Die Jahresehebungen erfassen Unternehmen ohne anteilige Länderzurechnung.

Außenhandelsstatistik: Stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr Niedersachsens über die Grenzen der Bundesrepublik dar. Ab dem Jahr 2002 gilt die neue Fassung der Gliederung nach Warengruppen und Warenuntergruppen der Ernährungs- und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW).

Ausfuhr: Alle in Niedersachsen hergestellten und in das Ausland exportierten Waren (Spezialhandel).

Einfuhr: Alle nach Niedersachsen importierten Waren einschl. der Einfuhren auf Lager zum Zeitpunkt ihrer Einlagerung (Generalhandel). Wegen der unterschiedlichen Erfassungsmethode ist eine Gegenüberstellung der Ausfuhren mit den Einfuhren Niedersachsens nicht möglich.

Tourismus: Zu den Erhebungen werden Beherbergungsstätten mit 10 oder mehr Betten bzw. mindestens 10 Stellplätzen im Touristkamping bei Campingplätzen herangezogen. Nicht einbezogen ist das Dauercamping.



14| Verkehr





Weitere Informationen
zu dem Kapitel finden
Sie auf unserer Webseite
unter:



Verkehr,
Verkehrsunfälle

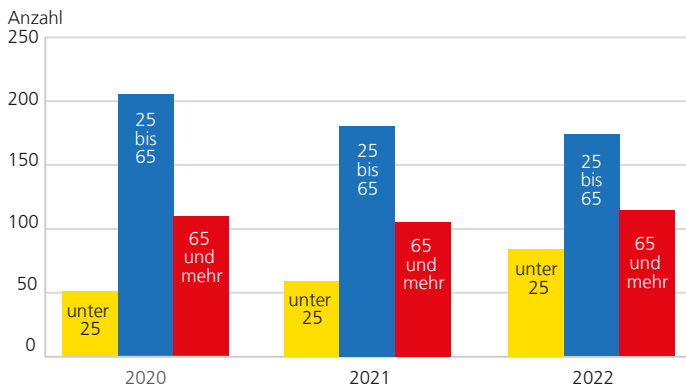
14.1 Straßenlängen in Niedersachsen – Stand 01.01.2023

Insgesamt	Davon			
	Bundesautobahnen	Bundesstraßen	Landesstraßen	Kreisstraßen
28 021,4	1 462,1	4 652,1	8 244,9	11 662,4

km

Quelle: Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr

Getötete im Straßenverkehr 2020 bis 2022 nach Altersgruppen



14

14.2 Straßenverkehrsunfälle 2010, 2015, 2020 bis 2022

Jahr	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen			
	insgesamt ¹⁾	darunter mit			insgesamt	davon			
		Personenschaden	schwerem Sachschaden	leichtem Sachschaden		Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte	
									2010
2015	211 089	33 247	5 106	171 346	43 399	457	6 318	36 624	
2020	183 858	27 804	3 899	152 155	35 343	369	5 248	29 726	
2021	192 041	28 145	4 077	158 479	35 693	350	5 161	30 182	
2022	199 150	31 288	4 294	162 086	40 119	370	5 590	34 159	

1) Einschließlich sonstiger Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel.

14.3 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Personen 2010, 2015, 2020 bis 2022 nach Altersgruppen

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Davon nach Alter in Jahren						
		unter 6	6 bis 15	15 bis 18	18 bis 21	21 bis 25	25 bis 65	65 und mehr
Getötete								
2010	479	7	11	20	48	49	255	88
2015	457	3	10	10	24	39	246	125
2020	369	2	2	5	24	18	205	113
2021	350	2	3	13	18	24	179	111
2022	370	8	5	5	35	29	173	115
Schwer- und Leichtverletzte								
2010	39 236	496	2 652	2 213	4 160	3 722	21 687	4 272
2015	42 942	522	2 553	2 505	3 851	4 153	23 972	5 340
2020	34 974	442	1 855	1 776	2 896	3 279	19 845	4 881
2021	35 343	488	1 935	1 879	2 978	3 302	19 785	4 976
2022	40 119	586	2 319	2 041	3 005	3 532	22 624	5 585

1) Einschließlich ohne Altersangabe.

14.4 Seeschifffahrt – Güterumschlag nach ausgewählten Häfen in den Jahren 2015, 2020 bis 2022

Jahr	Güterumschlag insgesamt	Darunter					
		Brake	Bützfleth	Cuxhaven	Emden	Nordenham	Wilhelms- haven ¹⁾
in 1 000 t							
2015	50 150	6 565	5 471	2 528	4 174	2 059	27 395
2020	48 583	5 449	6 187	2 183	4 028	1 471	27 797
2021	51 490	5 163	5 919	2 414	4 032	1 956	30 442
2022	54 240	6 852	5 108	2 389	4 310	1 967	32 046

1) Einschließlich JadeWeserPort.

14.5 Güterumschlag der zehn größten Seehäfen Deutschlands 2021 und 2022

Hafen	Land	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021	
				absolut	in %
		1 000 t			
Hamburg	Hamburg	103 230	111 156	-7 926	-7,1
Bremen/Bremerhaven	Bremen	42 682	59 660	-16 978	-28,5
Wilhelmshaven	Niedersachsen	26 359	23 744	+2 616	+11,0
Lübeck	Schleswig-Holstein	15 966	17 079	-1 113	-6,5
Rostock	Mecklenburg- Vorpommern	21 506	22 341	-835	-3,7
Brunsbüttel	Schleswig-Holstein	9 500	8 355	+1 145	+13,7
Brake	Niedersachsen	6 852	5 163	+1 689	+32,7
JadeWeserPort	Niedersachsen	5 686	6 698	-1 012	-15,1
Bützfleth	Niedersachsen	5 108	5 919	-811	-13,7
Emden	Niedersachsen	4 310	4 032	+279	+6,9
Zusammen		241 200	264 147	-22 947	-8,7

Quelle: Statistisches Bundesamt

14.6 Binnenschifffahrt – 2015, 2020 bis 2022 Güterumschlag nach Ankunft und Abgang Güterbeförderung nach ausgewählten Gütern

Jahr	Güterumschlag			Darunter Gesamtbeförderung von			
	Ankunft	Abgang	insgesamt	Erzeugnissen der Land- und Forst- wirtschaft sowie der Fischerei	Erzen, Steinen und Erden, sonstigen Bergbau- erzeugnissen	Kohle, rohem Erdöl und Erdgas	Kokerei- und Mineral- ölerzeug- nissen
2015	13 116	12 169	25 285	3 105	3 955	2 830	4 035
2020	10 043	10 916	20 958	2 988	3 604	1 018	278
2021	10 520	11 425	21 948	2 878	3 713	1 966	2 637
2022	11 081	11 684	22 765	2 583	4 550	2 328	2 874

14.7 Gestartete und gelandete Flugzeuge auf ausgewählten norddeutschen Flughäfen 2019 bis 2022

Jahr	Hamburg		Hannover		Bremen		Münster-Osnabrück	
	Starts	Landungen	Starts	Landungen	Starts	Landungen	Starts	Landungen
2019	70 631	70 119	31 400	31 318	14 703	14 797	11 374	11 469
2020	26 228	25 845	14 914	15 056	7 229	7 390	8 166	8 236
2021	53 659	26 711	16 987	17 152	6 259	6 267	7 718	8 637
2022	45 935	45 800	22 974	23 407	9 282	9 374	11 298	11 774

Quelle: Statistisches Bundesamt

14.8 Fluggäste (Einsteiger/-innen und Aussteiger/-innen) auf ausgewählten norddeutschen Flughäfen 2019 bis 2022

Jahr	Hamburg		Hannover		Bremen		Münster-Osnabrück	
	Einsteig.	Aussteig.	Einsteig.	Aussteig.	Einsteig.	Aussteig.	Einsteig.	Aussteig.
	in 1 000							
2019	8 626	8 649	3 126	3 161	1 148	1 157	488	486
2020	2 249	2 309	708	738	295	300	108	110
2021	2 676	2 640	1 030	1 023	316	314	177	177
2022	5 533	5 558	1 966	1 989	750	741	415	423

Quelle: Statistisches Bundesamt

14.9 Frachtverkehr auf ausgewählten norddeutschen Flughäfen 2019 bis 2022

Jahr	Hamburg		Hannover		Bremen		Münster-Osnabrück	
	Einladung	Ausladung	Einladung	Ausladung	Einladung	Ausladung	Einladung	Ausladung
	in Tonnen							
2019	15 035	12 345	9 899	8 008	161	350	9	94
2020	5 331	4 662	12 847	11 920	50	1 042	3	23
2021	8 686	13 246	16 519	17 695	154	118	17	7
2022	11 912	9 276	17 584	17 462	61	229	7	14

Quelle: Statistisches Bundesamt

14.10 Bestand an Kraftfahrzeugen 2015, 2020, 2022

Jahr ¹⁾	Insgesamt	Darunter				
		Kraft­räder	Personenkraftwagen		Lastkraft­wagen	Zug­maschinen
			insgesamt	darunter Diesel­fahrzeuge		
in 1 000						
2015	5 484	410	4 527	1 570	265	241
2020	5 945	440	4 877	1 660	326	261
2022	6 050	459	4 925	1 617	349	271

1) Bestand zum 01.01. des darauf folgenden Jahres. – Quelle: Kraftfahrtbundesamt

14.11 Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge 2015, 2020 und 2022

Jahr	Insgesamt	Davon				
		Kraft­räder	Personen­kraftwagen	Last­kraftwagen	Zug­maschinen	sonst. Kraft­fahrzeuge ¹⁾
2015	413	13	361	26	11	2
2020	358	19	300	25	9	3
2022	321	18	266	23	11	3

1) Nationale Fahrzeuge- und Aufbauarten, die aufgrund ihrer Beschaffenheit nicht den Pkw, Kraftomnibussen oder Lkw zugeordnet werden können. – Quelle: Kraftfahrtbundesamt

14

14.12 Bestand an Personenkraftwagen am 01.01.2023 nach Kraftstoffarten und Emissionsgruppen

Insgesamt	Nach Kraftstoffarten						Elektro (BEV)	
	Benzin	Diesel	Gas ¹⁾	Hybrid				
				insg.	darunter Plug-in			
4 925 003	3 005 007	1 652 711	49 603	182 190	72 712	106 769		
An­triebs­art	Darunter nach Emissionsgruppen							
	Euro 1	Euro 2	Euro 3	Euro 4	Euro 5	Euro 6	sonstige	schadstoff-reduziert insg.
Insges.	39 919	197 046	244 353	1 043 329	1 156 601	2 040 693	124 654	4 846 595
darunter mit Dieselmotor								
	6 459	44 391	114 007	211 636	515 551	707 620	6 110	1 605 774

1) Einschließlich bivalent. – Quelle: Kraftfahrtbundesamt

Erläuterungen

Verkehr

Straßenverkehrsunfälle: Die Straßenverkehrsunfallstatistik erfasst alle von der Polizei aufgenommenen Unfälle, bei denen auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personenschaden oder Sachschaden entstanden ist. Sie ist damit eine wesentliche Grundlage der Verkehrssicherheitsforschung in der Bundesrepublik Deutschland. Sie wird seit 1953, in der jetzigen Form seit 1991, kontinuierlich durchgeführt.

Unfälle werden nach der Schwere der Unfallfolge unterschieden in Unfälle mit Personenschaden, schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinn (i. e. S.), sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel (z. B. Alkohol, Drogen, Rauschgift) sowie sonstige Unfälle mit Bagatellschäden.

Unfälle mit Personenschaden sind solche, bei denen unabhängig von der Höhe des Sachschadens Personen verletzt oder getötet wurden. Schwerwiegende Unfälle mit nur Sachschaden i. e. S. sind Unfälle, bei denen als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder Straftat im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr vorliegt und bei denen gleichzeitig ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss (Kfz nicht fahrbereit), dies betrifft auch Fälle unter dem Einfluss berauschender Mittel. Detailliert erfasst werden auch alle sonstigen Sachschadensunfälle, bei denen ein Unfallbeteiligter unter dem Einfluss berauschender Mittel stand.

Seeverkehr: Sämtliche Ankünfte und Abgänge von (See)Schiffen in Häfen, wenn die Fahrt ganz oder teilweise auf See stattfindet bzw. stattfand. Erfasst werden Schiffe mit einem Raumgehalt von mindestens 100 Bruttoreaumzahl (BRZ). Unberücksichtigt bleiben dabei Fischereifahrzeuge und Fischverarbeitungsschiffe, Bohr- und Explorationsschiffe, Schlepper, Schubschiffe, Schwimmbagger, Forschungs-/Vermessungsschiffe, Kriegsschiffe und Schiffe, die ausschließlich zu nichtkommerziellen Zwecken verwendet werden. Statistische Einheiten sind alle Ein- und Ausladungen von Gütern bzw. Ein- und Ausstiege von Passagieren, die ihre Reise dort beginnen oder beenden.

Binnenschifffahrt: Erfasst werden Ent- und Beladungsvorgänge von Schiffen mit einer Tragfähigkeit von mindestens 50 Tonnen in deutschen Häfen oder sonstigen Lade- und Löschplätzen, soweit sie den Zwecken der kommerziellen Güterbeförderung dienen. Nicht erfasst werden Wasserfahrzeuge, die ausschließlich als Schlepp- oder Zugkraft eingesetzt werden, oder einen Hafen lediglich zu Schutz- oder Sicherheitszwecken anlaufen.

Kraftfahrzeugbestand und Kraftfahrzeugzulassungen: Datenquelle ist das Kraftfahrtbundesamt, Flensburg. Die jährliche Zählung des Fahrzeugbestandes umfasst alle Kraftfahrzeuge (Kfz) und Kraftfahrzeuganhänger (Kfz-Anhänger), die am 1. Januar eines Jahres im Zentralen Fahrzeugregister (ZFZR) gespeichert sind. Außer Betrieb gesetzte Fahrzeuge sind nicht enthalten, Fahrzeuge mit Saisonkennzeichen dagegen schon. Fabrikneue Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger, die erstmals in Deutschland zugelassen und registriert werden und ein Kennzeichen erhalten, werden den Neuzulassungen zugeordnet. Kfz und Kfz-Anhänger, die bereits im In- oder Ausland zugelassen waren, fallen nicht darunter.

Emissionsgruppen: Im Rahmen des Zulassungsverfahrens und der Kfz-Besteuerung werden aufgrund der unterschiedlichen Grenzwerttabellen diverser EG-Richtlinien die sogenannten Emissionsklassen auf Grundlage der einzelnen Eurostufen gebildet und bei Nutzfahrzeugen den jeweiligen Schadstoffklassen zugeordnet. Die Zuordnung basiert auf Grundlage des geltenden Typgenehmigungsrechts.

Elektro (BEV): Fahrzeuge mit ausschließlich elektrischer Energiequelle: BEV = Battery Electric Vehicle. Bis 2020 wurden diese Fahrzeuge in der amtlichen Fahrzeug-Statistik unter dem Begriff „Elektro“ ausgewiesen.

Straßen des überörtlichen Verkehrs: Die Nachweisung erfolgt jeweils zum 1. Januar. Datenquelle ist die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr.



15| Soziale Verhältnisse



Weitere Informationen
zu dem Kapitel finden
Sie auf unserer Webseite
unter:



Soziales



Sozialleistungen
Sozialberichterstattung

15.1 Relative Armut und relativer Reichtum 2021 und 2022

Jahr	Durchschnittliches Pro-Kopf-Einkommen (Median)	Armutsgefährdungsschwelle ¹⁾	Reichtumsschwelle ¹⁾	Armutsgefährdungsquote		Reichtumsquote	
				Bundesmedian	Landesmedian	Bundesmedian	Landesmedian
	€ pro Monat				%		
2021	1 858	1 115	3 716	18,3	17,1	7,2	8,0
2022	1 946	1 167	3 891	17,9	17,1	6,7	7,3

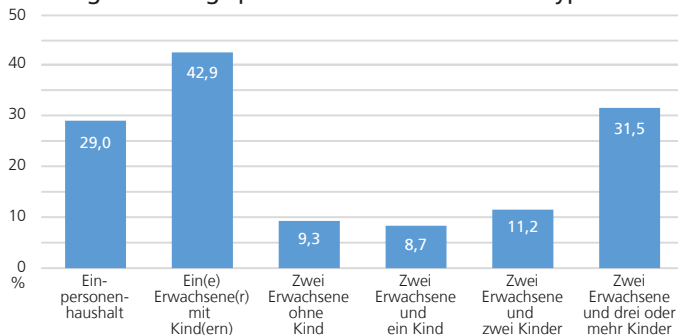
1) Für einen Einpersonenhaushalt auf der Basis der neuen OECD-Skala berechneten Äquivalenzeinkommen der Bevölkerung. – Quelle: Mikrozensus (2021 Endergebnis; 2022 Erstergebnis). IT.NRW

15.2 Relative Armut in Niedersachsen 2022 nach ausgewählten soziodemographischen Merkmalen (Regionalkonzept)

Personengruppe	Armutsgefährdungsquote	Personengruppe	Armutsgefährdungsquote
	%		%
Frauen	18,3	Erwerbstätige	9,1
Männer	15,9	Erwerbslose	48,5
Deutsche	14,1	Nichterwerbspersonen	24,8
Ausländer/-innen	40,6	Im Alter v. 25 Jahren u. mehr mit	
Im Alter von		geringem Qualifikationsniveau	31,4
unter 18 Jahren	22,3	mittlerem Qualifikationsniveau	12,5
65 Jahren und mehr	17,9	hohem Qualifikationsniveau	7,3

15

Armutsgefährdungsquoten 2022 nach Haushaltstyp



Zu den Kindern zählen Personen unter 18 Jahren ohne Lebenspartner/-in und eigene Kinder im Haushalt.

15.3 Verbraucherinsolvenzen 2010 bis 2022

Berichts- jahr	Insolvenzverfahren				Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Voraus- sicht- liche Forde- rungen	Forde- rungen je Verbrau- cher- insolvenz- fall (Durch- schnitt)
	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereini- gungs- plan ange- nommen	ins- gesamt			
2010	14 262	43	180	14 485	+8,2	726 454	50
2011	13 738	47	192	13 977	-3,5	660 422	47
2012	13 054	54	174	13 282	-5,0	660 696	50
2013	12 429	69	229	12 727	-4,2	603 847	47
2014	11 391	40	182	11 613	-8,8	572 307	49
2015	10 993	29	198	11 220	-3,4	452 386	40
2016	10 818	36	205	11 059	-1,4	415 174	38
2017	10 102	39	214	10 355	-6,4	374 376	36
2018	9 472	38	188	9 698	-6,3	349 623	36
2019	9 029	37	181	9 247	-4,7	302 129	33
2020	6 599	18	145	6 762	-26,9	213 089	32
2021	11 604	41	88	11 733	+73,5	403 917	34
2022	9 439	29	70	9 538	-18,7	327 819	34

15.4 Verbraucherinsolvenzverfahren, beendet 2017 bis 2019, mit Angaben über die Entscheidung zur Restschuldbefreiung

Berichts- jahr		Eröff- nete Insol- venz- verfah- ren	Darunter mit Entscheidung über die Restschuldbefreiung						
			insge- samt	ausgewählte Entscheidungen über die Restschuldbefreiung					
				Rest- schuldbefrei- ung wurde erteilt	Schulden- ner/in verstor- ben	Rest- schuldbefrei- ung wurde versagt	ausgewählte Versagungsgründe ¹⁾		
Eröff- nung	Be- endi- gung					Mindest- vergü- tung des Treuhan- ders nicht gezahlt	Verlet- zung der Mitwir- kungs- pflicht	Verstoß gegen Oblie- genhei- ten	
2010	2017	14 626	13 634	12 531	351	746	572	121	59
2011	2018	13 738	13 198	11 981	379	825	625	115	74
2012	2019	13 054	12 510	11 317	456	741	584	103	52

1) Es kann bei einem Verfahren mehrere Versagungsgründe geben.

15.5 Übersicht über die beratenen Personen und durchschnittlichen Schulden 2022

Sozioökonomische Merkmale	Personen insgesamt		Durchschnittliche Schulden	Über-schul-dungs-intensität
	Anzahl ¹⁾	%	Euro	
Alle beratenen Personen				
Insgesamt	(79 662)	100	27 602	24
darunter:				
mit Schulden aus gesamtschuldnerischer Haftung	(2 005)	2,5	(53 215)	(42)
Beratene Personen nach der Haushaltsgröße				
Haushalt mit ... Personen				
1	(40 063)	50,3	27 122	26
2	(17 232)	21,6	31 634	27
3	(10 485)	13,2	26 217	21
4	(6 776)	8,5	25 485	18
5 und mehr	(5 107)	6,4	23 414	16
Beratene Personen nach dem Haushaltstyp				
Alleinlebende Frau	(14 262)	17,9	23 522	23
Alleinerziehende Frau				
mit einem Kind	(5 614)	7,0	16 934	14
mit zwei Kindern	(2 901)	3,6	(21 482)	(15)
mit drei und mehr Kindern	(1 567)	2,0	(17 255)	(10)
Alleinlebender Mann	(25 104)	31,5	29 435	27
Alleinerziehender Mann				
mit einem Kind	[u]	1,8	(29 666)	(20)
mit zwei Kindern	[u]	0,6	[u]	[u]
mit drei und mehr Kindern	[u]	0,2	[u]	[u]
Paar				
ohne Kind	(9 095)	11,4	(41 415)	(37)
mit einem Kind	(6 189)	7,8	26 155	22
mit zwei Kindern	(5 020)	6,3	27 734	20
mit drei und mehr Kindern	(4 051)	5,1	24 241	17
Sonstige Lebensform	[u]	4,7	21 395	24
Beratene Personen nach dem Geschlecht				
Weiblich	(36 099)	45,3	22 262	20
Männlich	(43 563)	54,7	32 027	27

Noch: 15.5 Übersicht über die beratenen Personen und durchschnittlichen Schulden 2022

Sozioökonomische Merkmale	Personen insgesamt		Durchschnittliche Schulden	Überschuldungsintensität
	Anzahl ¹⁾	%	Euro	
Beratene Personen nach dem Familienstand				
Ledig	(37 909)	47,6	19 043	18
Verheiratet, eingetragene Lebenspartnerschaft	(17 309)	21,7	34 138	26
Verheiratet, getrennt lebend	[u]	8,9	(37 107)	(28)
Verwitwet	(2 894)	3,6	(32 995)	(27)
Geschieden	(14 487)	18,2	36 478	30
Beratene Personen nach dem Alter				
Alter in Jahren				
unter 20	[u]	0,2	[u]	[u]
20 bis unter 25	(4 955)	6,2	9 802	11
25 bis unter 35	(20 539)	25,8	18 088	16
35 bis unter 45	(19 509)	24,5	25 158	20
45 bis unter 55	(15 178)	19,1	31 161	26
55 bis unter 65	[u]	15,2	39 458	35
65 bis unter 70	[u]	3,9	(35 456)	(34)
70 und mehr	[u]	5,2	[u]	[u]
Beratene Personen nach der Staatsangehörigkeit				
Deutsch	(65 203)	81,8	29 584	26
Anderer Mitgliedstaat der EU	(5 652)	7,1	(21 762)	(18)
Sonstige Staatsangehörigkeit	(8 679)	10,9	16 766	15
Unbekannt, staatenlos	[u]	0,2	[u]	[u]

1) Sämtliche Werte sind hochgerechnet. Daher sind insbesondere die Angaben zur Anzahl nicht mit vorherigen Veröffentlichungen vergleichbar.

15.6 Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII 2020 und 2021

Ausgewählte Merkmale	31.12.2020	31.12.2021		
		insgesamt	männlich	weiblich
Empfänger/-innen zusammen	23 420	22 995	11 780	11 215
Deutsche	21 235	20 965	10 800	10 165
Nichtdeutsche	2 185	2 030	980	1 050
Altersgruppe				
unter 18 Jahre	3 260	2 485	1 315	1 170
18 bis unter 65 Jahre	13 450	12 620	7 210	5 415
65 Jahre und älter	6 715	7 890	3 250	4 635
In Einrichtungen	11 510	11 680	5 800	5 880
Außerhalb von Einrichtungen	11 910	11 315	5 980	5 335

15.7 Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII am 31.12.2021

Altersgruppe in Jahren	Ins-gesamt	Außerhalb von Ein-richtungen	In Ein-richtungen	Männlich	Weiblich
18 bis unter 21	1 280	1 270	15	780	500
21 bis unter 25	3 345	3 320	25	1 980	1 360
25 bis unter 30	5 235	5 200	35	3 070	2 165
30 bis unter 40	11 915	11 765	150	7 045	4 870
40 bis unter 50	9 465	9 155	310	5 650	3 815
50 bis unter 60	17 105	15 980	1 125	9 515	7 595
60 bis unter 65	11 065	9 990	1 080	5 825	5 240
65 bis unter 70	21 540	20 410	1 130	10 585	10 955
70 bis unter 75	17 265	16 115	1 150	8 280	8 985
75 bis unter 80	9 010	8 075	935	3 990	5 020
80 bis unter 85	7 945	6 680	1 265	2 900	5 045
85 bis unter 90	3 515	2 615	900	1 145	2 370
90 und älter	1 555	930	625	355	1 200
Insgesamt	120 245	111 505	8 740	61 120	59 125
davon					
18 J. bis unter d. Altersgrenze ¹⁾	61 100	58 175	2 925	34 745	26 355
Altersgrenze und älter ¹⁾	59 140	53 330	5 815	26 375	32 765

1) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII.

15.8 Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2020 und 2021

Hilfeart ¹⁾	31.12.2020	31.12.2021 ²⁾		
		insgesamt	männl.	weiblich
Hilfen zur Gesundheit ³⁾	435	375	200	175
Eingl.hilfe für Menschen mit Behinderungen ⁴⁾	[n]	[n]	[n]	[n]
davon: ambulant	[n]	[n]	[n]	[n]
stationär	[n]	[n]	[n]	[n]
Hilfe zur Pflege	30 000	30 545	11 210	19 335
davon: häusliche Pflege	3 650	3 660	1 270	2 390
stationäre Pflege	26 405	26 955	9 960	16 995
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 580	3 560	2 115	1 440

1) Personen, die verschiedenartige Leistungen erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt. – 2) Ab Berichtsjahr 2020 werden die Ergebnisse der Statistik mittels 5er-Rundung geheim gehalten. Bei der 5er-Rundung werden alle Werte einer Tabelle mit Personenangaben auf den nächsten durch 5 teilbaren Wert auf- oder abgerundet. Die maximale Abweichung zu den jeweiligen Originalwerten beträgt dadurch für jeden Wert höchstens 2. Mit Umsetzung des Geheimhaltungsverfahrens ist keine grundsätzliche Additivität der Daten mehr gegeben. – 3) Einschl. der Erstattung an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung. – 4) Ab Berichtsjahr 2020 werden die Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe nach SGB IX in einer eigenen Statistik erfasst.

15.9 Reine Ausgaben der Sozialhilfe nach SGB XII 2020 und 2021

Hilfeart	2020	2021	Davon	
			außerhalb von	in
			Einrichtungen	
Mio. €				
Hilfe zum Lebensunterhalt	124	118	86	32
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹⁾	[n]	[n]	[n]	[n]
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	70	61	[n]	[n]
Eingl.hilfe für Menschen mit Behinderungen ³⁾	[n]	[n]	[n]	[n]
Hilfe zur Pflege	340	367	62	305
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	59	58	41	19
Insgesamt	593	603	190	356

1) Ab 2017 werden die Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nicht mehr im Rahmen der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII erfasst.
2) Einschl. der Erstattung an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung. – 3) Ab Berichtsjahr 2020 werden die Ausgaben und Einnahmen der Eingliederungshilfe nach SGB IX in einer eigenen Statistik erfasst.

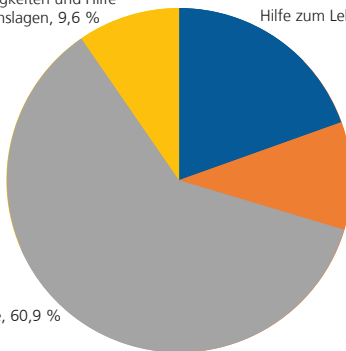
Reine Ausgaben der Sozialhilfe nach SGB XII 2021 nach Hilfearten in %

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen, 9,6 %

Hilfe zum Lebensunterhalt, 19,6 %

Hilfen zur Gesundheit¹⁾, 10,1 %

Hilfe zur Pflege, 60,9 %



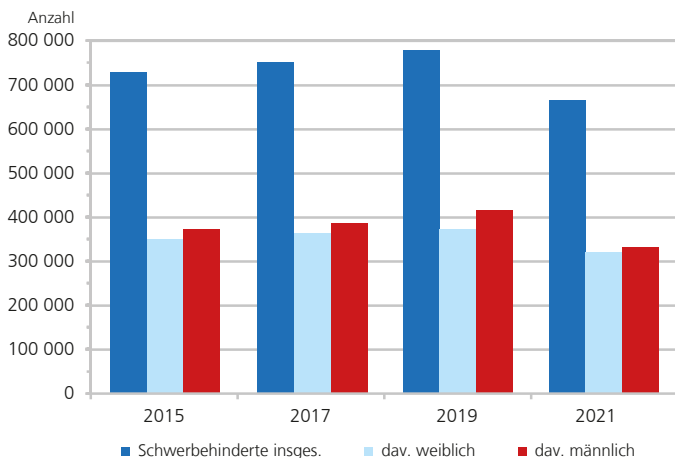
1) Einschl. der Erstattung an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung. Rundungsbedingt ergeben die Werte nicht 100 %.

15.10 Schwerbehinderte Menschen 2019 und 2021

Alter in Jahren	31.12.2019	31.12.2021 ¹⁾		
		insgesamt	männlich ²⁾	weiblich
0 bis unter 6	3 432	3 595	2 115	1 480
6 bis unter 18	16 881	17 465	10 965	6 500
18 bis unter 45	70 340	70 885	38 365	32 520
45 bis unter 55	76 043	67 205	32 555	34 650
55 bis unter 60	68 126	65 105	33 205	31 900
60 bis unter 65	82 300	80 970	43 015	37 955
65 bis unter 70	85 613	77 505	41 795	35 715
70 bis unter 75	75 557	73 885	41 280	32 610
75 Jahre und älter	306 253	207 000	97 990	109 010
Insgesamt	784 545	663 620	341 275	322 345

1) Ab Berichtsjahr 2021 werden die Ergebnisse der Statistik mittels 5er-Rundung geheim gehalten. Bei der 5er-Rundung werden alle Werte einer Tabelle mit Personenangaben auf den nächsten durch 5 teilbaren Wert auf- oder abgerundet. Die maximale Abweichung zu den jeweiligen Originalwerten beträgt dadurch für jeden Wert höchstens 2. Mit Umsetzung des Geheimhaltungsverfahrens ist keine grundsätzliche Additivität der Daten mehr gegeben. – 2) Einschließlich „ohne Angabe“ nach dem Personenstandsgesetz beim Geschlecht. – Quelle: Die Daten basieren auf dem vom Nds. Landesamt für Soziales, Jugend und Familie geführten Register. Im Jahr 2021 wurde eine Registerbereinigung durchgeführt. Die Daten ab dem BJ 2021 sind daher nicht mit den Vorjahren vergleichbar.

Schwerbehinderte Menschen 2015 bis 2021

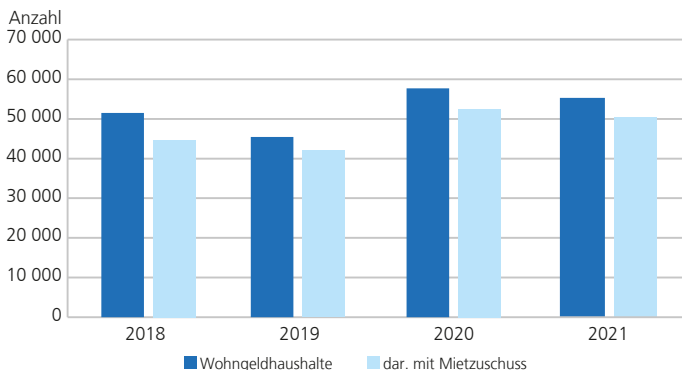


15.11 Haushalte mit Wohngeldbezug 2020 und 2021¹⁾ nach der Haushaltsgröße sowie der sozialen Stellung der Haupteinkommensperson

Erwerbstätigkeit Haushaltsgröße	2020				2021			
	Haushalte am Jahresende							
	insgesamt	%	dar. Mietzuschuss	%	insgesamt	%	dar. Mietzuschuss	%
Haupteinkommensperson								
Selbstständige	475	0,8	350	0,7	435	0,8	345	0,7
Arbeitnehmer/-innen, Beamte/-innen	23 720	40,6	20 105	38,5	23 315	41,7	19 875	39,6
Arbeitslose Rentner/-innen, Pensionäre/-innen	2 725	4,7	2 485	4,8	1 835	3,3	1 660	3,3
Studenten/-innen, Auszubildende ²⁾	26 835	46,0	25 055	48,0	26 515	47,4	24 740	49,3
Sonstige	2 170	3,7	2 120	4,1	1 605	2,9	1 560	3,1
Sonstige	2 450	4,2	2 120	4,1	2 240	4,0	1 960	3,9
Insgesamt	58 375	100	52 235	100	55 940	100	50 135	100
Haushaltsgröße								
1 Person	30 450	52,2	28 980	55,5	28 800	51,5	27 345	54,5
2 Personen	6 595	11,3	5 910	11,3	6 115	10,9	5 490	11,0
3 Personen	4 190	7,2	3 805	7,3	3 845	6,9	3 500	7,0
4 Personen	6 635	11,4	5 790	11,1	6 405	11,4	5 670	11,3
5 Personen	5 520	9,5	4 445	8,5	5 615	10,0	4 615	9,2
6 oder mehr Personen	4 980	8,5	3 305	6,3	5 160	9,2	3 520	7,0

1) Enthält reine Wohngeldhaushalte; zusätzlich gab es 3 890 (2020) bzw. 3 515 (2021) wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Niedersachsen. – 2) Mit Einkommen nach § 14 Abs. 2 Nrn. 27-29 WoGG. – Ab Berichtsjahr 2020 werden die Ergebnisse der Statistik mittels 5er-Rundung geheim gehalten. Bei der 5er-Rundung werden alle Werte einer Tabelle mit Wohngeldhaushalten auf den nächsten durch 5 teilbaren Wert auf- oder abgerundet. Die maximale Abweichung zu den jeweiligen Originalwerten beträgt dadurch für jeden Wert höchstens 2.

Haushalte mit Wohngeld 2018 bis 2021¹⁾



1) Enthält reine Wohngeldhaushalte.

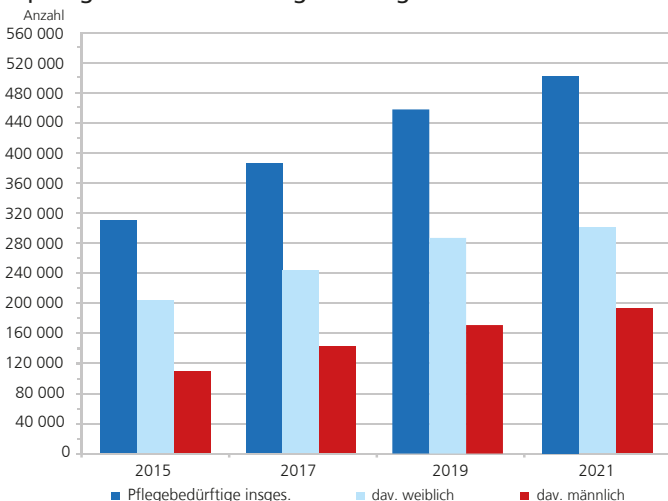
15.12 Pflegebedürftige Personen 2021 nach Art der Leistung, Altersgruppen und Geschlecht

Alter in Jahren	Häusliche Pflege		Heim- pflege	Zu- sammen	Je 1 000 Einwoh- ner/-innen ²⁾
	Pflegegeld ¹⁾	Pflegedienst			
Männlich					
Unter 65	45 233	5 604	4 795	55 632	18
65 bis 80	31 838	9 349	10 428	51 615	90
80 und älter	43 071	20 866	20 728	84 665	361
Zusammen	120 142	35 819	35 951	191 912	48
Weiblich					
Unter 65	39 147	6 839	3 434	49 420	16
65 bis 80	38 077	15 620	12 696	66 393	104
80 und älter	81 615	52 330	61 867	195 812	536
Zusammen	158 839	74 789	77 997	311 625	77
Zusammen					
Unter 65	84 380	12 443	8 229	105 052	17
65 bis 80	69 915	24 969	23 124	118 008	98
80 und älter	124 686	73 196	82 595	280 477	468
Insgesamt	278 981	110 608	113 948	503 537	63

1) Pflegegeld ohne Sachleistungen, inkl. PG 1 und ausschl. landesrechtlichen bzw. ohne Leistungen.

2) Bevölkerungsstand am 31.12.2021.

Empfänger/-innen von Pflegeleistungen 2015 bis 2021



15.13 Pflegedienste und Pflegeheime 2021¹⁾

Einrichtungen Beschäftigte Pflegerbedürftige	Privater Träger	Freigemein- nütziger Träger	Öffentlicher Träger	Zusammen
Pflegedienste				
Einrichtungen	984	400	22	1 406
Beschäftigte	28 680	15 998	682	45 360
dar. Vollzeit	7 363	1 810	79	9 252
Pflegerbedürftige	62 423	45 974	2 211	110 608
Pflegeheime				
Einrichtungen	1 240	750	44	2 034
Beschäftigte	55 422	39 574	2 717	97 713
dar. Vollzeit	17 853	8 281	668	26 802
Pflegerbedürftige ²⁾	66 234	44 695	3 019	113 948

1) Stichtag 15. Dezember 2021. – 2) Inkl. teilstationärer Pflege.

15.14 Empfänger/-innen von von Asylbewerberleistungen 2020 und 2021

Empfänger/-innen	31.12. 2020	31.12.2021 ¹⁾		
		insgesamt	männlich	weiblich
Insgesamt	38 440	38 770	22 845	15 925
Nach Altersgruppe				
Unter 18 Jahre	13 415	14 095	7 420	6 665
18 bis unter 50 Jahre	22 550	22 105	13 980	8 125
50 bis unter 65 Jahre	2 065	2 110	1 220	890
65 Jahre und älter	415	460	220	240
Nach Land der Staatsangehörigkeit				
In Europa	8 300	8 700	4 565	4 130
dar.: Kosovo	880	750	395	355
Serbien	1 280	1 230	585	645
Türkei	1 730	2 020	1 240	780
In Afrika	7 165	6 200	4 150	2 050
In Asien	21 045	21 960	13 015	8 940
dar.: Afghanistan	5 310	4 040	2 650	1 390
Irak	5 795	6 315	3 575	2 740
Sonstige ²⁾	1 110	1 000	635	365

1) Ab Berichtsjahr 2020 werden die Ergebnisse der Statistik mittels 5er-Rundung geheim gehalten. Bei der 5er-Rundung werden alle Werte einer Tabelle mit Personenangaben auf den nächsten durch 5 teilbaren Wert auf- oder abgerundet. Die maximale Abweichung zu den jeweiligen Originalwerten beträgt dadurch für jeden Wert höchstens 2. Mit Umsetzung des Geheimhaltungsverfahrens ist keine grundsätzliche Additivität der Daten mehr gegeben. – 2) Inklusive Staatenlose sowie unbekannte und ungeklärte Staatsangehörigkeiten.

15.15 Empfänger/-innen von Leistungen der sozialen Mindestsicherung am Jahresende 2020 und 2021 nach Geschlecht, Altersgruppe und Staatsangehörigkeit¹⁾

Ausgewählte Merkmale	2020	2021		
		insgesamt	männlich	weiblich
Empfänger/-innen zusammen	680 466	650 114	328 986	321 116
Deutsche	436 092	415 442	210 513	204 920
Nichtdeutsche	244 369	234 672	118 474	116 196
Altersgruppe				
unter 18 Jahre	181 133	171 270	88 638	82 631
18 bis unter 65 Jahre	437 908	413 647	210 811	202 840
65 Jahre und älter	61 415	65 192	29 537	35 655

1) Nach Wohnortprinzip, niedersächsische Träger. Personen, die in Niedersachsen ihren Hauptwohnsitz haben, jedoch Leistungen aus einem anderen Bundesland beziehen, sind nicht enthalten. Nicht enthalten sind für den 31.12.2021 insgesamt 3 383 Empfänger/-innen von Asylbewerberregelleistungen (31.12.2020: 2 430), die Leistungen der Landesaufnahmebehörde (überörtlicher Träger) erhalten und regional nicht zugeordnet werden können. Gesamtzahl der Mindestsicherungsempfänger/-innen nach Trägerprinzip 2021: 655 534.

15.16 Elterngeldbezüge 2021

Ausgewählte Merkmale	Beziehende von Elterngeld		
	insgesamt	männlich	weiblich
Beziehende ohne Elterngeld Plus	117 946	36 997	80 949
Beziehende mit Elterngeld Plus¹⁾	64 901	6 185	58 716
darunter mit Partnerschaftsbonus ²⁾	2 952	1 320	1 632
Insgesamt	182 847	43 182	139 665
davon mit einer voraussichtlichen Bezugsdauer von ... Monaten			
bis zu 2	32 448	31 793	655
3 bis 9	11 791	7 318	4 473
10 bis 12	79 068	2 720	76 348
13 bis 14	6 146	294	5 852
15 bis 23	43 848	654	43 194
24 und mehr	9 546	403	9 143
Höhe des durchschnittlichen monatlichen Anspruchs im Bezugszeitraum in Euro	850	1 260	723

1) Hierunter werden auch Beziehende gezählt, die nicht über den gesamten Bezugszeitraum, sondern nur zeitweise Elterngeld Plus beziehen. Die Inanspruchnahme von Elterngeld Plus muss nicht in den aktuellen Berichtszeitraum fallen. – 2) Hierunter werden alle Beziehenden gezählt, die im Rahmen ihres Bezuges die Inanspruchnahme von Partnerschaftsbonusmonaten vorgesehen haben. Die Inanspruchnahme vom Partnerschaftsbonus muss nicht in den aktuellen Berichtszeitraum fallen. Quelle: Statistisches Bundesamt – Statistik zum Elterngeld Leistungsbezüge 2021.

15.17a Kindertageseinrichtungen und genehmigte Plätze nach Art der Einrichtung und Träger am 01.03.2022

Tageseinrichtungen mit Kindern nach Alter der Kinder in Jahren	Tages- einrichtungen	Davon Träger		Genehmigte Plätze
		öffentlich	frei	
Unter 3	149	58	91	3 111
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder)	1 668	609	1 059	78 042
5 bis unter 14 (nur Schulkinder)	544	204	340	22 475
Mit Kindern aller Altersgruppen	3 441	1 040	2 401	266 686
Insgesamt	5 802	1 911	3 891	370 314

15.17b Kinder in öffentlich geförderter Kindertagespflege¹⁾ sowie Kinder in Kindertageseinrichtungen am 01.03.2022

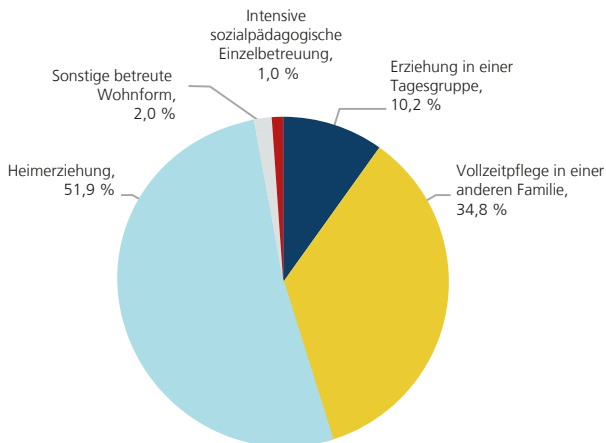
Alter in Jahren	Betreute Kinder	Besuchsquote ²⁾
Unter 3	77 199	33,8
3 bis unter 6	214 757	91,9
6 bis unter 11	73 102	20,0
11 bis unter 14	1 078	0,5

1) Die nicht zusätzlich eine Kindertageseinrichtung oder eine Ganztagschule besuchen. – 2) Anzahl der Kinder in Kindertageseinrichtungen bzw. Kindertagespflege je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe in der Bevölkerung am 31.12.2021 (auf Basis des Zensus 2011 fortgeschriebener Bevölkerungsstand).

15.18 Erzieherische Hilfen 2021

Hilfeart	Begonnene	Beendete	Hilfen/ Beratungen am 31.12.
	Hilfen/Beratungen		
	Anzahl		
Flexible Hilfen nach § 27 SGB VIII	2 301	2 117	2 388
Erziehungsberatung	28 338	27 094	16 272
Betreuung einzelner junger Menschen	3 802	3 610	4 370
dav. durch Erziehungsbeistand	3 387	3 194	4 045
dav. durch Betreuungshelfer/-innen	415	416	325
Soziale Gruppenarbeit	712	687	1 024
Sozialpädagogische Familienhilfe	11 970	11 328	20 461
Erziehung in einer Tagesgruppe	869	807	1 679
Vollzeitpflege	1 454	1 537	7 969
Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform	4 020	3 835	8 859
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	147	144	168
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	5 069	4 349	13 836
Adoptionen	[x]	339	[x]
Beistandschaften	[x]	[x]	56 443
Schutzmaßnahmen	[x]	4 583	[x]

Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses 2021



Rundungsbedingt ergeben die Werte nicht 100 %.

Soziale Verhältnisse

Armuts- und Reichtumsberichterstattung: Zentrale Begriffe der amtlichen Sozialberichterstattung sind relative Armut und relativer Reichtum. Diese Begriffe basieren auf einem ressourcen-, teilhabe- und lebenslagenorientierten Konzept. Als armutsgefährdet gelten Personen, deren Pro-Kopf-Einkommen weniger als 60 % des Durchschnitts gemessen am Median beträgt; als relativ reich gelten umgekehrt Personen, deren Pro-Kopf-Einkommen mehr als 200 % des Durchschnitts (Median) beträgt. Der Median teilt die Gesamtmenge der Bevölkerung in zwei gleich große Gruppen. Die eine Hälfte verdient dabei weniger, die andere Hälfte mehr als das mittlere Einkommen. Berechnet wird der Median auf Bundes- und auf Landesebene (National- bzw. Regionalkonzept). Die Pro-Kopf-Einkommen werden als bedarfsgewichtete Nettoäquivalenzeinkommen auf Basis von monatlichen Haushaltsnettoeinkünften je Haushaltsmitglied ermittelt, indem das Haushaltsnettoeinkommen durch die Summe der Bedarfsgewichte der im Haushalt lebenden Personen geteilt wird. Nach EU-Standard wird zur Bedarfsgewichtung die neue OECD-Skala verwendet. Danach wird der ersten erwachsenen Person im Haushalt das Bedarfsgewicht 1 zugeordnet, für die weiteren Haushaltsmitglieder werden Gewichte von 0,5 für Personen im Alter von 14 und mehr Jahren und 0,3 für jedes Kind im Alter von unter 14 Jahren eingesetzt, weil angenommen wird, dass sich durch gemeinsames Wirtschaften Einsparungen erreichen lassen.

Datenquelle ist der Mikrozensus, die Berechnungen werden von IT.NRW im Auftrag der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder durchgeführt.

Unter der **Sozialen Mindestsicherung** werden folgende Leistungsarten zusammengefasst:

- SGB II:** Arbeitslosengeld II (ALG II) und Sozialgeld (ab 2023: Bürgergeld für erwerbsfähige und nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte)
- SGB XII:** Sozialhilfearten (jeweils nach Wohnort):
 - Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU) außerhalb von Einrichtungen nach dem 3. Kapitel SGB XII
 - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in und außerhalb von Einrichtungen nach dem 4. Kapitel SGB XII
- AsylbLG:** Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (örtliche Träger nach Wohnort)

Für die Angaben im Kapitel 15 Soziale Verhältnisse und in den Kreistabellen gilt: Die Daten werden nach dem Wohnortprinzip (niedersächsische Träger) ausgewiesen. Das heißt, dass Personen, die ihren Wohnsitz außerhalb Niedersachsens haben, in der Zahl der Empfängerinnen und Empfänger von Mindestsicherungsleistungen unberücksichtigt sind. Gleiches gilt für Bezieherinnen und Bezieher von Regelleistungen nach dem AsylbLG, die in Landesaufnahmeeinrichtungen untergebracht sind.

Die Eckzahlen im Ländervergleich werden hingegen alle nach reinem Trägerprinzip ausgewiesen. Für den Niedersachsenwert heißt dies: Sie beinhalten auch die Empfängerinnen und Empfänger, die Leistungen nach dem SGB XII von einem niedersächsischen Träger erhalten, deren Hauptwohnsitz aber außerhalb Niedersachsens liegt sowie Bezieherinnen und Bezieher von Regelleistungen nach dem AsylbLG, die in Landesaufnahmeeinrichtungen untergebracht sind.

Um Doppelzählungen von Beziehenden von HLU in Einrichtungen, die größtenteils auch Grundsicherung im Alter erhalten, zu vermeiden, werden im Rahmen der Sozialen Mindestsicherung nur HLU-Leistungsempfänger außerhalb von Einrichtungen gezählt.

Sozialhilfestatistik: Mit dem Inkrafttreten des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt („Hartz IV“) und der Integration des Sozialhilferechts in das SGB XII zum 01.01.2005 haben sich entscheidende Veränderungen im Sozialhilferecht ergeben. Das Erhebungsprogramm gliedert sich in mehrere, überwiegend jährlich durchgeführte Teile. Es werden Daten über den Kreis der Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII bzw. von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII (u. a. Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen, Hilfe zur Pflege) erhoben. Ab dem 01.01.2020 wurde die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen ersatzlos aus dem 6. Kapitel SGB XII gestrichen und in das SGB IX überführt. Die Daten werden in einer eigenen Statistik erfasst.

Während die Ausgaben und Einnahmen trägerbezogen nachgewiesen werden, stehen die Empfängerzahlen auf Gemeindeebene zur Verfügung. Personen, die ausschließlich einmalige Leistungen nach dem 3. Kapitel SGB XII erhalten, bleiben in der Sozialhilfestatistik unberücksichtigt. Bei der Statistik der Empfängerinnen und Empfänger nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII lässt sich aus erhebungstechnischen Gründen eine Mehrfacherfassung nicht ausschließen, wenn von ein und derselben Person verschiedene Hilfearten in Anspruch genommen wurden. In der Aufwandsstatistik bleibt der Zahlungsverkehr zwischen öffentlichen Haushalten (Erstattungen, Zuweisungen) unberücksichtigt. Für den Saldo Bruttoausgaben abzüglich zugehörige Einnahmen verwendet man den Terminus „reine Ausgaben“.

Asylbewerberleistungsstatistik: Seit dem 01.11.1993 erhalten Asylbewerberinnen und Asylbewerber sowie sonstige berechtigte Personen statt Sozialhilfe Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG). Die Entwicklung in diesem Bereich wird seit dem Berichtsjahr 1994 durch eine Bundesstatistik dokumentiert. Sie gibt Aufschluss darüber, wie sich der Kreis der Leistungsempfänger/-innen zusammensetzt und welche Leistungen erbracht wurden.

Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII: Die Statistik zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung wird als Bestandserhebung (Totalerhebung) jährlich bei den örtlichen und überörtlichen Trägern der Sozialhilfe sowie bei kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbänden, soweit sie für Aufgaben nach dem SGB XII herangezogen werden, zum 31. Dezember durchgeführt.

Ab dem 1. Januar 2015 wurde die Statistik der Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung umgestellt von einer dezentralen Jahressta-

tistik auf eine zentrale Quartalsstatistik mit einem ergänzten Merkmalskatalog. Sie wird vom Statistischen Bundesamt durchgeführt.

Jugendhilfestatistik: Im jährlichen Turnus werden Informationen über die gewährten erzieherischen Hilfen gewonnen. Erhebungsmerkmale sind u. a. Alter, Geschlecht und familiäre Verhältnisse der jungen Menschen. Seit 2006 stehen ebenfalls jährlich Daten zu den Kindern und tätigen Personen in Kindertageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege zur Verfügung. Darüber hinaus werden jährlich die Ausgaben und Einnahmen der Träger der öffentlichen Jugendhilfe (einschl. der Zuschüsse an freie Träger) erhoben. In zweijährlichen Abständen werden die Ergebnisse durch Erhebungen über Angebote der Kinder- und Jugendarbeit sowie über Einrichtungen und Personal der Jugendhilfe vervollständigt.

Wohngeldstatistik: Über die Anträge auf Wohngeld und die Empfängerhaushalte wird eine Bundesstatistik durchgeführt. Aufgrund der Änderungen im Sozialrecht („Hartz IV“) sind aktuelle Ergebnisse nur noch eingeschränkt mit den statistischen Ergebnissen bis einschließlich des Berichtsjahres 2004 vergleichbar. Erhebungsmerkmale sind u. a. die Haushaltsgröße, die monatliche Miete bzw. Belastung und die Höhe des Wohngeldes.

Ab Berichtsjahr 2020 werden die Ergebnisse der Statistik mittels 5er-Rundung geheim gehalten. Bei der 5er-Rundung werden alle Werte einer Tabelle mit Wohngeldhaushalten auf den nächsten durch 5 teilbaren Wert auf- oder abgerundet. Die maximale Abweichung zu den jeweiligen Originalwerten beträgt dadurch für jeden Wert höchstens 2.

Elterngeldstatistik: Das Elterngeld dient dazu, Einkommenseinbußen nach der Geburt eines Kindes aufzufangen. Die Elterngeldstatistik wird als zentrale Bundesstatistik vierteljährlich erhoben und liefert u. a. Angaben zu laufenden und beendeten Leistungsbezügen sowie der Höhe und Dauer des Elterngeldbezugs.

Pflegestatistik: Im Jahr 1999 ist eine zweijährliche Bundesstatistik über die Pflegeeinrichtungen und die Empfänger/-innen von Pflegegeld nach dem Sozialgesetzbuch XI (SGB XI) – Soziale Pflegeversicherung – angeordnet worden. Zum Berichtskreis der Statistik der Pflegeeinrichtungen zählen alle Pflegedienste und Pflegeheime mit einem Versorgungsvertrag nach SGB XI. Erfragt werden Angaben zu den Einrichtungen, zum Pflegepersonal und zu den betreuten Pflegebedürftigen.

Die **Insolvenzstatistik** liefert Informationen über alle Insolvenzverfahren (Verbraucher/-innen, Unternehmen, sonstige unternehmerisch tätige natürliche Personen, ehemals selbstständig Tätige, Nachlässe) nach der Höhe der Forderungen und zusätzlich für Unternehmen nach Rechtsformen, Wirtschaftszweigen, Alter und Beschäftigten, nach dem Eröffnungsgrund sowie nach den Antragstellern. Grundlage für die Durchführung der Insolvenzstatistik ist § 39 des „Zweiten Gesetzes zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ (BGBl. I S. 2398 vom 15. Dezember 1999).



16| Öffentliche Finanzen, Personal, Steuern



Weitere Informationen
zu dem Kapitel finden
Sie auf unserer Webseite
unter:



Finanzen,
Steuern,
Personal

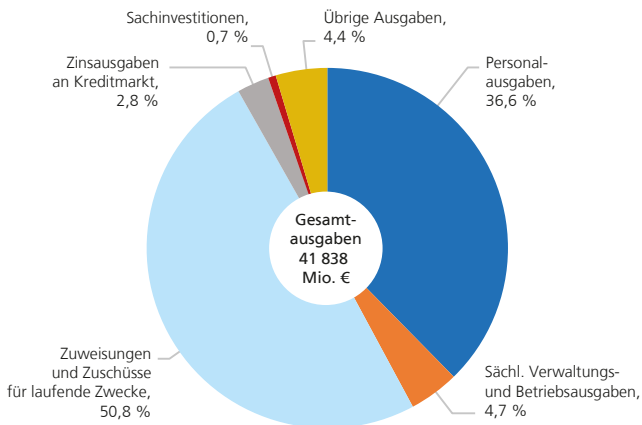
16.1 Haushaltsansätze des Landes 2022 und 2023

Art der Ausgaben/Einnahmen	2022 ¹⁾	2023 ¹⁾	Veränderung zum Vorjahr
	in Mio. €		in %
Bereinigte Gesamtausgaben²⁾	38 020	41 838	+10,0
darunter Personalausgaben	14 484	15 329	+5,8
sächl. Verwaltungs- und Betriebsausgaben	1 747	1 950	+11,6
Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke	18 671	21 273	+13,9
Zinsausgaben an Kreditmarkt	991	1 168	+17,9
Sachinvestitionen	330	282	-14,5
Bereinigte Gesamteinnahmen²⁾	38 829	41 783	+7,6
darunter Steuereinnahmen (netto)	32 106	33 732	+5,1
allg. Zuweis. von Bund und Ländern	1 734	1 657	-4,4
Gebühreneinnahmen	125	126	+0,6
Nachrichtlich			
Abschlusssumme der Haushalte	45 378	49 287	+8,6
Netto-Schuldenaufnahme am Kreditmarkt ³⁾	-698	-5	-99,3

1) 2022 und 2023 einschließlich zweiter Nachtrag. – 2) Ohne besondere Finanzierungsvorgänge. – 3) Schuldenaufnahme abzüglich Schuldentilgung.

Ausgaben¹⁾ des Landes nach Arten

- Haushaltsansatz 2023 -



16.2 Ausgaben und Einnahmen¹⁾ des Landes und Auszahlungen und Einzahlungen der Gemeinden/Gv 2021 und 2022 nach Arten

Art der Ausgaben/Auszahlungen und Einnahmen/Einzahlungen	2021 ²⁾		2022 ²⁾		Veränderung zum Vorj.
	Betrag in Mio. €	Anteil in %	Betrag in Mio. €	Anteil in %	
Land					
Bereinigte Gesamteinnahmen¹⁾	36 498	100	40 667	100	+11,4
darunter:					
Steuern (netto) und steuerähnl. Abgaben	29 308	80,3	33 201	81,6	+13,3
Gebühren, sonstige Entgelte	220	0,6	178	0,4	-18,8
allg. Zuweis. v. Bund/Ländern	1 691	4,6	1 696	4,2	+0,3
übr. Zuweis. v. Bund/Ländern	279	0,8	275	0,7	-1,4
Erstattungen v. Bund/Ländern	3 007	8,2	3 213	7,9	+6,9
Bereinigte Gesamtausgaben¹⁾	37 936	100	38 142	100	+0,5
darunter:					
Personalausgaben	13 709	36,1	14 126	37,0	+3,0
sächl. Verwaltungs- und Betriebsausgaben	1 298	3,4	1 420	3,7	+9,4
Sachinvestitionen	335	0,9	376	1,0	+12,3
Leistungen der Sozialhilfe, Jugendhilfe u. Ä.	590	1,6	666	1,7	+13,0
Zinsausgaben an Kreditmarkt	590	1,6	830	2,2	+40,7
Zuweis./Erstatt. an Gem./Gv	16 617	43,8	12 905	33,8	-22,3
Gemeinden/Gv					
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	33 409	117,3	36 380	116,3	+8,9
darunter:					
Steuern (brutto) und steuerähnl. Abgaben	10 666	37,5	11 767	37,6	+10,3
nachrichtlich: Gewerbesteuerumlage	313	1,1	438	1,4	+39,8
allg. Zuweisungen von Bund/Ländern	5 037	17,7	5 663	18,1	+12,4
übr. Zuweisungen von Bund/Ländern	1 864	6,5	1 917	6,1	+2,8
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kosten- erstattung und Kostenumlagen	6 531	22,9	6 988	22,3	+7,0
Zinseinzahlungen vom öffentl. u. nichtöffentl. Bereich	41	0,1	40	0,1	-2,4
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1 505	5,3	1 526	4,9	+1,4
Bereinigte Einzahlungen	28 472	100	31 279	100	+9,9
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	31 101	107,1	32 983	104,9	+6,1
darunter:					
Personalauszahlungen	6 863	23,6	7 231	24,9	+5,4
Versorgungsauszahlungen	167	0,6	167	0,5	+0,4
Sach- und Dienstleistungen	3 295	11,3	3 679	11,7	+11,6
Soziale Leistungen und aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	8 484	29,2	9 039	28,8	+6,5
Zinsauszahlungen für Wertpapierschulden und Kredite (einschl. Kassenkredite)	204	0,7	199	0,6	-2,2
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4 393	15,1	5 083	16,2	+15,7
Bereinigte Auszahlungen	29 052	100	31 439	100	+8,2

1) Ohne Besondere Finanzierungsvorgänge (insbes. Schuldenaufnahmen bzw. Schuldentilgungen am Kreditmarkt sowie Rücklagenveränderungen), ohne haushaltstechnische Verrechnungen. – 2) Kassenergebnisse. Beim Land handelt es sich um den endgültigen Abschluss.

16.3 Ausgaben des Landes 2022 nach Aufgabebereichen

Aufgabebereich	Ausgaben zusammen		Dar. Personal-	Zuschussbedarf ¹⁾	
	Mio. €	Ant. %	ausgaben Mio. €	Mio. €	Ant. % ²⁾
Allgemeine Dienste	6 424	16,5	4 857	5 034	20,4
politische Führung, zentrale Verwaltung und auswärtige Angelegenheiten	1 554	4,0	1 031	1 168	4,7
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2 233	5,7	1 890	2 149	8,7
Polizei	1 519	3,9	1 264	1 481	6,0
Rechtsschutz	1 657	4,2	1 138	1 113	4,5
Finanzverwaltung	980	2,5	798	604	2,4
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kult. Angelegenheiten	13 119	33,6	8 570	12 124	49,2
Schulen und vorschulische Bildung	8 770	22,5	8 209	8 610	34,9
allgemein bildende Schulen	4 434	11,4	4 178	4 403	17,9
berufsbildende Schulen	766	2,0	814	741	3,0
Hochschulen	2 923	7,5	265	2 637	10,7
Förderung von Schüler/-innen, Student/-innen und dgl., sonstiges Bildungswesen	454	1,2	25	139	0,6
Wissenschaft, Forschung, Entwickl. außerhalb der Hochschulen	640	1,6	42	441	1,8
kulturelle Angelegenheiten	332	0,9	29	296	1,2
soziale Kriegsfolgeaufgaben					
Wiedergutmachung	8 034	20,6	84	5 778	23,4
Familienhilfe, Wohlfahrtspflege u. ä.	374	1,0	35	279	1,1
Kriegsopferversorgung und -fürsorge	15	0,0	[n]	3	0,0
Jugendhilfeleistungen	1 871	4,8	0	1 700	6,9
Grundsicherung für Arbeitsuchende	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]
Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	800	2,0	71	639	2,6
Gesundheitswesen	593	1,5	58	486	2,0
Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung, komm. Gemeinschaftsdienste	308	0,8	97	173	0,7
Kataster- und Vermessungsverwaltung	137	0,3	95	78	0,3
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	421	1,1	103	303	1,2
Verbesserung der Agrarstruktur	260	0,7	9	163	0,7
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe	490	1,3	2	97	0,4
Wasserwirtschaft und Kulturbau	162	0,4	1	18	0,1
Verbesserung der Infrastruktur	129	0,3	0	54	0,2
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	654	1,7	154	513	2,1
Straßen	440	1,1	154	352	1,4
Wasserstraßen und Häfen	140	0,4	[n]	87	0,4
öffentlicher Personennahverkehr	64	0,2	0	[n]	[n]
Allgemeine Finanzwirtschaft	8 760	22,5	331	-24 661	[x]
Steuern, allgemeine Finanzzuweisungen	5 774	14,8	[n]	5 739	[x]
Schulden	830	2,1	[n]	832	[x]
Rechnungsabschlüsse insgesamt	39 009	100	14 269	0	100
nachrichtlich: Versorgung	4 904	12,6	4 835	4 673	18,9

1) Ausgaben minus Einnahmen. – 2) Am Gesamtbetrag aller Aufgabebereiche ohne „Allgemeine Finanzwirtschaft“ (= 24 661,820 Mio. Euro).

16.4 Auszahlungen der Gemeinden/Gv 2021 nach Produktbereichen

Produktbereich	Auszahlungen zusammen		Darunter Personalaus- zahlungen Mio. €	Zuschuss- bedarf ¹⁾	
	Mio. €	Ant. %		Mio. €	Ant. % ²⁾
Zentrale Verwaltung	5 759	15,6	2 736	3 785	24,1
Verwaltungssteuerung und -service	3 575	9,7	1 812	2 820	18,0
Sicherheit und Ordnung	2 183	5,9	924	965	6,2
Statistik und Wahlen, Ordnungs- angelegenheiten	754	2,0	566	344	2,2
Brandschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz	1 429	3,9	358	621	4,0
Schulen und Kultur	3 469	9,4	663	2 850	18,2
allgemein bildende Schulen	1 955	5,3	340	1 641	10,5
berufliche Schulen	265	0,7	39	223	1,4
Schülerbeförderung	350	0,9	7	312	2,0
Kultur und Wissenschaft	508	1,4	196	430	2,7
Theater und Musikpflege	74	0,2	8	67	0,4
Soziales und Jugend	14 611	39,6	2 211	5 852	37,3
Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII	2 092	5,7	210	298	1,9
Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II	2 414	6,5	237	556	3,5
Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	442	1,2	18	-6	0,0
Eingliederungshilfe nach dem SGB IX	3 037	8,2	72	625	4,0
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	2 406	6,5	373	1 808	11,5
Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	3 461	9,4	1 188	2 363	15,1
Gesundheit und Sport	1 058	2,9	280	809	5,2
Krankenhäuser	261	0,7	2	249	1,6
Gesundheitseinrichtungen	33	0,1	20	31	0,2
Kur- und Badeeinrichtungen	30	0,1	1	11	0,1
Sportförderung	400	1,1	76	340	2,2
Gestaltung der Umwelt	5 301	14,3	1 245	2 380	15,2
räumliche Planung und Entwicklung	394	1,1	151	233	1,5
Bau- und Grundstücksordnung	190	0,5	131	38	0,2
Ver- und Entsorgung	868	2,3	98	-418	-2,7
Abfallwirtschaft	182	0,5	17	4	0,0
Abwasserbeseitigung	486	1,3	77	-2	0,0
Gemeinde-, Kreis-, Land- und Bundesstraßen	1 210	3,3	187	910	5,8
Straßenreinigung, Straßenbeleuchtung	174	0,5	13	136	0,9
ÖPNV	636	1,7	9	318	2,0
Wirtschaft und Tourismus	1 049	2,8	380	759	4,8
Zentrale Allgemeine Finanzleistungen	6 745	18,3	0	-15 624	[x]
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	5 126	13,9	0	-15 356	[x]
sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	1 619	4,4	0	-268	[x]
Rechnungsabschlüsse insgesamt	36 942	100	7 135	51	[x]

1) Auszahlungen/Einzahlungen. – 2) Am Gesamtbetrag aller Aufgabenbereiche ohne „Zentrale Allgemeine Finanzwirtschaft“ (= 15 675,000 Mio. Euro).

16.5 Steuereinnahmen/-einzahlungen¹⁾ 2021 und 2022

Art der Steuern	2021	2022	Veränderung in %
	Mio. €		
Landesanteile an Gemeinschaftsteuern	29 140	33 009	+13,3
dav. Steuern vom Einkommen	13 170	14 278	+8,4
dav.: Lohnsteuer	7 656	7 943	+3,7
veranlagte Einkommensteuer	2 753	3 009	+9,3
nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	974	1 388	+42,5
Zinsabschlag	280	246	-0,0
Körperschaftsteuer	1 506	1 693	+12,4
Steuern vom Umsatz ²⁾	13 393	15 989	+19,4
Gewerbsteuerumlage	187	263	+40,4
Landessteuern	2 313	2 410	+4,2
dar.: Vermögensteuer	0	0	+0,0
Erbchaftsteuer	657	650	-0,0
Grunderwerbsteuer	1 386	1 404	+1,3
Lotteriesteuer/Sportwettensteuer/virtuelle Automatensteuer/Online-Pokersteuer ³⁾	184	266	+44,3
Feuerschutzsteuer	55	61	+9,3
Biersteuer	30	29	-0,0
Gemeindesteuer	78	68	-0,0
Gewerbsteuer im länderangrenzenden Küstengewässer oder Festlandssockel (abzügl. Gewerbesteuerumlage)	78	68	-0,0
Steuereinnahmen des Landes zusammen	29 140	33 009	+13,3
nachrichtlich: Länderfinanzausgleich	0	0	+0,0
Bundesergänzungszuweisungen	1 691	1 696	+0,3
steuerähnliche Abgaben	168	192	+14,2
Gemeindeanteile an Gemeinschaftsteuern	4 316	4 752	+10,1
dav.: Lohn- und veranlagte Einkommensteuer	3 557	4 043	+13,7
Umsatzsteuer	759	709	-0,0
Gemeindesteuern	6 037	6 577	+8,9
dav.: Grundsteuer A	73	74	+1,3
Grundsteuer B	1 468	1 484	+1,1
Gewerbsteuer (netto) ⁴⁾	4 360	4 841	+11,0
sonstige Gemeindesteuern	136	178	+31,2
Steuereinzahlungen netto der Gemeinden/Gv zusammen	10 353	11 329	+9,4
nachrichtlich: kommunaler Finanzausgleich	4 876	5 544	+13,7

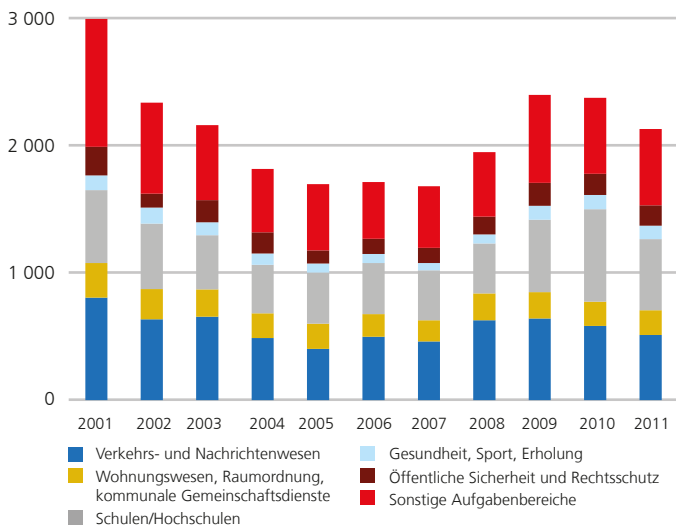
1) Kassenmäßige Ergebnisse. – 2) Einschl. Ausgleichszahlungen. – 3) Ab 2015 beinhaltet die Lotteriesteuer auch die Sportwettensteuer. Ab 2021 beinhaltet die Lotteriesteuer auch die Sportwettensteuer, die virtuelle Automatensteuer und die Online-Pokersteuer (kassenwirksam erst ab 2022). – 4) Nach Abführung der Gewerbesteuerumlage.

16.6 Kommunalen Finanzausgleich 2018 bis 2023

Art der Leistungen	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	Mio. €					
Schlüsselzuweisungen	3 959	4 122	4 438	4 368	4 992	5 089
davon für Gemeindeaufgaben	2 034	2 111	2 276	2 249	2 492	2 598
für Kreisaufgaben	1 926	1 995	2 161	2 119	2 499	2 490
Zuweisungen für Aufgaben des übertragenden Wirkungskreises	449	461	463	483	491	507
Bedarfszuweisungen	71	74	79	78	87	90
Ausgleichsleistungen zusammen	4 479	4 656	4 979	4 929	5 570	5 686
abzüglich: Finanzausgleichsumlage	37	26	35	53	27	30
Zuweisungsmasse	4 444	4 631	4 944	4 876	5 544	5 656
Veränderungen zum Vorjahr in % nachrichtlich	+6,9	+4,2	+6,8	-1,4	+13,7	+2,0
Krankenhausfinanzierungsumlage	98	99	127	135	141	136

Sachinvestitionen 2001 bis 2011 nach Aufgabenbereichen in Mio. €

- Land und Gemeinden/Gv zusammen -

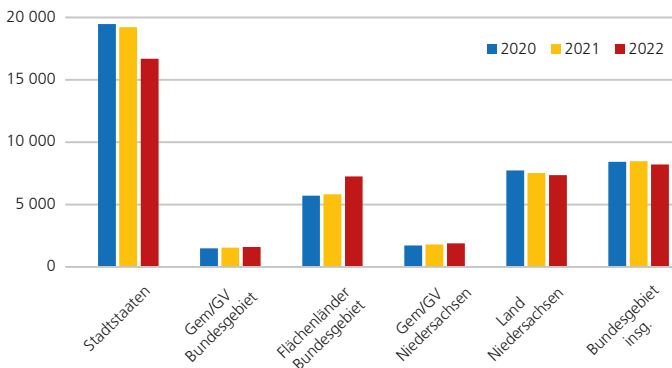


16.7 Staatliche und kommunale Schulden am 31.12.2022

Art der Schulden	Zusammen	Veränderung zu 2021	Gebietskörperschaften		Extrahaushalte des Staatssektors ¹⁾
			Land	Gemeinden/Gv	
	Mio. €	%	Mio. €		
Schulden beim nicht-öffentlichen-Bereich	77 987	-0,9	59 926	14 131	3 929
davon					
Wertpapiersschulden	49 874	-1,1	48 360	90	1 424
Kredite	26 971	+1,2	11 566	12 908	2 497
Kassenkredite	1 142	-26,9	[n]	1 134	9
Schulden beim öffentlichen Bereich	3 835	+10,0	485	815	2 535
davon					
Kredite	3 214	-0,4	485	398	2 331
beim Bund	416	-5,5	416	0	[n]
bei Ländern	5	-16,7	[n]	4	1
bei Gemeinden/Gv.	958	+38,4	[n]	377	580
beim sonst. öffentl. Bereich	1 835	-12,2	69	16	1 750
Kassenkredite	621	+138,9	[n]	417	204
nachrichtlich: für eigenen Liquiditätsbedarf entnommene Mittel aus Cash-Pooling	219	+110,9	[n]	51	168
Schulden insgesamt	81 822	-0,4	60 411	14 946	6 464

1) Die Extrahaushalte des Staatssektors ergänzen die Kernhaushalte von Bund, Ländern, Gemeinden und Sozialversicherungsträgern zum Öffentlichen Gesamthaushalt nach dem Schalenkonzept in den Finanz- und Personalstatistiken.

Schulden beim nicht öffentlichen Bereich je Einwohner/in 2020 bis 2022 in Mio. €



16.8 Finanzen der Hochschulen 2021 – Einnahmen und Ausgaben

Hochschulen	Einnahmen in 1 000 €				
	insgesamt	darunter Dritt- mittel (ohne Träger)	Beiträge der Studie- renden	Einnahmen aus wirt- schaftlicher Tätigkeit und Vermögen	andere Einnahmen aus Zuwei- sungen und Zuschüssen (ohne Träger)
Universitäten ¹⁾	680 819	550 821	10 572	112 385	6 484
Kunsthochschulen	2 923	2 080	141	410	292
Staatl. Fachhochschulen	73 642	51 743	5 067	9 843	4 647
Verwaltungsfach- hochschulen	680	0	0	680	0
Staatliche Hochschulen zusammen	758 064	604 644	15 780	123 318	11 423
Private Fachhochschulen	41 690	4 316	34 766	1 960	647
Hochschulen insgesamt²⁾	2 345 321	806 289	51 197	1 452 458	32 577
darunter medizinische Einrichtung/ Gesundheitswissenschaf- ten der Universitäten	1 545 567	197 329	651	1 327 180	20 507

Hochschulen	Ausgaben in 1 000 €			
	insgesamt	laufende Ausgaben		Investitions- ausgaben
		zusammen	darunter Personalausgaben	
Universitäten ¹⁾	2 207 302	1 987 138	1 484 450	220 164
Kunsthochschulen	44 452	43 341	32 033	1 110
Staatl. Fachhochschulen	515 310	460 777	349 994	54 329
Verwaltungsfachhoch- schulen	10 840	10 357	7 656	484
Staatliche Hochschulen zusammen	2 777 904	2 501 613	1 874 133	276 087
Private Fachhochschulen	49 801	40 714	27 933	9 088
Hochschulen insgesamt²⁾	4 895 812	4 545 994	3 024 349	349 615
darunter medizinische Einrichtung/ Gesundheitswissenschaf- ten der Universitäten	2 068 107	2 003 667	1 122 283	64 440

1) Ohne Hochschulkliniken. – 2) Anzahl der Hochschulen 2021 = 30.

16.9 Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Fonds, Einrichtungen und wirtschaftlicher Unternehmen 2015 bis 2020

Jahr	Ins- gesamt	Davon			
		privatrechtlich		öffentlich-rechtlich	
		insgesamt	dar.: 100 % öffentlich bestimmt ¹⁾	Eigen- betriebe	Zweck- verbände ²⁾
Anzahl der Fonds, Einrichtungen und Unternehmen					
2015	1 253	884	783	240	90
2016	1 217	866	772	228	85
2017	1 589	1 242	1 049	219	81
2018	1 700	1 347	1 113	222	81
2019	1 775	1 424	1 164	220	81
2020	1 824	1 475	1 192	217	82
Anlagevermögen in Mio. Euro					
2015	45 058,7	28 612,2	19 121,5	8 236,8	4 049,8
2016	43 722,1	27 339,3	19 241,6	8 186,1	4 136,2
2017	47 177,9	30 397,3	21 251,2	8 105,4	4 196,3
2018	48 728,2	31 729,1	21 492,5	8 160,7	4 298,9
2019	51 969,4	34 616,6	23 504,3	8 329,5	4 372,7
2020	54 453,7	36 747,8	25 060,3	8 449,4	4 469,8
Eigenkapital in Mio. Euro					
2015	21 322,7	13 214,0	8 205,5	3 577,2	1 680,9
2016	20 513,4	12 362,7	7 976,7	3 578,1	1 668,2
2017	21 426,2	13 341,2	8 451,3	3 415,2	1 700,6
2018	22 779,2	14 641,2	8 914,1	3 469,5	1 708,5
2019	24 187,0	16 045,1	9 155,5	3 505,5	1 725,9
2020	24 679,3	16 529,5	9 526,2	3 518,2	1 705,7
Bilanzsumme in Mio. Euro					
2015	54 913,1	34 969,5	23 883,5	10 552,4	4 508,8
2016	53 910,5	34 053,3	24 242,7	10 508,3	4 480,8
2017	58 949,5	38 628,0	27 222,5	10 390,6	4 572,3
2018	61 847,5	41 159,8	28 436,4	10 507,3	4 702,8
2019	66 253,3	45 227,8	30 956,6	10 699,6	4 784,1
2020	69 008,8	47 359,6	32 441,1	10 902,0	4 901,6
Betriebsertrag in Mio. Euro					
2015	28 428,6	20 041,4	15 344,6	5 319,2	932,7
2016	28 493,5	19 662,6	15 244,0	5 368,9	912,7
2017	31 499,7	22 109,6	17 330,6	5 504,1	949,2
2018	32 929,9	23 160,6	17 781,4	5 664,5	1 018,0
2019	35 235,5	25 111,4	18 367,7	5 895,2	1 007,2
2020	36 173,6	25 703,1	19 019,2	6 066,5	1 078,1

1) Ab Berichtsjahr 2012 nur GmbH. – 2) Einschl. Stiftungen.

16.10 Beschäftigte im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2022¹⁾

Dienstverhältnis	Land ²⁾	Kommunen ³⁾	Sozialvers.träger zusammen	Öffentlicher Dienst zusammen
Vollzeitbeschäftigte	146 625	92 475	7 180	246 280
davon				
Beamter/Beamtin, Richter/-in	95 150	13 940	520	109 610
Arbeitnehmer/-in	51 475	78 535	6 665	136 625
Teilzeitbeschäftigte	80 530	66 005	5 155	151 690
davon				
Beamter/Beamtin, Richter/-in	38 770	3 330	260	42 360
Arbeitnehmer/-in	41 760	62 675	4 890	109 330
darunter Altersteilzeit (ATZ)	940	1 900	80	2 915
Beschäftigte insgesamt	228 095	160 375	12 415	400 885

1) Hinsichtlich des Geheimhaltungsverfahrens beachten Sie bitte die Erläuterungen. – 2) Einschl. Einrichtungen in öffentl. Rechtsform. – 3) Gemeinden und Gemeindeverbände, kommunale Zweckverbände und Einrichtungen in öffentl. Rechtsform.

16.11 Beschäftigte des Landes am 30. Juni 2022 nach Aufgabenbereichen¹⁾

Aufgabenbereich	Voll- und Teilzeitbeschäftigte ²⁾				
	Beamte/Beamtinnen, Richter/-innen	Arbeitnehmer/-innen	zusammen	darunter in Aus-bildung	darunter Teilzeit ²⁾
Kernhaushalte (Brutto-HP)	130 165	40 560	170 725	10 610	58 015
darunter Politische Führung	3 000	1 230	4 235	365	915
Zentrale Verwaltung	730	2 695	3 425	50	970
Polizei	21 505	3 950	25 455	2 130	3 630
Rechtsschutz	12 105	4 815	16 920	1 970	3 850
Schulwesen	74 975	17 345	92 320	95	41 770
Hochschulen	20	5	25	0	5
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	325	2 285	2 605	100	430
Sonderrechnungen (Netto-HP) ³⁾ und Einrichtungen in öffentlicher Rechtsform	4 690	52 685	57 375	1 965	23 460
darunter Hochschulen	3 820	44 380	48 195	1 700	20 750
Forstwirtschaft und Jagd	240	1 115	1 355	95	200
Beschäftigte insgesamt	134 855	93 240	228 095	12 570	81 470

1) Hinsichtlich des Rundungsverfahrens beachten Sie bitte die Erläuterungen. – 2) 3) Fußnoten s. Tabelle 16.12.

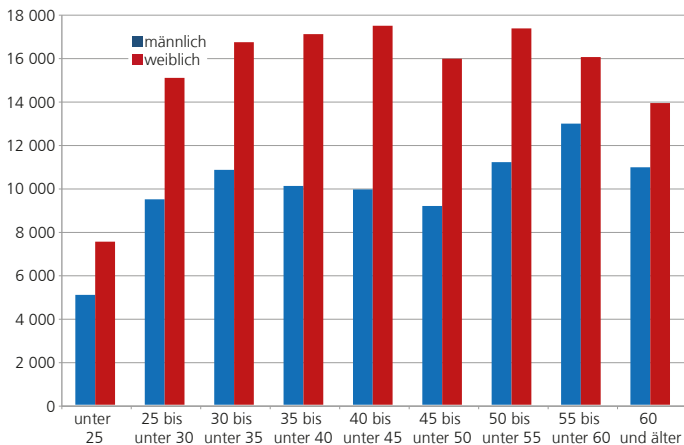
16.12 Beschäftigte der Kommunen am 30. Juni 2022 nach Gebietskörperschaftsgruppen¹⁾

Beschäftigungsbereich Gebietskörperschaftsgruppe	Voll- und Teilzeitbeschäftigte ²⁾				
	Beamte/ Beamtinnen	Arbeitnehmer/-innen	zusammen	dar. in Ausbild.	darunter Teilzeit ²⁾
Kernhaushalte (Brutto-HP)	16 975	120 135	137 115	4 440	60 780
Sonderrechnungen (Netto-HP) ³⁾	240	11 495	11 735	465	3 960
Kommunale Zweckverbände ⁴⁾	60	6 465	6 525	155	1 355
Einrichtungen in öffentlicher Rechtsform	25	4 980	5 005	380	1 810
Beschäftigte insgesamt	17 300	143 075	160 375	5 440	67 900
darunter kreisfreie Städte	4 390	16 880	21 270	1 035	7 820
kreisangeh. Gemeinden und Samtgemeinden	6 745	81 790	88 540	2 300	41 975
Landkreise	6 080	32 960	39 040	1 570	14 945

1) Hinsichtlich des Geheimhaltungsverfahrens beachten Sie bitte die Erläuterungen. – 2) Einschl. Altersteilzeitmodellen. – 3) Aus den Kernhaushalten ausgegliederte rechtlich unselbstständige Einrichtungen und Unternehmen. – 4) Und andere juristische Personen zwischengemeindlicher Zusammenarbeit.

Beschäftigte im Landesdienst¹⁾ am 30. Juni 2022 nach Geschlecht und Altersgruppen

Anzahl



1) Beschäftigungsbereich 11-13, 47.

16.13 Steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 2021 nach wirtschaftssystematischer Gliederung

Wirtschaftssystematische Gliederung	Steuer- pflich- tige ¹⁾	Steuerbarer Umsatz ²⁾		Steuervor- auszahlung
	Anzahl	in 1 000 €	Ver- änd. 21/20 in %	in 1 000 €
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	16 212	10 077 682	+5,0	-24 810
Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden	243	1 493 064	+12,8	30 022
Verarbeitendes Gewerbe	15 965	323 970 630	+7,9	-4 269 254
davon				
Herst. v. Nahrungs- und Futtermitteln	2 168	37 871 446	+2,3	-652 342
Getränkeherstellung	126	1 510 766	+5,1	77 306
Herst. v. Textilien	236	733 862	+3,2	-77
Herst. v. Bekleidung	174	492 783	-3,6	13 992
Herst. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	75	219 356	-17,8	4 047
H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkw.	898	2 231 790	+22,9	51 411
H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	185	5 305 513	+18,1	-35 272
H. v. Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bildträgern	708	1 645 240	-0,0	77 539
Kokerei und Mineralölverarbeitung	6	1 077 319	[g]	28 659
Herst. v. chemischen Erzeugn.	349	9 835 302	+5,0	-120 833
Herst. v. pharmaz. Erzeugn.	87	1 936 129	-2,8	-16 850
H. von Gummi- und Kunststoffwaren	562	20 881 874	+5,6	94 971
H. v. Glas, Glasw., Keramik, Ver. v. Stein	839	7 549 934	+3,7	186 689
Metallerzeugung und -bearbeitung	142	17 068 685	[g]	-40 195
Herst. v. Metallerzeugnissen	2 821	11 134 303	+18,4	347 779
H. v. DV-Gerät., elektron. u. opt. Erzeug.	641	4 681 253	+13,4	-208 591
Herst. v. elektrisch. Ausrüstungen	478	6 824 514	+12,8	129 994
Maschinenbau	1 504	17 371 040	-4,8	-192 039
Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	359	[g]	[g]	[g]
sonstiger Fahrzeugbau	164	4 737 718	+3,3	-93 937
Herst. v. Möbeln	927	2 946 982	+3,1	143 887
Herst. v. sonstigen Waren	1 329	3 971 433	+70,8	-57 815
Rep. u. Installation v. Masch. u. Ausrüst.	1 187	[g]	[g]	[g]
Energieversorgung	9 572	32 232 849	+18,6	1 547 395
Wasservers. Abw., Abf. ents. Bes. v. Umwelt.	917	4 982 508	+9,4	102 034
davon				
Wasserversorgung	198	741 016	+9,0	-20 142
Abwasserentsorgung	115	215 534	-12,1	10 340
Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen, Rückgewinnung	558	3 972 267	+11,7	108 513
Beseitig. v. Umweltversch. u. sonst. Entsorg.	46	53 691	-27,0	3 323
Baugewerbe	31 166	40 122 992	+4,1	2 797 703
davon				
Hochbau	2 961	11 450 211	+1,1	1 108 670
Tiefbau	1 130	8 181 910	+4,3	408 567
Vorb. Baustellenarb. Bauinst. u. sonstiges Ausbaugewerbe	27 075	20 490 872	+5,7	1 280 466

1) Steuerpflichtige ab 22 000 € Jahresumsatz. Geändert von 17 500 € auf 22 000 € in 2020.

2) Ohne Umsatzsteuer.

Noch: 16.13 Steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 2021 nach wirtschaftssystematischer Gliederung

Wirtschaftssystematische Gliederung	Steuer- pflich- tige ¹⁾	Steuerbarer Umsatz ²⁾		Steuervor- auszahlung
	Anzahl	in 1 000 €	Ver- änd. 21/20 in %	in 1 000 €
Handel, Instandh. und Rep. von Kfz davon	51 001	191 354 905	+5,6	3 655 273
Handel m. Kraftfahrz. Instandh. u. Rep.	8 892	22 489 119	+4,5	635 386
Großhandel (ohne Handel mit Kfz) davon	13 535	105 784 010	+5,5	1 093 857
Handelsvermittlung	4 924	1 758 852	+5,9	98 080
Gh. m. landw. Grundst. u. leb. Tieren	986	14 020 092	-3,9	-103 699
Gh. m. Nahr-, Genussm., Getränk.	1 240	18 754 620	+0,4	62 755
Gh. m. Gebrauchs- u. Verbrauchsg.	1 842	17 814 496	-9,8	193 291
Gh. m. Gerät. d. Inform- u. Kommunik.	351	7 281 868	+23,9	-2 936
Gh. m. sonst. Masch., Ausrüst. u. Zub.	1 487	12 035 794	+21,5	246 703
sonstiger Großhandel	2 299	32 394 617	+16,7	577 802
Gh. ohne ausgeprägten Schwerp.	406	1 723 671	-15,4	21 863
Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz) darunter	28 574	63 081 777	+6,1	1 926 031
Einzelh. m. Waren verschiedener Art	3 127	11 391 970	+2,1	210 860
Einzelh. m. sonst. Gütern i. Verkaufs- Einzelhandel nicht i. Verkaufs- oder auf Märkten	8 291	20 815 775	+8,6	719 987
Verkehr und Lagerei	5 287	9 755 183	+5,6	180 841
Verkehr und Lagerei	8 195	21 234 231	+7,2	845 327
Gastgewerbe davon	17 038	5 575 171	+6,1	49 087
Beherbergung	4 157	1 690 740	+5,0	-4 542
Gastronomie	12 881	3 884 431	+6,5	53 628
Information und Kommunikation	7 587	7 770 924	+5,0	569 095
Erbr. v. Finanz- u. Versicherungsdienstl.	2 036	28 633 822	+1 320,6	284 198
Grundstücks- u. Wohnungswesen	25 470	9 140 868	+9,0	533 265
Erbr. v. freiberufl., wiss. u. techn. Dienstl.	33 603	16 765 406	+5,2	1 737 342
Erbring. v. sonst. wirtschaftl. Dienstl. davon	14 976	12 414 739	+7,2	1 144 078
Vermietung von bewegl. Sachen	2 273	2 234 670	+2,3	79 497
Vermittl. u. Überlassung v. Arbeitskr.	785	2 004 915	+7,9	304 686
Reiseb., -veranst., Erbr. son. Reisedienstl.	656	432 586	-0,2	-25 378
Wach- u. Sicherheitsd. sowie Detekt.	409	742 179	+7,1	99 751
Gebäudebetr., Garten- u. Landschaftsb.	8 498	4 954 931	+3,2	528 796
Erbr. v. wirt. Dienstl. f. Untern. Priv.pers.	2 355	2 045 458	+27,2	156 726
Erziehung und Unterricht	3 668	1 081 869	+7,0	63 075
Gesundheits- und Sozialwesen	4 404	10 732 902	+6,8	83 678
Kunst, Unterhaltung und Erholung	5 535	2 926 917	+16,6	88 410
Erbringung von sonst. Dienstleistungen	13 615	2 646 092	+8,6	229 767
Insgesamt	261 203	723 157 573	+11,4	9 465 685

1) Steuerpflichtige ab 22 000 € Jahresumsatz. Geändert von 17 500 € auf 22 000 € in 2020.

2) Ohne Umsatzsteuer.

16.14 Steuerpflichtige und steuerbarer Umsatz 2021 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen, Umsatzgrößenklassen und Rechtsformen¹⁾

Umsatzgrößenklassen von ... bis unter ... € Rechtsform	Ins- gesamt	Darunter				
		Verarb. Gewerbe	Bau- gewerbe	Groß- handel	Einzel- handel	Dienst- leistun- gen
Steuerpflichtige						
22 000 - 100 000	101 003	3 207	8 794	1 332	8 557	62 711
100 000 - 500 000	92 928	4 751	11 599	2 027	10 475	49 339
500 000 - 1 Mio.	26 389	2 201	4 297	1 059	3 295	10 046
1 Mio. - 5 Mio.	30 373	3 423	5 306	2 232	4 761	9 822
5 Mio. - 10 Mio.	4 816	821	663	714	838	1 162
10 Mio. - 25 Mio.	3 234	773	356	588	471	662
25 Mio. - 50 Mio.	1 161	326	84	307	88	201
50 Mio. und mehr	1 299	463	67	352	89	148
Insgesamt	261 203	15 965	31 166	8 611	28 574	134 091
davon Einzelunternehmen	161 457	7 152	20 195	2 603	19 098	86 043
OHG u. GbR	19 024	602	1 126	288	1 675	10 074
KG u. GmbH u. Co. KG	20 140	2 141	1 997	1 234	1 304	8 273
AG	386	73	17	25	16	187
GmbH u. UG	48 499	5 758	7 227	3 707	4 377	22 416
sonstige Rechtsform	5 825	205	257	639	2 056	2 402
Steuerbarer Umsatz²⁾ in Mio. Euro						
22 000 - 100 000	5 390	185	486	79	491	3 287
100 000 - 500 000	22 194	1 231	2 895	560	2 693	11 048
500 000 - 1 Mio.	19 118	1 619	3 102	823	2 462	7 164
1 Mio. - 5 Mio.	66 543	8 232	10 988	5 927	11 055	20 334
5 Mio. - 10 Mio.	35 203	6 171	4 628	5 554	6 063	8 197
10 Mio. - 25 Mio.	53 072	13 223	5 339	10 512	7 145	10 453
25 Mio. - 50 Mio.	43 766	12 741	2 935	12 148	2 976	7 062
50 Mio. und mehr	477 871	280 568	9 749	68 422	30 196	22 744
Insgesamt	723 158	323 971	40 123	104 025	63 082	90 289
davon Einzelunternehmen	64 179	4 976	8 360	5 046	16 448	18 645
OHG u. GbR	15 106	780	1 036	784	2 994	6 524
KG u. GmbH u. Co. KG	139 779	50 064	9 497	31 976	14 061	19 647
AG	209 974	184 230	2 586	3 415	4 378	1 708
GmbH u. UG	224 535	76 523	16 071	42 163	20 765	35 407
sonstige Rechtsform	43 508	5 068	1 082	12 981	4 384	4 470

1) Steuerpflichtige ab 22 000 € Jahresumsatz. Geändert von 17 500 € auf 22 000 € in 2020.

2) Ohne Umsatzsteuer.

16.15 Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2019

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Insgesamt		Einkommensteuer		Lohnsteuer	
	Steuerpflichtige	Gesamt-betrag der Einkünfte	Steuerpflichtige	Gesamt-betrag der Einkünfte	Steuerpflichtige	Gesamt-betrag der Einkünfte
	Anzahl	in Mio. €	Anzahl	in Mio. €	Anzahl	in Mio. €
0 - 5 000	523 677	892	49 893	113	473 784	779
5 000 - 10 000	254 200	1 926	65 884	508	188 316	1 418
10 000 - 15 000	301 832	3 797	131 232	1 677	170 600	2 120
15 000 - 20 000	309 572	5 418	162 748	2 838	146 824	2 580
20 000 - 25 000	315 199	7 097	147 703	3 322	167 496	3 774
25 000 - 30 000	319 054	8 770	143 378	3 939	175 676	4 831
30 000 - 35 000	302 773	9 829	133 047	4 319	169 726	5 509
35 000 - 50 000	666 551	27 853	327 043	13 777	339 508	14 077
50 000 - 125 000	920 129	67 688	611 337	46 181	308 792	21 507
125 000 - 250 000	120 784	19 726	103 118	16 996	17 666	2 730
250 000 und mehr	32 073	17 342	30 698	16 818	1 375	524
Insgesamt	4 065 844	170 337	1 906 081	110 488	2 159 763	59 849

16.16 Lohnsteuererlegung 2020 – Forderungen und Verbindlichkeiten des Landes Niedersachsen

Land	Zerlegungsergebnis		Forderungen an andere Länder		Verbindlichkeiten gegenüber anderen Ländern	
	2020	2019	Steuerfälle	Lohnsteuer	Steuerfälle	Lohnsteuer
	in 1 000 €		Anzahl	in 1 000 €	Anzahl	in 1 000 €
Schleswig-Holstein	93 711	89 745	54 535	293 226	36 089	199 515
Hamburg	931 723	967 855	156 903	1 146 085	36 162	214 363
Bremen	584 118	595 707	131 380	821 497	51 712	237 379
Nordrh.-Westfalen	904 915	916 587	395 608	1 868 799	186 645	963 884
Hessen	120 036	103 895	88 508	522 311	63 994	402 275
Rheinland-Pfalz	5 128	4 091	16 143	96 746	17 476	91 618
Baden-Württemberg	420 980	465 228	104 530	641 273	36 123	220 293
Bayern	325 910	351 701	100 602	703 099	54 797	377 189
Saarland	-4 159	-4 185	2 946	12 795	2 873	16 954
Berlin	93 749	100 100	59 563	278 844	27 151	185 094
Brandenburg	-68 619	-62 652	11 613	51 259	24 662	119 879
Mecklenburg-Vorp.	-71 574	-70 239	5 315	22 126	23 570	93 700
Sachsen	-74 010	-64 513	10 149	53 568	29 616	127 578
Sachsen-Anhalt	-263 703	-259 092	13 100	71 243	68 255	334 946
Thüringen	-74 267	-76 259	8 269	32 579	25 733	106 846
Insgesamt	2 923 938	3 057 969	1 159 164	6 615 451	684 858	3 691 513

16.17 Körperschaftsteuerpflichtige 2017 und 2018 nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Steuerpflichtige		Gesamtbetrag der Einkünfte		Festgesetzte Körperschaftsteuer		
	2017	2018	2017	2018	2017	2018	
	Anzahl		in Mio. €				
Unbeschränkt Steuerpflichtige (ohne Organgesellschaften)							
Unter 6 000	32 278	32 437	49	50	5	5	
6 000 - 25 000	13 334	13 235	182	181	18	17	
25 000 - 100 000	13 840	14 093	730	745	84	87	
100 000 - 250 000	6 368	6 636	1 010	1 049	130	136	
250 000 - 500 000	3 021	3 204	1 056	1 121	141	151	
500 000 - 2,5 Mio.	2 929	3 135	2 979	3 194	406	436	
2,5 Mio. - 10 Mio.	644	661	3 023	3 083	423	435	
10 Mio. und mehr	202	188	10 260	10 042	1 155	1 085	
Insgesamt	72 616	73 589	19 291	19 465	2 361	2 352	
darunter							
AG, KGaA	484	484	5 982	6 047	558	523	
GmbH	67 992	68 953	11 248	11 454	1 510	1 547	
Genossenschaften	441	421	745	769	108	113	
Organgesellschaften							
Unter 6 000	113	94	0	0	0	0	
6 000 - 25 000	83	128	1	2	0	0	
25 000 - 100 000	212	204	12	11	0	0	
100 000 - 250 000	201	197	34	33	0	0	
250 000 - 500 000	203	190	72	69	0	0	
500 000 - 2,5 Mio.	394	396	460	457	0	0	
2,5 Mio. - 10 Mio.	254	264	1 338	1 351	2	3	
10 Mio. und mehr	186	189	15 498	12 504	10	12	
Insgesamt	1 646	1 662	17 416	14 427	13	15	

Öffentliche Finanzen, Personal, Steuern

Finanzstatistiken: In den Finanzstatistiken werden in diversen Erhebungen Bestands- und Stromgrößen der Kernhaushalte und der öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen (kurz FEU) erhoben. Kernhaushalte sind die originären Rechnungslegungssysteme des Bundes, der Länder, der Gemeinden/Gemeindeverbände sowie der Sozialversicherungen. Unter den FEU sind alle Einheiten zu subsumieren, die durch unmittelbare oder mittelbare Beteiligungen zu mehr als 50 % durch Kernhaushalte bestimmt werden. Dies können beispielsweise Zweckverbände, Eigenbetriebe oder Abfallwirtschaftsbetriebe in einer privaten Rechtsform sein.

Für die Kernhaushalte werden vierteljährlich die Einnahmen und Ausgaben durch die vierteljährliche Kassenstatistik erhoben. In der Jahresrechnungsstatistik werden die Einnahmen und Ausgaben jährlich tief gegliedert nach Aufgabenbereichen ausgewiesen. Für die kaufmännisch buchenden FEU werden Erträge und Aufwendungen jährlich in der Jahresabschlussstatistik und in der Erhebung der Vierteljahresdaten der kaufmännisch buchenden Extrahaushalte erhoben.

Zudem geben die jährlich durchgeführte Schuldenstatistik und die ebenfalls jährlich durchgeführte Statistik des öffentlichen Finanzvermögens Aufschluss über die Bestände von Schulden und Finanzaktiva zum 31. Dezember des Berichtsjahres. Die Finanzen der Hochschulen werden in separaten Erhebungen vierteljährlich und jährlich erhoben. Für den Bund und die Länder werden die geplanten Finanzgrößen im Rahmen der Haushaltsansatzstatistik ermittelt.

Personalstandstatistik: Im jährlichen Turnus wird die Zahl der im öffentlichen Dienst beschäftigten Beamten/-innen, Richter/-innen und Arbeitnehmer/-innen zum Stichtag 30. Juni ermittelt. Am Stichtag ohne Bezüge beurlaubte Bedienstete werden erfasst, jedoch nicht dargestellt. Dabei werden vier Ebenen unterschieden: Bund, Länder, Kommunen und Sozialversicherungen. Erfasst werden neben den Kernhaushalten auch Sonderrechnungen und Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform.

Zur Sicherstellung der Geheimhaltung wird in den Personalstatistiken ein Rundungsverfahren angewendet. Alle Tabellenfelder mit Fallzahlen werden zunächst ohne Rundung ermittelt. Anschließend wird jede Zahl für sich auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet (0 bis 2 auf 0, 3 bis 7 auf 5 und 8 bis 12 auf 10 gerundet usw.). Die Abweichung je ausgewiesenem Datenfeld vom Echtwert beträgt maximal 2 Personen (bzw. weniger als 2,5 Vollzeitäquivalente). Dies gilt auch für summierte Werte innerhalb der Tabellen, da diese zunächst anhand der ungerundeten Werte ermittelt und anschließend gerundet werden. Zu beachten ist, dass in den Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten können, wenn man innerhalb einer Tabelle die gerundeten Werte aufsummiert.

Für Wertmerkmale (z. B. Bezüge, Alter, Arbeitszeitfaktoren, Ruhegehaltssätze) werden die Durchschnitte mit den Echtwerten ermittelt. Bei der Berechnung von

Quoten und Veränderungsraten werden ebenfalls Echtwerte verwendet. Generell werden keine Raten und Anteile ausgewiesen, zu deren Bildung die Fallzahlen 0, 1 oder 2 verwendet wurden.

Neben dem Dienstverhältnis wird eine Reihe weiterer Merkmale erhoben, insbesondere Aufgabenbereich, Geschlecht, Voll- oder Teilzeitbeschäftigung, Laufbahngruppe und Einstufung (Besoldungsgruppe usw.).

Des Weiteren erfolgt für diejenigen Beschäftigten, die bei dem Merkmal Geschlecht die Ausprägung „divers“ oder „ohne Angabe (nach Geburtenregister)“ besetzen, aus Gründen der Geheimhaltung maschinell mit einer Wahrscheinlichkeit von 50 % eine Zuordnung zu den Kategorien „männlich“ oder „weiblich“ per Zufallsprinzip (also ohne proportionale Quotierung).

Steuerstatistiken basieren als Sekundärstatistiken auf ausgewählten Besteuerungsdaten der Finanzverwaltung.

Umsatzsteuer (Vorankündigungen): Erfasst werden alle steuerpflichtigen Unternehmen mit Jahresumsätzen von mindestens 22 000 €. Die besondere Bedeutung der Umsatzsteuerstatistik (Vorankündigungen) liegt u. a. darin, dass anders als bei speziellen Wirtschaftsstatistiken der gesamte Bereich der gewerblichen Wirtschaft abgedeckt wird.

Körperschaftsteuer: Ist die Einkommensteuer der Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, insbesondere der Kapitalgesellschaften, der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, der Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts, der Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit sowie der nicht rechtsfähigen Vereine, Anstalten, Stiftungen u. a.

Lohn- und Einkommensteuer: Es handelt sich um ein konsolidiertes Gesamtergebnis aller lohn- bzw. einkommensteuerpflichtigen natürlichen Personen. Als lohnsteuerpflichtig gelten Arbeitnehmerinnen und -nehmer mit ausschließlich Einkünften aus nichtselbstständiger Arbeit, von denen ein Steuerabzug vorgenommen worden ist. Bezieherinnen und Bezieher von einer oder mehreren der anderen Einkunftsarten, wie z. B. aus Land- und Forstwirtschaft, selbstständiger Arbeit, Gewerbebetrieb, Kapitalvermögen oder Vermietung und Verpachtung unterliegen der Einkommensbesteuerung.

Lohnsteuererlegung: Nach den Regelungen des Zerlegungsgesetzes steht die Lohnsteuer grundsätzlich dem Land zu, in dem die Arbeitnehmerin oder der Arbeitnehmer ihren/seinen Wohnsitz hat. Ermittelt werden die Lohnsteuerbeträge, die vom Arbeitgeber an ein Finanzamt in einem anderen Land abgeführt wurden.



17 | Preise, Verdienste



Weitere Informationen
zu dem Kapitel finden
Sie auf unserer Webseite
unter:

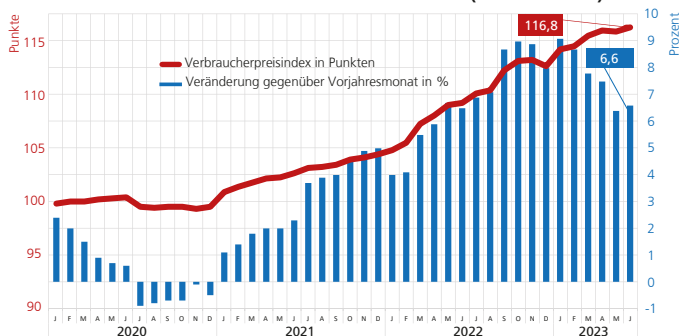


Preisstatistiken



Verdienste,
Arbeitskosten

Entwicklung des Verbraucherpreisindex von Januar 2020 bis Juni 2023 nach Monaten (2020 = 100)



17.1 Ausgewählte Baupreisindizes 2020 bis Mai 2023 (2015 = 100)

Jahresdurchschnitt – Jahr – Monat	Wohngebäude		Gewerbliche Betriebsgebäude		Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	
	Index	Veränderung gegenüber Vorjahr	Index	Veränderung gegenüber Vorjahr	Index	Veränderung gegenüber Vorjahr
		%		%		%
2020 D	119,3	+2,2	118,7	+1,6	120,8	-0,1
2021 D	130,8	+9,6	131,0	+10,4	125,5	+3,9
2022 D	153,9	+17,7	155,8	+18,9	137,0	+9,2
2020 Februar	120,2	+4,5	119,6	+3,8	122,0	+1,3
Mai	120,3	+3,7	119,8	+3,0	121,7	+1,0
August	117,9	+0,3	117,4	-0,1	119,4	-1,3
November	118,6	+0,4	117,9	-0,2	119,9	-1,6
2021 Februar	124,0	+3,2	123,4	+3,2	123,3	+1,1
Mai	129,2	+7,4	128,6	+7,3	124,3	+2,1
August	133,1	+12,9	133,6	+13,8	126,1	+5,6
November	137,0	+15,5	138,2	+17,2	128,1	+6,8
2022 Februar	143,7	+15,9	145,0	+17,5	132,7	+7,6
Mai	153,3	+18,7	155,6	+21,0	135,2	+8,8
August	157,1	+18,0	159,5	+19,4	139,3	+10,5
November	161,3	+17,7	163,1	+18,0	140,8	+9,9
2023 Februar	165,9	+15,4	167,6	+15,6	145,0	+9,3
Mai	167,3	+9,1	168,1	+8,0	145,4	+7,5

17.2 Verbraucherpreisindizes 2021 bis Juni 2023 nach

Jahresdurchschnitt – Jahr – Monat	Gesamtindex	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Alkoholische Getränke und Tabakwaren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	Möbel, Leuchten, Geräte u. a. Haushaltszubehör
2020 = 100						
2021 D	103,0	102,9	103,2	100,6	101,9	102,6
2022 D	110,0	115,6	107,7	101,6	108,9	109,6
2021						
Januar	101,1	101,4	100,9	(98,4)	101,1	101,8
Februar	101,6	102,1	101,5	(99,1)	101,1	102,1
März	102,0	102,2	101,3	(101,1)	101,4	101,9
April	102,4	103,5	104,0	101,3	101,5	102,0
Mai	102,5	102,5	103,9	101,0	101,6	101,8
Juni	102,9	102,4	104,1	101,6	101,7	101,8
Juli	103,4	102,9	104,1	99,3	101,9	101,8
August	103,5	103,2	104,1	96,9	101,9	102,3
September	103,7	103,3	103,9	101,7	102,0	103,2
Oktober	104,2	103,0	104,2	102,4	102,4	103,6
November	104,4	103,4	103,1	103,0	102,8	104,0
Dezember	104,7	104,6	103,3	101,1	102,9	104,9
2022						
Januar	105,1	106,5	104,5	96,8	104,4	105,2
Februar	105,8	107,4	105,0	96,3	104,7	106,3
März	107,6	108,6	105,3	100,6	105,9	106,8
April	108,4	111,5	106,4	102,1	106,4	107,8
Mai	109,4	113,3	107,1	103,0	107,3	108,7
Juni	109,6	114,6	107,7	101,2	109,0	109,5
Juli	110,5	117,0	108,5	98,1	109,7	110,5
August	110,8	118,8	109,0	98,8	110,5	110,6
September	112,7	120,2	109,1	103,9	111,8	111,2
Oktober	113,6	122,2	109,1	106,3	113,2	112,6
November	113,7	123,0	110,2	106,9	113,4	112,7
Dezember	113,1	124,0	110,8	105,3	110,3	113,4
2023						
Januar	114,7	126,1	112,6	100,6	115,6	114,0
Februar	115,0	128,9	112,7	101,4	114,1	115,0
März	116,0	130,5	114,0	106,1	114,3	115,7
April	116,5	130,0	114,6	107,5	114,7	116,2
Mai	116,4	129,4	115,6	107,8	114,7	116,3
Juni	116,8	129,5	116,6	106,5	114,8	116,1

() Als Ausweis einer eingeschränkten Datenqualität werden Güter, deren Preiserhebung einen Imputationsanteil von 50 % und mehr aufweist, mit einer Klammer gekennzeichnet.

Abteilungen

Gesundheit	Verkehr	Post und Telekommunikation	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungswesen	Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen	Andere Waren und Dienstleistungen
2020 = 100						
100,4	107,5	99,3	102,8	101,7	102,4	104,2
101,4	120,2	99,4	108,0	104,0	109,1	107,2
100,0	102,6	99,4	99,4	101,4	(100,3)	102,5
100,4	103,5	99,2	100,6	101,4	(100,4)	102,8
100,4	104,6	99,0	101,3	101,4	(100,5)	103,2
100,5	105,2	99,1	100,9	101,3	(101,5)	103,9
100,4	105,8	98,7	102,1	101,4	(101,5)	104,3
100,5	106,8	99,0	102,8	101,5	102,7	104,2
100,4	108,7	99,8	104,4	101,5	103,2	104,6
100,4	109,1	99,4	104,7	102,1	103,6	104,8
100,5	109,1	99,5	104,4	102,2	103,6	104,8
100,3	111,1	99,5	104,2	102,1	103,7	105,0
100,3	111,9	99,6	103,4	102,1	103,5	105,3
100,3	112,1	99,8	104,8	102,1	103,9	105,2
100,3	113,2	100,0	103,1	102,7	104,8	104,0
101,0	114,9	99,7	104,0	103,2	105,3	104,5
101,1	121,9	99,7	104,8	103,0	105,5	104,9
100,9	121,7	99,4	106,0	103,4	106,7	105,8
101,1	123,1	99,6	106,5	103,4	107,0	106,4
101,3	118,8	99,5	108,5	103,7	108,3	106,5
101,6	118,6	99,6	110,4	103,9	110,4	107,4
101,6	116,6	98,8	110,6	104,3	112,0	107,9
101,7	124,4	98,8	110,1	104,7	112,1	108,2
102,0	124,3	99,2	110,2	105,0	112,1	109,5
102,1	123,2	99,1	109,7	105,2	111,9	110,4
102,2	121,7	99,3	111,8	105,2	113,3	110,6
103,5	121,6	99,3	109,3	105,5	115,5	112,5
104,1	121,7	99,2	110,8	105,6	116,0	113,0
104,6	122,4	99,1	112,6	105,6	116,8	113,2
104,9	124,4	99,2	112,8	106,2	117,6	113,9
105,0	122,3	100,0	113,6	106,2	119,0	114,2
105,0	123,0	99,9	114,7	106,2	119,6	115,3

17.3 Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 2022

Stat. Region Land	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Kaufwert	
	Anzahl	ha	1 000 €	Euro/ha
Braunschweig	694	1 059	40 554	38 283
Hannover	987	1 980	100 445	50 729
Lüneburg	1 269	3 803	111 812	29 397
Weser-Ems	1 173	3 322	230 686	69 436
Niedersachsen	4 141	10 165	483 497	47 564

17.4 Kaufwerte für Bauland 2022

Land Statistische Region Art des Grundstücks	Kauf- fälle	Veräußerte Fläche	Kauf- summe	Durch- schn. Kaufwert
	Anzahl	1 000 m ²	in 1 000 €	Euro/m ²
Niedersachsen				
Insgesamt	8 341	17 281	1 490 284	86,24
Wohnbauland insgesamt	7 237	8 672	1 126 398	129,89
baureifes Land	7 000	7 225	1 060 188	146,73
Rohbauland	237	1 447	66 209	45,77
wirtschaftlich genutztes Bauland	914	7 987	302 028	37,81
sonstiges Bauland	190	622	61 858	99,51
Braunschweig				
Insgesamt	1 448	2 534	227 852	89,91
Wohnbauland insgesamt	1 308	1 318	184 787	140,17
baureifes Land	1 278	1 134	175 780	154,98
Rohbauland	30	184	9 007	48,92
wirtschaftlich genutztes Bauland	109	1 064	34 294	32,23
sonstiges Bauland	31	152	8 771	57,73
Hannover				
Insgesamt	1 606	3 284	317 099	96,57
Wohnbauland insgesamt	1 392	1 521	226 399	148,84
baureifes Land	1 323	1 313	206 960	157,63
Rohbauland	69	208	19 439	93,41
wirtschaftlich genutztes Bauland	198	1 700	81 457	47,93
sonstiges Bauland	16	63	9 243	146,65
Lüneburg				
Insgesamt	2 405	5 158	394 049	76,39
Wohnbauland insgesamt	2 116	2 803	313 841	111,97
baureifes Land	2 068	2 291	296 898	129,59
Rohbauland	48	512	16 943	33,10
wirtschaftlich genutztes Bauland	227	2 109	74 199	35,18
sonstiges Bauland	62	246	6 009	24,44
Weser-Ems				
Insgesamt	2 882	6 305	551 283	87,44
Wohnbauland insgesamt	2 421	3 030	401 371	132,49
baureifes Land	2 331	2 487	380 551	153,01
Rohbauland	90	542	20 820	38,38
wirtschaftlich genutztes Bauland	380	3 114	112 078	35,99
sonstiges Bauland	81	161	37 834	235,36

17.5 Bruttomonatsverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Jahr 2022

Wirtschaftszweige	Bruttomonatsverdienst (ohne Sonderzahlungen)			Sonder- zahlungen
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt
	in Euro			
Gesamtwirtschaft	3 994	4 170	3 564	375
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2 873	3 041	2 380	[u]
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	4 012	4 189	3 581	379
Produzierendes Gewerbe	3 969	4 127	3 378	440
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4 781	4 771	4 917	634
Verarbeitendes Gewerbe	4 358	4 487	3 703	589
Energieversorgung	5 187	5 300	4 646	769
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	3 789	3 771	3 903	320
Baugewerbe	3 729	3 766	3 355	304
Dienstleistungsbereich	3 890	4 088	3 555	296
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	3 593	3 826	2 981	336
Verkehr und Lagerei	3 218	3 283	2 895	201
Gastgewerbe	2 373	2 514	2 101	[u]
Information und Kommunikation	4 893	5 144	4 055	451
Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	5 049	5 537	4 175	908
Grundstücks- und Wohnungswesen	[u]	[u]	3 287	[u]
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	4 554	5 041	3 682	498
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	3 127	3 203	2 890	220
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	4 025	4 093	3 879	196
Erziehung und Unterricht	4 628	4 939	4 382	221
Gesundheits- und Sozialwesen	4 099	5 131	3 624	231
Kunst, Unterhaltung und Erholung	3 445	3 817	2 976	179
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	3 470	3 867	3 090	[u]

17.6 Veränderung der Reallöhne, Nominallohne und Verbraucherpreise in Niedersachsen zum Vorjahr seit 2008 in Prozent

Jahr	Reallohnindex	Nominallohnindex	Verbraucherpreisindex ¹⁾
2008	+0,3	+3,2	+2,8
2009	+0,7	+0,9	+0,2
2010	+0,9	+2,2	+1,2
2011	+1,3	+3,2	+2,0
2012	+0,5	+2,5	+1,9
2013	+0,4	+1,9	+1,6
2014	+0,7	+1,7	+0,8
2015	+2,7	+2,9	+0,3
2016	+1,7	+1,9	+0,2
2017	+1,0	+2,4	+1,4
2018	+1,2	+2,8	+1,5
2019	+1,5	+2,8	+1,3
2020	-1,3	-0,9	+0,4
2021	-0,6	+2,4	+3,0
2022	-4,5	+2,0	+6,8

1) Die hier ausgewiesenen Veränderungsraten beziehen sich auf den Verbraucherpreisindex zum Basisjahr 2020.

17.7 Durchschnittliche Bruttojahresverdienste (mit Sonderzahlungen) vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Niedersachsen 2022 nach Wirtschaftsabschnitten

Wirtschaftsabschnitt	Insgesamt ¹⁾		Frauen ¹⁾		Männer ¹⁾	
	bezahlte Wochen- arbeitszeit Std.	Brutto- jahres- verdienst Euro	bezahlte Wochen- arbeitszeit Std.	Brutto- jahres- verdienst Euro	bezahlte Wochen- arbeitszeit Std.	Brutto- jahres- verdienst Euro
Insgesamt	38,0	52 422	37,2	45 939	38,3	55 070
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	41,6	36 011	37,1	(29 817)	43,2	38 123
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	39,2	64 982	38,6	65 226	39,3	64 963
C Verarbeitendes Gewerbe	36,8	59 366	36,1	49 604	36,9	61 294
D Energieversorgung	37,9	71 471	37,5	63 628	38,0	73 113
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	40,2	49 307	38,4	51 293	40,4	48 993
F Baugewerbe	38,2	48 400	38,1	(43 274)	38,3	48 908
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	38,6	47 153	37,1	38 651	39,2	50 386
H Verkehr und Lagerei	39,2	41 021	36,4	37 122	39,7	41 812
I Gastgewerbe	35,0	(30 886)	(31,7)	(26 020)	36,7	[u]
J Information und Kommunikation	38,5	64 126	37,3	52 539	38,9	67 597
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	37,0	71 486	36,0	57 946	37,6	79 029
L Grundstücks- und Wohnungswesen	37,8	[u]	38,2	(42 660)	37,6	[u]
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	37,7	60 621	37,1	47 818	38,1	67 762
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	36,5	40 160	35,0	37 233	37,0	41 104
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	39,8	50 651	39,4	49 331	39,9	51 275
P Erziehung und Unterricht	39,0	58 176	38,6	55 124	39,5	62 042
Q Gesundheits- und Sozialwesen	37,9	51 966	37,4	45 845	39,0	65 240
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	37,9	43 494	38,0	37 419	37,8	48 305
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	38,1	43 717	37,5	38 699	38,8	(48 956)

1) Bruttoverdienste von Teiljahren wurden auf 12 Monate hochgerechnet. Nur Beschäftigungsverhältnisse mit 7 und mehr Arbeitsmonaten im Berichtsjahr.

Erläuterungen

Preise, Verdienste

Verbraucherpreisindex: Der Verbraucherpreisindex bildet die durchschnittliche Preisentwicklung aller Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten zu Konsumzwecken erworben werden, ab. Grundlage für die Ermittlung des Verbraucherpreisindex ist ein Warenkorb, der rund 700 Waren- und Dienstleistungspositionen umfasst. In Niedersachsen werden monatlich über 35 000 und deutschlandweit über 300 000 Einzelpreise erhoben. Der Verbraucherpreisindex dient als Bezugsgröße zur Beurteilung der Geldwertstabilität (Inflationsrate), als Wertmaßstab in den Preisgleitklauseln sowie zur Deflationierung von Wertgrößen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

Baupreisstatistik: Die Statistik der Bauleistungspreise in Niedersachsen weist die Entwicklung der Preise für den Neubau und die Instandhaltung von Bauwerken aus. Für folgende Bauwerke wird der Baupreisindex berechnet: für den konventionellen Neubau im Hochbau (Wohngebäude, Bürogebäude und gewerbliche Betriebsgebäude), für den Neubau im Tiefbau (Straßen, Brücken, Ortskanäle) und für die Instandhaltung von Wohngebäuden. Die Statistik gibt keine Auskünfte über Verkehrs-, Ertrags- oder Mietwerte von Bauwerken. Vierteljährlich werden 173 verschiedene Bauleistungen erhoben. Die Ergebnisse der Baupreisstatistik werden für die Konjunkturbeobachtung im Baugewerbe und für die Schätzung aktueller Verkehrswerte herangezogen.

Kaufwertestatistiken: Bei den Statistiken „Kaufwerte für Bauland“ und „Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke“ werden jeweils Preise und bestimmte Merkmale der in Niedersachsen gekauften beziehungsweise verkauften Grundstücke erhoben. Bei diesen Statistiken handelt es sich um keine Preisstatistiken im klassischen Sinne. Sie geben stattdessen als eine Art „Grundstückswechselstatistiken“ einen Überblick über den Markt für Bauland beziehungsweise landwirtschaftliche Grundstücke in Niedersachsen.

Verdienste: Die Verdienstatistik stellt unter anderem Daten zu Bruttomonatsverdiensten und Arbeitszeiten in Niedersachsen zur Verfügung. Sie umfasst die Wirtschaftsbereiche Landwirtschaft, das Produzierende Gewerbe und den Dienstleistungsbereich. Durch die Verdiensterhebung stehen Daten zum durchschnittlichen Verdienstniveau in Niedersachsen zur Verfügung, ebenso Informationen zur Anzahl der vom Mindestlohn betroffenen Personen und zum Verdienstunterschied zwischen Frauen und Männern (Gender Pay Gap).

In die Berechnung des Nominallohnindex fließen die durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste (einschließlich Sonderzahlungen) aller vollzeit-, teilzeit- und geringfügig beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich ein. Der Nominallohnindex wird als Laspeyres-Kettenindex berechnet. Bei der Indexberechnung nach Laspeyres wird die Arbeitnehmerstruktur aus dem jeweiligen Vorjahr übernommen. Der Reallohnindex entspricht dem Quotienten aus dem Nominallohnindex geteilt durch den Verbraucherpreisindex.



18| Daten für kreisfreie Städte, Landkreise und ausgewählte größere kreisangehörige Städte



18. Daten für kreisfreie Städte, Landkreise und

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bevölkerung am		Bevölkerungs- veränderung		Ehe- schlie- Bun- gen	Ehe- schei- dun- gen
		31.12. 2022	01.01. 2031 ¹⁾	2011/ 2022	2031/ 2022		
						Anzahl	%
		101	Braunschweig, Stadt	251 804	258 936	+3,3	+2,8
102	Salzgitter, Stadt	104 548	74 385	+6,0	-28,9	3,4	1,6
103	Wolfsburg, Stadt	125 961	104 158	+4,2	-17,3	5,2	2,1
151	Gifhorn	180 232	149 274	+5,5	-17,2	4,2	1,3
153	Goslar	134 672	108 691	-3,5	-19,3	5,9	1,6
154	Helmstedt	92 470	69 558	+1,7	-24,8	4,1	1,7
155	Northeim	133 258	105 906	-2,4	-20,5	4,9	1,5
157	Peine	138 931	115 255	+6,7	-17,0	3,8	1,7
158	Wolfenbüttel	120 531	101 102	+0,1	-16,1	5,3	1,7
159	Göttingen	328 458	298 486	+1,3	-9,1	4,3	1,7
1	Braunschweig	1 610 865	1 385 751	+2,2	-14,0	4,5	1,7
241	Hannover, Region	1 173 891	1 122 754	+6,1	-4,4	4,2	1,8
241001	dar. Hannover, Lhst.	545 045	552 210	+7,0	+1,3	3,4	2,2
	Hannover Umland	628 846	570 544	+5,4	-9,3	4,8	1,4
251	Diepholz	222 816	200 906	+6,2	-9,8	4,6	1,7
252	Hamelnd-Pyrmont	150 640	136 293	+0,8	-9,5	4,8	1,7
254	Hildesheim	278 371	251 191	+0,7	-9,8	4,1	1,7
255	Holzminden	70 911	59 771	-3,1	-15,7	4,2	1,7
256	Nienburg (Weser)	123 469	112 479	+1,7	-8,9	4,5	2,0
257	Schaumburg	159 960	135 893	+1,9	-15,0	5,3	1,5
2	Hannover	2 180 058	2 019 287	+4,1	-7,4	4,3	1,7
351	Celle	181 994	154 208	+3,4	-15,3	5,8	1,9
352	Cuxhaven	201 413	168 325	+1,7	-16,4	6,7	2,0
353	Harburg	261 890	250 820	+9,5	-4,2	5,0	1,9
354	Lüchow-Dannenberg	49 178	39 217	+0,2	-20,3	4,7	1,8
355	Lüneburg	187 552	180 888	+7,4	-3,6	7,2	2,0
356	Osterholz	116 551	112 692	+5,2	-3,3	5,5	1,6
357	Rotenburg (Wümme)	167 604	162 321	+3,3	-3,2	5,0	1,9
358	Heidekreis	145 394	123 026	+6,9	-15,4	4,8	1,9
359	Stade	210 306	192 603	+7,5	-8,4	6,9	1,9
360	Uelzen	94 362	81 083	+1,2	-14,1	4,7	2,0
361	Verden	140 913	121 634	+6,8	-13,7	5,0	1,6
3	Lüneburg	1 757 157	1 586 817	+5,4	-9,7	5,7	1,9

1) Vorausberechnungen.

ausgewählte größere kreisangehörige Städte

Bevölkerungsbewegung 2022			Einwohner/-innen je km ² am 31.12.22 (gemessen an Fläche vom 31.12.21)	Fläche am 31.12. 2021 (ALKIS)	Darunter		
Lebend- geborene	Lebend- geborene/ Gestor- bene (Saldo)	Zuzüge/ Fort- züge (Saldo)			Sied- lungs- fläche	Landwirt- schafts- fläche	Wald- fläche
			am 31.12.2021				
Einwohner/-innen			Anzahl	km ²			
9,2	-3,9	15,9	1 306,7	192,70	65,55	69,66	21,56
9,9	-4,7	13,0	465,7	224,49	47,18	111,43	35,48
9,1	-3,7	19,9	615,6	204,62	46,49	82,02	46,45
9,5	-2,4	15,5	115,0	1 567,57	110,17	790,23	522,06
6,9	-11,4	16,1	139,3	966,71	69,51	269,43	532,76
8,1	-7,8	20,0	136,8	676,13	53,66	396,98	160,50
7,4	-9,0	20,3	105,0	1 268,77	72,74	610,89	475,81
9,5	-4,4	18,7	259,0	536,50	66,11	365,28	47,44
7,8	-6,6	17,2	166,4	724,32	54,14	484,84	131,87
8,1	-5,0	19,8	187,1	1 755,41	138,99	739,60	732,13
8,6	-5,5	17,7	198,5	8 117,21	724,56	3 920,35	2 706,06
9,0	-3,5	17,8	511,0	2 297,13	358,20	1 182,31	443,16
9,3	-1,9	19,4	2 667,9	204,30	107,48	25,87	23,71
8,7	-4,9	16,5	300,5	2 092,83	250,72	1 156,44	419,45
8,7	-4,6	22,7	111,9	1 991,0	163,68	1 389,99	189,01
8,5	-7,9	19,2	188,9	797,54	71,13	412,36	247,18
8,0	-6,5	19,6	230,4	1 208,34	117,03	700,62	286,17
8,2	-9,6	24,5	102,1	694,27	41,95	286,85	312,41
8,3	-6,2	20,1	88,1	1 400,83	113,13	885,25	252,23
8,0	-7,6	19,2	236,7	675,67	82,69	360,39	170,11
8,7	-5,0	19,1	240,5	9 064,77	947,80	5 217,77	1 900,26
8,6	-6,2	17,7	117,4	1 550,83	112,39	571,32	697,35
8,2	-7,8	16,9	97,8	2 058,96	156,52	1 484,14	167,84
8,3	-3,5	20,4	209,8	1 248,45	145,74	626,24	343,31
7,0	-10,5	24,6	40,1	1 227,32	50,50	621,72	455,45
8,0	-3,8	16,8	141,3	1 327,80	100,41	674,76	431,99
7,8	-5,8	18,8	178,6	652,67	72,17	424,46	80,48
8,8	-4,2	20,0	80,8	2 074,77	144,30	1 372,25	332,29
8,5	-5,6	23,8	77,3	1 881,46	120,80	738,95	766,22
9,5	-2,6	20,9	165,9	1 267,38	115,23	887,38	87,68
8,0	-7,8	23,6	64,5	1 462,60	71,70	768,43	522,07
8,9	-4,4	21,5	178,5	789,33	79,63	527,68	100,46
8,5	-5,1	19,9	113,1	15 541,58	1 169,39	8 697,33	3 985,16

Noch: 18. Daten für kreisfreie Städte, Landkreise und

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bevölkerung am		Bevölkerungs- veränderung		Ehe- schlie- Bun- gen	Ehe- schei- dun- gen
		31.12. 2022	1.1. 2031 ¹⁾	2011/ 2022	2031/ 2022		
		Anzahl		%		2022	
						Anz. je 1 000	
401	Delmenhorst, Stadt	78 385	67 032	+6,8	-14,5	4,0	2,2
402	Emden, Stadt	50 535	50 751	+1,4	+0,4	4,0	2,8
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	172 830	168 698	+9,6	-2,4	4,8	1,7
404	Osnabrück, Stadt	167 366	157 911	+8,3	-5,6	4,4	1,2
405	Wilhelmshaven, Stadt	76 089	68 769	-1,1	-9,6	3,3	2,0
451	Ammerland	128 253	115 465	+8,7	-10,0	5,7	2,2
452	Aurich	192 072	181 301	+2,9	-5,6	8,7	1,8
453	Cloppenburg	177 701	177 624	+11,6	-0,0	4,5	1,6
454	Emsland	338 052	334 710	+8,5	-1,0	4,6	1,3
455	Friesland	100 277	83 823	+2,5	-16,4	8,0	2,1
456	Grafschaft Bentheim	141 269	140 517	+5,9	-0,5	5,3	1,5
457	Leer	174 348	151 637	+6,3	-13,0	5,7	2,0
458	Oldenburg	133 913	124 826	+6,9	-6,8	5,3	1,7
459	Osnabrück	366 221	332 436	+4,5	-9,2	4,9	1,7
460	Vechna	146 924	161 780	+10,7	+10,1	5,0	1,5
461	Wesermarsch	89 568	80 459	+0,0	-10,2	5,5	1,8
462	Wittmund	58 359	52 648	+3,2	-9,8	9,4	1,9
4	Weser-Ems	2 592 162	2 450 387	+6,3	-5,5	5,4	1,7
	Niedersachsen	8 140 242	7 442 242	+4,7	-8,6	5,0	1,8
Ausgewählte kreisangehörige							
153017	Goslar, Stadt	50 203	35 783	-2,3	-28,7	8,9	[x]
157006	Peine, Stadt	51 411	44 779	+6,0	-12,9	2,9	[x]
158037	Wolfenbüttel, Stadt	52 681	49 611	+2,1	-5,8	7,3	[x]
159016	Göttingen, Stadt	118 946	123 912	+2,5	+4,2	3,5	[x]
241005	Garbsen, Stadt	61 349	48 605	+3,1	-20,8	3,7	[x]
241010	Langenhagen, Stadt	55 367	55 322	+8,5	-0,1	3,0	[x]
252006	Hamel, Stadt	57 905	55 330	+2,6	-4,4	4,0	[x]
254021	Hildesheim, Stadt	101 858	114 433	+2,6	+12,3	4,2	[x]
351006	Celle, Stadt	70 138	63 819	+2,1	-9,0	6,1	[x]
352011	Cuxhaven, Stadt	48 562	42 608	-0,5	-12,3	8,8	[x]
355022	Lüneburg, Hansestadt	76 837	75 933	+9,1	-1,2	11,6	[x]
359038	Stade, Hansestadt	48 353	44 694	+7,0	-7,6	6,0	[x]
454032	Lingen (Ems), Stadt	56 542	53 613	+9,3	-5,2	5,0	[x]
456015	Nordhorn, Stadt	55 242	56 104	+6,1	+1,6	4,4	[x]
459024	Melle, Stadt	47 228	43 673	+2,9	-7,5	4,8	[x]

1) Vorausberechnungen.

ausgewählte größere kreisangehörige Städte

Bevölkerungsbewegung 2022			Einwoh- ner/-innen je km ² am 31.12.22 (gemessen an Fläche vom 31.12.21)	Fläche am 31.12. 2021 (ALKIS)	Darunter		
Lebend- geborene	Lebend- geborene/ Gestor- bene (Saldo)	Zuzüge/ Fort- züge (Saldo)			Siedlungs- fläche	Landwirt- schafts- fläche	Wald- fläche
			am 31.12.2021				
Einwohner/-innen			Anzahl	km ²			
9,7	-3,2	14,3	1 255,2	62,45	24,95	27,85	1,66
8,0	-5,4	25,6	449,8	112,34	22,46	67,89	0,48
9,1	-1,9	16,9	1 676,5	103,09	47,53	29,07	3,50
8,7	-2,3	16,2	1 397,0	119,80	45,63	36,39	19,20
8,1	-8,9	22,8	710,4	107,11	36,37	41,24	1,20
8,8	-3,6	17,5	175,5	730,65	94,04	493,33	69,26
7,8	-7,4	16,2	149,2	1 287,35	137,56	930,14	41,73
11,3	+0,7	20,8	125,1	1 420,34	159,26	948,78	165,77
10,0	-1,4	21,4	117,2	2 883,67	265,26	1 736,75	486,0
7,2	-7,2	20,4	164,5	609,53	72,13	438,31	38,36
9,5	-2,1	20,3	143,9	981,79	104,37	617,61	138,69
9,1	-4,5	15,9	160,6	1 085,72	114,24	767,27	17,28
9,2	-2,7	16,5	125,8	1 064,82	106,23	675,23	191,90
9,1	-3,4	16,4	172,6	2 121,81	210,28	1 306,33	413,19
10,7	+0,8	13,7	180,4	814,21	102,71	526,26	101,02
8,6	-6,2	19,1	108,6	824,78	69,56	657,36	10,89
7,6	-7,8	23,8	88,8	656,86	49,48	495,14	35,33
9,2	-3,3	18,2	173,0	14 986,31	1 662,07	9 794,96	1 735,46
8,8	-4,6	18,7	170,6	47 709,86	4 503,82	27 630,41	10 326,94
Städte							
7,4	-10,0	14,0	306,3	163,88	21,72	65,53	55,99
9,2	-6,5	25,1	429,0	119,84	20,67	71,99	10,24
8,9	-5,5	17,9	669,1	78,73	14,88	44,64	11,92
9,0	-1,5	21,6	1 016,5	117,02	28,47	39,36	35,41
9,1	-6,3	16,9	771,7	79,50	16,67	44,98	8,99
9,7	-3,2	15,4	769,3	71,97	18,44	27,94	8,82
9,3	-6,9	16,1	564,8	102,53	19,20	41,07	28,82
8,3	-5,0	20,2	1 103,7	92,29	26,56	34,96	18,41
8,6	-7,9	19,9	398,5	176,02	29,90	61,96	59,89
7,4	-10,7	15,9	299,9	161,92	26,74	102,21	15,15
8,4	-2,5	18,7	1 089,9	70,50	23,65	17,09	18,77
9,8	-3,7	19,5	439,3	110,07	24,47	58,26	4,27
9,8	-2,1	18,8	320,9	176,19	28,07	78,51	47,77
9,9	-2,5	22,0	368,6	149,87	23,47	87,37	17,25
9,0	-3,7	14,5	186,0	253,95	26,76	161,95	46,23

Noch: 18. Daten für kreisfreie Städte, Landkreise und

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Landtagswahl am 09.10.2022						Sozial- vers.- pflichtig Beschäftig- te am 30.06. 2022
		Wahl- beteili- gung	Zweitstimmenanteil der					
			SPD	CDU	Grün- en	FDP	AfD	
			%					
101	Braunschweig, Stadt	60,2	32,3	21,0	23,0	5,2	8,0	134 003
102	Salzgitter, Stadt	53,0	39,5	21,8	7,7	3,2	18,8	47 905
103	Wolfsburg, Stadt	55,8	36,8	25,9	11,6	4,7	12,7	118 207
151	Gifhorn	63,1	34,0	26,7	11,5	4,2	15,7	44 321
153	Goslar	56,6	36,9	25,9	10,4	4,0	14,2	45 228
154	Helmstedt	58,7	35,7	27,2	9,9	4,8	13,7	23 761
155	Northeim	59,4	39,0	25,2	11,0	5,5	11,9	45 942
157	Peine	62,1	37,6	25,4	11,7	4,1	12,3	33 323
158	Wolfenbüttel	64,3	36,1	26,0	13,6	4,9	11,2	26 652
159	Göttingen	58,3	33,8	25,5	18,5	4,5	8,7	134 955
1	Braunschweig	59,4	35,4	24,9	14,5	4,6	11,8	654 297
241	Hannover, Region	62,7	32,9	24,1	19,0	5,1	9,5	535 093
241001	dar. Hannover, Lhst.	61,5	31,0	19,7	25,5	5,1	7,3	339 005
	Hannover Umland	63,7	34,4	27,3	14,1	5,1	11,2	196 088
251	Diepholz	60,4	33,9	29,6	13,0	5,8	10,3	74 620
252	Hamelnd-Pyrmont	57,0	35,0	27,3	12,8	4,0	13,2	53 084
254	Hildesheim	62,1	36,0	26,3	14,3	4,3	11,0	94 297
255	Holzminden	58,8	38,0	25,1	10,6	6,2	12,8	23 610
256	Nienburg (Weser)	59,0	34,0	29,8	11,4	4,4	12,8	41 329
257	Schaumburg	58,9	35,9	26,5	13,1	4,1	12,1	47 422
2	Hannover	61,3	34,0	25,7	16,2	4,9	10,5	869 455
351	Celle	59,6	29,2	30,1	12,2	5,9	14,5	58 926
352	Cuxhaven	58,0	35,9	30,8	11,4	3,8	10,4	52 131
353	Harburg	62,5	28,1	31,4	16,4	5,0	10,2	70 885
354	Lüchow-Dannenberg	61,4	29,0	25,9	20,1	3,8	11,0	14 583
355	Lüneburg	62,2	30,6	22,8	21,5	4,7	9,9	61 500
356	Osterholz	58,9	34,7	28,6	15,5	3,9	9,5	28 219
357	Rotenburg (Wümme)	61,8	32,2	34,6	11,4	4,2	10,5	59 890
358	Heidekreis	59,7	34,9	28,5	11,4	4,4	13,3	49 953
359	Stade	60,7	32,3	30,2	13,4	4,3	11,5	65 199
360	Uelzen	62,8	33,7	27,7	11,9	4,7	14,0	31 231
361	Verden	61,1	34,8	27,4	15,1	4,4	10,9	52 731
3	Lüneburg	60,8	32,1	29,3	14,4	4,6	11,3	545 248

ausgewählte größere kreisangehörige Städte

Darunter Hochqualifizierte ²⁾	Arbeitslose 2022 (Jahresdurchschn.)		Anteil der Empf. von Mindestsicherungsleistungen an der Gesamtbevölk. 2021 ³⁾	Wirtschaftliche Eckdaten				
	insgesamt	Arbeitslosenquote der abh. zivilen Erwerbspersonen		Umsatz im Verarb. Gewerbe 2021	dar. Auslandsumsatz 2021	Baufertigstellungen v. Wohnungen 2022	Reiseverkehr 2022	
							Gästeübernachtungen	Aufenthaltsdauer
%	Anzahl		%	Mio. €	%	Anzahl	Tage	
23,7	7 014	5,0	8,7	4 658,3	39,9	391	640 639	1,9
12,4	4 944	9,2	14,3	8 018,0	30,0	184	172 361	2,9
28,3	3 885	5,8	8,5	[g]	[g]	370	406 269	1,8
15,8	4 205	4,4	5,7	[g]	[g]	899	315 618	2,8
11,6	4 246	6,2	9,7	2 291,0	51,8	147	2 370 154	3,2
10,8	2 796	5,6	7,9	[g]	[g]	294	129 377	1,8
11,0	3 733	5,3	7,4	2 079,3	39,2	316	374 162	2,6
10,8	3 720	5,0	8,1	1 715,0	45,4	193	84 419	1,8
14,6	3 130	4,9	7,2	[g]	[g]	330	104 884	2,5
19,3	9 200	5,4	7,9	7 843,5	63,3	808	1 869 697	2,5
19,0	46 871	5,5	8,3	91 981,0	55,1	3 932	6 467 580	2,6
20,2	44 948	7,1	11,7	17 727,6	42,8	4 533	3 599 505	1,9
24,7	26 073	8,6	14,9	9 174,3	51,7	2 821	2 031 876	1,7
12,3	18 874	[x]	9,0	8 553,3	33,3	1 712	1 567 629	2,2
9,0	5 033	4,1	6,4	5 360,2	53,0	215	581 247	2,6
12,6	5 113	6,6	10,2	2 383,1	42,4	428	992 648	3,9
15,5	9 582	6,5	8,9	3 950,7	34,5	668	602 961	2,3
10,9	2 436	6,8	8,4	2 405,9	56,2	98	228 822	2,3
8,3	3 534	5,3	8,8	4 243,1	61,9	484	277 094	2,3
9,4	4 393	5,3	7,7	1 938,8	33,7	362	677 503	4,0
16,8	75 039	6,4	10,1	38 009,4	45,9	6 788	6 959 780	2,3
11,8	5 090	5,5	9,0	2 690,9	54,0	346	774 649	2,6
8,2	5 445	5,2	6,8	2 150,7	52,1	1 175	2 326 126	4,1
10,7	6 065	4,2	5,7	947,2	31,8	1 790	733 108	2,5
9,9	1 687	7,4	8,4	728,0	39,7	209	237 791	2,9
16,1	5 496	5,5	7,7	1 876,9	36,9	783	676 987	2,2
9,9	1 801	3,0	4,7	581,5	48,9	360	170 411	2,6
9,0	3 098	3,4	5,2	1 973,7	31,8	814	508 029	2,6
8,1	4 260	5,6	6,9	1 394,1	44,1	619	3 160 188	3,4
11,2	6 087	5,3	8,1	3 646,5	70,2	1 194	569 240	2,6
10,6	2 231	4,7	7,1	1 210,2	31,3	409	656 935	4,7
11,8	2 712	3,6	5,7	2 859,4	34,7	618	308 408	2,1
10,9	43 972	4,7	6,8	20 059,2	46,4	8 317	10 121 872	3,1

2) Mit akademischem Berufsabschluss. – 3) Wohnortprinzip (nur niedersächsische Träger).

Noch: 18. Daten für kreisfreie Städte, Landkreise und

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Landtagswahl am 09.10.2022					Sozial- vers.- pflichtig Beschäftigte am 30.06. 2022
		Wahl- beteili- gung	Zweitstimmenanteil der				
			SPD	CDU	Grü- nen	FDP	
%						Anzahl	
401	Delmenhorst, Stadt	49,6	36,7	23,7	11,2	4,1 14,9	21 738
402	Emden, Stadt	51,8	41,4	17,9	12,8	4,6 12,8	33 648
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	59,9	31,5	17,2	27,6	5,1 6,4	88 933
404	Osnabrück, Stadt	59,3	30,1	22,9	26,4	4,7 5,9	101 065
405	Wilhelmshaven, Stadt	51,6	38,5	21,9	10,8	3,7 14,2	31 368
451	Ammerland	61,9	33,4	28,7	14,2	5,8 9,9	47 845
452	Aurich	58,4	40,8	21,9	10,4	3,5 14,2	62 226
453	Cloppenburg	57,8	24,6	43,9	7,7	4,9 13,4	73 382
454	Emsland	63,1	25,7	45,4	9,2	4,5 9,6	149 613
455	Friesland	59,4	40,5	23,2	11,5	4,5 11,9	30 499
456	Grafschaft Bentheim	61,6	34,4	36,3	10,8	4,9 8,2	53 513
457	Leer	59,0	36,7	26,9	9,9	3,6 14,4	50 338
458	Oldenburg	62,9	32,5	26,6	14,7	7,1 10,7	40 605
459	Osnabrück	61,4	33,7	33,2	13,4	4,4 9,0	131 755
460	Vechta	61,7	22,4	47,1	10,8	5,1 9,3	76 280
461	Wesermarsch	54,9	37,8	25,4	12,1	4,9 11,6	31 188
462	Wittmund	59,5	37,4	28,7	8,6	4,0 14,4	16 961
4	Weser-Ems	59,7	32,6	31,2	13,3	4,7 10,5 1	040 957
	Niedersachsen	60,3	33,4	28,1	14,5	4,7 11,0 3	109 957
Ausgewählte kreisangehörige							
153017	Goslar, Stadt	56,2	36,4	25,1	11,6	4,0 13,7	21 888
157006	Peine, Stadt	58,0	38,5	24,4	11,3	3,7 13,0	19 387
158037	Wolfenbüttel, Stadt	61,1	36,1	24,9	15,5	5,6 9,9	15 935
159016	Göttingen, Stadt	57,7	29,3	18,1	31,3	4,5 5,1	74 588
241005	Garbsen, Stadt	56,8	36,2	27,1	10,9	5,5 12,9	15 961
241010	Langenhagen, Stadt	58,3	34,8	25,9	12,7	4,7 12,9	33 443
252006	Hameln, Stadt	54,6	34,9	25,8	14,9	4,4 11,9	26 342
254021	Hildesheim, Stadt	56,5	33,1	23,9	20,3	4,5 8,5	51 776
351006	Celle, Stadt	56,2	30,7	27,5	14,5	5,7 13,3	35 077
352011	Cuxhaven, Stadt	55,1	39,7	25,9	12,5	4,2 9,6	20 219
355022	Lüneburg, Hansestadt	60,2	29,7	17,8	28,9	4,7 7,2	42 751
359038	Stade, Hansestadt	55,2	34,1	25,5	14,8	4,5 12,2	27 116
454032	Lingen (Ems), Stadt	61,7	27,4	40,0	13,3	5,1 7,7	29 529
456015	Nordhorn, Stadt	57,4	37,3	28,4	12,7	5,0 10,1	24 263
459024	Melle, Stadt	62,4	34,6	31,1	16,2	4,4 7,2	20 575

ausgewählte größere kreisangehörige Städte

Darunter Hochqualifizierte ²⁾	Arbeitslose 2022 (Jahresdurchschn.)		Anteil der Empf. von Mindestsicherungsleistungen an der Gesamtbevölk. 2021 ³⁾	Wirtschaftliche Eckdaten				
	insgesamt	Arbeitslosenquote der abh. zivilen Erwerbspersonen		Umsatz im Verarb. Gewerbe 2021	dar. Auslandsumsatz 2021	Baufertigstellungen v. Wohnungen 2022	Reiseverkehr 2022	
			Gästeübernachtungen				Aufenthaltsdauer	
%	Anzahl		%	Mio. €	%	Anzahl		Tage
10,0	3 589	9,6	14,9	760,4	18,7	217	62 575	2,2
9,6	2 210	8,2	12,6	[g]	[g]	124	243 463	2,4
21,6	5 796	6,0	11,3	1 209,6	29,4	1 043	366 145	2,6
19,5	6 441	6,7	11,0	2 817,1	31,6	311	430 816	1,7
11,6	4 006	10,4	16,1	915,3	62,1	101	366 490	2,8
9,3	2 705	4,0	5,7	3 338,8	34,1	847	816 082	3,3
10,3	5 817	5,6	8,0	[g]	[g]	838	4 240 340	5,1
7,1	4 016	3,9	5,4	7 064,7	26,0	1 243	476 143	3,0
10,3	5 378	2,8	4,8	17 392,3	[g]	2 322	2 192 103	3,3
9,9	2 080	4,1	5,9	1 080,0	18,2	814	2 075 730	5,4
8,8	2 020	2,6	5,4	2 846,1	35,4	710	838 055	3,6
9,1	4 684	5,2	6,9	948,7	25,8	748	1 800 331	5,0
8,2	2 339	3,1	5,2	2 075,1	25,1	485	371 284	2,4
9,5	6 060	2,9	4,2	9 794,2	34,4	1 526	1 641 807	4,2
9,5	2 995	3,4	5,6	6 555,3	25,4	927	406 365	2,6
10,0	2 981	6,2	8,6	2 290,4	30,6	178	799 698	4,0
7,7	1 557	5,4	7,0	254,0	[g]	350	2 579 024	5,3
11,4	64 671	4,5	7,1	62 603,4	34,1	12 784	19 706 451	4,0
14,5	230 553	5,3	8,1	212 653,0	46,4	31 821	43 255 683	3,2

Städte

11,5	1 859	7,3	11,5	1 053,0	56,0	94	660 072	2,6
13,1	2 030	7,7	13,8	1 336,3	50,5	85	57 539	1,7
17,9	1 749	6,3	9,8	714,9	59,9	116	91 239	2,5
26,8	4 507	7,0	11,2	4 851,6	73,2	406	599 320	1,8
11,9	2 195	6,7	10,8	212,0	29,3	175	172 614	3,5
12,1	2 069	6,7	10,9	4 807,1	25,7	51	254 844	1,4
11,5	2 559	8,6	14,8	671,1	59,0	238	202 249	1,9
20,0	5 095	9,5	14,7	1 154,7	21,9	248	310 594	1,8
13,1	2 574	7,3	13,1	1 207,0	66,5	[n]	263 576	2,0
10,9	1 878	7,5	10,5	1 466,8	62,3	122	1 492 134	4,2
19,3	3 149	7,5	12,0	1 473,3	40,0	182	372 498	2,0
13,2	2 371	9,1	15,6	2 633,2	79,5	193	242 656	2,4
14,6	1 110	3,5	6,3	4 703,7	13,8	293	262 375	2,6
10,3	1 071	3,6	8,0	346,1	28,1	203	91 708	2,5
8,7	629	2,3	3,2	1 628,9	40,2	209	92 207	1,8

2) Mit akademischem Berufsabschluss. – 3) Wohnortprinzip (nur niedersächsische Träger).

Noch: 18. Daten für kreisfreie Städte, Landkreise und

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Erwerbstätige				
		Jahresdurchschnitt 2021				
		ins- gesamt	Land- und Forstwirt- schaft, Fischerei	Produzie- rendes Gewerbe	darunter	
					Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe
Anzahl in 1 000						
101	Braunschweig, Stadt	168,0	0,2	29,8	22,1	5,7
102	Salzgitter, Stadt	56,8	0,2	27,2	23,4	2,3
103	Wolfsburg, Stadt	128,1	0,1	71,9	68,4	2,3
151	Gifhorn	60,0	1,8	12,4	6,8	5,0
153	Goslar	60,8	0,6	13,6	8,9	3,3
154	Helmstedt	30,7	1,0	6,1	3,2	1,9
155	Northeim	60,6	2,8	18,6	14,5	3,5
157	Peine	45,8	0,7	11,7	6,0	3,4
158	Wolfenbüttel	37,6	0,9	7,8	4,0	2,7
159	Göttingen	176,9	1,6	36,0	26,4	7,8
1	Braunschweig	825,4	9,9	235,2	183,8	37,9
241	Hannover, Region	689,5	3,5	112,3	70,5	31,7
241001	dar. Hannover, Lhst.	426,0	0,2	61,0	41,6	12,2
	Hannover Umland	263,5	3,3	51,3	28,9	19,5
251	Diepholz	102,8	4,5	25,8	16,7	7,8
252	Hamelnd-Pyrmont	70,4	1,1	17,3	11,9	4,2
254	Hildesheim	126,5	1,2	30,4	21,3	7,4
255	Holzwinden	31,2	0,5	11,8	9,5	1,8
256	Nienburg (Weser)	58,0	2,3	14,9	9,4	4,4
257	Schaumburg	66,2	0,8	15,1	10,4	4,1
2	Hannover	1 144,5	13,9	227,5	149,7	61,4
351	Celle	81,2	1,6	19,3	12,2	5,3
352	Cuxhaven	75,6	4,0	15,3	7,9	6,6
353	Harburg	100,1	2,9	17,5	7,7	9,0
354	Lüchow-Dannenberg	20,6	1,3	4,9	3,4	1,4
355	Lüneburg	85,8	2,0	15,6	9,8	5,0
356	Osterholz	41,0	1,1	8,5	4,7	3,3
357	Rotenburg (Wümme)	83,0	3,7	17,5	9,3	7,3
358	Heidekreis	72,1	2,1	14,8	8,5	5,2
359	Stade	91,0	4,8	20,0	11,1	7,8
360	Uelzen	42,4	2,0	7,7	4,5	2,9
361	Verden	66,1	1,9	17,3	11,5	5,3
3	Lüneburg	759,1	27,6	158,5	90,7	59,0

ausgewählte größere kreisangehörige Städte

Noch: Erwerbstätige Jahresdurchschnitt 2021				Brutto- inlands- produkt 2021	Verände- rung des Brutto- inlands- produkt 2021/ 2020
Dienst- leistungs- bereiche	davon				
	Handel, Gastge- werbe und Verkehr ⁴⁾	Finanzierg., Vermietg., Unterneh. u. s. Dienstleist. ⁵⁾	Öffentliche und private Dienst- leistungen ⁶⁾		
Anzahl in 1 000				Mio. €	%
138,0	38,0	43,0	57,0	20 504,2	+3,9
29,4	10,4	5,0	14,0	5 369,4	+5,6
56,1	21,0	14,4	20,7	19 668,2	-3,7
45,8	12,7	11,7	21,5	3 960,3	+4,1
46,5	15,8	7,6	23,1	3 975,1	+2,8
23,5	6,9	3,9	12,8	2 035,3	+3,8
39,3	12,9	6,6	19,8	3 956,8	+3,7
33,3	12,4	5,3	15,7	3 181,2	+6,0
28,9	7,8	4,4	16,7	2 650,7	+4,8
139,4	39,3	24,2	75,8	12 607,7	+8,0
580,3	177,0	126,2	277,1	77 908,9	+2,7
573,7	185,3	138,7	249,7	55 374,4	+3,9
364,8	96,4	98,8	169,6	35 874,5	+4,1
208,9	88,9	39,9	80,1	19 499,9	+3,4
72,6	31,1	13,1	28,3	7 159,0	+7,4
52,0	14,8	10,9	26,2	5 717,4	+5,0
94,9	28,7	16,8	49,5	8 362,8	+3,0
18,9	6,3	3,0	9,6	2 424,0	+6,5
40,9	13,3	7,0	20,5	4 151,6	+5,8
50,2	16,3	7,8	26,1	4 431,3	+6,3
903,1	295,9	197,3	410,0	87 620,4	+4,4
60,4	17,8	9,3	33,3	5 571,5	+3,5
56,2	19,6	8,3	28,3	5 254,5	+2,6
79,7	33,9	15,4	30,3	6 721,8	+4,8
14,4	4,7	2,0	7,8	1 288,1	+1,8
68,2	20,8	12,2	35,2	5 713,9	+3,6
31,4	11,6	4,7	15,1	2 563,4	+3,6
61,8	23,1	9,2	29,6	5 872,7	+1,8
55,2	18,3	7,8	29,1	5 256,2	+3,8
66,2	24,3	14,7	27,1	7 284,4	+12,5
32,7	10,2	4,6	17,9	2 862,3	+6,7
46,8	19,6	8,7	18,5	4 682,3	+5,2
573,0	203,9	96,9	272,2	53 071,3	+4,9

4) Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation. – 5) Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen. – 6) Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte mit Hauspersonal.

Noch: 18. Daten für kreisfreie Städte, Landkreise und

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Erwerbstätige				
		Jahresdurchschnitt 2021				
		ins- gesamt	Land- und Forstwirt- schaft, Fischerei	Produzie- rendes Gewerbe	darunter	
					Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe
Anzahl in 1 000						
401	Delmenhorst, Stadt	32,1	0,1	6,2	3,7	2,1
402	Emden, Stadt	40,0	0,1	13,7	11,7	1,7
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	119,7	0,1	12,5	5,5	4,8
404	Osnabrück, Stadt	131,3	0,1	19,9	12,3	5,9
405	Wilhelmshaven, Stadt	46,0	0,1	6,7	3,4	2,2
451	Ammerland	63,9	3,8	15,7	9,6	5,6
452	Aurich	84,6	2,6	16,0	7,9	7,1
453	Cloppenburg	96,1	6,9	35,3	24,7	9,6
454	Emsland	194,7	7,9	65,0	43,5	18,7
455	Friesland	43,6	1,3	8,6	5,3	3,0
456	Grafschaft Bentheim	72,7	2,5	21,3	13,3	6,0
457	Leer	71,5	2,0	13,3	6,4	6,0
458	Oldenburg	55,6	2,5	16,2	10,7	5,0
459	Osnabrück	173,7	5,7	55,9	40,2	13,6
460	Vechta	98,9	5,9	35,0	26,6	7,4
461	Wesermarsch	40,4	1,3	14,9	10,9	2,9
462	Wittmund	24,3	1,0	4,0	1,8	1,9
4	Weser-Ems	1 389,0	43,9	360,5	237,5	103,4
	Niedersachsen	4 117,9	95,3	981,7	661,6	261,8
Ausgewählte kreisangehörige						
153017	Goslar, Stadt	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]
157006	Peine, Stadt	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]
158037	Wolfenbüttel, Stadt	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]
159016	Göttingen, Stadt	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]
241005	Garbsen, Stadt	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]
241010	Langenhagen, Stadt	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]
252006	Hameln, Stadt	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]
254021	Hildesheim, Stadt	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]
351006	Celle, Stadt	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]
352011	Cuxhaven, Stadt	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]
355022	Lüneburg, Hansestadt	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]
359038	Stade, Hansestadt	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]
454032	Lingen (Ems), Stadt	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]
456015	Nordhorn, Stadt	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]
459024	Melle, Stadt	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]

ausgewählte größere kreisangehörige Städte

Noch: Erwerbstätige Jahresdurchschnitt 2021				Brutto- inlands- produkt 2021	Verände- rung des Brutto- inlands- produkt 2021/ 2020
Dienst- leistungs- bereiche	davon				
	Handel, Gastge- werbe und Verkehr ⁴⁾	Finanzierg., Vermietg., Unterneh. u. s. Dienstleist. ⁵⁾	Öffentliche und private Dienst- leistungen ⁶⁾		
Anzahl in 1 000				Mio. €	%
25,8	8,4	4,7	12,7	1 962,6	+4,2
26,1	9,6	6,2	10,3	3 323,5	+2,2
107,1	32,0	24,3	50,8	8 557,9	+3,1
111,2	33,9	28,6	48,8	8 769,3	+2,9
39,2	9,5	5,7	24,0	3 419,1	+6,0
44,4	18,6	6,9	18,9	4 314,6	+4,4
66,0	24,1	11,9	30,0	5 264,8	+2,8
53,8	19,6	11,5	22,8	6 331,4	+0,7
121,8	43,6	23,1	55,1	15 100,4	+6,5
33,7	11,2	6,3	16,2	2 815,2	+5,7
48,9	18,9	8,9	21,1	5 043,6	+5,0
56,3	20,8	10,4	25,1	4 808,7	+6,7
36,8	14,5	6,2	16,2	3 629,7	+6,8
112,1	43,7	21,2	47,2	11 968,4	+3,9
58,0	22,3	11,1	24,7	7 029,6	+4,3
24,2	8,9	3,8	11,5	3 167,7	-0,8
19,3	7,5	2,8	9,0	1 613,2	+3,4
984,6	346,9	193,4	444,3	97 119,7	+4,1
3 041,0	1 023,6	613,8	1 403,6	315 720,3	+4,0

Städte

[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]
[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]
[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]
[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]
[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]
[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]
[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]
[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]
[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]
[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]
[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]
[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]
[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]
[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]
[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]
[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]
[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]
[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]
[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]
[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]

4) Handel, Verkehr und Lagererei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation. – 5) Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen. – 6) Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte mit Hauspersonal.

Noch: 18. Daten für kreisfreie Städte, Landkreise und

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Brutto- wert- schöpfung 2021 insgesamt	Davon nach Wirtschaftsbereichen	
			Land- u. Forstw., Fischerei	Produzierendes Gewerbe
		Mio. €	%	
101	Braunschweig, Stadt	18 550,5	0,1	16,6
102	Salzgitter, Stadt	4 857,8	0,3	64,2
103	Wolfsburg, Stadt	17 794,2	0,1	77,8
151	Gifhorn	3 582,9	3,9	21,4
153	Goslar	3 596,3	1,3	28,0
154	Helmstedt	1 841,3	3,4	25,1
155	Northeim	3 579,8	5,1	32,9
157	Peine	2 878,1	2,1	31,6
158	Wolfenbüttel	2 398,1	3,2	28,6
159	Göttingen	11 406,4	1,1	29,5
1	Braunschweig	70 485,5	1,0	40,3
241	Hannover, Region	50 098,2	0,4	22,0
241001	dar. Hannover, Lhst. Hannover Umland	32 456,3 17 641,9	0,0 0,9	20,5 24,8
251	Diepholz	6 476,9	4,6	31,5
252	Hamelnd-Pyrmont	5 172,6	1,3	39,5
254	Hildesheim	7 566,0	1,3	28,7
255	Holzwinden	2 193,0	1,8	47,9
256	Nienburg (Weser)	3 756,0	4,3	32,8
257	Schaumburg	4 009,0	1,5	30,3
2	Hannover	79 271,8	1,1	26,2
351	Celle	5 040,7	1,9	30,8
352	Cuxhaven	4 753,9	6,2	27,0
353	Harburg	6 081,4	1,5	19,0
354	Lüchow-Dannenberg	1 165,4	7,3	28,6
355	Lüneburg	5 169,5	1,5	22,3
356	Osterholz	2 319,2	2,8	23,8
357	Rotenburg (Wümme)	5 313,1	4,6	26,9
358	Heidekreis	4 755,4	2,5	24,8
359	Stade	6 590,3	3,4	40,2
360	Uelzen	2 589,6	5,1	25,0
361	Verden	4 236,2	1,9	34,1
3	Lüneburg	48 014,5	3,1	27,9

ausgewählte größere kreisangehörige Städte

Noch: BWS davon nach Wirtschaftsbereichen					
darunter		Dienstleistungs- bereiche	davon		
Verarbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe		Handel, Gastgewerbe und Verkehr ⁴⁾	Finanzierg., Vermietg., Unterneh. u. s. Dienstleist. ⁵⁾	Öffentl. und private Dienstleistg. ⁶⁾
%					
13,2	2,0	83,4	11,1	56,3	16,0
57,6	2,6	35,5	11,2	11,0	13,3
76,2	0,8	22,2	8,0	7,7	6,5
11,0	8,0	74,7	13,2	36,7	24,7
18,2	5,4	70,7	17,3	23,5	29,9
7,6	6,6	71,5	13,5	27,3	30,7
24,8	5,6	61,9	15,8	21,5	24,6
15,4	6,1	66,3	18,8	22,6	24,8
16,6	6,8	68,2	12,6	24,3	31,3
22,5	4,7	69,4	14,9	22,6	31,9
34,5	3,3	58,7	12,0	27,8	18,9
14,7	4,4	77,6	23,8	26,3	27,6
14,7	2,5	79,5	21,3	28,4	29,9
14,9	7,7	74,2	28,4	22,4	23,4
18,6	8,1	63,9	23,4	21,6	19,0
18,9	4,6	59,2	10,9	24,3	24,0
18,9	6,5	70,1	16,9	23,1	30,1
40,4	5,4	50,3	11,1	20,4	18,9
19,8	8,2	62,9	16,4	20,5	26,0
21,5	6,3	68,3	18,5	21,3	28,6
17,0	5,2	72,7	21,3	24,8	26,6
20,3	5,9	67,3	13,7	21,0	32,6
13,3	9,0	66,9	15,4	24,0	27,4
6,7	10,2	79,5	29,7	27,8	22,1
19,7	5,7	64,1	14,5	22,9	26,7
13,2	6,0	76,2	18,3	23,9	34,1
11,3	9,4	73,5	19,5	25,7	28,3
13,1	10,2	68,5	22,5	21,2	24,9
13,0	8,1	72,7	24,3	17,0	31,4
27,2	9,9	56,4	16,1	21,7	18,6
14,3	7,4	69,9	18,3	21,4	30,2
23,3	7,7	64,0	23,1	20,9	20,0
16,1	8,4	69,0	20,1	22,5	26,4

4) Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation. – 5) Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen. – 6) Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte mit Hauspersonal.

Noch: 18. Daten für kreisfreie Städte, Landkreise und

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Brutto- wert- schöpfung 2021 insgesamt	Davon nach Wirtschaftsbereichen	
			Land- u. Forstw., Fischerei	Produzierendes Gewerbe
		Mio. €	%	
401	Delmenhorst, Stadt	1 775,6	0,3	22,3
402	Emden, Stadt	3 006,8	0,3	52,1
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	7 742,5	0,1	12,7
404	Osnabrück, Stadt	7 933,7	0,1	21,4
405	Wilhelmshaven, Stadt	3 093,3	0,2	25,0
451	Ammerland	3 903,5	2,8	30,6
452	Aurich	4 763,1	3,0	22,6
453	Cloppenburg	5 728,1	5,8	40,6
454	Emsland	13 661,6	3,7	45,9
455	Friesland	2 547,0	3,1	23,1
456	Grafschaft Bentheim	4 563,0	4,2	38,0
457	Leer	4 350,5	3,0	19,7
458	Oldenburg	3 283,9	4,3	31,4
459	Osnabrück	10 828,0	2,7	39,6
460	Vechta	6 359,8	3,8	41,3
461	Wesermarsch	2 865,9	3,4	49,5
462	Wittmund	1 459,5	5,0	21,4
4	Weser-Ems	87 865,9	2,7	33,2
	Niedersachsen	285 637,7	1,9	32,1
Ausgewählte kreisangehörige				
153017	Goslar, Stadt	[g]	[g]	[g]
157006	Peine, Stadt	[g]	[g]	[g]
158037	Wolfenbüttel, Stadt	[g]	[g]	[g]
159016	Göttingen, Stadt	[g]	[g]	[g]
241005	Garbsen, Stadt	[g]	[g]	[g]
241010	Langenhagen, Stadt	[g]	[g]	[g]
252006	Hamelnd, Stadt	[g]	[g]	[g]
254021	Hildesheim, Stadt	[g]	[g]	[g]
351006	Celle, Stadt	[g]	[g]	[g]
352011	Cuxhaven, Stadt	[g]	[g]	[g]
355022	Lüneburg, Hansestadt	[g]	[g]	[g]
359038	Stade, Hansestadt	[g]	[g]	[g]
454032	Lingen (Ems), Stadt	[g]	[g]	[g]
456015	Nordhorn, Stadt	[g]	[g]	[g]
459024	Melle, Stadt	[g]	[g]	[g]

ausgewählte größere kreisangehörige Städte

Noch: BWS davon nach Wirtschaftsbereichen					
darunter		Dienstleistungs- bereiche	davon		
Verarbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe		Handel, Gastgewerbe und Verkehr ⁴⁾	Finanzierg., Vermietg., Unterneh. u. s. Dienstleist. ⁵⁾	Öffentl. und private Dienstleistg. ⁶⁾
%					
13,2	6,6	77,4	17,7	24,2	35,6
45,6	3,3	47,6	16,2	15,2	16,3
4,3	4,7	87,3	23,6	28,4	35,3
13,0	5,8	78,6	24,3	23,2	31,1
11,1	3,7	74,8	14,0	16,5	44,4
19,3	9,7	66,6	22,7	21,6	22,3
9,5	7,9	74,4	19,5	27,5	27,4
25,3	10,9	53,6	16,0	21,1	16,5
24,3	10,1	50,4	15,2	18,5	16,7
13,8	6,6	73,7	16,2	27,5	30,0
19,7	12,1	57,7	17,3	21,3	19,1
8,4	8,5	77,3	26,9	25,4	25,0
17,9	10,2	64,3	20,5	22,4	21,4
27,9	9,1	57,8	18,5	21,7	17,6
30,8	8,2	54,8	18,1	19,5	17,2
34,4	7,4	47,2	13,6	16,8	16,7
5,8	8,2	73,7	17,9	23,9	31,9
20,0	8,2	64,1	19,0	21,9	23,3
22,1	6,2	66,0	18,1	24,2	23,6

Städte

[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]
[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]
[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]
[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]
[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]
[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]
[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]
[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]
[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]
[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]
[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]
[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]
[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]
[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]
[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]

4) Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation. – 5) Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen. – 6) Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte mit Hauspersonal.

Weitere Informationsangebote



Online-Magazin „Statistisch gesehen“

magazin.statistik.niedersachsen.de/

X: @Statistik_NDS

twitter.com/statistik_nds

Mastodon: @Statistik_NI

norden.social/@Statistik_NI

XING:

xing.com/pages/landesamt-fuer-statistik-niedersachsen

LSN-Online-Datenbank:

statistik.niedersachsen.de > Datenangebote > [LSN-Online-Datenbank](#)

Monitorings und Analysen:

statistik.niedersachsen.de > Datenangebote > [Monitorings und Analysen](#)

Georeferenzierte Karten:

statistik.niedersachsen.de > Datenangebote > [Georeferenzierte Karten](#)

Dashboards:

statistik.niedersachsen.de > Datenangebote > [Dashboards](#)

StoryMaps:

statistik.niedersachsen.de > Datenangebote > [StoryMaps](#)

Statistische Berichte:

statistik.niedersachsen.de > Veröffentlichungen > [Statistische Berichte](#)

Niedersachsen-Monitor:

statistik.niedersachsen.de > Veröffentlichungen > Sonstige Veröffentlichungen > [Niedersachsen-Monitor](#)

Bei uns in Niedersachsen – Statistik in Rätseln

statistik.niedersachsen.de > Veröffentlichungen > Sonstige Veröffentlichungen > [Rätselheft](#)

Verzeichnisse für Niedersachsen

statistik.niedersachsen.de > Veröffentlichungen > Sonstige Veröffentlichungen > [Verzeichnisse](#)

Wahlergebnisse in Niedersachsen

wahlen.statistik.niedersachsen.de

Notizen

